

Tempo Tore Titeljagd

Das regionale Fußballmagazin zur Saison 2018/2019

LOTTO
Rheinland-Pfalz
Partner des Sports

Oberliga

Stadtduell der beiden
Koblenzer Vereine steigt
am zweiten Spieltag

Bezirksliga Ost

Burgschwalbach ist doch
dabei – Nievern und
Arzbach bündeln Kräfte

Amateur-
fußball an
Rhein und
Lahn!

Diese Beilage finden Sie auch online – Rhein-Zeitung.de
Anzeigensonderveröffentlichung vom 4. August 2018
Ausgabe R

Rhein-Lahn-Zeitung



Den Ball im Griff, die regionale Fußballszene genau im Blick: Die Sportredakteure (von links) Marcus Pauly, Andreas Hundhammer, Christoph Hansen, Martin Wiech, Christoph Gerhards, Stefan Kieffer und Marco Rosbach.

Foto: Andreas Walz

Die Sportredaktion

Rhein-Zeitung Koblenz

Martin Wiech
Tel.: 0261/892-384

Stefan Kieffer
Tel.: 0261/892-407

Stefan Lebert
Tel.: 0261/892-383

E-Mail:
sport.koblenz@
rhein-zeitung.net

Rhein-Lahn-Zeitung

Marco Rosbach
Tel.: 02602/160-481

Stefan Nink
Tel.: 02602/160-495

E-Mail:
sport.bad-ems@
rhein-zeitung.net

TTT bietet regionalen Fußball auf 56 Seiten

Unsere Beilage Kader und Spielpläne von Oberliga bis Kreisliga – Berichte, Prognosen und Mannschaftsfotos

Es waren dunkle Gewitterwolken, die im Sommer über Fußball-Deutschland hinweggezogen sind. Das desaströse Auftreten der deutschen Nationalmannschaft bei der Weltmeisterschaft in Russland, die alle Beteiligten beschädigende Diskussion um den Rücktritt von Mesut Özil – vielen Fans des DFB-Teams ist der Appetit auf das Gekicke der Herren mit dem Adler auf der Brust erst einmal gründlich vergangen.

Karl-Heinz Rummenigge hatte dann auch noch etwas zu sagen, der geschäftstüchtige Funktionär von Branchenprimus FC Bayern München mokierte sich über vermeintlich amateurhaftes Gebaren an der Spitze des Deutschen Fußball-Bundes (DFB). Rummeniggens Einlassungen in Richtung Frankfurter Otto-Fleck-Schneise sollten den DFB-Oberen indes keine schlaflosen Nächte bereiten, sondern als Ansporn dienen. Denn der sieben Millionen Mitglieder starke Verband ist in erster Linie einer Klientel verpflichtet – den Amateuren. Wir in der Sportredaktion wissen das und begleiten das Engage-

ment von Ehrenamtlern und Spielern in den Vereinen auch in der Saison 2018/19 mit unserem ewig jungen Klassiker „Tempo Tore Titeljagd“, kurz „TTT“. Auf 56 Seiten dreht sich alles um den regionalen Fußball von der Oberliga bis hinunter in die Kreisliga, wo das Herz des Amateurfußballs besonders kräftig schlägt. Teamvorstellungen, Kader, Mannschaftsfotos, Prognosen und Spielpläne – „TTT“ liefert zuverlässig reichlich Wissenswertes rund um den hiesigen Fußball.

Stichwort Oberliga: So sehr der unglückliche Abstieg aus der Regionalliga die Anhänger der TuS Koblenz schmerzt, bereichert er doch die fünft-höchste Spielklasse. Die Koblenzer 1:4-Auftaktniederla-

ge gegen den FV Engers erlebten 1218 Zuschauer im alt-ehrwürdigen Stadion auf dem Oberwerth, die zahlreichen Derbys versprechen ebenfalls großen Zuspruch. Denn neben der TuS Koblenz spielen mit Engers, Rheinlandpokalsieger TuS Rot-Weiß Koblenz sowie den Hunsrück-Vertretern TSV Emmelshausen und FC Karbach vier weitere Teams aus unserer Region Oberliga-Fußball.

Nicht minder interessant geht es eine Klasse tiefer zu, unsere Regionalsportredaktionen sind ganz nah dran an den Rheinlandligisten SG Mülheim-Kärlich, Eisbachtaler Sportfreunde, Spvgg EGC Wirges, SG 99 Andernach, TuS Mayen, SG Eintracht Mendig/Bell, TuS Oberwin-

ter, Ahrweiler BC, VfB Linz, SG Malberg, SG Neitersen und SV Windhagen. Dazu kommen in „TTT“ natürlich auch die zahlreichen Teams aus den Bezirksligen und Kreisligen sowie der Frauenfußball zu ihrem Recht. Also: Nach einem Gewitter folgt

garantiert bald wieder reichlich Sonnenschein – versprochen.

Wir wünschen allen Amateurfußballern eine gelungene Saison 2018/2019 und beste Unterhaltung bei der Lektüre unserer Beilage „Tempo Tore Titeljagd“. **Martin Wiech**

Impressum

„Tempo Tore Titeljagd“ ist eine Sonderveröffentlichung der Rhein-Zeitung und ihrer Heimatausgaben vom 4. August 2018

Herausgeber: Mittelrhein-Verlag GmbH,
56055 Koblenz

Verleger und
Geschäftsführer: Walterpeter Twer

Geschäftsführer: Thomas Regge

Chefredakteur: Peter Burger
Redaktion: Jochen Dick (verantwortlich), Mirko Bernd,
Michael Bongard, Christoph Erbeling,
Alessandro Fogolin, Christoph Gerhards,
Christoph Hansen, Andreas Hundhammer,
Stefan Kieffer, Stefan Lebert, Sascha Nicolay,
Stefan Nink, Olaf Paare, Marcus Pauly, Klaus Reimann,
Marco Rosbach, Sven Sabock, Martin Wiech.

Anzeigen: rz-Media GmbH, 56055 Koblenz
Geschäftsführung: Hans Kary

Druck: Industriedienstleistungsgesellschaft mbH,
56055 Koblenz



Rhein-Zeitung
und ihre Heimatausgaben

Dzaka soll TuS Koblenz in ruhigere Zeiten führen

Oberliga Fans der Schängel machen eine Menge mit: Abstieg, DFB-Pokal verpasst, Insolvenz, Reserveteam abgemeldet

Die eingefleischten Fans der TuS Koblenz haben im vergangenen Jahrzehnt – und zum Teil auch darüber hinaus – schon eine ganze Menge

mitmachen müssen. Nach dem sportlichen Abstieg aus der Regionalliga und der geschichtsträchtigen Niederlage im Rheinlandpokal-Finale gegen städtische Konkurrenz folgte jüngst der bittere Gang in die Insolvenz.

Fast die ganze erste Mannschaft kehrte dem Verein daraufhin den Rücken, lediglich vier Akteure hielten der TuS die Treue. Torwart Dieter Paucken, Kapitän Michael Stahl, Daniel von der Bracke und Felix Käfferbitz. Hinzu gesellt sich mit Kerim Arslan ein Spieler der zweiten Garnitur, die Anfang Juli aus der Rheinlandliga abgemeldet worden ist. Ebenfalls aus dem eigenen Stall stammen Felix Könighaus, Leon Gietzen, Leon Waldminghaus und Lukas Szymczak, die zuvor gemeinsam mit der U19 der TuS in der Regionalliga aktiv waren. Das ist das personelle Fundament, auf das Trainer Anel Dzaka aufbauen muss.

Zwischen dem 30. Juni (2:1-Testspielsieg bei der SG 99 Andernach) und dem Oberliga-Auftakt gegen den FV Engers (1:4) scharte der frühere Zweitliga-Profi der Schängel insgesamt 18 willige Kicker um sich. Auf den letzten Drü-

Wortspiel

„Wir bauen neu auf und kommen stärker zurück als je zuvor.“

Remo Rashica, Vorstandsmitglied der TuS Koblenz, wählte markige Worte in seiner Ansprache unmittelbar vor dem Spiel via Stadionsprecher.

cker vor dem Duell gegen den FVE verpflichteten die Koblenzer den 24-jährigen Angreifer Giovanni Lubaki. Pikant: Der Kongolese hatte Engers im Winter kurzerhand und ohne Angabe von Gründen den Rücken gekehrt. Es war also ein Wiedersehen ohne (Vor-)Freude.

Zum Teil extrem jung, zum Teil wenig bis gar nicht eingespäht war das TuS-Ensemble, das nun am 28. Juli erstmals sein Glück in einem Pflichtspiel versuchte. Fast schon logische Folge war nach gutem Beginn und dem Führungstor von Amadou Abdullei eine ernüchternde Pleite gegen den lokalen Rivalen vom Wasserturm.

Keine Frage, dass sich Dzaka pädagogisch wertvoll vor seine Mannschaft stellte und um Geduld bat: „Wir müssen

realistisch bleiben, ich kann der Mannschaft keinen Vorwurf machen. Es war doch klar, dass es ein schwieriger und steiniger Weg wird.“

Unmittelbar vor dem Spiel hatte TuS-Präsidiumsmitglied Remo Rashica noch versucht, mit einer emotionalen Antrittsrede positiv auf Geschehen einzuwirken: „Wir bauen neu auf und kommen stärker zurück als je zuvor. Die Strahlkraft der TuS Koblenz ist ungebrochen. Erfolg ist das Ergebnis harter Arbeit. Also werden wir hart arbeiten.“ Von nachhaltigem Er-

folg war die anschließende Darbietung trotz sichtbaren Bemühens der Koblenzer Kicker aber (noch) nicht gekrönt.

Trainer Anel Dzaka verleiht seiner Hoffnung auch verbal Ausdruck: „Wir müssen noch zwei bis drei erfahrene Spieler holen, dann wird es besser.“ Am besten schon im neuerlichen Duell mit dem Stadtrivalen Rot-Weiß Koblenz, spätestens im anschließenden Heimspiel gegen Ludwigshafen, sozusagen die dann schon dritte Hausaufgabe. *bhm*

KABELLOS UND FLEXIBEL.

489,00 €

UVP des Herstellers 549,- €



Set RMA 339 C mit Akku AK 20 und Ladegerät AL 101

STIHL®

Der neue Akku-Rasenmäher RMA 339 C:

- leicht und wendig
- verstellbarer Mono-Komfortlenker für ergonomisches Arbeiten
- mit ECO-Modus für lange Akku-Laufzeit
- Schnittbreite 37 cm

Wir beraten Sie gerne:



Mit einem 2:1-Sieg im Testspiel beim Rheinlandligisten SG 99 Andernach (rechts mit Jan Hawel) startete die TuS Koblenz (in der Mitte mit Michael Stahl) den Neuanfang. Das erste Punktspiel in der Oberliga ging allerdings gegen den FV Engers mit 1:4 in die Binsen, zudem musste Kapitän Stahl schon nach einer halbe Stunde verletzungsbedingt passen.

Foto: Andreas Walz

ANZEIGE



Abb. zeigt Sonderausstattungen.

ASTRA

ZEIT ZU WECHSELN



Das ist das Angebot des Sommers: die Opel Wechselwochen. Bringen Sie einfach Ihren Opel-Gebrauchtwagen zu uns und sichern Sie sich bis zu 4.000,- € Wechselprämie beim Kauf eines Astra

UNSER BARPREISANGEBOT

für den Opel Astra 5-Türer, Selection, 1.0 Direct Injection Turbo, 66 kW (90 PS) Start/Stop, Euro 6d-TEMP Manuelles 5-Gang-Getriebe

schon ab

14.990,- €

Die Wechselprämie ist bereits eingerechnet.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 5,9-5,4; außerorts: 4,5-4,2; kombiniert: 5,0-4,7; CO₂-Emission, kombiniert: 107-115 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse B

¹ Die Wechselprämie erhalten Sie bei Kauf eines sofort verfügbaren Astra Neufahrzeugs oder Neubestellung eines Astra jeweils bei gleichzeitiger Inzahlunggabe Ihres Opel Gebrauchtwagens (Erstzulassung vor mindestens sechs Monaten und derzeit auf Sie oder eine im gleichen Haushalt lebende Person zugelassen) je nach Motorisierung und Ausstattungslinie. Die Wechselprämie wird auf den Kaufpreis angerechnet und gilt nicht für Business Modelle. Barauszahlung ist nicht möglich. Das Angebot ist gültig bis 31.08.2018 und nur solange der Vorrat reicht. Wechselprämie für die Inzahlunggabe von Fahrzeugen anderer Marken und bei Kauf anderer neuer Opel Modelle auf Anfrage. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten und Aktionen

FRÖHLICH
Zukunft braucht Tradition

Autohaus Fröhlich GmbH & Co. KG
KOBLENZ & NEUWIED
Moselring 31-33
Fon 0261/941600
www.opel-froehlich-koblenz.de
www.opel-froehlich-neuwied.de

Die ersten Ergebnisse machen Lust auf mehr

Oberliga Eintracht Trier und TuS Koblenz starten mit einer Heimplaute – SC Idar-Oberstein kommt unter die Räder

Ein 1. FC Kaiserslautern II, der sich mit einem 5:0-Kantersieg beim SC Idar-Oberstein an die Tabellenspitze der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar katapultierte. Ein FV Engers, der mit einem in dieser Höhe unerwarteten 4:1 bei der TuS Koblenz ein Ausrufezeichen setzte. Und Titelfavorit Eintracht Trier, der gleich am ersten Spieltag vor eigenem Publikum mit 1:2 gegen Rot-Weiß Koblenz eine unliebsame Überraschung erlebte.

Kurzum: Gleich zum Start gab es einige in dieser Form nicht unbedingt erwartete Resultate. Was im Prinzip schon früh die These von Dieter Drewitz stützt, dem Präsidenten des Regionalverbands Südwest, der während der Jahrestagung Anfang Juli in

Koblenz plakativ attestierte: „Das ist eine in der Zusammensetzung sehr starke Liga, die spannende Spiele ver-

spricht.“ Stellvertretend für alle ebenfalls in der ersten Runde siegreichen Trainerkollegen sagte Fatih Cift, zu-



Ganz gut gespielt in Dillingen, am Ende aber mit 0:3 verloren: Julian Feit, junger Trainer des TSV Emmelshausen, blickt dennoch optimistisch auf die nächsten Aufgaben.

Foto: hjs-foto

ständig für die rot-weiße Erfolgseinheit aus Koblenz: „Das erste Spiel hat noch keine allzu große Aussagekraft, aber es ist natürlich ein Riesenvorteil, mit einem positiven Ergebnis in die Saison zu starten.“

Einen solch beflügelnden Beginn in neuer Umgebung feierten auch zwei Aufsteiger vor eigenem Publikum. Hassia Bingen siegte 3:1 gegen die TSG Pfeddersheim, was Coach Nelson Rodrigues zu einem ähnlichen Schluss wie sein Koblenzer Kollege Cift kommen lässt: „Wir können daraus jetzt noch keine Schlüsse ziehen. Das ist erst nach dem sechsten, siebten Spieltag möglich.“ Der VfB Dillingen behielt im Treffen der Klassenneulinge klar mit 3:0 gegen den TSV Emmels-

hausen die Oberhand. Was nach Meinung des jungen TSV-Trainers Julian Feit (24) ganz und gar nicht die wahren Kräfteverhältnisse widerspiegelt: „Hier müssen wir nicht verlieren, wir haben das in der Umschaltbewegung gut gemacht.“

Nicht viel besser als der TuS Koblenz erging es übrigens den beiden Regionalliga-Mitabsteigern TSV Schott Mainz (0:1 in Jägersburg) und SV Röchling Völklingen (0:3 in Wiesbach). Wie es trotz Insolvenz bei der TuS Koblenz wieder schnell sportlich aufwärts gehen kann, weiß Trainer Anel Dzaka ganz genau: „Wir brauchen noch zwei, drei erfahrene Spieler.“ Aufgrund beschränkter Finanzmittel ein Widerspruch in sich? Irgendwie schon. *bhm*

Spielplan der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar

2. Spieltag (4./5. August)

TSV Schott Mainz - FC Karbach, 1- FC Kaiserslautern II - VfB Dillingen, TSV Emmelshausen - FC Hertha Wiesbach, SV Röchling Völklingen - Hassia Bingen, TSG Pfeddersheim - FSV Jägersburg (alle Sa., 15.30 Uhr), FV Engers - SC Idar-Oberstein (Sa., 16 Uhr), FC Arminia Ludwigshafen - Eintracht Trier (Sa., 16.30 Uhr), FV Diefflen - TuS Mechttersheim (Sa., 17 Uhr), Rot-Weiß Koblenz - TuS Koblenz (So., 17 Uhr).

3. Spieltag (7./8. August)

Bingen - Jägersburg, Trier - Diefflen, Mechttersheim - Mainz, Karbach - Pfeddersheim, Völklingen - Emmelshausen (alle Di., 19 Uhr), Wiesbach - Kaiserslautern II (Mi., 18.30 Uhr), Dillingen - Engers, TuS Koblenz - Ludwigshafen (beide Mi., 19 Uhr), Idar-Oberstein - RW Koblenz (Mi., 19.30 Uhr).

4. Spieltag (11./12. August)

Pfeddersheim - Mechttersheim (Sa., 14.30 Uhr), Emmelshausen - Bingen (Sa., 15 Uhr), Mainz - Trier, Diefflen - TuS Koblenz, Kaiserslautern II - Völklingen, Jägersburg - Karbach (alle Sa., 15.30 Uhr), Ludwigshafen - Idar-Oberstein, RW Koblenz - Dillingen (beide So., 14 Uhr), Engers - Wiesbach (So., 15 Uhr).

5. Spieltag (18./19. August)

TuS Koblenz - Mainz (Sa., 14 Uhr), Trier - Pfeddersheim (Sa., 15 Uhr), Bingen - Karbach, Idar-Oberstein - Diefflen, Mechttersheim - Jägersburg, Völklingen - Engers (alle Sa., 15.30 Uhr), Dil-

lingen - Ludwigshafen, Emmelshausen - Kaiserslautern II (beide So., 15 Uhr).

6. Spieltag (24. - 26. August)

Jägersburg - Trier (Fr., 19 Uhr), Engers - Emmelshausen (Fr., 19.30 Uhr), Mainz - Idar-Oberstein, Karbach - Mechttersheim, Pfeddersheim - TuS Koblenz (alle Sa., 15.30 Uhr), Diefflen - Dillingen (Sa., 16.30 Uhr), Ludwigshafen - Wiesbach (Sa., 17 Uhr), RW Koblenz - Völklingen (So., 14 Uhr), Kaiserslautern II - Bingen (So., 15 Uhr).

Nachholspiel - 29. August

Wiesbach - RW Koblenz (Mi., 19.30 Uhr).

7. Spieltag (1./2. September)

Idar-Oberstein - Pfeddersheim, Völklingen - Ludwigshafen (beide Sa., 14.30 Uhr), Trier - Karbach (Sa., 15 Uhr), Bingen - Mechttersheim, Kaiserslautern II - Engers, Wiesbach - Diefflen (alle Sa., 15.30 Uhr), Dillingen - Mainz (So., 15 Uhr), Emmelshausen - RW Koblenz (So., 16.30 Uhr).

8. Spieltag (7. - 9. September)

Engers - Bingen (Fr., 19 Uhr), Pfeddersheim - Dillingen, Mainz - Wiesbach, Diefflen - Völklingen, Mechttersheim - Trier, Karbach - TuS Koblenz, Jägersburg - Idar-Oberstein (alle Sa., 15.30 Uhr), RW Koblenz - Kaiserslautern II (So., 14 Uhr), Ludwigshafen - Emmelshausen (So., 15 Uhr).

9. Spieltag (14./15. September)

Dillingen - Jägersburg (Fr., 19 Uhr), TuS Koblenz - Mechtters-

heim (Sa., 14 Uhr), Bingen - Trier, Idar-Oberstein - Karbach, Kaiserslautern II - Ludwigshafen, Völklingen - Mainz, Wiesbach - Pfeddersheim (alle Sa., 15.30 Uhr), Engers - RW Koblenz (Sa., 16 Uhr), Emmelshausen - Diefflen (Sa., 16.30 Uhr).

10. Spieltag (22./23. September)

RW Koblenz - Bingen (Sa., 15 Uhr), Mainz - Emmelshausen, Diefflen - Kaiserslautern II, Ludwigshafen - Engers, Mechttersheim - Idar-Oberstein, Karbach - Dillingen, Jägersburg - Wiesbach, Pfeddersheim - Völklingen (alle Sa., 15.30 Uhr), Trier - TuS Koblenz (So., 15 Uhr).

11. Spieltag (29./30. September)

Bingen - TuS Koblenz, Dillingen - Mechttersheim, Idar-Oberstein - Trier, Kaiserslautern II - Mainz, Völklingen - Jägersburg, Wiesbach - Karbach (alle Sa., 15.30 Uhr), Emmelshausen - Pfeddersheim (Sa., 16 Uhr), Engers - Diefflen (Sa., 16.30 Uhr), RW Koblenz - Ludwigshafen (So., 14 Uhr), Kaiserslautern II - Mainz (So., 15 Uhr).

Nachholspiel - 3. Oktober

TuS Koblenz - Jägersburg (Mi., 14 Uhr).

12. Spieltag (5./6. Oktober)

Mainz - Engers (Fr., 19.30 Uhr), TuS Koblenz - Idar-Oberstein (Sa., 14 Uhr), Trier - Dillingen (Sa., 15 Uhr), Diefflen - RW Koblenz, Ludwigshafen - Bingen, Mechttersheim - Wiesbach, Karbach - Völklingen, Jägersburg - Emmelshausen, Pfeddersheim - Kaiserslautern II (alle Sa., 15.30 Uhr).

13. Spieltag (13./14. Oktober)

RW Koblenz - Mainz (Sa., 14 Uhr), Dillingen - TuS Koblenz, Ludwigshafen - Diefflen, Kaiserslautern II - Jägersburg, Völklingen - Mechttersheim (alle Sa., 15.30 Uhr), Engers - Pfeddersheim (Sa., 16 Uhr), Bingen - Idar-Oberstein, Wiesbach - Trier (beide So., 15 Uhr), Emmelshausen - Karbach (So., 17 Uhr).

14. Spieltag (20. Oktober)

Trier - Völklingen (Sa., 15 Uhr), Mainz - Ludwigshafen, Diefflen - Bingen, Idar-Oberstein - Dillingen, Mechttersheim - Emmelshausen, Karbach - Kaiserslautern II, Jägersburg - Engers, Pfeddersheim - RW Koblenz (alle Sa., 15.30 Uhr), TuS Koblenz - Wiesbach (So., 17 Uhr).

15. Spieltag (27./28. Oktober)

Bingen - Dillingen, Diefflen - Mainz, Kaiserslautern II - Mechttersheim, Völklingen - TuS Koblenz, Wiesbach - Idar-Oberstein (alle Sa., 15.30 Uhr), Engers - Karbach (Sa., 16 Uhr), Emmelshausen - Trier (Sa., 17.30 Uhr), Ludwigshafen - Pfeddersheim (So., 12 Uhr), RW Koblenz - Jägersburg (So., 14 Uhr).

16. Spieltag (3. November)

TuS Koblenz - Emmelshausen (Sa., 14 Uhr), Dillingen - Wiesbach, Idar-Oberstein - Völklingen, Mechttersheim - Engers, Karbach - RW Koblenz, Jägersburg - Ludwigshafen, Pfeddersheim - Diefflen (alle Sa., 14.30 Uhr), Trier - Kaiserslautern II (Sa., 15 Uhr), Bingen - Mainz (Sa., 15.30 Uhr).

17. Spieltag (9. - 11. November)

Engers - Trier (Fr., 19 Uhr), Mainz - Pfeddersheim, Diefflen - Jägersburg, Ludwigshafen - Karbach, Kaiserslautern II - TuS Koblenz, Völklingen - Dillingen (alle Sa., 14.30 Uhr), Wiesbach - Bingen (Sa., 15.30 Uhr), Emmelshausen - Idar-Oberstein (Sa., 17.30 Uhr), RW Koblenz - Mechttersheim (So., 14 Uhr).

Rückrunde

18. Spieltag (23. - 25. Nov.)

Engers - TuS Koblenz (Fr., 19 Uhr), Völklingen - Wiesbach (Sa., 14 Uhr), Kaiserslautern II - Idar, Diefflen - Karbach, Mainz - Jägersburg, Ludwigshafen - Mechttersheim (alle Sa., 14.30 Uhr), Pfeddersheim - Bingen (Sa., 15.30 Uhr), RW Koblenz - Trier (So., 14 Uhr), Emmelshausen - Dillingen (So., 14.30 Uhr).

19. Spieltag (1. Dezember)

TuS Koblenz - RW Koblenz (Sa., 14 Uhr), Karbach - Mainz, Mechttersheim - Diefflen, Idar-Oberstein - Engers, Wiesbach - Emmelshausen, Jägersburg - Pfeddersheim, Dillingen - Kaiserslautern II (alle Sa., 14.30 Uhr), Trier - Ludwigshafen (Sa., 15 Uhr), Bingen - Völklingen (Sa., 15.30 Uhr).

Winterpause

20. Spieltag (16./17. Februar)

Jägersburg - Bingen, Diefflen - Trier, Mainz - Mechttersheim, Pfeddersheim - Karbach, Kaiserslautern II - Wiesbach, Ludwigshafen - TuS Koblenz, Engers - Dillingen, RW Koblenz - Idar-Oberstein, Emmelshausen - Völklingen.



Die TuS Koblenz mit (hintere Reihe von links) Eray Öztürk, Amodou Abdullei, Daniel von der Bracke, Michael Stahl und Marco Gietzen, (mittlere Reihe von links) Senioren-Spielbetriebsleiter Peter Schilling, Zeugwart Josef Knopp, Physiotherapeutin Anna Pohl, Necmi Gür, Felix Käfferbitz, Trainer Anel Dzaka, Co-Trainer Admir Softic und Torwarttrainer Peter Auer, (vordere Reihe von links) Kerim Arslan, Eldin Hadzic, Leon Gietzen, Dieter Paucken, Safet Husic, Felix Könighaus, Leutrim Kabashi und Rudolf Karl Gonzalez.

Foto: Andreas Walz

ANZEIGE

INTERSPORT[®] KRUMHOLZ

Ballangebote 2018 / 2019



Brillant TT AG Gr. 5

Listenpreis: 34,99 €
Aktionspreis: **24,99 €**
ab 10 Stck./Ball: **20,99 €**
ab 20 Stck./Ball: **19,99 €**



Brillant TT Future Gr. 5

Listenpreis: 34,99 €
Aktionspreis: **24,99 €**
ab 10 Stck./Ball: **20,99 €**
ab 20 Stck./Ball: **19,99 €**



Brillant APS Future Gr. 5

Listenpreis: 129,99 €
Aktionspreis: **89,99 €**
ab 5 Stck./Ball: **79,99 €**
ab 10 Stck./Ball: **74,99 €**



Hybrid Lite Gr. 4/5

Listenpreis: 24,99 €
Aktionspreis: **19,99 €**
ab 10 Stck./Ball: **17,49 €**
ab 20 Stck./Ball: **16,49 €**



Hybrid Match Gr. 5

Listenpreis: 89,99 €
Aktionspreis: **69,99 €**
ab 5 Stck./Ball: **59,99 €**
ab 10 Stck./Ball: **54,99 €**



Hybrid Training KH Gr. 5

Listenpreis: 34,99 €
Aktionspreis: **24,99 €**
ab 10 Stck./Ball: **18,99 €**
ab 20 Stck./Ball: **17,99 €**

Rot-Weiß mit neuen finanziellen Möglichkeiten

Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar Rheinlandpokalsieger aus Koblenz peilt dennoch erst einmal nur Klassenverbleib an

Was vor zwei Jahren als Abenteuer begonnen hatte, wie es damals der Sportliche Leiter des Fußball-Oberligisten TuS Rot-Weiß Koblenz, Christian Noll, bezeichnete, ist inzwischen fast Alltag. Der Aufstieg der Vorstädter in die Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar wurde damals von vielen Experten noch skeptisch betrachtet, aber nun gehen die Spieler von Trainer Fatih Cift in ihre dritte

Saison und haben sich nicht nur etabliert, sondern sich auch den uneingeschränkten Respekt der Liga erarbeitet.

Ihre Debütsaison in der Fünftklassigkeit beendeten die Rot-Weißen als Fünfter, und im zweiten Jahr war die Bilanz als Siebter ähnlich gut. In die dritte Saison gehen die Vorstädter nicht nur als ein inzwischen beachteter Oberligist, sondern auch als Rheinlandpokalsieger.

Der 1:0-Sieg im Pokalendspiel vor 7473 Zuschauern im Stadion Oberwerth gegen den Nachbarn TuS Koblenz hat dem Verein nicht nur sportliche Reputation, sondern auch ganz andere finanzielle Möglichkeiten beschert – dank der 115000 Euro, die es für den Pokalsieg gab. Dazu kommen noch die Einnahmen aus dem DFB-Pokalspiel gegen den Bundesligisten Fortuna Düsseldorf am 19. August.

Rot-Weiß ist also aus dem Schatten der TuS herausgetreten und hat sich innerhalb kürzester Zeit nicht nur sportlich nach oben entwickelt, sondern sich auch finanziell ganz andere Möglichkeiten geschaffen. Das Geheimnis des Erfolges der Rot-Weißen ist hauptsächlich zwei kongenialen Duos zu verdanken. Christian Noll und Abteilungsleiter Guido O'Donnekoe sind die Macher außerhalb des Platzes, und Trainer Fatih Cift stellt zusammen mit seinem Co-Trainer Marko Sasic die sportlichen Wei-

chen in die richtige Richtung. „Ich habe noch keine Mannschaft erlebt, die so einen Willen an den Tag legt wie die unsrige. Egal, ob im Training oder im Spiel, die Jungs geben immer Vollgas“, beschreibt Cift seine Mannschaft.

Aber auch daran hat der Trainer einen gehörigen Anteil, denn Cift, mittlerweile auch A-Lizenz-Inhaber, hat das Team ja schließlich zusammengestellt. Cift scheint also bei der Kaderzusammenstellung genau hingeschaut zu haben und hatte auch ein glückliches Händchen.

Trotz diesmal prall gefülltem Geldbeutel blieb Rot-Weiß bei den Neuzugängen bescheiden. Marcel Behr (TuS Mayen), Jeremy Heyer (SG Mülheim-Kärlich), Ismayil Barut (Cosmos Koblenz) und Marcello Dreher-Reinhardt (SC Vallendar) sind die neuen Spieler bei den Vorstädtern; und sie kommen allesamt aus tieferen Klassen.

Lediglich zwei Abgänge, Jan Henrich und Max Han-

nappel, die zu ihren Heimatvereinen Mülheim-Kärlich beziehungsweise Eisbachthal zurückkehrten, haben die Rot-Weißen zu verzeichnen. „Unser Mannschaftsgefüge ist so gefestigt, da würden teure Neuzugänge kaum passen. Mir ist ein funktionierendes Kollektiv da viel lieber“, beschreibt Trainer Cift die Philosophie von Rot-Weiß.

Angesprochen auf die Zielsetzung in der kommenden Saison, meint er: „Unsere klare Vorgabe ist der Klassenerhalt. Die Oberliga ist in dieser Saison sehr stark, und auch die Aufsteiger schätze ich hoch ein. Sollten wir wieder besser abschneiden, hätte bei uns niemand was dagegen.“

Der Saisonauftakt verlief jedenfalls bereits vielversprechend. Mit dem beeindruckenden 2:1-Auswärtssieg beim SV Eintracht Trier, von vielen Experten als Titelfavorit in der Oberliga gehandelt, haben die Rot-Weißen aus Koblenz ein dickes Ausrufezeichen gesetzt. *wzi*

ANZEIGE

**Wir wünschen der
Rot-Weiß Koblenz
eine erfolgreiche Saison!**



**UNSER DEAL DES
SOMMERS**



Unser Corsa Cool & Sound mit Klimaanlage und Radio, Zentralverriegelung, elektrischen Fensterhebern, Front-, Seiten- & Kopfairbags, zugelassen im Juni 2018, 10 KM, in begrenzter Stückzahl nur ab Lager verfügbar. Zwischenverkauf vorbehalten.

UNSER BARPREISANGEBOT

für den Opel Corsa Selection, 3-Türer, 1.2, 51 kW (70 PS), Manuelles 5-Gang-Getriebe

schon ab

9.990,- €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 6,7-6,6; außerorts: 4,6-4,5; kombiniert: 5,4-5,3; CO₂-Emission kombiniert: 126-124 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse D

FRÖHLICH Autohaus Fröhlich GmbH & Co. KG
KOBLENZ & NEUWIED
Moselring 31-33 Engerser Landstr. 26-28
Fon 0261/941600 Fon 02631 / 941500
www.opel-froehlich-koblenz.de
www.opel-froehlich-neuwied.de

Wir wünschen der

Rot-Weiß Koblenz
eine erfolgreiche Saison!



Jungs,

wir drücken
euch ganz fest
die Daumen.

Albrecht Fischer
und Mitarbeiter



A&D
HEIZ- UND TROCKENGERÄTE
MIETSERVICE GmbH

24h Service

www.trocknungsgeraet.de

Telefon 0261-9223996

Carl-Spaeter-Straße 2a · Koblenz

E-T-P Rothländer
Elektronische Dienstleistungen

Beratung • Planung

Fachbauleitung • Baubetreuung

Carl-Mand-Straße 9 • 56070 Koblenz
Telefon 0261/98883033 • Fax - 3034

info@etp-rothlaender.de • www.etp-rothlaender.de

Herzlich willkommen bei **schüller**

Wir sind ein Meisterbetrieb, der seit über hundert Jahren erfolgreich in Familienhand geleitet wird haben uns spezialisiert auf individuelle Lösungen für:

**Fenster, Terrassenüberdachungen,
Wintergärten, Markisen, Rollläden,
Sicherheitstechnik**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Schüller Markisen – Metallbau | Am Berg 6 | 56070 Koblenz
kontakt@firma-schueler.de | Tel.: 0261-13349-0 | Fax: 0261-13349-22



Den Schatten der Sonne
genießen. Raus an die frische
Luft und tief durchatmen mit
Erwilo-Markisen!

DRUCK & FLOCK
TEXTILWERBUNG
Hohenzollerstraße 144 56068 Koblenz

Wir bedrucken oder beflocken
auch Ihre Trikots und Mannschaftsbekleidung!
www.druck-flock.de



Die TuS Rot-Weiß Koblenz mit (hintere Reihe von links) Marcus Fritsch, Ismayil Barut, Thilo Kraemer, Sascha Engel, Alexis Weidenbach, Marvin Sauerborn, Marvin Weber, Jeremy Heyer, Christian Meiner, Marcello Dreher Reinhardt, (mittlere Reihe von links) Sportlicher Leiter Christian Noll, Kassenwart Gerd Gail, Abteilungsleiter Guido O'Donnokoé, Vorstand externe Kommunikation Thomas Voigt, stellvertretender Abteilungsleiter Matthias J. Letschert, Emre Altin, Jordi Arndt, Jugendleiter Wolfgang Kick, Torwarttrainer Michael Schneider, Physiotherapeut Markus Kneip, Co-Trainer Viktor Klein, Trainer Fatih Çift, (vordere Reihe von links) Hendrik Hilles, Armin Jusufi, Dominik Schmidt, Marcel Behr, Luca Beck, Tobias Oost, Giuliano Masala, Derrick Miles und Berkan Yavuz.

Foto: Andreas Walz

ANZEIGE

Jetzt bis zu 5.000 €¹ Kundenvorteil sichern.

**Der SEAT Leon.
Was zählt, ist
der Moment.**

Erlebe den SEAT Leon mit
 . Full Link-Technologie²
 . Wireless Charger²
 . Voll-LED-Scheinwerfern²



**SEAT
CARE**

**4 Jahre sorgenfrei unterwegs mit Garantie plus
Inspektion & Verschleiß. Für 19,90 € im Monat.³**
 Mehr Infos auf www.seat.de

**löhr
gruppe**

Löhr & Becker Automobile GmbH
 Andernacher Str. 222, 56070 Koblenz
 Tel. 0261 8077-600, www.loehrgruppe.de/sek



¹ Beim Kauf oder Finanzierung eines neuen SEAT Leon erhältst du je nach Modellvariante einen Kundenvorteil von bis zu 5.000 € gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der SEAT Deutschland GmbH. Gültig für Privatkunden, die den SEAT Leon bar kaufen oder den Kauf über die SEAT Bank, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, Gifhornstraße 57, 38112 Braunschweig, finanzieren. Bonität vorausgesetzt. Nicht kombinierbar mit anderen Sonderaktionen. Eine gemeinsame Aktion der SEAT Deutschland GmbH und aller teilnehmenden SEAT Partner. Weitere Informationen erhältst du bei deinem teilnehmenden SEAT Partner.
² Optional ab Ausstattungsvariante Style. ³ Ein Angebot der SEAT Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhornstraße 57, 38112 Braunschweig. Alle Leistungen sind gebunden an die Vertragslaufzeit des Leasingvertrages bzw. Services-Management-Vertrags mit der SEAT Leasing. Bei Überschreiten der vereinbarten Gesamtfahrleistung entfällt der Leistungsanspruch des Kunden. Nicht für gewerbliche Leasingkunden, Sonderabnehmer oder Großkunden. Der Angebotspreis von 19,90 € (inkl. MwSt.)/Monat gilt für die SEAT Leon Modelle. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Geflügeltes Wort bei vielen Vereinen: Klassenerhalt

Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar Alle Kader im Überblick - Teil 1: Von Hassia Bingen über Engers bis zum SC Idar-Oberstein

Hassia Bingen

Zugänge: Jens Maaß (SG RWO Alzey), Serdal Günes, Joshua Iten (beide TSV Schott Mainz), Antonio Serratore (VfB Bodenheim), Dennis De Sousa Oelsner (SV Gonsenheim).

Abgänge: Dominik Bäcker (SG Eintracht Bad Kreuznach), Burak Tasci (SG Meisenheim), Christopher Lind (Karriereende), Katsuki Mizuguchi (Ziel unbekannt).

Kader, Tor: Fabian Haas, Jens Maaß, Kay Schotte.

Abwehr: Jörg Cevirmeci, Serdal Günes, Joshua Iten, Christian Klöckner, Sascha Kraft, Dominik Kranz, Espen Lautermann, Andy Schröder, Fabian Schuster, Enes Sovtic, Fabien Spreitzer.

Mittelfeld: Cheikh Ahmadou, Bamba Diaw, Axel Neumann, Jannik Persch, Andreas Rudolf, Philipp Schrimb, Antonio Serratore, Justin Siems, Baris Yakut.

Angriff: Dennis De Sousa Oelsner, Fabian Liesenfeld, Mükrem Serdar, Kazuhira Shibuya.

Trainer: Nelson Rodrigues.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: keine Angabe.

FV Diefflen

Zugänge: Fatih Günes (Saar 05 Saarbrücken), Lucas Bidot, Fernando da Silva Carl (beide SV Elversberg II), Hussein Ali (FSG Bous), Aaron Engeldinger (SV Eintracht Trier), Richard Peifer (FC Brotdorf), Merouane Taghzoute (SC Halberg-Brebach).

Abgänge: Christian Eggert (FC Schalke 04 II), Matthäus Gornik (Jugendtrainer SV Eintracht Trier), Toni Jakic (FV Siersburg), Niclas Judith (VfB Dillingen), Kristoffer Krauß (FC Hertha Wiesbach), Dominic Selvaggio (SV Hostenbach), Jan Issa (SV Röchling Völklingen).

Kader, Tor: Enver Marina, Francesco Migliara.

Abwehr: Hussein Ali, Yacine Baizidi, Aaron Engeldinger, Marvin Hessendenz, Thomas Hofer, Lukas Latz, Michael Müller, Kevin Folz.

Mittelfeld: Michael Fritsch, Marvin Guss, Fernando da Silva Carl, Maximilian Kolodziej, Fatih Günes, Arthur Mielczarek, Richard Peifer, Lucas Bidot.

Angriff: Chris-Peter Haase, Fabian Poß, Merouane Taghzoute.

Trainer: Thomas Hofer, Mi-

chael Müller.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: Trier, Kaiserslautern II, TuS Koblenz.

VfB Dillingen

Zugänge: Janosch Scherer (Spvgg Quierschied), Niclas Judith (FV Diefflen), Felix Nimmrichter, Philip Gales (beide SV Gersweiler), Jan-Philipp Greff (SV Elversberg), Meriton Mehmeti (SF Köllerbach), Niklas Müller (eigene A-Junioren), Jan Basenach (A-Junioren 1. FC Saarbrücken).

Abgänge: Rick Hess (1. FC Saarbrücken II), Tarek Alsalam (SSV Pachten Berneiser), Yannick Berneiser (SF Rehlingen).

Kader, Tor: Jan-Philipp Greff, Nikolai Kamenev, Sascha Kilper.

Abwehr: Marius Neumeier, Blazej Moranski, Yannik Schetter, Jonas Dostert, Jan Basenach.

Mittelfeld: Hassan Srour, Joshua Rupp, Michael Heidt, Janek Velten, Andrej Rupps, Jannik Theobald, Cheickh

Cissé, Felix Nimmrichter, Meriton Mehmeti, Janosch Scherer.

Angriff: Juri Dill, Mathias Krauß, Murat Anlamaz, Niclas Judith, Niklas Müller Philip Gales.

Trainer: Daniel Kiefer.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: TuS Koblenz, Trier.

TSV Emmelshausen

Zugänge: Krenar Aliqaj, Jonas Frohs (beide eigene A-Junioren), Niklas Kasper (A-Junioren TuS Koblenz), Erik Milz (A-Junioren JFV Rhein-Hunsrück), Gerrit Wißfeld (SG Mülheim-Kärlich), Delil Arbursu (TuS Koblenz II).

Abgänge: Kevin Edelmann (Karriereende), Dennis Gaida (Spielpause), Raphael Henning (SG Dieblich/Niederfell).

Kader, Tor: Jonas Börsch, Jonas Frohs, Lukas Will, Lukas Will II.

Abwehr: Nils Bast, Marvin Etzkorn, Sascha Hachenthal, Andreas Retzmann, Martin Weber, Luca Wolf.

Mittelfeld: Arlind Aliqaj, Jonas Bersch, Marcel Christ,

Stevenson Dörr, Niklas Kasper, Tobias Lenz, Erik Milz, Gerrit Wißfeld, Delil Arbursu.

Angriff: Krenar Aliqaj, Ufuk Kurt, Fabian Nass, Eric Peters, Dustin Vogt.

Trainer: Julian Feit.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: Trier, Völklingen, Mainz.

FV Engers

Zugänge: Jonathan Kap (FC Dorndorf), Lukas Klappert, Sören Klappert (beide FC Karbach), Pascal Königs (Westfalia Herne), Niklas Herrmann, Aleksandar Naric, Emre Kaya (alle TuS Koblenz), Jonas Runkel, Jonas Hillen (beide SG Mülheim-Kärlich).

Abgänge: Waldemar Kling (SG Mülheim-Kärlich), Safet Husic (TuS Koblenz), Christof Fink, Sascha Kaiser (beide HSV Neuwied), Björn Kremer (FV Rübenach), Alexej Eberhardt, Hervé Gilles Louloug, Nicolas Merkler (alle Ziel unbekannt).

Kader, Tor: Pascal Königs, Andreas Pütz, Jonas Hillen.

Abwehr: Marian Kneuper, Manoel Splettstößer, Lukas Klappert, Christopher Freisberg, Marcel Horz, Aleksandar Naric, Niklas Herrmann.

Mittelfeld: David Peifer, Yannick Finkenbusch, Sören Klappert, Jonas Runkel, Noel Schlesiger, Kristjan Grzobiec, Daniel Fiege.

Angriff: Christian Wiersch, Jonathan Kap, Emre Kaya, Kaan Öztürk.

Trainer: Sascha Watzlawik.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: Völklingen, Trier, Mainz, TuS Koblenz.

SC Idar-Oberstein

Zugänge: Julian Staudt, Danny Lutz, Enrico Willrich (alle VfR Baumholder), Marius Gedratiss (SG Meisenheim), Johannes Gemmel (SV Hasborn).

Abgänge: Florian Galle (VfR Kirm).

Kader, Tor: Andreas Forster, Christopher Bleimehl, Julian Staudt.

Abwehr: Dennis Kaucher, Andre Petry, Christoph Schunck, Roberto Paulo Silva de Souza, Enrico Willrich, Dennis Schröder, Tim Hulsey, Michael Komarow, Erby Ghazar.

Mittelfeld: André Thom, Thiago Reis Viana, Marius Gedratiss, Johannes Gemmel, Alexander Davidenko, Christian Henn, Justus Klein, Stanislaw Gonscharik, Tim Oberländer, Nico Schweig.

Angriff: Alex Ricardo Xavier do Nascimento, Lucas Fernando Alves da Silva, Danny Lutz, Felix Ruppenthal.

Trainer: Murat Yasar.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: Trier, Mainz.

Fußball

Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar

Abschlusstabelle Saison 2017/18

1. FC 08 Homburg	36	112: 20	96
2. FK Pirmasens	36	97: 31	79
3. Kaiserslautern II	36	89: 29	77
4. Eintracht Trier	36	65: 36	71
5. FV Diefflen	36	81: 61	63
6. FSV Jägersburg	36	68: 60	55
7. TuS RW Koblenz	36	66: 60	52
8. Hertha Wiesbach	36	62: 72	48
9. Mechttersheim	36	58: 73	47
10. FC Karbach	36	65: 75	44
11. SC Idar-Oberstein	36	53: 57	43
12. Pfeddersheim	36	48: 66	43
13. FV Engers	36	47: 69	42
14. FV Dudenhofen	36	41: 72	40
15. SV Gonsenheim	36	57: 68	39
16. SV Morlautern	36	46: 79	30
17. FSV Salmrohr	36	32: 71	28
18. Saar Saarbrücken	36	36: 74	27
19. FV Eppelborn	36	51:101	24



Der FV Diefflen um Sturm-Institution Chris-Peter Haase (rechts) musste sich am ersten Spieltag mit 1:2 beim FC Karbach geschlagen geben. Nicht nur für den Klub aus dem Vorderhunsrück war es ein gelungener Einstieg in die Saison, auch für Niklas Laux hätte es nicht besser beginnen können. Der von der abgemeldeten TuS Koblenz II gekommene 22-jährige Verteidiger stand direkt in der Karbacher Anfangsformation und machte seine Sache gegen Haase & Co. richtig gut. Foto: hjs-Foto

Kann die TuS Koblenz den Aderlass verkraften?

Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar Alle Kader im Überblick - Teil 2: Vom FSV Jägersburg bis Arminia Ludwigshafen

FSV Jägersburg

Zugänge: Alexander Schmieden (SV Saar 05 Saarbrücken), Sven Schreiber (SV Auersmacher), Ward Hasan (SC Halberg Brebach), Carlos Borger (SG Meisenheim), Arman Ardestani (eigene A-Junioren), Patrick Burger (SG Schiffweiler-Landsweiler), Mentor Shabani (TSC Zweibrücken).

Abgänge: Daniel Dahl (SV Elversberg II), Philip Luck (FC Hertha Wiesbach), Waldemar Schwab (Borussia Neunkirchen), Matthias Stumpf (Ziel unbekannt).

Kader, Tor: Mirko Gerlinger, Oliver Habelitz, Patrick Burger.

Abwehr: Julian Fricker, Florian Hasemann, Steven Simon, Sven Schreiber, Moritz Braun, Steven Labisch.

Mittelfeld: Tom Koblenz, Frederic Ehrmann, Arman Ardestani, Sergej Littau, Kristof Scherpf, Jan Reiplinger, Niklas Holzweißig, Mentor Shabani, Carlos Borger, Florian Steinhauer.

Angriff: Murat Adigüzel, Louis Kiefer, Tim Schäfer, Alexander Schmieden.

Trainer: Thorsten Lahm.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: Trier, Kaiserslautern II, TuS Koblenz, Völklingen.

1. FC Kaiserslautern II

Zugänge: Hüseyin Cakmak (FSC Lohfelden), Jeffrey Idehen, Antonio Jonjic, Sören Lippert, Glenn Muenkat, Nils Schätzle, Jonas Weyand (alle eigene A-Junioren), Jonas Scholz (A-Junioren 1. FC Nürnberg), Jan Schulz (Buddissa Bautzen), Jonas Singer (FK Pirmasens).

Abgänge: Kadin Chung, Brian Kjeldsberg, Cedric Vesper (alle Ziel unbekannt), Arthur Ekallé (SC Verl), Dylan Esmele, Carlo Sickinger (beide eigene erste Mannschaft), Nino Miotke (1. FC Saarbrücken), Benjamin Reitz (FK Pirmasens).

Kader, Tor: Matheo Raab, Jan Schulz, Jonas Weyand.

Abwehr: Mario Andric, Michael Clemens, Yannick Filipovic, Lukas Gottwalt, Sören Lippert, Julian Löschner, Jonas Scholz.

Mittelfeld: Luca Jensen, Antonio Jonjic, Iosif Maroudis, Mohamed Morabet, Glenn Muenkat, Nils Schätzle.

Angriff: Hüseyin Cakmak, Jeffrey Idehen, Christian



Dicke Luft im Strafraum des FV Engers: Aber gemeinsam verhindern Torhüter Andreas Pütz und seine Teamkollegen (von rechts) Aleksandar Naric, Christian Wiersch und Lukas Klappert ein zweites Gegentor im Auftaktspiel bei der TuS Koblenz (4:1). Michael Stahl (ganz links), Kapitän des Gastgebers, musste schon nach einer halben Stunde verletzungsbedingt passen. Foto: Thomas Frey

Kühlwetter, Julius Lammett, Jonas Singer.

Trainer: Hans Werner Moser.

Saisonziel: oben mitspielen sowie Ausbildung und Heranführung der Talente an den Profikader.

Favorit: Trier.

FC Karbach

Zugänge: Florian Bauer (SG Treis-Karden), André Marx, Niklas Laux (beide TuS Koblenz), Marc Beck (SV Gonsenheim), Andreas Nicolay (Spvgg Cochem), Philipp Frisch (FC BW Friesdorf), Linus Peuter, Jakob Sievert, Christoph Gerhartz (alle eigene A-Junioren/JFV Rhein-Hunsrück).

Abgänge: Kadir Yalcin (SV Rülzheim), Nico Pfeffer (SG Braunshorn), Sebastian Schmitt (SV Mehring), Leutrim Kabashi, Marco Gietzen (beide TuS Koblenz), Lukas Klappert, Sören Klappert (beide FV Engers), Tobias Wirtz (SV Untermosel), Yannick Rinker (TSV Schott Mainz), Janos Justen (SG 2000 Mülheim-Kärlich).

Kader, Tor: Lukas Schmitt, Florian Bauer.

Abwehr: Julian Hohns, David

Eberhardt, Matthias Fischer, Christoph Gerhartz, André Marx, Marc Beck, Niklas Laux. **Mittelfeld:** Johannes Göderz, Maximilian Junk, Dominik Kunz, Michael Kohns, Linus Peuter, Tobias Jakobs, Philipp Frisch, Tim Puttkammer, Andreas Nicolay, Selim Denquezi.

Angriff: Enrico Köppen, Oscar Feilberg, Jakob Sievert.

Trainer: Torsten Schmidt.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: Trier, Kaiserslautern II, Völklingen, Mainz.

TuS Rot-Weiß Koblenz

Zugänge: Ismayil Barut (FC Cosmos Koblenz), Marcel Behr (TuS Mayen), Marcello Dreher Reinhardt (SC Vallendar), Jeremy Heyer (SG Mülheim-Kärlich).

Abgänge: Maximilian Hannappel (Spfr Eisbachtal), Jan Henrich (SG Mülheim-Kärlich).

Kader, Tor: Luca Beck, Marcel Behr, Tobias Oost.

Abwehr: Thilo Kraemer, Guiliano Masala, Christian Meiner, Dominik Schmidt, Marvin Weber.

Mittelfeld: Emre Altin, Marcello Dreher Reinhardt, Tho-

mas Fritsch, Hendrik Hillen, Derrick Miles, Marvin Sauerborn, Alexis Weidenbach.

Angriff: Jordi Arndt, Ismayil Barut, Sascha Engel, Jeremy Heyer, Armin Jusufi, Berkan Yavus.

Trainer: Fatih Cift.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: Trier, Mainz.

TuS Koblenz

Zugänge: Leon Gietzen, Felix Königshaus, Leon Waldminghaus, Lukas Szymczak (alle eigene A-Junioren), Kerim Arslan (eigene zweite Mannschaft), Marco Gietzen, Leutrim Kabashi (beide FC Karbach), Rudolf Karl González (FC St. Pauli II), Amodou Abdullei (CS Grevenmacher), Necmi Gür (TSV Schott Mainz), Eldin Hadzic (1. CfR Pforzheim), Safet Husic (FV Engers), Eray Öztürk (Orhangazi Belediyespor), Giovanni Lubaki (Viktoria Köln).

Abgänge: Andreas Glockner, Chris Keilmann (beide VfR Wormatia Worms), Marco Müller (Alemannia Aachen), Dimitrios Popovits (Viktoria Köln), Kevin Lahn (SV Elversberg), Michael Schüler (FC Carl Zeiss Jena), Dejan

Bozic (Chemnitzer FC), Marco Koch (FSV Frankfurt), Riccardo Antonaci (FC Gießen), Nicolai Lorenzoni (Rot-Weiß Erfurt), André Marx (FC Karbach), Patrik Dzalto (FC Memmingen), Ioannis Nalbantis (SV Sandhausen II), Lukas Hombach (Studium USA), Jeremy Lundy, Jan Engels, Dino Bajric (alle Ziel unbekannt).

Kader, Tor: Dieter Paucken, Safet Husic.

Abwehr: Kerim Arslan, Marco Gietzen, Daniel von der Bracke, Eldin Hadzic, Leon Gietzen, Lukas Szymczak.

Mittelfeld: Michael Stahl, Leutrim Kabashi, Rudolf González, Necmi Gür, Leon Waldminghaus, Felix Königshaus.

Angriff: Felix Käfferbitz, Amodou Abdullei, Eray Öztürk, Giovanni Lubaki.

Trainer: Anel Dzaka.

Saisonziel: einstelliger Tabellenplatz; den Weg, eigene Nachwuchsspieler an die erste Mannschaft heranzuführen, weiter fortsetzen.

Favoriten: Mainz, Eintracht Trier, Kaiserslautern II, RW Koblenz.

Arminia Ludwigshafen

Zugänge: Kelmend Azizi (SV Morlautern), Kelly Botha (zurück von Auslandsstudium), Jan Drese (Ludwigshafener SC), Rayan El Madani (VfL Neuhausen), Paul-Felix Funk (eigene A-Junioren), Sven Rauwolf (A-Junioren SV Sandhausen), Etienne Stadler (SV Sandhausen), Riccardo Stadler (SV Sandhausen II).

Abgänge: Jan Rillig (DJK Phönix Schifferstadt), Nauwid Amiri (Fortuna Heddesheim), Joshua Hofmann, Sven Datschek (beide Ziel unbekannt).

Kader, Tor: Kevin Urban, Andre Lacroix.

Abwehr: Kelly Botha, David Braun, Steffen Burkhard, Erdem Dogan, Rik Hiemeleers, Sven Rauwolf, Etienne Stadler, Philipp Stiller.

Mittelfeld: Rouven-Sven Amos, Kelmend Azizi, Christoph Böcher, Talha Demirhan, Jan Drese, Paul-Felix Funk, Fabian Herchenhan, Sebastian Lindner, Suraphael Mangtsu, Nico Pantano, Robin Schwehm, Ryotaro Tomizawa.

Angriff: Tim Amberger, Rayan El-Madani, Marco Sorg, Jannik Styblo.

Trainer: Heiko Magin.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: Trier, Kaiserslautern II, TuS Koblenz.

Trier steht auf der Titelrechnung ganz weit oben

Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar Alle Kader im Überblick - Teil 3: Vom TSV Schott Mainz bis zum FC Hertha Wiesbach

TSV Schott Mainz

Zugänge: Mike Wroblewski, Nikola Mladenovic (beide SC Hessen Dreieich), Jannik Reinländer (TuS Koblenz), Yannick Rinker (FC Karbach), Marius Breier, Johannes Gansmann (beide SV Alemannia Waldalgesheim), Mahdi Mehnatgir (VfB Ginsheim), Giorgio Del Vecchio (SV Darmstadt 98), Maurice Pinger, Noah Juricinec (beide eigene A-Junioren).

Abgänge: Arif Güclü, Igor Luketic, Marco Seyfert, Masashi Sakai (alle Ziel unbekannt), Ilias Soultani (FSV Frankfurt), Jan Just (SV Waldhof Mannheim), Necmi Gür (TuS Koblenz), Patrick Huth (SV Kastel 06), Denis Streker (SC Hessen Dreieich), Eliou Khaferi (SV Alemannia Waldalgesheim), Serdal Günes, Joshua Iten (beide Hassia Bingen), Niklas Reichel (Wormatia Worms), Györgyi Szekeli (1860 München II).

Kader, Tor: Mike Wroblewski, Jannik Reinländer.

Abwehr: Nicklas Schlosser, Yannick Rinker, Constantin Leinhos, Nenad Simic, Marco Senftleben, Jonas Raltschitsch, Marius Breier, Noah Juricinec.

Mittelfeld: Manuel Schneider, Konstantin Fring, Nikola Mladenovic, Johannes Gansmann, Edis Sinanovic, Silas Schwarz, Giorgio Del Vecchio, Jost Mairose, Maurice Pinger.

Angriff: Janek Ripplinger, Mahdi Mehnatgir, Leon Kern.

Trainer: Sascha Meeth.

Saisonziel: attraktiven Fußball spielen und die Spieler verbessern und weiterentwickeln.

Favoriten: keine Angabe.

TuS Mechttersheim

Zugänge: Salvatore Saito (VfR Wormatia Worms), Max Lieberknecht, Steffen Burnickel (beide FC Speyer), Lorenz Maaßen (VfR Mannheim II), Kazuaki Nishinaka (DJK Phönix Schifferstadt), Stefan Herzner, Matthias Feker (beide FSV Offenbach), Sven Fischer (FV Berghausen), Nazuri Seyman (SV Weingarten).

Abgänge: Christopher Fried (SV Morlautern), Steven Bendusch, Marc Barisic, Bojan Custic (alle SV Rülzheim), Joshua Geist (Ludwigshafener SC), Jorge Goulas (Ziel unbekannt).

Kader, Tor: Peter Klug, Nazuri Seyman, Philip Schilling.

Abwehr: Lukas Hartlieb, Thorsten Ullemeyer, Claus Bückle, Kevin Selzer, Dennis Sommer.

Mittelfeld: Jannick Immel, Jannik Marx, Kevin Schwehm, Max Lieberknecht, Sven Fischer, Lorenz Maaßen, Stefan Herzner, Kazuaki Nishinaka, Matthias Feker, Lukas Metz.

Angriff: Eric Veth, Georg Ester, Steffen Burnickel, Salvatore Saito, Christoph Wörzler.

Trainer: Ralf Schmitt.

Saisonziel: einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: Kaiserslautern II, Trier, TuS Koblenz.

TSG Pfeddersheim

Zugänge: Baris Özemir, Karim Mathis (beide A-Junioren VfR Wormatia Worms) Jonathan Toco (TSG Kaiserslautern), Fabian Emig (Badenia St. Illgen), Akira Udagawa (FV Biebrich), Atsushi Kikutani (TSG Bretzenheim), Marcel Öhler, Waaris Bhatti (beide SV Morlautern), Joeri Stiens (TuS Mechtersheim), Andreas Tillschneider (SV Horchheim), Marco Streker (Ital Club Mainz), Benjamin Himmel (VfR Wormatia Worms), Marc Bullinger (SG RWO Alzey).

Abgänge: Lukas Oppermann (Viktoria Aschaffenburg), Steffen Litzel (FV Dudenhofen), Sebastian Schulz (SV Gimsheim), Bakary Sanyang,

Markus Schmitt (beide Ziel unbekannt) Kevin Gotel, Tobias Klotz (beide Karriereende), Bartosz Rzeszut (TuS Rüssingen).

Kader, Tor: Patrick Stofleth, Fabian Emig.

Abwehr: Marcel Edel, Christopher Ludwig, Akira Udagawa, Mathias Tillschneider, Andreas Tillschneider, Florian Lutz, Jannik Said, Joeri Stiens.

Mittelfeld: Jonathan Toco, Marc Bullinger, Benjamin Himmel, Tobias Bräuner, Marco Streker, Waaris Bhatti, Atsushi Kikutani, Fabio Schmidt, Marcel Öhler, Karim Mathis.

Angriff: Sebastian Kaster, Andreas Buch, Baris Özemir.

Trainer: Marc Heidenmann.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favorit: Trier.

SV Eintracht Trier 05

Zugänge: Jason Thayaparan (FSV Trier-Tarforst), Maurice Roth (SV Morlautern), Denis Wieszolek (FC Schalke II), Julien Erhardt (SV Röchling Völklingen), Christoph Anton (Titus Petange), Stephan Schuwerack (SV Mehring).

Abgänge: Athanasios Noutsos (Ziel unbekannt), Adam Bouzid (FC Ettelbrück), Michael Dingels, Andrei Popescu (beide FSV Salmrohr), Aaron Engeldinger (FV Diefflen), Alexander Biedermann (Victoria Rosport/Luxemburg).

Kader, Tor: Denis Wieszolek, Johannes München.

Abwehr: Simon Maurer, Josef Cinar, Stefan Schuwerack, Godmer Mabouba, Kevin Heinz, Matthias Heck, Julien Erhardt, Lukas Jacob.

Mittelfeld: Felix Fischer, Jason Thayaparan, Maurice Roth, Dominik Kinscher, Christoph Anton, Leoluca Diefenbach, Ömer Kahyaoglu, Lukas Servatius.

Angriff: Jan Brandscheid, Luca Sasso-Sant, Tim Garnier.

Trainer: Daniel Paulus.

Saisonziel: Platz vier bestätigen oder verbessern.

Favoriten: Völklingen, Mainz.

SV Röchling Völklingen

Zugänge: Arun Zamann, Jan Ehlen (beide eigene A-Junioren), Patrik Herbrand (ausgeliehen vom 1. FC Saarbrücken), Leon Heine (SV Saar 05 Saarbrücken), Julian Kern (FC Nöttingen), Marcel Linn (FC Una Strassen), Jan Issa (FC Rückkehr nach Ausleihe an FV Diefflen).

Abgänge: Maxim Crahay (FC Wiltz 71/Belgien), Gianluca Lo Scudato (FC Schweinfurt 05), Julien Erhardt (SV Eintracht Trier), Jeremy Groß (Spielertrainer SV Humes), Thomas Birk (RFC Union Luxemburg), Gibril Darkaoui, Ruddy M'Passi (beide Ziel unbekannt), Mike Andreas (SC Wiedenbrück), Caner Metin (US Saargemünd/Frankreich), Zachary Hadji (Marokko),

Dominik Altmeier (SG Landsweiler-Lebach).

Kader, Tor: Sebastian Buhl, Patrik Herbrand, Philippe Stelletta.

Abwehr: Rouven Weber, Lars Birster, Jannik Luca Meßner, Julian Kern.

Mittelfeld: Moritz Zimmer, Idir Meridja, Fabian Scheffer, Luka Dimitrijevic, Nico Zimmermann, Leon Heine, Marcel Linn, Arun Zamann, Jan Ehlen, Jan Issa.

Angriff: Felix Dausend, Milan Ivana, Emrah Avan.

Trainer: Günter Erhardt.

Saisonziel: eine gute Saison spielen und einen Platz unter den ersten sieben Mannschaften erreichen.

Favoriten: Trier, Mainz, TuS Koblenz.

FC Hertha Wiesbach

Zugänge: Philipp Luck (FSV Jägersburg), Mathias Lillig, Marcel Schorr (beide SV Bülbingen), David Jostock (SV Merchweiler), Simon Ikas (SV Rohrbach), Kristoffer Krauß (FV Diefflen), Lukas Feka (FSG Bous), Djibril Diallo (1. FC Kaiserslautern), Jan Umlauf (FC Etzella Ettelbrück), Florian Schmitt (eigene zweite Mannschaft), Kilian Staroscik (1. FC Saarbrücken), Leon Böhnlein, Norbert Neumann (beide FC Homburg).

Abgänge: Björn Recktenwald (FC Marpingen), Patrick Ackermann (Karriereende), Mike Baier (Spielertrainer SV Humes), Marcel Noll (FC Rastpfuhl), Nico Veeck (SV Saar 05 Saarbrücken), Pascal Blass (SV Hasborn), Tobias Zöllner (SV Donaustauf), Samed Karatas (FV Schwalbach), Cordt Flätgen, Alexander Ogorodnik (beide Ziel unbekannt).

Kader, Tor: Julian Wamsbach, Philipp Luck.

Abwehr: Sebastian Lück, Mathias Lillig, David Jostock, Oliver Hinkelmann, Simon Ikas, Kristoffer Krauss.

Mittelfeld: Hendrik Schmidt, Lukas Feka, Djibril Diallo, Jan Umlauf, Marco Sieger, Florian Schmitt, Kilian Staroscik, Lukas Paulus, Marcel Schorr, Leon Böhnlein, Giovanni Runco.

Angriff: Norbert Neumann, Maurice Urna, Fabio Pelagi.

Trainer: Michael Petry.

Saisonziel: sorgenfreie Saison spielen und Aufbau einer neuen Mannschaft.

Favoriten: Trier, Mainz, Völklingen, Kaiserslautern II.



Konträre Gefühlslage: Dominik Schmidt und Torhüter Tobias Oost umarmen sich nach dem 2:1-Sieg ihrer Rot-Weißen aus Koblenz (rechts Kapitän Thilo Kraemer) beim Titelfavoriten in Trier. Derweil kauert Eintracht-Torschütze Tim Garnier missmutig am Boden.

Foto: Hans Krämer

Der TSV ist nun mittendrin im Konzert der Großen

Oberliga Debütant Emmelshausen setzt auf altbekannte Stärken in neuer Umgebung – Feit: Wir drehen nicht am Rad

Mit einer 0:3-Niederlage beim Mit-Aufsteiger VfB Dillingen hat das große Abenteuer für den TSV Emmelshausen begonnen: Noch 33 Spiele stehen für die Vorderhunsrückler in ihrer allerersten Oberliga-Saison an. Die wichtigsten Themen beim Neuling:

Die Oberliga: Emmelshausen in Liga fünf, das ist „alles noch etwas unrealistisch, alles andere wäre gelogen“, sagt der 24-jährige Trainer Julian Feit: „Wir spielen jetzt gegen die TuS Koblenz auf dem Oberwerth, da wollten wir früher als Jugendliche alle selbst auflaufen.“

Die Vorbereitung: Der Neuling hat ein großes Plus. „Wir sind schon so lange in der Besetzung zusammen, da müssen wir nicht vieles neu einstudieren“, sagt Feit.

Die Neuen: Gerit Wißfeld kam von Rheinlandligist SG Mülheim-Kärlich und dürfte im zentralen Mittelfeld eine feste Größe werden. „Ein unglaublicher Arbeiter“, lobt Feit den 25-jährigen Wißfeld. Ein Tag vor dem Saisonstart wur-



Der TSV Emmelshausen mit (hintere Reihe von links) Gerrit Wißfeld, Arlind Aliqkaj, Dustin Vogt, Ufuk Kurt, Jonas Bersch, Tobias Lenz, Fabian Nass, Marcel Christ, Sascha Hachenthal, (mittlere Reihe von links) Physiotherapeut Willi Stamann, Abteilungsleiter Reinhold Retzmann, Betreuer Dennis Hyski, Luca Wolf, Andreas Retzmann, Nils Bast, Krenar Aliqkaj, Marvin Etkorn, Sportlicher Leiter Karl Hartmann, Trainer Julian Feit, Co-Trainer Kevin Edelmann, Teammanager Winfried Hawig sowie (vordere Reihe von links) Stevenson Dörr, Erik Milz, Lukas Will I, Jonas Börsch, Lukas Will II, Niklas Kasper und Martin Weber.

Foto: hjs-Foto

de mit Delil Arbursu (24) von der abgemeldeten TuS Koblenz II noch ein schneller und dribbelstarker Offensivmann verpflichtet.

Der Kader: Eine Frage bleibt: Wo ist der Kracher? Vor allem ein richtiger Mit-

telstürmer würde dem TSV noch gut zu Gesicht stehen. „Wir hätten einen Stürmer bekommen können, wenn wir das unbedingt gewollt hätten, aber es muss auch menschlich passen – und das Risiko wollten wir nicht eingehen“, äu-

bert sich Feit: „Außerdem haben uns Jungs wie Ufuk Kurt oder Dustin Vogt nach oben geschossen.“

Der Trainer: 24 Jahre, so jung war noch kein Coach in der Oberliga. Für Feit, der in seine dritte Saison als TSV-

Chef geht, sind das alles Nebensächlichkeiten. Sein Tun sieht er als „schleichenden“ Prozess: „Wie jeder Trainer entwickle auch ich mich weiter.“

Die Ziele: Emmelshausen ist für viele der Abstiegs kandidat Nummer eins, gerade weil die namhaften Verstärkungen ausgeblieben sind. Das Gerede bekommt auch Feit mit. Sieht er das ähnlich? „Ich sehe uns nicht als Abstiegs kandidaten Nummer eins, da kann ich ja gleich meinen Job abgeben, wenn ich so etwas sagen würde.“

Das Umfeld: Größere Auswechselbänke, bald der Anbau des Vereinsheims mit neuen Kabinen – der TSV wächst mit dem Aufstieg.

Das Derby: Der 13. Oktober wird zum Feiertag im Vorderhunsrück, wenn das Duell gegen Nachbar FC Karbach ansteht. „Das ist eine Nummer größer als vor vier, fünf Jahren in der Rheinlandliga“, sagt Feit: „Das ganze Rheinland wird auf dieses Spiel schauen.“

bon

FV Engers will die Neuwieder Fans begeistern

Oberliga Trainer Sascha Watzlawik freut sich besonders auf die Neuen – Trotz Euphorie ist der Klassenverbleib das Ziel

Kein verflixtes zweites Jahr: Unter diesem Motto startet der FV Engers in seine zweite Saison in der Fußball-Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar. „Die Mannschaft hat ein völlig neues Gesicht. Wir haben einen Verjüngungsprozess eingeleitet, und das mussten wir auch“, sagt FVE-Trainer Sascha Watzlawik, der die Mannschaft seit seinem Amtsantritt im Juli 2012 von der Bezirksliga bis in die Oberliga geführt hat.

Zum Saisonauftakt vertraute Watzlawik allerdings eher den bewährten Kräften – und wurde mit einem unerwartet deutlichen 4:1-Auswärtssieg im Traditionsduell beim Regionalligaabsteiger TuS Koblenz belohnt. „Ich habe heute extra auf die erfahrenen Spieler gesetzt, die unsere Automatismen beherrschen“, erläuterte der Trainer, der sich über ein „Luxusproblem“ freute: „So breit, wie wir zum Start aufgestellt sind, ist das für mich eine ungewohnte Situation.“

Beim Coup in Koblenz verzichtete Watzlawik notge-



Der FV Engers mit (hintere Reihe von links) David Peifer, Emre Kaya, Sören Klappert, Christian Wiersch, Aleksandar Naric, Lukas Klappert, (mittlere Reihe von links) Masseur Sascha Buollion, Mannschaftsarzt Dr. Glowatzka, Goran Naric, Kristijan Grzobic, Betreuer Karl-Heinz Winnen, Sportlicher Leiter Jürgen Wittelsberger, Trainer Sascha Watzlawik, (vordere Reihe von links) Daniel Fiege, Jonathan Kap, Niklas Hermann, Pascal Königs, Andreas Pütz, Manoel Splettstößer, Yannik Finkenbusch und Noel Schlesiger.

Foto: Jörg Niebergall

drungen auf die Stammkräfte Marian Kneuper, Marcel Horz (beide auf Hochzeitsreise) und den bis kurz vor dem Start urlaubenden Manoel Splettstößer, brachte dafür aber oberligaerfahrene Akteure wie Daniel Fiege sowie die Neu-

zugänge Lukas Klappert und Aleksandar Naric.

„Der einzige fade Beigeschmack zum Start der Vorbereitung war die extrem kurze Pause für Spieler und Verantwortliche“, blickt Watzlawik zurück. Insgesamt drei

Torleute und 19 Feldspieler konnte der Trainer in seinem neuen Kader bei der Saisonöffnung begrüßen. „Unser Ziel, den Kader mit Spielern aus der Region in der Breite besser aufzustellen und zu verjüngen, ist erreicht.“ Lukas

und Sören Klappert (FC Karbach) und Aleksandar Naric (TuS Koblenz II), der Bruder von FVE-Stürmer Goran Naric, stammen aus Neuwied oder wohnen dort. Emre Kaya und Niklas Hermann (beide von TuS Koblenz II) sowie Jonas Runkel (SG Mülheim-Kärlich), Jonathan Kap vom hessischen Verbandsligisten FC Dorndorf und der in Heimbach-Weis wohnende Jonas Hillen von der U 19 der SG Mülheim-Kärlich lauern in der zweiten Reihe auf ihre Chance, dazu kommt Torwart Pascal Königs von Westfalia Herne. Trotz aller Euphorie um die Neuen heißt das Ziel auch dieses Mal Klassenverbleib.

Der FV Engers als klassenhöchstes Neuwieder Verein möchte in die Rolle des „Deichstadtvereins“ wachsen. „Wir haben extra viele Heimspiele auf einen Freitag terminiert, um vielen Fans aus der Stadt und der Region Oberligafootball präsentieren zu können. Es wird wieder Spaß machen, zum FVE zu gehen“, verspricht der Engerser Trainer.

lv, kif

Schmidt: Ruhig und wachsam ins 14. Jahr beim FCK

Oberliga Karbachs Trainer spricht von einer noch stärkeren 5. Liga und gibt als Ziel „nur“ den Klassenverbleib aus

Mit dem 2:1 gegen den FV Diefflen ist dem FC Karbach der Start gelungen. Noch 33 Spieltage stehen an, hier die wichtigsten Themen beim FCK im Bezug auf seine 4. Saison in der 5. Liga.

Die Oberliga: Für Karbachs Trainer Torsten Schmidt hat die Oberliga an Stärke gewonnen. Dass fast zwei Drittel – inklusive der Karbacher – der 18 Liga-Mitglieder „nur“ den Klassenverbleib als Ziel ausrufen, sieht er als Indiz für eine „ziemlich ausgeglichene“ Liga.

Die Vorbereitung: Bis auf den Härtesten bei Mittelrheingigist Hennef (1:3) wurden alle weiteren fünf Tests gewonnen – allerdings gegen unterklassige Gegner.

Die Neuen: Mit André Marx (28) von TuS Koblenz ist dem FC ein echter Transfercoup gelungen. „André hat überhaupt keine Allüren, das ist alles sehr angenehm“, sagt Schmidt über seinen neuen Führungsspieler, der entweder als Innenverteidiger oder als Sechser agieren wird. Eine Verstärkung ist auch Marc



Der FC Karbach mit (hintere Reihe von links) Enrico Köppen, André Marx, Christoph Gerhartz, Tim Puttkammer, Physiotherapeut Vladimir Lang, Oscar Feilberg, Linus Peuter, Selim Denguezli, (mittlere Reihe von links) Betreuer Walter Rauch, Torwart- und Co-Trainer Klaus Ohnesorge, Jakob Sievert, Niklas Laux, Andreas Nicolay, Trainer Torsten Schmidt, David Eberhardt, Tobias Jakobs, Marc Beck, Co-Trainer Thomas Wunderlich, Betreuer Tim Skrandies, (vordere Reihe von links) Philipp Frisch, Matthias Fischer, Johannes Göderz, Lukas Schmitt, Danny Menkenhagen, Florian Bauer, Michael Kohns, Dominik Kunz und Maximilian Kunz.

Foto: hjs-Foto

Beck (22) vom Oberliga-Absteiger SV Gonsenheim.

Der Kader: Zehn Abgänge, neun Neue – so wurde das FC-Aufgebot noch nie durchgemischt. „Wir hatten die Möglichkeit, viele interessante Spieler zu verpflichten, da

ist es uns leichter gefallen, sich von Spielern zu trennen“, sagt Schmidt. Dass nach der durchwachsenen letzten Saison (Zehnter, nur vier Punkte vor der Abstiegszone) mit einer großen Krise im Herbst und einigen atmosphärischen

Störungen im Team ein Umbruch nötig war, haben die FC-Verantwortlichen erkannt.

Der Trainer: Schmidt geht in sein 14. Jahr beim FCK – Wahnsinn. Der Mann, der Karbach von der B-Klasse in die Oberliga führte, ist am

Quintinsberg nicht wegzudenken. Karbach ohne Schmidt – geht das? „Meiner Frau würde das gefallen“, antwortet Schmidt.

Die Ziele: Der Klassenverbleib. „Mehr muss man in dieser sehr ausgeglichenen Liga von uns nicht erwarten“, sagt Schmidt: „Wir wollen auf jeden Fall wieder mehr Heimspiele gewinnen als in der Vorsaison (nur 7 von 18).“ Auch der Rheinlandpokal ist dem Trainer ganz wichtig.

Das Umfeld: Die FC-Fans können nun sogar Trikots erwerben. „Das ist ein Renner“, weiß Schmidt: „Seit den Anfangsjahren orientieren wir uns immer an denen, die weit oben sind.“

Das Derby: Am 13. Oktober steigt das Spiel der Spiele gegen den TSV Emmelhausen, zuerst beim nur drei Kilometer Luftlinie entfernten Nachbarn. Schmidt, der in Emmelhausen wohnt und in den 1990er-Jahren auch für den TSV spielte, sagt einschränkend: „Ja, ein tolles Event. Aber nur eines von 17 Spielen in der Hinrunde.“ *bon*

SC Idar: Der Weg definiert das Ziel und schränkt ein

Oberliga Murat Yasar und seine Mannschaft aus der Region sind auch diesmal mit dem Klassenverbleib zufrieden

Der SC Idar-Oberstein hat seinen Weg auch vor seiner zweiten Saison in der Oberliga nach dem Wiederaufstieg nicht verlassen. Auch diesmal hat der SC beinahe nur Spieler mit Bezug zur Region verpflichtet. Vor allem beim aktuell zweitstärksten Verein des Kreises Birkenfeld haben sich die Idarer bedient. Gleich drei Akteure sind vom VfR Baumholder in den Haag gewechselt, Torwart Julian Staudt, Innenverteidiger Enrico Willrich und Angreifer Danny Lutz. Dass so viele Spieler aus Baumholder nun beim SC spielen, findet Martin Schneider „doch logisch“. Der Abteilungsleiter erklärt: „Wir wollen das Aushängeschild der Region mit Spielern aus der Region, idealerweise aus dem Kreis sein.“

Der SC geht seinen Weg aus Überzeugung, aber auch, weil der sportlichen Leitung um Cheftrainer Murat Yasar gar nichts anderes übrig bleibt. „Unsere geografische Lage ist bescheiden, die Anfahrt für Spieler, die schon in



Der SC Idar-Oberstein mit (vierte Reihe von links) Christoph Schunck, Paolo Roberto de Souza, André Petry, Christian Henn, Lucas Alves da Silva, Alexander Davidenko, Enrico Willrich, Danny Lutz, (dritte Reihe von links) Alex Ricardo Xavier do Nascimento, Thiago Reis Viana, Erby Ghazar, Dennis Schröder, Felix Ruppenthal, Marius Gedratz, Tim Oberländer, Michael Komarow, (zweite Reihe von links) Torwart-Trainer Tobias Fährmann, Co-Trainer Dirk Reidenbach, Trainer Murat Yasar, Fußball-Abteilungsleiter Martin Schneider, 1. Vorsitzender Hans Dieter Krieger, 2. Vorsitzender Rolf Adam, Betreuer Bassem Abbas, Betreuer Stefan Kunze, Zeugwart Fritz Röhrig, (erste Reihe von links) Stanislaw Gonscharik, André Thom, Tim Hulse, Christopher Bleimehl, Andreas Forster, Julian Staudt, Johannes Gemmel, Justus Klein und Dennis Kaucher.

Foto: Joachim Hähne

höheren Klassen gekickt haben, einfach zu weit“, erklärt

Yasar und nimmt das Saarland als Beispiel: „Da gibt es schon

den einen oder anderen interessanten Spieler, sogar sol-

che, bei denen nicht einmal die Finanzen das Problem sind, aber im Saarland gibt es auf engstem Raum drei Regionalligisten und fünf Oberligisten, da fährt keiner in den Haag.“ Aber Yasar will deshalb überhaupt nicht klagen: „Wir haben unseren Weg und arbeiten mit unseren Spielern, und zwar richtig gerne, denn die Jungs sind gut und willig.“

Der eingeschlagene Weg des SC Idar-Oberstein mit Spielern aus der Region plus vier brasilianischen Farbtupfern, die alle schon vier und mehr Jahre für den Klub auf laufen, definiert dann auch das Ziel, beziehungsweise schränkt es ein. Ein Spitzenteam der Oberliga wie früher wird der SC Idar-Oberstein auch in dieser Saison nicht sein. Abstiegskampf ist programmiert.

„Wir wollen wieder den Klassenverbleib schaffen“, sagt Yasar und stellt klar: „Das zu erreichen, wird schon hart genug. Es wird wieder eine schwierige Saison für uns.“

Sascha Nicolay



Die SG Mülheim-Kärlich mit (hintere Reihe von links) Waldemar Kling, Umut Bora, Patrick Birkner, Christoph Rönz, Daniel Dohmen, Patrick Aretz, Jan Weeser, Christoph Fritsch, (mittlere Reihe von links) Fitness-Trainer Oliver Fitsch, Torwartrainer Werner Kohl, Majdi Mahmud, Michael Fiebiger, Jonas Lauer, Jan Henrich, Niklas Ternes, Co-Trainer Michael Steiner, Trainer Michael Maur, (untere Reihe von links) Jan-Philipp Schlauß, Daniel Aretz, Moritz Weißenborn, Daniel Hünecke, Michael Wall, Kai Görges, Yannik Schmidt und Christian Scheu.

Foto: Andreas Walz

Mülheim-Kärlich hat Geduld

Rheinlandliga SG 2000 muss einen personellen Umbruch bewältigen

Vor einem großen Umbruch steht Rheinlandligist SG 2000 Mülheim-Kärlich. Nicht weniger als neun Spieler haben den Verein verlassen, zwölf Neue sind hinzugekommen. Unter den Neuzugängen befinden sich die vier Eigengewächse Christoph Fritsch, Christoph Rönz, Fadou Ouro-Djeri und Jan Philipp Schlauß sowie einige Heimkehrer.

Aber nicht nur etliche Spieler sind gegangen. Patrick Wagner-Galda hat zusammen mit Co-Trainer Christian Kaes nach fünf erfolgreichen Jahren seine Trainertätigkeit beendet. Mit Michael Maur hat ein renommierter Trainer übernommen – an seiner Seite steht Co-Trainer Michael Steiner.

„Wir erhoffen uns von Michael Maur, dass er die erfolgreiche Arbeit von Patrick Wagner-Galda fortsetzt. Allerdings werden wir Geduld haben müssen. Wir setzen bewusst auf Eigengewächse, um wieder mehr Identifikation mit den Zuschauern zu erreichen und um auch zu zeigen, welchen Stellenwert die Jugendarbeit bei uns hat. Wir wollen über zwei oder drei Jahre ein Team entwickeln, mit dem irgendwann die Oberliga möglich wäre“, sagt der Vorsitzende Bernd Müller. Aber allein mit Eigenge-

wachsen geht es nicht, deshalb gibt es auch noch einige Neuzugänge. Dazu zählen die Rückkehrer Michael Wall und Jan Henrich sowie der Linzer Torjäger Michael Fiebiger ebenso wie der Oberliga-erfahrene Waldemar Kling und Majdi Mahmud, der in der Bezirksliga für viele Tore sorgte.

Die Vorbereitungsphase verlief von den Resultaten her zufriedenstellend, gegen die beiden Oberligisten Engers und Rot-Weiß Koblenz gab es jeweils ein 1:1-Unentschieden. Ein Turnier in Kottenheim mit den Rheinlandligisten Andernach, Mayen und Mendig wurde gewonnen.

Die meisten Sorgen machen Maur die Verletzten Niklas Ternes, Daniel Dohmen und Christian Scheu. Bei Ternes, der ein fast ein halbes Jahr wegen eines Fußbruchs

ausfiel, ist die Verletzung wieder aufgetreten. „Er wird uns frühestens in der Rückrunde wieder zur Verfügung stehen. Unser Kader ist in der Breite sehr jung, wir halten die Augen offen und werden versuchen, noch etwas zu tun“, sagt Maur. Was die Zielsetzung angeht, ist der Trainer vorsichtig: „Ein einstelliger Tabellenplatz wäre wünschenswert, aber wir haben noch eine Menge Arbeit vor uns.“

Das zeigte sich beim Saisonauftakt, vor eigenem Publikum bezog die SG Mülheim-Kärlich eine 0:1-Niederlage gegen den SV Mering. Für Trainer Maur kein Beinbruch: „Hätten wir vor der Pause unsere Chancen genutzt, wäre sicher ein anderes Ergebnis möglich gewesen.“

red

ANZEIGE

DIE TEAMSPORTPROFIS

PARTNER DER VEREINE IN DER REGION

PARTNER DER SG 2000

Rheinstraße 118 | 56179 Vallendar | info@ks-sport.de

Tel: 0261 9622260 | www.ks-sport.de

Mülheim-Kärlich
1921 e.V.



UNSER DEAL DES SOMMERS



Unser Corsa Cool & Sound mit Klimaanlage und Radio, Zentralverriegelung, elektrischen Fensterhebern, Front-, Seiten- & Kopfairbags, zugelassen im Juni 2018, 10 KM, in begrenzter Stückzahl nur ab Lager verfügbar. Zwischenverkauf vorbehalten.

UNSER BARPREISANGEBOT

für den Opel Corsa Selection, 3-Türer, 1.2, 51 kW (70 PS), Manuelles 5-Gang-Getriebe

schon ab

9.990,- €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 6,7-6,6; außerorts: 4,6-4,5; kombiniert: 5,4-5,3; CO₂-Emission kombiniert: 126-124 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse D

FROHLICH Autohaus Fröhlich GmbH & Co. KG
KOBLENZ & NEUWIED
Zukunft braucht Tradition *Mobile*
Moselring 31-33 Engerser Landstr. 26-28
Fon 0 26 1 / 9 41 600 Fon 0 26 31 / 9 41 500
www.opel-froehlich-koblenz.de
www.opel-froehlich-neuwied.de

SG 99 Andernach setzt vornehmlich auf Bewährtes

Rheinlandliga Bäckerjungen wollen in ihrer vierten Saison im Verbands-Oberhaus vor allem weniger Tore kassieren

Die SG 99 Andernach geht in ihr viertes Jahr in der Rheinlandliga. Stets reichte es dabei zu einem einstelligen Tabellenplatz, mit ihrer offensiven Spielweise und vielen Toren auf beiden Platzseiten sorgten die Bäckerjungen konstant für beste Unterhaltung.

„Konstanz“ ist in Andernach ohnehin das Schlüsselwort. Der Kern des Kaders spielt seit Bezirksligazeiten nahezu unverändert zusammen – und das wird auch so bleiben. Mit Mittelfeldspieler Tobias Nix (zum A-Ligisten SG Eich/Nickenich/Kell) und Trainersohn Kevin Kowalski (Rheinland Mayen) gibt es nur zwei Abgänge zu verzeichnen. Neuzugänge rekrutieren sich vornehmlich aus dem eigenen Nachwuchs. Da sich Torhüter Steffen Weber im ersten Spiel gegen den SV Windhagen verletzte, wurde kurzfristig noch Niklas Nett (SGE Mendig/Bell) per Amateurvertrag zurück nach Andernach geholt.

Für jeden Mannschaftsteil ist ein Spieler aus dem Nachwuchstrio eingeplant. Für die



Die SG 99 Andernach mit (hinten von links) Kim Kossmann, Tim Hoffmann, Philipp Schmitz, Jan Hawel, Maximilian Hilt, Burim Zeneli, Melih Taha Begen, Tom Tiede, (mittlere Reihe von links) Teamverantwortlicher Manfred Freitag, Betreuer Fred Fawver, Physiotherapeutin Lena Reusch, Ole Conrad, Kadir Mete Begen, Jörn Heider, Betreuer Paul Schmitz, Co-Trainer Jörg Arndt, Trainer Franz Kowalski, (vordere Reihe von links) Daniel Neunheuser, Georg Egorov, Hakan Külahcioglu, Lukas Weis, Steffen Weber, Nico Urbatzka, Alexander Unruh, Daniel Kossmann. Foto: Andreas Walz

Innenverteidigung ist Tim Hoffmann vorgesehen. Der 19-Jährige bekam bereits im Vorjahr viel Lob für seine ersten Einsätze im Verbands-

oberhaus und könnte dem arrierten Philipp Schmitz Druck machen. Eine Meniskusoperation Ende der vergangenen Saison warf Hoff-

mann aber zunächst zurück. In der meisten Zeit der Vorbereitung war dadurch nur Lauftraining möglich. Extrem formstark zeigte sich Ole

Conrad zu Beginn der Vorbereitung. Das Nachwuchstalent ist für die Zentrale vorgesehen, kann dort offensiv wie defensiv wirken. Im Angriff agiert Tom Tiede, genauer im linken Offensivbereich des bewährten Andernacher 4-3-3-Systems, dort, wo Torjäger Daniel Kossmann noch immer Platzhirsch ist.

„Alle drei werden ihre Einsätze bekommen. Sie machen sich wirklich gut und lernen schnell dazu. Wir sind froh, dass wir einen so guten Nachwuchs haben“, so Kowalski. Spielerisch und taktisch soll sich das Andernacher Offensivsystem nicht großartig ändern, aber ein klares Ziel formuliert Kowalski: „Wir müssen die Gegentorflut eindämmen. Darauf haben wir in der Vorbereitung den größten Wert gelegt.“

Der Saisonstart der Bäckerjungen verlief durchwachsen, gegen den SV Windhagen gab es nur ein 1:1. Kowalski: „Nach der langen Vorbereitung fehlte bei uns die Kraft, die Partie noch einmal zu wenden. Ein gerechtes Ergebnis.“ *lkl*

ABC will sich nach drei Aufstiegen in Folge etablieren

Rheinlandliga Ahrweiler peilt soliden Mittelfeldplatz an – Umgang mit Niederlagen lernen – Umbruch mit zehn Neuen

Der Ahrweiler BC ist angekommen. Erstmals seit 15 Jahren mischen sich die Kreisstädter wieder unter die Elite im Fußballverband Rheinland. Innerhalb von nur drei Jahren führten Trainer Jonny Susa und viele Helfer den Verein vom Mittelfeld der Kreisliga B ins Verbandsoberrhaus.

Dort ist nun ein weiterer Aufstieg in diesem Jahr nicht eingeplant, Susa will das Team in der Liga etablieren. „Uns jetzt wieder in eine Favoritenrolle zu drängen, halte ich für übertrieben. Wir haben sicherlich die Qualität, um nichts mit dem Abstieg zu tun zu haben. Ein vernünftiger Mittelfeldplatz ist das, was wir uns derzeit vorstellen können. Gegenüber anderen Teams fehlt es in dieser Liga einfach an Erfahrung. Wir müssen auch lernen, mit Niederlagen umzugehen“, erklärt Susa.

Hinzu kommt ein größerer Umbruch im Kader. Zehn Neuzugänge wechselten in



Der Ahrweiler BC mit (hintere Reihe von links) Physiotherapeut Michael Planz, Fabio Koch, Ajdin Sukalic, Andreas Dick, Lukas Minwegen, Sam Schüring, Sebastian Sonntag, Furkan Kalin, Physiotherapeutin Stefanie Klein, (mittlere Reihe von links) Co-Trainer Jasmin Ibrahimovic, Trainer Jonny Susa, Co-Trainer Julian Hilberath, Michael Gebhard, Jan Rieder, Finn Götte, Aldin Sukic, Kourosh Hosseini (Mitglied der Abteilungsleitung), Pressewart Martin Brand, Abteilungsleiter Lukas Röhle, (vordere Reihe von links) Niklas Röder, Marco Liersch, Martin Löhr, Daniel Debus, Felix Hürter, Paul Gemein, Alex Gorr, Yannik Diener, Alexander Dick, Belmin Muric und Almir Porca. Foto: Vollrath

die Kurstadt. Die Zeit zur Integration war nach nur dreiwöchiger Sommerpause knapp. Die Qualität der Innenverteidigung soll deutlicher hervorgebracht werden. Dort ist auch der vermeintli-

che Königstransfer des ABC beheimatet.

Mit der Erfahrung von über 90 Regionalligaspielen ist Andreas Dick, der vom VfL Alfter kam, sicher eine enorme Verstärkung. Zu über-

zeugen wussten auch die vom TuS Oberwinter gekommenen Sebastian Sonntag und Paul Gemein sowie Nachwuchsstürmer Lukas Minwegen. Die Neuen Fabio Koch und Ajdin Sukalic müssen

sich nach Verletzungen in der Vorbereitung erst noch allmählich an die erste Elf heranarbeiten.

„Man darf einige Neuzugänge in den ersten Spielen auch in der Startelf erwarten, zumal wir noch weitere Verletzte und Urlauber zu Beginn haben werden“, berichtet Susa. Getestet wurde unter anderem gegen die Oberligisten Rot-Weiß Koblenz (0:2) und TSV Emmelshausen (0:1).

Die Euphorie scheint auch nach dem dritten Aufstieg ungebrochen. Dazu merkt Susa an: „Das Interesse am Verein ist weiterhin in der Stadt spürbar. Es gibt viele Anfragen. Auch die Liga ist mit den vielen Derbys sicherlich hochinteressant für die Zuschauer. Wir freuen uns ganz einfach riesig auf diese Spielzeit, auf die wir lange gut und hart hingearbeitet haben.“ Und die hat dann mit dem 2:1-Sieg vor eigenem Publikum gegen die SG Alfbachtal Ellscheid auch gleich erfolgreich begonnen. *lkl*

Eisbachtaler streben nun mit Plan B den Aufstieg an

Rheinlandliga Trotz eines personellen Umbruchs trauen sich die Sportfreunde im dritten Anlauf Sprung in die Oberliga zu

Das zweite knappe Scheitern in der Oberliga-Aufstiegsrunde hat doch auch bei Marco Reifenscheidt, dem Trainer des Fußball-Rheinlandligisten Sportfreunde Eisbachtal, deutliche Spuren hinterlassen. Das Tor für Hassia Bingen in der letzten Minute der regulären Spielzeit, das seine Mannschaft den Oberliga-Aufstieg kostete, musste erst einmal verdaut werden. Da hieß es nach der vergangenen Spielzeit: Erst einmal abschalten, dann aber auch schnell wieder eine Trotzreaktion entwickeln.

Und was lag da näher, als das Ziel für die neue Saison ganz hoch anzusetzen? Dazu meint Reifenscheidt: „Es lag nicht an dem viel zitierten Fußballgott, dass wir wieder einmal knapp am Aufstieg gescheitert sind. Sondern daran, dass wir nicht zu 100 Prozent bei der Sache waren, einfach zu naiv agiert und uns eingeredet haben: Das biegen wir schon hin.“

Das sei Plan A gewesen, erklärt Reifenscheidt rückblickend. „Als sich dann der Gegner kräftiger wehrte als erwartet, fehlte Plan B. Das darf nicht mehr passieren, und wenn ich meine Mannschaft jetzt sehe, bin ich zuversichtlich, dass das nicht mehr geschehen wird. So wollen wir jetzt auch den dritten Anlauf hin zur Meisterschaft in Angriff nehmen und damit direkt in die Oberliga aufsteigen.“



Trotz eines nicht zu unterschätzenden Umbruchs im Kader zählen die Eisbachtaler Sportfreunde erneut zu den Titelkandidaten in der Rheinlandliga. Hinten von links: Betreuer Manfred Heinsch, Jannik Ernet, Jonas Hannappel, Timo Dietz, Marvin Kleinmann, Max Olbrich, Florian Kröner, Andreas Hundhammer, Kevin Hanke, Torwarttrainer Tino Rauch. Mittlere Reihe von links: Trainer Marco Reifenscheidt, Co-Trainer Tobias Schuth, Julius Duchscherer, Robin Müller, Paul Lauer, Steffen Meuer, Maximilian Hannappel, Yuki Hasegawa, Daniele Parisi, Co-Trainer Daniel Martin, Sportlicher Leiter Patrick Reifenscheidt, Physiotherapeutin Aileen Petri. Sitzend von links: Betreuer Marco Kettner, Marvin Heibel, Marc Tautz, Robin Stahlhofen, Daniel Erbse, Robin Rohr, Masaya Omotezako, Julian Hannappel, Lukas Reitz, Stadionsprecher Christopher Schmidt.

Foto: Andreas Hergenbahn

Ganz schön mutig, der Trainer, der seit dem 29. Juni den doch auch in Schlüsselpositionen veränderten Kader für diesen dritten Anlauf Richtung Oberhaus vorbereitet hat. Keine leichte Aufgabe, haben doch mit Kapitän Manuel Habertztl der Abwehrchef (SG Rennerod), mit Moritz Hannappel der Top-Angreifer der Vorsaison (TSV Steinbach), mit Kelvin Lima ein Angriffs-Joker (FC Dorn-dorf) und Robin Noppe (TuS Katzenelnbogen) ein hoffnungsvoller Stürmer den Ver-

ein verlassen. Weitere sechs Spieler müssen berufs- oder verletzungsbedingt passen oder wollen aus privaten Gründen kürzertreten.

Aber Reifenscheidt ist sich sicher, dass es gelungen ist, die entstandenen Löcher mindestens gleichwertig zu stopfen: „Paul Lauer hat im Herbst seiner Fußballerkarriere den Weg zu uns gefunden und kann durchaus die Führungsrolle in der Abwehr ausfüllen.“ Beim Auftakt gegen den Lokalrivalen Spvgg EGC Wirges fehlte Lauer verletzungs-

bedingt – vielleicht auch ein Grund, warum das Spiel unglücklich mit 1:2 verloren wurde.

Über die Eigengewächse Maximilian Hannappel und Julius Duchscherer, die von Rot-Weiß Koblenz beziehungsweise der NC State University aus den USA in den Westerwald zurückkehren und das Mittelfeld verstärken, braucht man in Nentershausen kein Wort zu verlieren, sie sind bestens bekannt.

Den Kader der Sportfreunde ergänzen der Japaner Yuki

Hasegawa sowie – wie es in dem Verein gute Sitte ist – Spieler aus der eigenen Jugend. Alle haben sich in der Vorbereitung super präsentiert, hatten in den Testspielen viel Einsatzzeit und somit Gelegenheit, ihren Platz in der Mannschaft zu suchen und zu finden. In dieser Vorbereitung starteten die Eisbachtaler mit zwei Niederlagen: 1:9 zum Aufgalopp in die neue Saison gegen Bundesliga-Aufsteiger Fortuna Düsseldorf und 0:3 gegen den Hessenligisten SV Hadamar. „Trotz der Klatsche gegen Düsseldorf waren bereits gute Ansätze erkennbar“, meint Reifenscheidt. „Gegen Hadamar, und das war erfreulich, haben wir bis auf einige Unkonzentriertheiten schon so gespielt, wie ich es mir wünsche. Darauf lässt sich aufbauen.“

Dass sich hier etwas bewegt, das konnten die Vereinsverantwortlichen und der Trainer beim „Brooklyn-Store-Cup“ feststellen. Im Endspiel gab es ein 1:1 mit Sieg im Elfmeterschießen gegen eben diesen SV Hadamar. Und zuletzt feierten die Westerwälder einen Erfolg beim „Oddset-Cup“, bei dem sie sich gegen die drei Oberliga-Aufsteiger TSV Emmelshausen, Hassia Bingen und Arminia Ludwigshafen durchsetzten. „Wir sind auf dem richtigen Weg in die neue Rheinlandliga-Saison“, so Trainer Marco Reifenscheidt. *Peter Armitter*

Spvgg EGC Wirges meldet sich schnell wieder zurück

Rheinlandliga Nach dem Wiederaufstieg sieht Trainer Nikolai Foroutan sein Team mittelfristig auf einem sehr guten Weg

Sie sind wieder da. Und seien wir doch mal ehrlich: Ohne die Spvgg EGC Wirges fehlt doch etwas in der Fußball-Rheinlandliga. Etwas, wie das Salz in der Suppe – zum Beispiel die „Mutter aller Westerwald-Derbys“ zwischen den Nachbarn Eisbachtal und eben der Spvgg Wirges, dessen erste Fassung bereits wieder Saisongeschichte ist und mit dem 2:1-Auftakterfolg der Blauen (Wirges) bei den Roten (Eisbachtal) zudem eine faustdicke Überraschung bot.

Die Vorbereitung begann für Trainer Nikolai Foroutan und seinen 24 Spieler umfassenden Kader am 26. Juni, nur gut drei Wochen nach dem Abpfiff des Aufstiegs-

spiels gegen den VfB Wissen, das die Wirgeser bekanntlich mit 2:1 nach Verlängerung für sich entschieden. Obwohl der Kern der Aufstiegsmannschaft weiterhin das Spvgg-Trikot trägt und Foroutan so auf eine weitgehend gewachsene Einheit zurückgreifen kann, bleiben Trainer, Verein und Team bescheiden optimistisch. „Wir haben uns für die höchste Spielklasse im Rheinland sinnvoll ergänzt“, sagt Foroutan. „Die Mannschaft zeigte in der Vorbereitung eine hohe Bereitschaft, sich verbessern zu wollen. Die Spieler treten diszipliniert auf und präsentierten sich schon in der Vorbereitung als geschlossene Einheit. Jetzt



Bierduschen sind Vergangenheit, vor Nikolai Foroutan liegt viel Arbeit.

Foto: René Weiss

hoffen wir ähnlich wie im Vorjahr auf einen guten Start und wollen dann wie in der Bezirksliga auch unbekümmert diese neuen Spielzeit angehen.“

Bei 22,5 Jahren Altersdurchschnitt im Spielerkader

gibt der Trainer den Klassenverbleib als primäres Ziel an: „Schon vom Alter her besitzt mein Team enormes Entwicklungspotenzial. Aber wir werden den Bogen nicht überspannen. Wir gehen die neue Aufgabe geduldig an und arbeiten auf einem gesunden Fundament, das wir punktuell von Saison zu Saison zu verstärken versuchen werden. Wobei wir mit Gewissheit kein Geld an sogenannte fertige Spieler zu verschenken haben. Wir setzen auf Leute mit Charakter wie zurzeit. Viele unserer Spieler sind mit abgestiegen und brennen jetzt auf Wiedergutmachung. Sie und der gesamte Kader wollen beweisen, dass der Abstieg nur ein Unfall war. Wobei wir mit-spielen wollen und nicht nur Beton zum Klassenverbleib anmischen werden.“

Zufrieden ist der Trainer mit der Beteiligung an der Vorbereitung: „Die fiel allerdings voll in die Ferienzeit, sodass stets einige Spieler im Urlaub waren. Aber mit 17 Akteuren konnte ich bei jeder Einheit arbeiten. Das macht allen Spaß, denn alle ziehen mit, und wir erarbeiten Technik und Kondition ausschließlich mit dem Ball.“ So sieht der Trainer Fortschritte im Zusammenspiel und Zusammenhalt: „Wir kommen Schritt für Schritt voran auf einem guten Weg.“ *Peter Armitter*

Beim TuS Mayen beginnt eine neue Zeitrechnung

Rheinlandliga Trainer Sebastian Thielen beerbt Thomas Reuter – Rückkehrer Lukas Mey soll für Furore sorgen

Beim Rheinlandligisten TuS Mayen hat mit dem Start der Vorbereitung zur Saison 2018/19 eine neue Zeitrechnung begonnen. Nach fünf Jahren als Cheftrainer des Traditionsvereins aus der Eifel hat Thomas Reuter im Laufe der vergangenen Rückrunde frühzeitig seinen Wechsel auf den Posten des Sportlichen Leiters bekannt gegeben. Nachfolger ist der bisherige Co-Trainer Sebastian Thielen.

Was den neuen Trainer so besonders macht, ist in erster Linie das Alter. Mit seinen erst 25 Jahren hat Thielen schon einige Jahre als Co-Trainer auf der Habenseite und wurde von Reuter in den vergangenen Jahren quasi angelernt. Eike Mund wird ihn als spielender Co-Trainer unterstützen, Reuter steht als Sportlicher Leiter in beratender Funktion stets zur Verfügung.

Neben dem Trainerwechsel wurde beim TuS in der Sommerpause auch ein Umbruch im Kader vollzogen. Sieben Neuzugängen stehen



Der TuS Mayen mit (hintere Reihe von links) Christopher Hallfell, Jörg Jenke, Marcel Löhr, Tim Schneider, Tim Krechel, Pascal Steinmetz und Bendix Weis, (mittlere Reihe von links) Vorsitzender Walter Heusel, Sponsorvertreter Manfred Arenz, Betreuer Günther Weis, Co-Trainer Eike Mund, Trainer Sebastian Thielen, Betreuer Ralf Nehren, Sportlicher Leiter Thomas Reuter und Teamkoordinator Holger Klein, (vordere Reihe von links) Niklas Weis, Tobias Uhrmacher, Raphael Roenpies, Kevin Michel, Maurice Ziegler, Michael Daub, Philipp Ries, Sebastian Fischer. Foto: Andreas Walz

fünf Abgänge gegenüber. Joshua Marx und Christophe Bokumabi stehen in der nächsten Zeit nur bei personellen Engpässen zur Verfügung. In der Offensive haben

die Mayener mit Matthias Tutas, der in der vergangenen Saison 19 Treffer erzielte, und Niklas Heinemann zwei wichtige Stützen und Torgaranten verloren. Tutas wech-

selte zum Bezirksligisten SG Vordereifel Müllentbach, Heinemann heuerte beim Mayener Ligakonkurrenten SG Eintracht Mendig/Bell an. Lokalkolorit bringt Mickel Kohl-

haas mit. Der Angreifer kommt vom A-Ligisten SV Rheinland Mayen und will sich als waschechter Mayener in der Rheinlandliga beweisen.

Die Routiniers Simon Beresheim und Jörg Jenke sind ebenso Rückkehrer wie der vielleicht interessanteste Neuzugang beim TuS Mayen: Lukas Mey will nach einer Saison beim Bezirksligisten SG Vordereifel Müllentbach und Probetrainingseinheiten bei Drittligist Fortuna Köln wieder beim TuS glänzen. Ein weiterer Neuzugang ist Torwarttrainer Michael Berg. Er beerbt Florian Geisen und wird zukünftig mit den beiden Schlussmännern Kevin Michel und Maurice Ziegler arbeiten. Berg steht als Notnagel für alle Fälle bereit.

Der Wunsch nach einem gelungenen Saisonauftakt ist jedenfalls in Erfüllung gegangen, am ersten Spieltag gelang dem TuS Mayen im heimischen Nettetal ein 3:2-Erfolg gegen den Erzrivalen SG Eintracht Mendig/Bell. So darf es für Neu-Trainer Thielens gern weitergehen. jam

Mendig/Bell geht mit verjüngtem Kader in die Saison

Rheinlandliga SG Eintracht will mit dem Abstiegskampf nichts zu tun haben – Niklas Heinemann ist der Königstransfer

Nach Jahren in Abstiegsängsten und mit fulminanten Aufholjagden war der Rheinlandligist SG Eintracht Mendig/Bell in der vergangenen Spielzeit zu jedem Zeitpunkt voll auf Kurs, was Platz sieben und die beste Saisonbilanz seit dem Aufstieg ins Verbandsoberrhein belegen. In seinem ersten Jahr als Trainer der Vulkanstädter hat Cornel Hirt einmal mehr unter Beweis gestellt, dass er weiß, wie man in dieser Liga arbeiten muss.

Den eingeschlagenen Weg will man in der kommenden Spielzeit natürlich fortsetzen. Allerdings warnt Hirt vor zu hohen Erwartungen: „Wir haben im Sommer unseren Kader verjüngt, und diese Spieler müssen teilweise erst einmal an die Liga gewöhnt werden. Zudem haben wir durch die Abgänge auch ein großes Maß an Erfahrung verloren.“

Die Abgänge von Sebastian Mintgen (SG Niederburg/Biebrich), Damir Mrkalj (SG Niederrhein/Wehr), Jörg Jenke (TuS Mayen) und Flo-

rian Wirths müssen kompensiert werden. Immerhin konnte die Eintracht den restlichen

Kader zusammenhalten und zudem vier Neuzugänge verpflichten. Björn Gilles (SG

Elztal), Anh Tuan Pham (FV Rübenach) und Joachim Akwapay (Spvgg EGC Wirges)

sind jüngere Spieler, die den arrivierten Kräften Druck machen sollen.

Königstransfer ist Rückkehrer Niklas Heinemann. Nach einem Jahr beim Lokrivalen TuS Mayen schnürt der Neffe von Mendigs Vorsitzendem Harald Heinemann wieder die Schuhe für die SG.

Das Auftaktprogramm hat es jedenfalls in sich. Nach dem Derby beim TuS Mayen (2:3) stehen die Partien gegen den Vorjahreszweiten Sportfreunde Eisbachtal, den starken Aufsteiger Ahrweiler BC und die SG 2000 Mülheim-Kärlich auf dem Programm. Hirt: „Wir werden direkt an den ersten Spieltagen stark gefordert sein.“ Der Fehlstart dürfte ihn jedenfalls ins Grübeln gebracht haben, bei der 2:3-Niederlage in Mayen enttäuschte die SG Eintracht Mendig/Bell.

Torhüter Niklas Nett wirkte bei der Pleite in Mayen noch mit, wechselte aber zwei Tage später noch überraschend zum Ligakonkurrenten SG 99 Andernach. jam



Die SG Eintracht Mendig/Bell mit (hintere Reihe von links) Paul Neumann, Kodai Stalpl, Malte Wedemeyer, Mannschaftsführer Florian Schlich, Daniel Bianco, Matthias Strahl, Niklas Heinemann, Lars Böhm, Manuel Oster, (mittlere Reihe von links) Trainer Cornel Hirt, Torwarttrainer Arno Rothbrust, Björn Gilles, Denis Csermak, Joachim Akwapay, Anh Tuan Pham, Moritz Pies, Vorsitzender Harald Heinemann, Betreuer Willi Tegeler, Vereinsmanager Hermann Krings, (vordere Reihe von links) Moritz Waldecker, Philipp Geisen, Jeset Akwapay, André Friedrich, Niklas Nett, Jan Heinemann, Marcel Berg, Alexander Huber und John Rausch. Niklas Nett ist noch auf dem Mannschaftsbild, der Torhüter wechselte aber kurzfristig zur SG 99 Andernach. Foto: Andreas Walz

Eisbachtal will Aufstieg im dritten Anlauf packen

Rheinlandliga Alle Kader im Überblick - Teil 1: Vom Neuling Ahrweiler BC über die Spfr Eisbachtal bis zur SG Malberg

Ahrweiler BC

Zugänge: Yannik Diener (VfB Linz), Felix Hürter (A-Junioren SG 99 Andernach), Sam Schüring (eigene zweite Mannschaft), Furkan Kalin, Sebastian Sonntag, Paul Gemein (alle TuS Oberwinter), Andreas Dick (VfL Alfter), Ajdin Sukalic (DJK Kruft/Kretz), Fabio Koch (A-Junioren SG Bachem/Walporzheim), Lukas Minwegen (eigene A-Junioren).

Abgänge: Thilo Hoffmann (Pause), Paul Bertram, Haris Modronja, Michel Wagneder, Armin Karic (alle eigene zweite Mannschaft), Christoph Ferenc (SG Heimersheim), Jan Leiendecker (SG Schneifel Stadtkyll), Robert Zimnol (Ziel unbekannt), Julian Hilberath (Karriereende), Florian Jacobs (ESV Kreuzberg).

Kader, Tor: Alex Gorr, Daniel Debus, Felix Hürter, Yannik Diener.

Abwehr: Marco Liersch, Alexander Dick, Andreas Dick, Niklas Röder, Aldin Sukic, Finn Götte, Furkan Kalin, Sam Schüring, Max Ahrens, Martin Löhr.

Mittelfeld: Ajdin Sukalic, Sebastian Sonntag, Belmin Muric, Michael Gebhard, Fabio Koch, Tobias Gemein.

Angriff: Almir Porca, Jan Rieder, Paul Gemein, Lukas Minwegen.

Trainer: Jonny Susa.

Saisonziel: sicherer Klassenerhalt, Platz acht bis zehn.

Favorit: Eisbachtal.

SG 99 Andernach

Zugänge: Ole Conrad, Tom Tiede, Tim Hoffmann (alle eigene A-Junioren), Niklas Nett (SGE Mendig/Bell).

Abgänge: Tobias Nix (SG Eich/Nickenich/Kell), Kevin Kowalski (SV Rheinland Mayen).

Kader, Tor: Steffen Weber, Niklas Nett, Lukas Weis.

Abwehr: Kadir Mete Begen, Melih Begen, Jörn Heider, Max Hilt, Philipp Schmitz, Tim Hoffmann, Nico Urbatzka.

Mittelfeld: Kim Kossmann, Daniel Neunheuser, Alexander Unruh, Georg Egorov, Ole Conrad, Burim Zeneli.

Angriff: Jan Hawel, Daniel Kossmann, Hakan Külahcioglu, Tom Tiede.

Trainer: Franz Kowalski.

Saisonziel: einstelliger Tabellenplatz.

Favorit: Eisbachtal.



Die SG Neitersen/Altenkirchen (rote Trikots) hat in der neuen Saison einen einstelligen Tabellenplatz im Visier. Der gegnerische TuS Oberwinter gibt sich bescheidener und hat sich lediglich den Klassenerhalt auf die Vereinsfahne geschrieben.

Foto: Vollrath

SG Alfbachtal Ellscheid

Zugänge: Mike Schumacher (Fortuna Ulmen), Nooraldin Abuzarad (TuS Daun).

Abgang: Benedikt Kaufmann (SG Laufeld).

Kader, Tor: Daniel Neisius, Stefan Diedrich.

Abwehr: Markus Schmitz, Jonas Ring, Moritz Engel, Christoph Gräfen, Yannick Schon, Matthias Alt, Julien Augarde, Marcel Kirwel, Luca Marinus.

Mittelfeld: Thomas Schweisel, Manuel Back, Patrick Schmitz, Jan Fritz, Dominic Sausen, Marcel Riemann, Jannik Land, David Grommes, Sebastian Dax.

Angriff: Kai Gayer, Elias Otto, Nooraldin Abuzarad, Markus Boos, Mike Schumacher.

Trainer: Niklas Wagner.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favorit: Eisbachtal.

Spfr Eisbachtal

Zugänge: Paul Lauer (SG Mülheim-Kärlich), Maximilian Hannappel (TuS Rot-Weiß Koblenz), Julius Duchscherer (NC State University/USA), Yuki Hasegawa (vereinslos),

Robin Rohr, Steffen Meuer, Robin Müller, Daniele Parisi (alle eigene A-Junioren).

Abgänge: Manuel Habertzettl (SG Rennerod), Kelvin Lima (FC Dorndorf), Robin Noppe (TuS Katzenelnbogen), Moritz Hannappel (TSV Steinbach), Johann Heinz (private Pause), Manuel Schröder (berufliche Pause), Tobias Schuth (Co-Trainer erste Mannschaft), Deniz Bulut (Ziel unbekannt), Marvin Kögler, Marius Zabel (beide verletzungsbedingtes Karriereende).

Kader, Tor: Daniel Erbse, Robin Rohr.

Abwehr: Marvin Kleinmann, Kevin Hanke, Timo Dietz, Robin Müller, Paul Lauer, Andreas Hundhammer, Julian Hannappel.

Mittelfeld: Max Olbrich, Janik Ernet, Florian Kröner, Maximilian Hannappel, Masaya Omotezako, Jonas Hannappel, Julius Duchscherer, Marc Tautz, Yuki Hasegawa.

Angriff: Lukas Reitz, Robin Stahlhofen, Marvin Heibel, Steffen Meuer, Daniele Parisi.

Trainer: Marco Reifenscheidt.

Saisonziel: Aufstieg.

Favoriten: keine Angabe.

SG Hochwald Zerf

Zugänge: Niklas Burg, Lukas Thinnies (beide SG Saartal), Peter Irsch (FSV Salmrohr), Marius Müller (SG Pellingen), Patrick Dres (DJK St. Mathias).

Abgänge: keine.

Kader, Tor: Jan Niklas Koltes, Niklas Burg, Marius Müller.

Abwehr: Daniel Baumeister, Julian Barth, Sebastian Dengler, Dominik Fisch, Benedikt Haas, Timo Mertinitz, Lukas Thinnies.

Mittelfeld: Robin Mertinitz, Andi Müller, Rene Mohsman, Fabian Mohsman, Matthias Burg, Kay Engelhardt, Kevin Keck, Peter Irsch.

Angriff: Johannes Carl, Florian Lorenz, Patrick Dres.

Trainer: Fabian Mohsman, Robin Mertinitz.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: Mehding, Salmrohr, Eisbachtal, Mülheim-Kärlich.

VfB Linz

Zugänge: Lothar Hilkes (SV Roßbach/Verscheid), Moritz

Rott, Manuel Rott (beide FC Hennef 05), Tobias Schmitz (SGE Mendig/Bell), Oliver Focke (SV Rheinbreitbach), Fabian Weber (SG 99 Andernach), Jan Lück (eigene A-Junioren), Sebastian Fabiunke (reaktiviert).

Abgänge: Fabian Lacher (SG Vettelschoß), Lukas Muders, Darian Bündgen (beide FV Rheinbrohl), Sebastian Seitz (Wohnortwechsel), Michael Fiebiger (SG Mülheim-Kärlich), Arjan Kuqi (TV Zuffenhausen), Emil Runaklic (Ataspor Unkel), Arian Hoxhaj (FV Erpel), Fatos Hoxhaj (eigene zweite Mannschaft), Yannik Diener (Ahrweiler BC).

Kader, Tor: Jan Lück, Lothar Hilkes.

Abwehr: Sandro Burghard, Yannick Dillmann, Samet Aslan, Alex Kastert, Nicolas Kyron, Benedikt Joch, Yannik Böcking.

Mittelfeld: Michael Krupp, Eric Becker, Yannik Becker, Eray Kizilkan, Guido Lemke, Leonor Tolaj, Ömer Özmen, Fabian Weber, Moritz Rott, Sebastian Fabiunke, Dustin Friese.

Angriff: Manuel Rott, Mario Seitz, Andreas Schuht, Oliver Focke.

Trainer: Paul Becker, Behar Prenku.

Saisonziel: Weiterentwicklung der Mannschaft und Klassenerhalt.

Favoriten: Eisbachtal, Salmrohr, Ahrweiler.

SG Malberg/Rosenheim

Zugänge: Gabriel Müller (SG Atzelgift), Bastian Bleeser, Ömer Hikmet Aydin (beide SG Betzdorf), Markus Nickol (West Vancouver FC/Kanada).

Abgang: Kevin Kostka (VfB Wissen).

Kader, Tor: Matthias Zeiler, Louis Woller.

Abwehr: Sven Heidrich, Dennis Märzhäuser, Peter Gerhardus, Steffen Löb, Steffen Gerhardus, Jordi Frohn, Ömer Hikmet Aydin, Albert Kudrenko, Bastian Bleeser.

Mittelfeld: Dennis Penk, Dennis Hombach, Simon Weinlich, David Jäger, Abass Jaber, Felix Mockenhaupt.

Angriff: Tim Pfeiffer, Markus Nickol, Jan Nauroth, Joshua Brenner, Yanick Tsannang, Nico Böhner, Gabriel Müller.

Trainer: Volker Heun.

Saisonziel: einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: keine Angabe.

Spielplan der Rheinlandliga

2. Spieltag (3. - 5. August)

VfB Linz - SG Neitersen/Altenkirchen, SV Mehring - TuS Oberwinter (beide Fr., 20 Uhr), FSV Salmrohr - TuS Mayen (Sa., 15.30 Uhr), SG Malberg/Rosenheim - SV Morbach (Sa., 16 Uhr), SG Alfbachtal Ellscheid - SG Mülheim-Kärlich (Sa., 17 Uhr), FSV Trier-Tarforst - SG 99 Andernach, Spvgg EGC Wirges - Ahrweiler BC (beide Sa., 17.30 Uhr), SG Eintracht Mendig/Bell - Spfr Eisbachtal (So., 15 Uhr), SV Windhagen - SG Hochwald Zerf (So., 15.30 Uhr).

3. Spieltag (8. - 12. August)

Mayen - Windhagen (Mi., 20 Uhr), Eisbachtal - Salmrohr (Sa., 16 Uhr), Ahrweiler - Mendig, Hochwald Zerf - Andernach, Trier-Tarforst - Malberg (alle Sa., 17.30 Uhr), Oberwinter - Alfbachtal Ellscheid (So., 14.45 Uhr), Mülheim-Kärlich - Wirges, Neitersen - Mehring, Morbach - Linz (alle So., 15 Uhr).

4. Spieltag (17. - 19. August)

Hochwald Zerf - Trier-Tarforst (Fr., 19 Uhr), Mehring - Morbach (Fr., 19.30 Uhr), Salmrohr - Ahrweiler (Sa., 15.30 Uhr), Andernach - Mayen, Wirges - Oberwinter (beide Sa., 17.30 Uhr), Alfbachtal Ellscheid - Neitersen, Mendig - Mülheim-Kärlich (beide So., 15 Uhr), Linz - Malberg, Windhagen - Eisbachtal (beide So., 15.30 Uhr).

5. Spieltag (24. - 26. August)

Mülheim-Kärlich - Salmrohr (Fr., 20 Uhr), Malberg - Mehring, Eisbachtal - Andernach (beide Sa., 16 Uhr), Mayen - Hochwald Zerf, Trier-Tarforst - Linz (beide Sa., 17.30 Uhr), Oberwinter - Mendig (So., 14.30 Uhr), Neitersen - Wirges (So., 15 Uhr), Ahrweiler - Windhagen, Morbach - Alfbachtal Ellscheid (beide So., 17 Uhr).

6. Spieltag (1./2. September)

Salmrohr - Oberwinter (Sa., 15.30 Uhr), Hochwald Zerf - Eisbachtal (Sa., 16.30 Uhr), Mehring - Linz (Sa., 17 Uhr), Andernach - Ahrweiler, Mayen - Trier-Tarforst, Wirges - Morbach (alle Sa., 17.30 Uhr), Alfbachtal Ellscheid - Malberg (So., 14.30 Uhr), Mendig - Neitersen (alle So., 15 Uhr), Windhagen - Mülheim-Kärlich (So., 17 Uhr).

7. Spieltag (7. - 9. September)

Mülheim-Kärlich - Andernach (Fr., 19.30 Uhr), Malberg - Wirges, Linz - Alfbachtal Ellscheid, Neitersen - Salmrohr, Trier-Tarforst - Mehring, Eisbachtal - Mayen (alle Fr., 20 Uhr), Oberwinter - Windhagen, Morbach - Mendig (beide So., 15 Uhr), Ahrweiler - Hochwald Zerf (So., 16 Uhr).

8. Spieltag (15./16. September)

Salmrohr - Morbach (Sa., 15.30

Uhr), Hochwald Zerf - Mülheim-Kärlich, Eisbachtal - Trier-Tarforst (beide Sa., 16 Uhr), Mayen - Ahrweiler (Sa., 16.30 Uhr), Wirges - Linz (Sa., 17.30 Uhr), Andernach - Oberwinter, Alfbachtal Ellscheid - Mehring, Mendig - Malberg (alle So., 15 Uhr), Windhagen - Neitersen (So., 15.30 Uhr).

9. Spieltag (21. - 23. September)

Mülheim-Kärlich - Mayen, Neitersen - Andernach (beide Fr., 19.30 Uhr), Malberg - Salmrohr (Sa., 16 Uhr), Trier-Tarforst - Alfbachtal Ellscheid (Sa., 17.30 Uhr), Oberwinter - Hochwald Zerf (So., 14.45 Uhr), Mehring - Wirges, Morbach - Windhagen (beide So., 15 Uhr), Linz - Mendig (So., 15.30 Uhr), Ahrweiler - Eisbachtal (So., 16.30 Uhr).

10. Spieltag (26. - 30. Sept.)

Neitersen - Mayen (Mi., 20 Uhr), Salmrohr - Linz (Sa., 15.30 Uhr), Hochwald Zerf - Neitersen, Eisbachtal - Mülheim-Kärlich (beide Sa., 16 Uhr), Andernach - Morbach, Wirges - Alfbachtal Ellscheid (beide Sa., 17.30 Uhr), Ahrweiler - Trier-Tarforst (So., 14.30 Uhr), Mayen - Oberwinter, Mendig - Mehring (beide So., 15 Uhr), Windhagen - Malberg (So., 15.30 Uhr).

11. Spieltag (3. Oktober)

Oberwinter - Eisbachtal (Mi., 14.30 Uhr), Malberg - Andernach, Alfbachtal Ellscheid - Mendig (beide Mi., 15 Uhr), Linz - Windhagen (Mi., 15.30 Uhr), Mehring - Salmrohr (Mi., 19 Uhr), Trier-Tarforst - Wirges, Mülheim-Kärlich - Ahrweiler, Morbach - Hochwald Zerf (alle Mi., 19.30 Uhr).



Da versteht Jan Rieder vom Ahrweiler BC offenbar die Fußballwelt nicht mehr, als ihm Schiedsrichterin Christina Hehn die Gelbe Karte unter die Nase hält.

Foto: Vollrath

12. Spieltag (6./7. Oktober)

Salmrohr - Alfbachtal Ellscheid (Sa., 15.30 Uhr), Hochwald Zerf - Malberg, Eisbachtal - Neitersen (beide Sa., 16 Uhr), Mayen - Morbach, Ahrweiler - Oberwinter (beide Sa., 16.30 Uhr), Andernach - Linz (Sa., 17.30 Uhr), Mülheim-Kärlich - Trier-Tarforst, Mendig - Wirges (beide So., 15 Uhr), Windhagen - Mehring (So., 15.30 Uhr).

13. Spieltag (13./14. Oktober)

Malberg - Mayen (Sa., 16 Uhr), Trier-Tarforst - Mendig, Wirges - Salmrohr (beide Sa., 17.30 Uhr), Oberwinter - Mülheim-Kärlich (So., 14.30 Uhr), Mehring - Andernach, Alfbachtal Ellscheid - Windhagen, Neitersen - Ahrweiler, Morbach - Eisbachtal (alle So., 15 Uhr), Linz - Hochwald Zerf (So., 15.30 Uhr).

14. Spieltag (19. - 21. Oktober)

Mülheim-Kärlich - Neitersen (Fr., 19.30 Uhr), Eisbachtal - Malberg (Fr., 20 Uhr), Salmrohr - Mendig (Sa., 15.30 Uhr), Hochwald Zerf - Mehring (Sa., 16 Uhr), Mayen - Linz (Sa., 16.30 Uhr), Ahrweiler - Morbach (So., 14.30 Uhr), Oberwinter - Trier-Tarforst (So., 14.45 Uhr), Andernach - Alfbachtal Ellscheid (So., 15 Uhr), Windhagen - Wirges (So., 15.30 Uhr).

15. Spieltag (27./28. Oktober)

Alfbachtal Ellscheid - Hochwald Zerf (Sa., 15 Uhr), Malberg - Ahrweiler (Sa., 16 Uhr), Trier-Tarforst - Salmrohr, Wirges - Andernach (beide Sa., 17.30 Uhr), Mendig - Windhagen (So., 14.30 Uhr), Mehring - Mayen, Neitersen - Oberwinter, Morbach - Mülheim-Kärlich (alle So., 15 Uhr), Linz - Eisbachtal (So., 15.30 Uhr).

16. Spieltag (2. - 4. November)

Mülheim-Kärlich - Malberg (Fr., 19.30 Uhr), Eisbachtal - Mehring, Oberwinter - Morbach (beide Sa., 16 Uhr), Andernach - Mendig, Mayen - Alfbachtal Ellscheid, Hochwald Zerf - Wirges (alle Sa., 17.30 Uhr), Ahrweiler - Linz (So., 14.30 Uhr), Neitersen - Trier-Tarforst (So., 15 Uhr), Windhagen - Salmrohr (So., 15.30 Uhr).

17. Spieltag (9. - 11. November)

Linz - Mülheim-Kärlich (Fr., 19.30 Uhr), Salmrohr - Andernach (Sa., 14.30 Uhr), Malberg - Oberwinter, Mendig - Hochwald Zerf (beide Sa., 16 Uhr), Morbach - Neitersen (Sa., 17 Uhr), Trier-Tarforst - Windhagen, Wirges - Mayen (beide Sa., 17.30 Uhr), Mehring - Ahrweiler, Alfbachtal Ellscheid - Eisbachtal (beide So., 15 Uhr).

Rückrunde

18. Spieltag (16. - 18. November)

Mehring - Mülheim-Kärlich (Fr., 19.30 Uhr), Salmrohr - Hochwald Zerf (Sa., 14.30 Uhr), Malberg - Neitersen (Sa., 16 Uhr), Wirges - Eisbachtal, Trier-Tarforst - Morbach (beide Sa., 17.30 Uhr), Mendig - Mayen, Alfbachtal Ellscheid - Ahrweiler (beide So., 15 Uhr), Windhagen - Andernach, Linz - Oberwinter (beide So., 15.30 Uhr).

19. Spieltag (23. - 25. November)

Mayen - Salmrohr (Fr., 19 Uhr), Eisbachtal - Mendig (Sa., 14.30 Uhr), Andernach - Trier-Tarforst,

Hochwald Zerf - Windhagen (beide Sa., 17.30 Uhr), Oberwinter - Mehring, Ahrweiler - Wirges (beide So., 14.30 Uhr), Morbach - Malberg, Neitersen - Linz, Mülheim-Kärlich - Alfbachtal Ellscheid (alle So., 15 Uhr).

20. Spieltag (1./2. Dezember)

Salmrohr - Eisbachtal (Sa., 14.30 Uhr), Malberg - Trier-Tarforst (Sa., 16 Uhr), Wirges - Mülheim-Kärlich (Sa., 17.30 Uhr), Mendig - Ahrweiler, Alfbachtal Ellscheid - Oberwinter, Mehring - Neitersen (alle So., 15 Uhr), Andernach - Hochwald Zerf, Windhagen - Mayen, Linz - Morbach (alle So., 15.30 Uhr).

21. Spieltag (7. - 9. Dezember)

Trier-Tarforst - Hochwald Zerf (Fr., 20 Uhr), Morbach - Mehring, Mülheim-Kärlich - Mendig (beide Sa., 15.30 Uhr), Malberg - Linz, Eisbachtal - Windhagen (beide Sa., 16 Uhr), Ahrweiler - Salmrohr (Sa., 16.30 Uhr), Mayen - Andernach (Sa., 17.30 Uhr), Oberwinter - Wirges (So., 14.30 Uhr), Neitersen - Alfbachtal Ellscheid (alle So., 15 Uhr).

Winterpause

22. Spieltag (2./3. März)

Salmrohr - Mülheim-Kärlich (Sa., 14.30 Uhr), Hochwald Zerf - Mayen, Andernach - Eisbachtal, Wirges - Neitersen (alle Sa., 17.30 Uhr), Mehring - Malberg, Mendig - Oberwinter (alle So., 15 Uhr), Linz - Trier-Tarforst, Windhagen - Ahrweiler (beide So., 15.30 Uhr).

Fußball

Abschlusstabellen 2017/18

Rheinlandliga

1. Emmelshausen	34	72: 29	72
2. Spfr Eisbachtal	34	76: 38	69
3. Mülheim-Kärlich	34	82: 42	62
4. TuS Mayen	34	87: 66	60
5. SG Neitersen	34	60: 56	55
6. SG Alfbachtal	34	55: 55	54
7. SGE Mendig/Bell	34	57: 55	52
8. SG 99 Andernach	34	71: 62	48
9. SV Mehring	34	72: 71	47
10. TuS Koblenz II	34	60: 64	46
11. VfB Linz	34	60: 76	46
12. SG Malberg	34	50: 48	42
13. SV Morbach	34	64: 63	42
14. FSV Trier-Tarforst	34	58: 64	40
15. TuS Oberwinter	34	60: 72	40
16. SV Windhagen	34	54: 73	36
17. SG 06 Betzdorf	34	39: 71	33
18. SG Badem	34	37:109	18

Bezirksliga Ost

1. Spvgg EGC Wirges	30	98:41	62
2. VfB Wissen	30	59:26	62
3. SG Weitefeld	30	79:43	57
4. Emmerichenhain	30	66:50	56
5. TuS Montabaur	30	68:42	54
6. SG Wallmenroth	30	60:42	49
7. SG Ellingen	30	59:51	45
8. SG Ahrbach	30	50:50	42
9. SG Westerburg	30	51:49	39
10. SG Hundsangen	30	46:48	37
11. SG Elbert	30	42:49	36
12. SG Müschenbach	30	47:58	31
13. VfL Hamm	30	48:91	28

14. FSV Osterspai	30	48:85	25
15. Burgschwalbach	30	40:77	24
16. VfL Bad Ems	30	36:95	17

Bezirksliga Mitte

1. Ahrweiler BC	30	99:22	78
2. FC Metternich	30	69:24	76
3. TuS Kirchberg	30	83:48	57
4. Ata Spor Urmitz	30	71:51	51
5. SG-Treis-Karden	30	48:54	40
6. TuS Rheinböllen	30	58:49	38
7. SG Vordereifel	30	57:77	37
8. SG Gönnersdorf	30	52:59	36
9. SV Oberwesel	30	47:49	35
10. Mülheim-Kärlich II	30	47:73	35
11. Cosmos Koblenz	30	57:76	34
12. SG Elztal	30	56:67	31
13. SG Mörschbach	30	50:63	31
14. Anadolu Koblenz	30	49:69	31
15. SG Niederburg	30	51:77	29
16. SG Mengerschied	30	47:83	28

Bezirksliga West

1. SG Hochwald Zerf	30	55:24	61
2. SG Geisfeld	30	94:48	60
3. TuS Schweich	30	70:40	60
4. SG Arzfeld	30	70:51	58
5. FC Bitburg	30	63:64	50
6. SG Lüttem	30	61:54	47
7. SG Schneifel	30	69:67	42
8. SG Ruwertal	30	54:61	40
9. SG Saartal Schoden	30	76:65	38
10. SG Ralingen	30	48:65	37
11. SG Buchholz	30	54:76	36
12. Leinen-Köwerich	30	47:52	35
13. SG Wallenborn	30	58:55	34
14. SV Konz	30	51:70	33
15. SG Neumagen	30	40:87	27
16. TuS Kröv	30	31:62	18

Meeth möchte sich mit Mehring verbessern

Rheinlandliga Alle Kader im Überblick - Teil 2: Vom TuS Mayen über die SGE Mendig/Bell bis zum SV Morbach

TuS Mayen

Zugänge: Michael Berg (SG Elztal), Mickel Kohlhaas (SV Rheinland Mayen), Raphael Roenspies, Sebastian Fischer (beide TuS Koblenz II), Simon Berresheim (SSV Eintracht Lommersum), Jörg Jenke (SGE Mendig/Bell), Lukas Mey (SG Vordereifel Mültenbach), Maurice Ziegler (eigene A-Junioren).

Abgänge: Matthias Tutas, Uwe Unterbörsch (beide SG Vordereifel Mültenbach), Dennis Simon (SpVgg EGC Wirges), Niklas Heinemann (SGE Mendig/Bell), Marcel Behr (TuS Rot-Weiß Koblenz).

Kader, Tor: Kevin Michel, Maurice Ziegler, Michael Berg.

Abwehr: Michael Daub, Tim Krechel, Raphael Roenspies, Jörg Jenke, Tim Schneider, Sebastian Fischer.

Mittelfeld: Eike Mund, Marcel Löhr, Simon Berresheim, Philipp Ries, Tobias Uhrma-

cher, Christopher Hallfell.

Angriff: Pascal Steinmetz, Niklas Weis, Mickel Kohlhaas, Lukas Mey, Bendix Weis.

Trainer: Sebastian Thielen.

Saisonziel: Platz im Tabellenmittelfeld.

Favoriten: Eisbachtal, Mehring.

SG Eintracht Mendig/Bell

Zugänge: Ahn Tuan Pham (FV Rübenach), Björn Gilles (SG Elztal), Joachim Akwapay (SpVgg EGC Wirges), Niklas Heinemann (TuS Mayen).

Abgänge: Damir Mrkalj (SG Wehr/Niederzissen), Sebastian Mintgen (SV Niederburg), Tobias Schmitz (VfB Linz), Jörg Jenke (TuS Mayen), Niklas Nett (SG 99 Andernach).

Kader, Tor: Jan Heinemann, André Friedrich.

Abwehr: Florian Schlich, Milan Rawert, Philipp Geisen,

Manuel Oster, Matthias Strahl, Daniel Bianco, Max Schlich, Kodai Stalph.

Mittelfeld: John Rausch, Jeset Akwapay, Björn Gilles, Niklas Heinemann, Magomed Ibragimov, Mustafa Madanoglu, Anh Tuan Pham.

Angriff: Marcel Berg, Lars Bohm, Moritz Pies, Malte Wedemeyer.

Trainer: Cornel Hirt.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: Eisbachtal, Mehring, Ahrweiler.

SV Mehring

Zugänge: Philipp Basquit, Johannes Diederich, Maximilian Meyer, Marcel Selmane (alle FSV Salmrohr), Erik Michels (CF Grevenmacher), Nico Neumann (SG Lützel/Wittlich), Nico Scholtes (SV Föhren).

Abgänge: Dennis Haas, Daniel Kläs (beide SG Fidei), Nico Kieren (FSV Salmrohr), Burak Sözen (Mertert/Wasser-

billig), Nick Emmerich (SG Longuich/Fell/Riol), Dominik Thömmes (Avenir Beggen), Nico Stadtfeld (eigene zweite Mannschaft).

Kader, Tor: Philipp Basquit, Andreas Strauch.

Abwehr: Jon Becker, Jan Claasen, Sebastian Dietz, Robin Eiden, Fabio Fuhs, Nico Scholtes, Marcel Selmane.

Mittelfeld: Xavier Alsina-Fonts, Johannes Diederich, Alexander Dietz, Patrick Herres, Moritz Jost, Maximilian Meyer, Sebastian Schmitt.

Angriff: Manuel Bensch, Matija Jankulica, Daniel Littau, Philip Meeth, Erik Michels, Nico Neumann.

Trainer: Frank Meeth.

Saisonziel: Verbesserung der Vorjahresplatzierung.

Favoriten: Eisbachtal, Ahrweiler, Mülheim-Kärlich.

SV Morbach

Zugänge: Jonas Ercan, Lukas

Kaut, Pascal Zurgheisel (alle eigene A-Junioren/JFV HH Morbach), Max Heckler (SV Haag), Jan Weber (FSV Trier-Tarforst).

Abgänge: Marc Keller (FSV Trier-Tarforst), Casmir Mbachu (Pause), Andre Spengler (SV Oberkostenz), Luca Heintel (Ausland), Jonas Mart (SV Monzelfeld), Can Inal, Can Ozan (beide Ziel unbekannt).

Kader, Tor: Yannik Görden, Lukas Gibbert.

Abwehr: Matthias Haubst, Martin Schultheis, Matthias Ruster, Max Hoffmann, Lucas Steinbach, Lukas Kaut, Pascal Zurgheisel.

Mittelfeld: Jan Weber, Jonas Ercan, Marius Botiserius, Marius Kneppel, Marius Marx, Heiko Weber, Yannik Kerzan.

Angriff: Sebastian Schell, Florian Knöppel, Max Heckler.

Trainer: Thorsten Haubst.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favorit: Eisbachtal.

ANZEIGE

WIR FEIERN 10. GEBURTSTAG!

GEWINNSPIEL ZUM JUBILÄUM AUF:
www.facebook.com/KfzKlinikKlein



GEWINNCHANCE
Exklusiver Kugelgrill von WEBER

GEWINNSCHANCE
Panorama-Rundflug über die Region

Ab Flugplatz Winnigen für 2 Personen, 20 Minuten

GEWINNCHANCE
Tablet von LENOVO

10 Jahre Kfz Klinik Klein

Gewinnspiele starten ab August 2018 und stehen in keiner Verbindung zu Facebook.

Das Los entscheidet über einen Gewinn. Barauszahlung nicht möglich.

Alternative Teilnahme per Postkarte mit Nennung von Vorname, Name, Straße, Hausnummer, PLZ und Ort sowie Telefonnummer. Postkarte senden an:

Kfz Klinik Klein GmbH, GEWINNCHANCE, Gebrüder-Pauken-Straße 22, 56218 Mülheim-Kärlich.



Ihre Kfz-Meisterklinik für alle Klassen
Kfz Klinik Klein

f www.facebook.com/KfzKlinikKlein

Gebrüder-Pauken-Str. 22 | 56218 Mülheim-Kärlich
Fon: 02630 956 929-0 | www.kfz-klinik-klein.de

Absteiger aus Salmrohr peilt einstelligen Platz an

Rheinlandliga Alle Kader im Überblick - Teil 3: Von der SG Mülheim-Kärlich über Oberwinter bis zur Spvgg EGC Wirges

SG Mülheim-Kärlich

Zugänge: Michael Wall, Majdi Mahmud (beide Ata Spor Urmitz), Moritz Weißenborn (SG Elbert), Jan Henrich (TuS Rot-Weiß Koblenz), Umut Bora (FC Cosmos Koblenz), Waldemar Kling (FV Engers), Jan Weeser (SV Niederwerth), Michael Fiebiger (VfB Linz), Christoph Fritsch, Christoph Rönz, Fadou Ouro-Djeri, Jan Philipp Schlauß (alle eigene A-Junioren).

Abgänge: Paul Lauer (Spfr Eisbachtal), Gerrit Wißfeld (TSV Emmelshausen), Ibis Renda, Thomas Weinand, Patrick Bolz (alle Ziel unbekannt), Jeremy Heyer (TuS Rot-Weiß Koblenz), Jonas Runkel (FV Engers), Mumin Aga, Nenad Lazarevic (beide SV Anadolu Spor Koblenz).

Kader, Tor: Michael Wall, Moritz Weißenborn, Daniel Hüneke, Kai Gorges.

Abwehr: Patrick Birkner, Jonas Lauer, Christian Scheu, Niklas Ternes, Daniel Dohmen, Jan Henrich, Umut Bora.

Mittelfeld: Waldemar Kling, Christoph Fritsch, Jan-Philipp Schlauß, Fadou Ouro-Djeri, Jan Weeser, Yannik Schmidt, Niklas Kuhn, Patrick Aretz, Majdi Mahmud.

Angriff: Christoph Rönz, Michael Fiebiger, Daniel Aretz.

Trainer: Michel Maur.

Saisonziel: einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: Eisbachtal, Salmrohr.

SG Neitersen/A'kirchen

Zugänge: Dennis Lammert (reaktiviert), Marco Scholz (SV Schönebach), Simon Langemann (VfL Hamm), Philipp Bernd Weber (SG Betzdorf), Ilir Huda (unbekannt).

Abgang: René Schröter (Ziel unbekannt).

Kader, Tor: Constantin Redel, Dennis Lammert, Jan Humberg.

Abwehr: Jan-Marc Heuten, Julian Holzinger, Tobias Berger, Markus Wiemer, Christian Roscher, Janik Gahlmann, Christoph Hauptmeier.

Mittelfeld: Stefan Peters, Nicolai Hees, Yannik Stein, Florian Dietz, Julian Molzberger, Lukas Haubrich, Johannes Kühne, Philipp Bernd Weber, Ilir Huda.

Angriff: André Fischer, Marco Scholz, Simon Langemann, Dominik Moll, Florian Raasch, Florian vom Dorf.

Trainer: Lukas Haubrich.

Saisonziel: einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: keine Angabe.

TuS Oberwinter

Zugänge: Leo Welter (A-Junioren JSG Bad Bodendorf), Christopher Klein (SG Westum/Löhndorf), Mario Müller (SV Remagen), Abdelhak Dirra, Dannyking Kafunda-Beya (beide A-Junioren 1. FC Ringsdorf-Godesberg), Antonio Halfen, Rene Ebersbach (beide SSV Merten), Maurice Lefèvre (SV Wachtberg), Maicol Feline (FC BW Friesdorf).

Abgänge: Sebastian Sonntag, Furkan Kalin, Paul Gemein (alle Ahrweiler BC), Muhammed Dogan (SV Beuel 06), Enrico Dresen (Eintracht Esch), Dane Irmgartz (SGL Heimersheim), Jordan Schmitt (SV Dernau).

Kader, Tor: Benjamin Kauert, Thomas Jungbluth.

Abwehr: Antonio Halfen, Fabian Münch, Mirco Koll, Tobias Nuhn, Yannick Schweigert, Mario Müller.

Mittelfeld: Rene Ebersbach, Deniz Öztürk, Abdelhak Dirra, Christopher Klein, Julian Merken, Mohamed Ahardane, Mario Brötz, Fabian Groß, Dannyking Kafunda-Beya.

Angriff: Jonas Jaber, Björn Thünker, Leo Welter, Tim Palm, Maurice Lefèvre, Maicol Feline.

Trainer: Tomas Lopez.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: Eisbachtal, Mayen, Mülheim-Kärlich.

FSV Salmrohr

Zugänge: Leon Backes (JfV Hunsrückhöhe Morbach), Andrei Popescu, Michael Dingels (beide SV Eintracht Trier), Nico Toppmöller (SV Leiwens-Köwerich), Nico Kieren (SV Mehring), Blendi Aliu, Oliver Mennicke, Marcel Giewer (alle eigene A-Junioren).

Abgänge: Philip Basquit, Johannes Diederich, Maximilian Meyer, Marcel Selmane (alle SV Mehring), Marco Michels (SG Schneifel Auw), Daniel Mehrfeld (SG Neuerburg/Wittlich/Lüxemb.), Rasheed Eichhorn (US Hostert/Luxemburg), Jakub Jarecki (FC Etzella Ettelbrück), Besart Aliu (FC Avenir Beggen), Peter Irsch (SG Hochwald Zerf), Tim Habscheid (SV Gonsenheim), Harel N'tela (JSK Rodgau), Nils Habscheid (FC Viktoria Arnoldsweiler).

Kader, Tor: Andrei Popescu, Simon Schmitt.

Abwehr: Lucas Abend, Gianluca Bohr, Michael Dingels, Maximilian Düpre, Florian Gelbe, Marcel Giewer, Leon Gilz.

Mittelfeld: Blendi Aliu, Leon Backes, Kai Bernard, Nico Kieren, Niklas Lames, Peter Schädler, Nico Toppmöller, Kader Toure.

Angriff: Shaban Almeida, Oliver Mennicke, Ekene Anthony Ozoh, Eric Reuter, Marco Unnerstall.

Trainer: Lars Schäfer.

Saisonziel: einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: Mayen, Eisbachtal.

FSV Trier-Tarforst

Zugänge: Julian Schneider (A-Junioren SV Eintracht Trier), Marc Keller (SV Morbach), Yannick Lackas (SG Perl/Besch), Philipp Hahn (TuS Hackenheim), Sebastian Dahm (Union Mertert/Wasserbillig), Fisnik Muciqi, Ensa Ceesay, Joshua Bonn (alle eigene A-Junioren).

Abgänge: Jason Thayaparan (SV Eintracht Trier), André Thielen (FSG Ehrang), Jan Weber (SV Morbach), Sebastian Stüber, Fabrice Schirra, Niko Schmitt (alle SV Reinsfeld), Yannik Thömmes (FC Avenir Beggen), Paitim Gashi (Ziel unbekannt).

Kader, Tor: Daniel Bauer, Sebastian Dahm, Yunus Akgül.

Abwehr: Martin Gorges, Joshua Bonn, Jan Bauchmüller, Ensa Ceesay, Yannick Lackas, Lars Stüber, Sven Hau-

brich, Christian Steinbach.

Mittelfeld: Frank Chalve, Bernhard Heiktötter, Yannick Lauer, Julian Schneider, Marcel Dammer, Marc Keller, Christopher Meyer, Thorsten Oberhausen.

Angriff: Philip Hahn, Lukas Herkenroth, Nicola Rigoni, Fisnik Muciqi.

Trainer: Holger Lemke.

Saisonziel: einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: keine Angabe.

SV Windhagen

Zugänge: Endrit Baftija (JfV Siebengebirge), Bodrich Bondo (SG Hackenberg), Dennis Daun (SG Niederbreitbach/Waldbreitbach), Fabio Ferreira-Böcker (Spfr Ippendorf), Patrick Lauenberg Cardoso (FC Hennef 05), Timo Pehlivan (FC BW Friesdorf), Johannes Rahn (SV Elversberg), Jonas Walter, Martin Walter (beide eigene zweite Mannschaft), Badr Yakine (TuS Oberpleis).

Abgänge: Roman Borschel, Stefan Zent, Matthias Metzen (alle SG Vettelschoß), Pawel Klos (FC Unkel 80), Julian Schmitz (SG Puderbach), Armando Grau (unbekannt).

Kader, Tor: Thomas Kosiolek, Badr Yakine.

Abwehr: Alexander Alt, Stephan Krist, Tobias Blumenthal, Bodrich Bondo, Fabio Ferreira-Böcker, Patrick Lauenberg Cardoso, Pierre Mohr, Robin Heßler, Gökhan Akcakoca, Sead Siljkovic.

Mittelfeld: Timo Pehlivan, Volker Berghoff, Johannes Rahn, Fjodor Traut, Jannik

Pehlivan, Yannick Walbröl, Jonas Walter.

Angriff: Adrian Glos, Christopher Alt, Endrit Baftija, Dennis Daun, Martin Walter.

Trainer: Jürgen Hülde, Digo Giuliana.

Saisonziel: als Etappenziel bis Jahresende so viele Punkte wie möglich sichern.

Spvgg EGC Wirges

Zugänge: Sean Murphy, Alexander Gombert (beide SG Elbert), Steffen Klöckner, Philip Gelhard (beide TuS Koblenz II), Dennis Simon (TuS Mayen), Monier Al-Khaldi (VfR Eintracht Koblenz), Ahmad Hatoum (A-Junioren Kickers Offenbach), Marvin Krimbel, Basel Amostafa, Simon Kraus (alle eigene A-Junioren).

Abgänge: Mario Ceapa (SG Niederroßbach), Max Meuer (SG Hundsangen).

Kader, Tor: Deniz Sakalakoglu, Philip Gelhard, Simon Kraus.

Abwehr: Alexander Gombert, Yannik Haas, Marvin Krimbel, Pascal Romes, Florian Schlich, Pascal Schmidt, Carsten Schwarz, Basel Amostafa.

Mittelfeld: Ozan Altin, Mirko Kerch, Steffen Klöckner, Marlin Schmidt, Dennis Simon, Marvin Severin, Ahmad Hatoum.

Angriff: Leonardo Kolak, Serkan Öztürk, David Röhrig, Jannik Sturm, Sean Murphy, Monier Al-Khaldi.

Trainer: Nikolai Foroutan.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favorit: Eisbachtal.



Achtbares Ergebnis: In der Vorbereitung holte die SG Mülheim-Kärlich (grüne Trikots) – hier mit Jonas Lauer beim Kopfball – auf eigenem Platz ein 1:1 gegen die klassenhöheren Rot-Weißen aus Koblenz (vorn rechts mit Jeremy Heyer, links daneben Dominik Schmidt).

Foto: Didi Mühlen

Ata Urmitz könnte zu Saisonbeginn Probleme haben

Bezirksliga Mitte Rheinstädter stehen nach Platz vier vor einer hohen Hürde

In der vergangenen Saison landete Ata Spor Urmitz auf Platz vier. Es war die erfolgreichste Spielzeit, die der Klub in der Bezirksliga bisher gespielt hat. Trainer Ajet Uzejrovic traut dem neuen Kader schon einiges zu, aber zu Beginn der Runde fehlen dem Trainer einige Spieler, vor allem in der Abwehr.

Deshalb glaubt Uzejrovic, dass es für seine Mannschaft in den ersten Spielen schwierig wird, die nötigen Punkte zu holen, um am Ende wieder im oberen Drittel zu landen. Es kommt hinzu, dass Urmitz mit Majdi Mahmud seinen erfolgreichsten Torschützen

verloren hat. Mahmud ist zum Nachbarn nach Mülheim-Kärlich in die Rheinlandliga gewechselt. „Ein Verlust, der kaum zu ersetzen ist“, erklärt der Urmitzer Trainer. Dazu ist noch Torhüter Michael Wall an seine alte Wirkungsstätte nach Mülheim-Kärlich zurückgewechselt.

Aber in Urmitz hat man nicht nur Spieler abgegeben. Es gibt auch Neuzugänge, die durchaus in der Lage sind, das Niveau der Mannschaft anzuheben. Giovanni Rago und Alexej Ulbrecht, zwei Angreifer, kommen von Rot-Weiß Koblenz II an den Rhein. Und von der aus der Rhein-



Ata Spor Urmitz mit (hintere Reihe von links) Cheftrainer Dzenis Ramovic, Edis Ramovic, Volkan Karaman, Kerim Faljic, Yannik Stutzke, Baris Cihan Ates, Alper Selcuk, Sezer Erol, Torwarttrainer Redzep Ramovic und Trainer Ajet Uzejrovic, (vordere Reihe von links) Hüseyin Atlen, Alexej Ulbrecht, Nizar Farik, Enrico Schmitt, Christian Bersch, Sven Port, Hilmi Tunahan Korkmaz und Besnik Mamuti.

Foto: Andreas Walz

landliga zurückgezogenen TuS Koblenz II wechselte Volkan Karaman zu Ata Urmitz. „Das sind gestandene Akteure, von denen wir uns einiges versprechen. Ansonsten

haben wir noch einige junge Perspektivspieler geholt, da muss man aber die nötige Geduld haben“, meint Uzejrovic, der der Saison gelassen entgegen sieht und seine Aufga-

be im Training und an der Linie mit der ihm eigenen Ruhe bewältigen will. Auf dem Platz ist Dzenis Ramovic der unumstrittene Führungsspieler im Urmitzer Team. **wzi**

Spielplan der Bezirksliga Mitte

1. Spieltag (11./12. August)

SG Braunschorn/Hausbay/Pfalsfeld - FC Metternich (Sa., 16 Uhr), SG Gönnersdorf-Brohl - SG Mülheim-Kärlich II (Sa., 17.15 Uhr), TuS Rheinböllen - SV Vesalia 08 Oberwesel, FV Rübenach - SV Anadolu Spor Koblenz (beide So., 14.30 Uhr), SG Vordereifel Mültenbach - FC Cosmos Koblenz (So., 14.45 Uhr), SG Liebshausen/Mörschbach/Argenthal - TuS Fortuna Kottenheim, TuS Kirchberg - SG Elztal Gering-Kollig, SG Treis-Karden/Müden/Moselkern - Ata Spor Urmitz (alle So., 15 Uhr).

2. Spieltag (17. - 19. August)

Elztal - Vordereifel (Fr., 19.30 Uhr), Urmitz - Liebshausen (Fr., 20 Uhr), Kottenheim - Rübenach (Sa., 17.30 Uhr), Anadolu Koblenz - Rheinböllen, Metternich - Treis-Karden, Cosmos Koblenz - Braunschorn, Mülheim-Kärlich II - Kirchberg (alle So., 14.30 Uhr), Oberwesel - Gönnersdorf (So., 15 Uhr).

3. Spieltag (25./26. August)

Anadolu Koblenz - Kottenheim (Sa., 16 Uhr), Gönnersdorf - Rheinböllen, Braunschorn - Elztal (beide Sa., 17.15 Uhr), Rübenach - Urmitz (So., 14.30 Uhr), Vordereifel - Mülheim-Kärlich II (So., 14.45 Uhr), Kirchberg - Oberwesel, Treis-Karden - Cosmos Koblenz, Liebshausen - Metternich (alle So., 15 Uhr).

4. Spieltag (1./2. September)

Cosmos Koblenz - Liebshausen (Sa., 17 Uhr), Gönnersdorf -

Anadolu Koblenz (Sa., 17.15 Uhr), Urmitz - Kottenheim, Elztal - Treis-Karden (beide Sa., 17.30 Uhr), Rheinböllen - Kirchberg, Metternich - Rübenach, Mülheim-Kärlich II - Braunschorn (alle So., 14.30 Uhr), Oberwesel - Vordereifel (So., 15 Uhr).

5. Spieltag (8./9. September)

Braunschorn - Oberwesel (Sa., 16 Uhr), Vordereifel - Rheinböllen (Sa., 17 Uhr), Kottenheim - Metternich (Sa., 17.30 Uhr), Anadolu Koblenz - Urmitz, Rübenach - Cosmos Koblenz (beide So., 14.30 Uhr), Kirchberg - Gönnersdorf, Treis-Karden - Mülheim-Kärlich II, Liebshausen - Elztal (alle So., 15 Uhr).

6. Spieltag (14. - 16. September)

Oberwesel - Treis-Karden (Fr., 19.30 Uhr), Elztal - Rübenach (Fr., 20 Uhr), Cosmos Koblenz - Kottenheim (Sa., 17 Uhr), Gönnersdorf - Vordereifel (Sa., 17.15 Uhr), Rheinböllen - Braunschorn, Metternich - Urmitz, Mülheim-Kärlich II - Liebshausen (alle So., 14.30 Uhr), Kirchberg - Anadolu Koblenz (So., 15 Uhr).

7. Spieltag (22./23. September)

Braunschorn - Gönnersdorf, Rübenach - Mülheim-Kärlich II (beide Sa., 16 Uhr), Kottenheim - Elztal, Urmitz - Cosmos Koblenz (beide Sa., 17.30 Uhr), Anadolu Koblenz - Metternich (So., 14.30 Uhr), Vordereifel - Kirchberg (So., 14.45 Uhr), Treis-Karden - Rheinböllen, Liebshausen - Oberwesel (beide So., 15 Uhr).

8. Spieltag (26. - 30. September)

Oberwesel - Rübenach (Mi., 20 Uhr), Cosmos Koblenz - Metternich (Sa., 17 Uhr), Gönnersdorf - Treis-Karden (Sa., 17.15 Uhr), Elztal - Urmitz (Sa., 17.30 Uhr), Rheinböllen - Liebshausen, Mülheim-Kärlich II - Kottenheim (beide So., 14.30 Uhr), Vordereifel - Anadolu Koblenz (So., 14.45 Uhr), Kirchberg - Braunschorn (So., 15 Uhr).

9. Spieltag (6./7. Oktober)

Braunschorn - Vordereifel (Sa., 16 Uhr), Anadolu Koblenz - Cosmos Koblenz (Sa., 17 Uhr), Kottenheim - Oberwesel, Urmitz - Mülheim-Kärlich II (beide Sa., 17.30 Uhr), Metternich - Elztal, Rübenach - Rheinböllen (beide So., 14.30 Uhr), Treis-Karden - Kirchberg, Liebshausen - Gönnersdorf (beide So., 15 Uhr).

10. Spieltag (13./14. Oktober)

Braunschorn - Anadolu Koblenz (Sa., 14.30 Uhr), Gönnersdorf - Rübenach (Sa., 17.15 Uhr), Elztal - Cosmos Koblenz (Sa., 17.30 Uhr), Rheinböllen - Kottenheim, Mülheim-Kärlich II - Metternich (beide So., 14.30 Uhr), Vordereifel - Treis-Karden (So., 14.45 Uhr), Kirchberg - Liebshausen, Oberwesel - Urmitz (beide So., 15 Uhr).

11. Spieltag (20./21. Oktober)

Kottenheim - Gönnersdorf, Urmitz - Rheinböllen, Cosmos Koblenz - Mülheim-Kärlich II (alle Sa., 17.30 Uhr), Anadolu Koblenz - Elztal, Metternich - Oberwesel (beide So., 14.30 Uhr), Treis-Karden - Braunschorn, Liebshau-

sen - Vordereifel (beide So., 15 Uhr), Rübenach - Kirchberg (So., 16.30 Uhr).

12. Spieltag (27./28. Oktober)

Braunschorn - Liebshausen (Sa., 16 Uhr), Gönnersdorf - Urmitz (Sa., 17.15 Uhr), Rheinböllen - Metternich, Mülheim-Kärlich II - Elztal (beide So., 14.30 Uhr), Vordereifel - Rübenach (So., 14.45 Uhr), Kirchberg - Kottenheim, Treis-Karden - Anadolu Koblenz, Oberwesel - Cosmos Koblenz (alle So., 15 Uhr).

13. Spieltag (2. - 4. November)

Urmitz - Kirchberg, Elztal - Oberwesel (beide Fr., 20 Uhr), Rübenach - Braunschorn (Fr., 20.30 Uhr), Cosmos Koblenz - Rheinböllen (Sa., 17 Uhr), Kottenheim - Vordereifel (Sa., 17.30 Uhr), Anadolu Koblenz - Mülheim-Kärlich II, Metternich - Gönnersdorf, Liebshausen - Treis-Karden (alle So., 14.30 Uhr).

14. Spieltag (10./11. November)

Braunschorn - Kottenheim, Liebshausen - Anadolu Koblenz (beide Sa., 14.30 Uhr), Gönnersdorf - Cosmos Koblenz (Sa., 17.15 Uhr), Rheinböllen - Elztal (So., 14.30 Uhr), Vordereifel - Urmitz (So., 14.45 Uhr), Kirchberg - Metternich, Treis-Karden - Rübenach, Oberwesel - Mülheim-Kärlich II (alle So., 15 Uhr).

15. Spieltag (17./18. November)

Cosmos Koblenz - Kirchberg (Sa., 17 Uhr), Kottenheim - Treis-Karden, Elztal - Gönnersdorf (beide Sa., 17.30 Uhr), Anadolu

Koblenz - Oberwesel, Metternich - Vordereifel, Mülheim-Kärlich II - Rheinböllen, Rübenach - Liebshausen (alle So., 14.30 Uhr), Urmitz - Braunschorn (So., 15 Uhr).

Rückrunde

16. Spieltag (24./25. November)

Cosmos Koblenz - Vordereifel (Sa., 17 Uhr), Urmitz - Treis-Karden (Sa., 17.15 Uhr), Elztal - Kirchberg, Kottenheim - Liebshausen (beide Sa., 17.30 Uhr), Mülheim-Kärlich II - Gönnersdorf, Metternich - Braunschorn, Anadolu Koblenz - Rübenach (alle So., 14.30 Uhr), Oberwesel - Rheinböllen (So., 15 Uhr).

17. Spieltag (1./2. Dezember)

Braunschorn - Cosmos Koblenz (Sa., 14 Uhr), Gönnersdorf - Oberwesel (Sa., 17.15 Uhr), Rheinböllen - Anadolu Koblenz, Rübenach - Kottenheim, Liebshausen - Urmitz (alle So., 14.30 Uhr), Vordereifel - Elztal (So., 14.45 Uhr), Treis-Karden - Metternich, Kirchberg - Mülheim-Kärlich II (beide So., 15 Uhr).

Winterpause

18. Spieltag (2./3. März)

Kottenheim - Anadolu Koblenz, Elztal - Braunschorn (beide Sa., 17.30 Uhr), Rheinböllen - Gönnersdorf, Cosmos Koblenz - Treis-Karden, Metternich - Liebshausen (alle So., 14.30 Uhr), Oberwesel - Kirchberg (So., 14.45 Uhr), Urmitz - Rübenach (So., 15 Uhr), Mülheim-Kärlich II - Vordereifel (So., 15.30 Uhr).

Kann Kirchberg wieder an der Spitze mitmischen?

Bezirksliga Mitte Alle Kader im Überblick - Teil 1: Von der SG Braunschorn über Kottenheim bis zum SV Anadolu Koblenz

SG Braunschorn

Zugänge: Darvin Erdle (TSV Emmelshausen, zuletzt Fußballpause), Chris Hoff (reaktiviert), Marius Bast (JFV Rhein-Hunsrück, zuletzt Fußballpause), Nico Pfeffer (FC Karbach), Jan-Philipp Jakobs (SVC Kastellaun/JFV Rhein-Hunsrück).

Abgang: Paul Vollrath (MTV Gießen).

Kader, Tor: Waldemar Tews, Nico Pfeffer, Marius Bast.

Abwehr: Stefan Stroschein, Alexander Merg, Kevin Praß, Alexander Pies, Chris Hoff, Florian Link, Kai Wickert.

Mittelfeld: Niklas Kneip, Kevin Leidig, Felix Frick, Darvin Erdle, Ilja Heizmann, Marvin Vogt, Jan-Philipp Jakobs, Mirko Bernd.

Angriff: Dirk Wagner, Marc Morin, Martin Backes, Marin Tomas, Dennis Schnurpfeil.

Trainer: Mirko Bernd.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favorit: Metternich.

SG Elztal Gering-Kollig

Zugänge: Bujar Xhakalija (TV Winnigen), Nico Daheim (SG Maifeld).

Abgänge: Michael Berg (TuS Mayen), Björn Gilles (SGE Mendig/Bell), Martin Eberz (SV Oberzissen), Roland Augst (TuS Fortuna Kottenheim), Niklas Wedemeyer (Auszeit).

Kader, Tor: Julian Steitz, Florian Geisler, Nico Daheim.

Abwehr: Ludwig Amling, Jan Müller, Jan Fasel, Maximilian Groiss, Lukas Martini, Rene Durben, Yannik Idczak.

Mittelfeld: Daniel Fischer, Niclas Lohn, Matthias Thelen, Martin Steffes, Bujar Xhakalija, Nico Steinbach, Tobias Schumacher, Robin Mintgen.

Angriff: Marvin Rech, Christian Funk, Tobias Lauber.

Trainer: Sascha Arenz.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: Metternich, Kirchberg.

TuS Fortuna Kottenheim

Zugänge: David Berwanger (SG Rhens/Waldesch), Roland Augst (SG Elztal Gering-Kollig), Kevin Schupp (eigene zweite Mannschaft).

Abgänge: Sascha Engelmeier, David Hilger (beide Karriereende).

Kader, Tor: Christian Jung, Bastian Müller, Tim Schumacher, Silas Zeininger.

Abwehr: David Berwanger, Philipp Franzen, Fabian Lung,

Tobias Lung, Johannes Prinz, Robin Sager, Johannes Theisen, Tobias Traubenkraut, Mario Zäck.

Mittelfeld: Lars Assenmacher, Stefan Berresheim, Kevin Groß, Maximilian Hagen, Philipp Hendrix, Maximilian Kicherer, David Schmitz, Jan-Malte Schröter, Thomas Spengler, Alexander Stein, Florian Stein, Johannes M. Stenz, Max Weiler-Tersch, Niklas Wintrich.

Angriff: Maximilian Franzen, Matthias Krämer, Bastian Schüller, Kevin Schupp, Roland Augst.

Trainer: Johannes M. Stenz.

Saisonziel: keine Angabe.

Favoriten: Vordereifel Mültenbach, Kirchberg, Metternich.

SG Gönnersdorf-Brohl

Zugänge: Mustafa Apaydin, Isamil Sibari (beide SV Remagen), Yannick Poppe (JFV Zissen).

Abgänge: Tim Aus der Wieschen, Rico Reuter (beide SG Niederrissen-Wehr).

Kader, Tor: Vincent Klee, Ismail Sibari.

Abwehr: Felix Antwerpen, Jannik Betzing, Lukas Göbel,

Christian Heuser, Marcel Schmitz, Kevin Schütz.

Mittelfeld: Mustafa Apaydin, Julian Bleis, Tobias Felten, Pascal Gimnig, Andreas Heuser, Yannick Poppe, Nico Schunk, Patrick Schütz, Janusz Szlinkiert.

Angriff: Melf Hargens, Timo Schmidgen, Philipp Ruthsch.

Trainer: Tarik Mazih.

Saisonziel: einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: Metternich, Kirchberg.

TuS Kirchberg

Zugänge: Lars Zirwes, Felix Paul, Leon Roth, Hendrik Kessler, Daniel Kühn, Marcel Madry (alle eigene A-Junioren/JFV Rhein-Hunsrück), Waldemar Kratz (SG Sargenroth II).

Abgang: Patrick Sehn-Henn (SG Sargenroth)

Kader, Tor: Peter Kunz, Tim Jakobs, Leon Roth.

Abwehr: Tim Reifenschneider, Stefan Carbach, Joshua Rieder, Oliver Michel, Alexander Malysch, Christopher Wild, Lars Zirwes, Felix Paul, Yannik Gohres.

Mittelfeld: Jonas Heimer, Artem Sagel, Alexander Singer, Hendrik Kessler, Fabian

Brunk, Daniel Kühn, Roman Bär.

Angriff: Florian Daum, Torsen Resch, Lukas Gohres, Süleyman Özer, Tim Müller, Leon Kellerer, Artur Stürz, Marcel Madry.

Trainer: Christian Schneider.

Saisonziel: mehr Punkte und weniger Gegentore als in der Vorsaison.

Favorit: Metternich.

SG Liebshausen

Zugänge: Christian Gumm (SG Soonwald), Yannik Vogt (TSV Emmelshausen II).

Abgänge: Stefan Hohl (SG Niederburg), Julian Schmitz (Spvgg Cochem).

Kader, Tor: Michael Reuther, Marvin Hofrath, Marius Berg.

Abwehr: Christian Gumm, Daniel Hilgert-Walber, Daniel Römer, Leon Schulzki, Lars Silbernagel, Marc Thönges, Danny Weber.

Mittelfeld: Raphael Kauer, Robin Klockner, Mirco Metz, Simon Peifer, Michael Schmidt, Marvin Schulzki, Nico Spengler, Roman Theise, Yannik Vogt.

Angriff: Pascal Endres, Max Kunze, Yann Müller, Maurice Volkweis.

Trainer: Jan Wächter.

Saisonziel: einstelliger Tabellenplatz und junge Spieler weiterentwickeln.

Favoriten: Metternich, Kirchberg.

SV Anadolu Spor Koblenz

Zugänge: Christian Luitz (SG Augst Eitelborn), Ali Ayari, Hussein Jeha, Mumin Aga (alle SG 2000 Mülheim-Kärlich), Yannick Miles (Spfr Moselland), Armagan Cako (FC Metternich).

Abgänge: Fatih Sözen (SG Mont Royal Kröv), Berkay Öncebe, Hamza Uzun, Sandro Niehaus (alle SC Vallendar), Taner Cobanoglu (FC Cosmos Koblenz).

Kader, Tor: Yüksel Aydemir.

Abwehr: Mohammed Aga, Armagan Cako, Yasar Yüksel, Enes Uranbeyi, Yannick Miles, Ugur Bolat, Fabian Köhler.

Mittelfeld: Cagri Poyraz, Ali Ayari, Ali Carman, Christian Luitz, Fatih Uranbeyi, Hasan Uranbeyi, Hussein Jeha, Tamer Cobanoglu.

Angriff: Hüseyin Karalalek, Mumin Aga, Selcuk Bayram.

Trainer: Nenad Lazarevic.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: Metternich, Kirchberg.



Der Schrecken der abgelaufenen Bezirksliga-Saison hat einen Namen: Almir Porca. Der Angreifer des meisterlichen Ahrweiler BC – hier beim 3:0 im Spitzenspiel gegen den Metternicher Schlussmann Carsten Gerharz (3:0) in Aktion – traf insgesamt 44 Mal ins Schwarze, zweimal in der besagten Begegnung mit der Germania.

Foto: Vollrath

Der FC Metternich nimmt den nächsten Anlauf

Bezirksliga Mitte Germania will endlich den Sprung in die Rheinlandliga schaffen – Trainer Dominik Treis kehrt zurück

Mit Dominik Treis hat ein alter Bekannter das Traineramt beim Bezirksligisten FC Metternich übernommen, er wird Nachfolger von Patrick Baade. Treis war zuvor schon viele Jahre als Trainer in Metternich tätig und musste nach einem Abstecher nach Immendorf und einer Erkrankung pausieren: „Jetzt geht es mir wieder gut. Mir ist schon klar, was von mir erwartet wird, es soll endlich der Aufstieg in die Rheinlandliga realisiert werden.“

Diesem Ziel läuft die Germania schon mehr als ein Jahrzehnt hinterher. Etliche Male scheiterte man nur ganz knapp, jetzt soll endlich der große Wurf gelingen. „Ich empfinde die Erwartungshaltung im Metternicher Umfeld keineswegs als Bürde, sondern sehe den Aufstieg durchaus als realistisches Ziel. Es ist jedoch kein Selbstläufer, wir müssen uns das selbst gesteckte Ziel hart erarbeiten. Dazu sind Mannschaft und Trainer fest entschlossen, wir kennen uns alle seit Jahren. Wir gehen mit Respekt und Demut an die Aufgabe und wissen, wie schwer das wird, aber wir vertrauen uns und sind alle auf das große Ziel fokussiert“, sagt Treis.

In Metternich hat man den kompletten Kader gehalten und sich mit jungen Spielern aus der Region ergänzt. Ne-

ben dem Ziel Aufstieg hat man sich in Metternich der Verbesserung der Infrastruktur gewidmet. Am alten Hartplatz soll ein zeitgemäßer Kunstrasenplatz entstehen. Zur neuen Saison sollte der neue Platz eigentlich be-

spielbar sein und zur Verbesserung der Bedingungen in Metternich beitragen, aber es gibt eine Verzögerung bei der Fertigstellung. „Erst war einer aus dem Planungsbüro erkrankt und dann der Maschinenführer, dadurch ent-

stand diese Verzögerung, die für uns ein echtes Problem darstellt. Der Hartplatz ist durch die Umbauarbeiten nicht mehr benutzbar, und wir haben dann nur den Rasenplatz zur Verfügung. Wir sind auch der Suche nach Al-

ternativen für die Zeit bis November, dann soll der neue Platz benutzbar sein“, hofft Treis, die schwierige Phase zu überstehen und in einigen Monaten bessere Möglichkeiten zur Verfügung zu haben. wzi



Der FC Metternich mit (hintere Reihe von links) Paul Foehl, Lars Rittgen, Co-Trainer Tobias Lommer, Patrick Heyer, Torben Kühl-Decker, Simon Wagner, (mittlere Reihe von links) Yannick Weis, Christian Oellinger, Physiotherapeut Jonas Oehl, Trainer Dominik Treis, Betreuer Georg Devant, Niklas Weis, Simon Endres, (vordere Reihe von links) Bence Kast, Niklas Matthes, Nico Schneid, Sebastian Vack, Carsten Gerharz, Dennis Stieffenhofer, Emre Simsek und Fabien Fries.

Foto: Andreas Walz

Germania will den Aufstieg diesmal klarmachen

Bezirksliga Mitte Alle Kader im Überblick – Teil 2: Vom FC Cosmos Koblenz bis hin zur SG Mülheim-Kärlich II

FC Cosmos Koblenz

Zugänge: Yannik Dreidoppel (A-Junioren SGE Mendig/Bell), Burak Kök, Deniz Bürü (beide A-Junioren TuS Rot-Weiß Koblenz), Taner Cabanoglu (SV Anadolu Spor), Batuhan Zeybik (A-Junioren Spvgg EGC Wirges), Hüseyin Üçgöz (BSV Weißenhuth), Ali Ertürk (A-Junioren TuS Rhens), Yasar Yildirim (SV Weitersburg), Kevin Dreidoppel (SG Müllentbach), Hasan Can-Yarim (A-Junioren Spfr Eisbachtal), Alex Fink (A-Junioren TuS Immendorf), Luca Hilgert (A-Junioren SV Spray), Sezer Serinken (SG Niederrhein), Marlon Killian (SC Vallendar), Nico Kerschbaum (SG Mosel Löff), Mahmud Toure (verein-

slos), Faisal Aziz (FV Engers). **Abgänge:** Agim Xhaferi, Recep Barut (beide FC Kosovo Montabaur), Tayfun Öztürk (SF Höhr-Grenzhausen), Umut Can Bora (SG Mülheim-Kärlich II), Mustafa Köse, Aykut Acar (beide SV Rheinland Mayen), Albert Buhler (FC Inter Sinzig), Ismayil Barut (TuS Rot-Weiß Koblenz), Tim Renda (FC Urbar).

Kader, Tor: Yannik Dreidoppel, Semen Pfilippov, Burak Kök, Nico Triantafillidis.

Abwehr: Tayfun Kayaalp, Taner Cabanoglu, Batuhan Zeybek, Hüseyin Üçgöz, Ali Ertürk, Deniz Bürü, Anil Hasan Bürü.

Mittelfeld: Kevin Dreidoppel, Yasar Yildirim, Gabriel Petrovici, Hasan Can Yarim, Luca Hilgert, Sezer Serinken,

Marlon Killian, Bojan Slavchev, Mohammad Zaghnoon, Alex Fink.

Angriff: Faisal Aziz, Mahmoud Toure, Nico Kerschbaum, Alper Dogan.

Trainer: Tayfun Kayaalp.

Saisonziel: einsteiliger Tabellenplatz.

Favorit: Kirchberg.

FC Metternich

Zugänge: Kubilay Touman (TuS Immendorf), Bence Kast (TuS Rot-Weiß Koblenz II), Niklas Matthes (A-Junioren TuS Rot-Weiß Koblenz), Fabien Fries (A-Junioren TuS Koblenz).

Abgang: Simon Wagner (sechs Monate Auslandssemester).

Kader, Tor: Carsten Gerharz, Sebastian Vack, Dario Weins.

Abwehr: Torben Kühl-Decker, Christian Oellinger, Carsten Wans, Noah Fiesel, Jannik Menten, Emre Simsek, Nico Schneid.

Mittelfeld: Simon Wagner, Marcel Stieffenhofer, Lars Rittgen, Jonas Tidelski, Simon Endres, Dennis Stieffenhofer, Yannick Weis, Jan Rittgen, Paul Foehl, Niklas Matthes, Bence Kast, Fabien Fries.

Angriff: Tobias Lommer, Niklas Weis, Dennis Volk, Patrick Heyer, Kubilay Touman.

Trainer: Dominik Treis.

Saisonziel: Aufstieg.

Favoriten: Kirchberg, Rübennach, Vordereifel.

SG Mülheim-Kärlich II

Zugänge: Janos Justen (FC Karbach), Daniel Burdziak.

(VfR Eintracht Koblenz).

Abgänge: Hussein Jeha, Ali Ayari (beide SV Anadolu Spor).

Kader, Tor: Jonas Horn, Daniel Kittsteiner.

Abwehr: Nikita Lorenz, Mauri Reinhardt, Maik Schreiber, Joshua Lembgen, Max Modigell, Johann Dewald.

Mittelfeld: Nico Roth, Michael Rönz, Michel Schmitz, Philip Hürter, Janos Justen, Lars Fischer, Moritz Wolf, Fabian Reichert, Daniel Burdziak.

Angriff: Ronaldo Kröber, Lorenz Witzler, Kenan Suta.

Trainer: Carsten Bent.

Saisonziel: Klassenerhalt und Weiterentwicklung der Spieler.

Favoriten: Metternich, Kirchberg.

Müllenbacher nennen klare Zahlen als Zielvorgabe

Bezirksliga Mitte Alle Kader im Überblick - Teil 3: Vom SV Oberwesel über den FV Rübenach bis zur SG Vordereifel

SV Oberwesel

Zugänge: Michael Hohl (SG Niederburg), Benjamin Reiner, Marlo Kaiser (beide SG Ehrbachtal), Ole Schäfer (FC Karbach), Christoph Bittner (TuS Rheinböllen).

Abgänge: Iljaz Gubetini (TuS Rheinböllen), Melvin Vogt (SG Werlau), Thomas Clemens (Trainer eigene zweite Mannschaft), Chris Ströter (Karriereende).

Kader, Tor: Sebastian Hanß, Julian Retzmann, Marlo Kaiser.

Abwehr: Stefan Fahning, Jonas Strunk, Chris Jäckel, Tim Jäckel, Julian Stüber.

Mittelfeld: Manuel Bender, Christoph Fahning, Niklas Hüttner, Sebastian Mitchard, Selim Lukas Morina, Michael Hohl, Benjamin Reiner, Lukas Stüber.

Angriff: Max Engel, Ole Schäfer, Christoph Bittner.

Trainer: Peter Ritter.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: Metternich, Kirchberg, Urmitz.

TuS Rheinböllen

Zugänge: Leonardo de Sousa (SSV Boppard), O'Neal David (JFV Rhein-Hunsrück U19), Nils Vogt (TuS Koblenz U19), Iljaz Gubetini (SV Vesalia Oberwesel).

Abgänge: Christoph Bittner (SV Oberwesel), Gianluca Pies (SG Vorderhunsrück), Alex Schleicher (Fußballpause), Christopher Rott (2. Mannschaft), Arash Rudneshin (TuS Dichtelbach).

Kader, Tor: Marc Reifenschneider, Jan Herkner, Mehmet Severler.

Abwehr: Anton Radic, Enrico Adams, Dennis Flesch, Matthias Pira, Andy Herdt, Manuel Acht, Nicolas Klinck.

Mittelfeld: Alex Kuznecov, Luca Hankammer, Fabio Aquila, O'Neal David, Nils Vogt, Leonardo de Sousa, Jannick Zander, Tim Flesch.

Angriff: Iljaz Gubetini, Nico Merg, Maurice Lenhard, Rafael Czarnecki.

Trainer: Reyad David.

Saisonziel: frühzeitiger Klassenerhalt.

Favorit: Kirchberg.

FV Rübenach

Zugänge: Marcel Kemper (TuS Montabaur), Nejat Afghan (TuRa Otterstadt), Burhan Shabani (BSC Güls), Björn Kremer (FV Engers), Heinrich Dams (SG Niederburg), Gra-

ce Balemire (Spvgg EGC Wirges), Nick Feldhaar (SSV Ellenz-Poltersdorf), Noah Quirin (eigene A-Junioren).

Abgänge: Andre Vogt, Florian Anheier, Marco Christ (alle TuS Kettig), Florian Benkenstein, Stephan Wagener (beide TSV Lay), Tuan Anh Pham (SGE Mendig/Bell), Michael Müller (SG Eich/Nickenich/Kell).

Kader, Tor: David Giejlo, Marcel Kemper, Nejat Afghan.

Abwehr: René Günthner, Daniel Geisen, Patrick Schmitz, Kevin Schenk, Nick Feldhaar, Mahmoud Mandegari, Marius Spurzem.

Mittelfeld: Björn Kremer, Noah Quirin, Richard Hipke, Sascha Nobel, Kevin Marzi, David Nickenig, Samuel Hoffmann, Alexander Fischer,

Heinrich Dams, Kevin Toma, Malte Lenzgen, Burhan Shabani.

Angriff: Sascha Alsbach, Kushtrim Zuka, Mikel Sinerius, Grace Balemire, Jan Kölzer.

Trainer: Benedikt Lauer.

Saisonziel: in der Bezirksliga etablieren.

Favorit: Kirchberg.

SG Treis-Karden

Zugänge: Tim Scherrer (Spvgg Cochem), Marian Bilstein (eigene A-Junioren).

Abgänge: Florian Bauer (FC Karbach), Arlind Schmitt (SG Vordereifel).

Kader, Tor: Tim Scherrer, Jan Hartung.

Abwehr: Benjamin Schnorpfel, Fabian Windheuser, Fabian Röhrig, Nico Wellem,

Jörg Oberreiter, Simon Breitbach, Marian Bilstein.

Mittelfeld: Andreas Obereiter, Carsten Konzer, Christopher Angsten, Jens Thönnies, Marc Thönnies, Michael Freiwald, Mirco Mono, Jan Simon, Dominik Müller.

Angriff: Markus Thönnies, Mladen Markota, Can Duran.

Trainer: Andreas Obereiter, Jens Thönnies.

Saisonziel: Platz in der oberen Tabellenhälfte.

Favorit: Metternich.

Ata Spor Urmitz

Zugänge: Volkan Karaman (TuS Koblenz II), Yannik Stutzke (SC Vallendar), Enrico Schmitt (A-Junioren TuS Koblenz), Giovanni Rago, Christian Bersch (beide TV Winnigen), Alexej Ulbrecht

(TuS Rot-Weiß Koblenz II), Hilmi Tunahan Korkmaz (VfL Oberbieber), Besnik Mamuti (JSG Linz/Rheinbrohl), Kerim Faljic (Bosnien-Herzegowina).

Abgänge: Michael Wall, Majdi Mahmud (beide SG 2000 Mülheim-Kärlich), Alex Ritli (SC Vallendar), Dijan Ramovic (VfB Linz), Talat Begen (FC Kosova Montabaur).

Kader, Tor: Enrico Schmitt, Christian Bersch.

Abwehr: Sven Port, Hüseyin Atlen, Arijan Dervishaj, Sezer Erol, Hilmi Tunahan Korkmaz, Rene Buchholzer, Samet Sener.

Mittelfeld: Volkan Karaman, Nizar Farik, Hamit Dinler, Baris Ates, Alexej Ulbrecht, Alpay Colaklar, Besnik Mamuti, Kerim Faljic.

Angriff: Edis Ramovic, Dzenis Ramovic, Durim Jusufi, Giovanni Rago, Yannik Stutzke.

Trainer: Dzenis Ramovic, Ajeta Uzejrovic.

Saisonziel: Platzierung zwischen drei und acht.

Favoriten: keine Angabe.

Vordereifel Müllenbach

Zugänge: Matice Gilles, Luca Fuhrmann, Jonas Gorges (alle A-Junioren JSG Cochem), Matthäus Wendler (eigene zweite Mannschaft), Matthias Tutas, Uwe Unterbörsch (beide TuS Mayen), Matthias Breitbach (SV Masburg), Arlind Schmitt (SG Treis-Karden).

Abgänge: Daniel Wilhelmy (Karriereende), Kevin Dreidoppel (FC Cosmos Koblenz), Alex Stripling (SG Hambuch), Niklas Diensberg, Steffen Diensberg, Patrick Stein (alle SV Masburg), Lukas Mey (TuS Mayen), Nico Anheier (FC Bassenheim).

Kader, Tor: Patrice Sesterhenn, Matice Gilles, Matthäus Wendler.

Abwehr: Max Geisen, Peter Hoffmann, Johannes Kirsch, Tom Stulla, Steffen Schmitt, Lukas Weiler, Algin Williams.

Mittelfeld: Matthias Adams, Matthias Breitbach, Luca Fuhrmann, Jonas Gorges, Julian Hartmann, Tobias Hartmann, Fabian Müllen, Luca Peters, Uwe Unterbörsch.

Angriff: Yannick Bach, Arlind Schmitt, Matthias Tutas.

Trainer: Kevin Schneck.

Saisonziel: mindestens 42 Punkte, maximal 51 Gegentore, mindestens 64 Tore, mindestens Platz sechs.

Favorit: Metternich.



Zurück auf überregionaler Ebene: Der FV Rübenach (rote Trikots) – hier mit Malte Lenzgen am Ball, im Hintergrund beobachtet von Teamkollege Grace Balemire – gewann das Testspiel gegen den BSV Weißenthurm mit 5:1. In der Bezirksliga Mitte werden die Gegner deutlich stärker sein, zum Auftakt tritt Anadolu Spor Koblenz auf dem Kunstrasen „Am Mühlenteich“ an.

Foto: Didi Mühlen

SV Anadolu will vom eigenen Hartplatz profitieren

Bezirksliga Mitte Koblenzer gehen mit Trainerdebütant Nenad Lazarevic in die Saison – Drei Neue aus Mülheim-Kärlich

Seine erste Station als Trainer hat Nenad Lazarevic beim Koblenzer Bezirksligisten SV Anadolu Spor Koblenz angetreten. „Ich hatte auch ein Angebot, bei der SG Mülheim-Kärlich zu bleiben und als Co-Trainer in der Bezirksligamannschaft zu arbeiten. Ich bin jetzt 37 Jahre alt, und ich bin der Meinung, dass es jetzt für mich an der Zeit ist, als Trainer zu arbeiten. Ich werde nur noch an der Seitenlinie stehen. Nur im äußersten Notfall werde ich selbst noch auf dem Platz stehen. Ich hoffe, dass dies nicht der Fall sein wird“, sagt Lazarevic, dem mit Hüsein Jeha, Mumin Aga und Ali Ayari drei Spieler aus Mülheim-Kärlich zu Anadolu gefolgt sind.

„Der neue Kader ist jedoch noch nicht ausreichend, wir suchen noch zwei Feldspieler und einen Torwart“, verrät Lazarevic, der die Umstände auf dem schwer zu bespielenden Hartplatz bedauert: „Aber wir müssen das Beste daraus machen. Jammern nützt nichts, aber ich kann nicht verstehen, dass Anadolu in der letzten Saison so eine



Der SV Anadolu Spor Koblenz mit (hintere Reihe von links) Okay Boyraz, Hussein Jeha, Hasan Uranbeyi, Cagri Boyraz, Mumin Aga, Co-Trainer Tristan Asche, Trainer Nenad Lazarevic, (vordere Reihe von links) Ugur Bolat, Fatih Uranbeyi, Mohammed Aga, Enes Uranbeyi, Yüksel Aydemir, Ali Carman, Yasar Yüksel und Yannick Miles.

Foto: Andreas Walz

erschreckend schwache Heimbilanz hatte. Die Spieler kennen den Platz zur Genüge und ziehen keinen Vorteil da-

raus, das muss sich unbedingt ändern“, fordert Lazarevic. Nachdem man in der vorigen Saison nur knapp dem Ab-

stieg entronnen ist, soll es in dieser Spielzeit keine Zittersaison werden. „Wir wollen eine Saison spielen, in der

man nicht in Abstiegsgefahr gerät und wir uns frühzeitig den Klassenerhalt sichern“, fordert der neue Trainer. wzi

FC Cosmos Koblenz: 17 Abgänge und 23 neue Spieler

Bezirksliga Mitte Der neue Trainer Tayfun Kayaalp steht vor einer schweren Aufgabe

Dieter Stoll war der vierte Trainer, der sich beim Bezirksligisten FC Cosmos Koblenz in der abgelaufenen Saison an dem Unternehmen Klassenerhalt versuchen durfte. Stoll schaffte es, mit der Mannschaft die Spielzeit zu einem guten Ende zu bringen.

Der FC Cosmos lag eigentlich aussichtslos zurück und holte am neunten Spieltag durch ein 3:3-Unentschieden in Mörsbach den ersten Punkt. Aber nach der Winterpause gelang es Stoll, die Mannschaft zu stabilisieren und die nötigen Punkte zu holen, um sich ein weiteres Jahr Bezirksliga zu sichern. Allerdings ohne Dieter Stoll, der den aktuellen Kader nicht für Bezirksliga-tauglich

hielt und seine Trainertätigkeit bei Cosmos beendete. „Wir hätten gerne mit Dieter Stoll weitergemacht, aber ein großer Teil der Mannschaft, mit der Stoll Erfolg hatte, hat uns verlassen, und es sind viele junge Spieler zu uns gekommen. Der Trainer hatte sich den Kader anders vorgestellt und deshalb seinen Abschied verkündet. Wir bedauern das sehr, aber jetzt müssen den Blick nach vorne richten und haben mit Tayfun Kayaalp einen jungen Trainer gefunden, der die Truppe für Bezirksliga-tauglich hält“, sagt der Vorsitzende Shaban Bürü. Prominentester Neuzugang ist Faisal Aziz vom Oberligisten FV Engers, der Torjäger Ismayil Barut ersetzen soll. Den treffsicheren



Der FC Cosmos Koblenz mit (hintere Reihe von links) Physiotherapeutin Theresa Wüst, Sezer Serinken, Hasan Can-Yarim, Hüseyin Üçgöz, Marlon Killian, Taner Cabanoglu, Kevin Dreidoppel, Mohammad Zaghnoon, (mittlere Reihe von links) Torwarttrainer Markus Piro, Mahmud Toure, Ali Ertürk, Faisal Aziz, Nico Kirschbaum, Batuhan Zeybik, Luca Hilgert, Deniz Bürü, Spielertrainer Tayfun Kayaalp, (vordere Reihe von links) Vorstandsmitglied Yusuf Yasar, Bojan Slavchev, Yannik Dreidoppel, Burak Kök, Semen Pfilippov und Vorstandsmitglied Saban Bürü.

Foto: FC Cosmos Koblenz

Angreifer zog es zum Oberligisten TuS Rot-Weiß Koblenz. „Wir haben insgesamt 17

Spieler abgegeben und 23 Neue geholt. Ich glaube, dass wir trotz der Abgänge eine

Mannschaft stellen werden, die am Ende im Mittelfeld landen wird“, hofft Bürü. wzi

Der FV Rübenach geht selbstbewusst in die Saison

Bezirksliga Mitte Aufsteiger will mit dem Abstiegskampf nichts zu tun haben – Trainer Benedikt Lauer setzt aufs Kollektiv

Einen problemlosen Durchmarsch legte der FV Rübenach in der A-Klasse hin und geht in die neue Saison als Bezirksligist. „Es war schon erstaunlich, wie die Mann-

schaft den Aufstieg geschafft hat, es war ja ein komplett neu zusammengestellter Kader, der aber sehr schnell zur Einheit wurde und frühzeitig den Sprung in die Bezirksliga

schaffte“, sagt Trainer Benedikt Lauer, der über lange Jahre mit Dietmar Bartsch ein eingespieltes Duo bildet und mit seinem Co-Trainer auch in die Bezirksligasaison ge-

hen wird. Eine Saison, die Lauer ohne großes Zittern bewältigen möchte. „Dass es nicht einfach wird, ist uns allen bewusst, aber ich habe Vertrauen in die Mannschaft und glaube, dass wir den frühzeitigen Klassenerhalt schaffen. Ich halte nichts davon, als Ziel den Klassenerhalt anzugeben. Es soll nicht überheblich klingen, aber den Klassenerhalt sollten wir mit dieser Mannschaft nach solch einer Saison einfach schaffen. Zumal wir uns noch vernünftig verstärkt haben, unter anderem mit Björn Kremer, der schon über Oberliga-Erfahrung verfügt. Ich bin sehr zuversichtlich, was die kommende Saison angeht“, sagt Rübenachs Trainer. „Wir gehen schon mit einer gehörigen Portion Respekt an die

Aufgabe, aber auch mit Selbstvertrauen in das eigene Leistungsvermögen“, lässt Lauer keinen Zweifel am Rübenacher Vorhaben aufkommen.

Neben Dietmar Bartsch wird auch Patrick Schmitz wieder ein Eckpfeiler im Bemühen um den Erfolg sein. „Dietmar ist als Co-Trainer der Mann an meiner Seite, und Patrick ist mein verlängerter Arm auf dem Spielfeld. Eine ideale Kombination und mit verantwortlich für den Erfolg“, lobt Lauer.

Ansonsten ist der Rübenacher Trainer kein Freund davon, einzelne Akteure herauszustellen, bei Lauer ist das Kollektiv das Fundament des Erfolges. Und darauf setzt er auch in der anstehenden Spielzeit. wzi



Der FV Rübenach mit (hintere Reihe von links) Rene Günthner, Björn Kremer, Kushtrim Zuka, Malte Lenzen, Nick Feldhaar, Mikel Sinerius, Co-Trainer Patrick Schmitz, Marius Spurzem, Mahmoud Mandegari, (mittlere Reihe von links) Sascha Alsbach, Daniel Geisen, Kevin Marzi, Betreuer Kevin Nickenig, Co-Trainer Dietmar Bartsch, Trainer Benedikt Lauer, Sportlicher Leiter Markus Mannebach, Betreuer Thomas Pung, Jan Kölzer, Noah Quirin, (vordere Reihe von links) Heinrich Dams, Burhan Shabani, Grace Balemire, Nijat Afghan, David Giejlo, Marcel Kemper, Alexander Fischer, Kevin Schenk und Richard Hipke.

Foto: Andreas Walz

DIE TEAMSPORTPROFIS

PARTNER DER VEREINE
IN DER REGION

JAKO

Ks SPORT

**PARTNER
DES FVR**

Rheinstraße 118 | 56179 Vallendar | info@ks-sport.de

Tel: 0261 9622260 | www.ks-sport.de

Mülheim-Kärlich II setzt weiterhin auf den Nachwuchs

Bezirksliga Mitte Der neue Trainer Carsten Bent hat Erfahrung mit jungen Spielern

Die SG Mülheim-Kärlich II setzt ihren Weg in der Bezirksliga fort. Die Rheinlandliga-Reserve will mit Eigen gewachsen, überwiegend noch A-Jugendliche, den Klassenverbleib schaffen und die Youngster behutsam an die Anforderungen im Seniorenbereich gewöhnen.

Nachfolger von Trainer Zlatibor Sasic, der zur TuS Koblenz wechselte, ist Carsten Bent. Er war der Wunschkandidat von Mülheim-Kärlichs Rheinlandliga-Trainer Michael Maur. „Es soll eine enge Verzahnung zwischen der Rheinlandliga-Mannschaft, dem Bezirksliga-Team und der A-Jugend, die in der Rheinlandliga spielt, geben. Die ersten Wochen sind sehr

ermutigend, es wird viel miteinander gesprochen“, berichtet Bent, der sich auch mit dem neuen Co-Trainer Dominik Süßmeyer glänzend versteht. „Wir liegen auf einer Wellenlänge, und da Dominik den Verein und die handelnden Personen als ehemaliger Mülheim-Kärlicher Spieler bestens kennt, fällt die Eingewöhnung sichtlich leicht“, sagt Bent.

Als ehemaliger Jugendtrainer in Heimbach-Weis ist für Bent der Umgang mit jüngeren Akteuren nichts Neues. „Lediglich die Anforderungen im Seniorenbereich sind schon etwas anders. Es gibt mit dem Klassenerhalt ein klares Ziel, da entsteht schon ein gewisser Druck“, erklärt



Die SG Mülheim-Kärlich mit (hintere Reihe von links) Nico Roth, Daniel Burdziak, Maik Schreiber, Michael Rönz, Michel Schmitz, (mittlere Reihe von links) Johann Dewald, Janos Justen, Dominik Süßmeyer, Trainer Carsten Bent, Carsten Arnold, Joshua Lembgen, Christoph Fritsch (vordere Reihe von links) Maurizio Reinhardt, Fabian Reich, Ronaldo Kröber, Daniel Kittsteiner, Jonas Horn, Philip Hürter, Jonas Lauer und Majdi Mahmud.

Foto: Andreas Walz

der neue Trainer, der die jungen Spieler bestens ausgebildet sieht: „Spielerisch und taktisch sind die Jungs schon gut geschult, was fehlt, sind die Cleverness und Robustheit im Seniorenbereich.“ Aufgabe von Bent ist nicht nur der Klassenerhalt, son-

dern auch das Heranführen der jungen Spieler an das Rheinlandliga-Team.

„Dabei ist es nicht ausgeschlossen, dass Spieler aus der ersten Mannschaft auch bei uns spielen. Sei es, um wieder nach Verletzungen oder auch generell Spielpra-

xis zu bekommen“, erläutert Bent. „Jedenfalls freue ich mich auf die Aufgabe, und ich kann mit meinem Freund Michael Maur zusammenarbeiten. In einem tollen Umfeld mit einer Infrastruktur, die mit das Beste im Rheinland ist.“ wzi

SG Arzbach/Nievern: Mehr als die Summe der Spieler

Bezirksliga Ost Mannschaft steht für Meistertrainer Murat Saricicek über allem – Zwei Teams sollen zusammenwachsen

Gemeinhin gelten Aufsteiger aus dem Kreis Rhein-Lahn stets zu den Kandidaten, die bei Prognosen eher im hinteren Drittel der Bezirksliga angesiedelt werden. Das ist diesmal anders. Die SG Arzbach/Nievern trägt zwar aufgrund der veränderten Struktur innerhalb der Spielgemeinschaft einen neuen Namen, greift aber auf altbekannte Größen zurück. Das weiß die Konkurrenz im Westerwald und nimmt die Rückkehrer von der Lahn als ernsthafte Konkurrenz wahr.

Hier und da wird dem Aufsteiger sogar zugetraut, sich zum Überraschungsteam zu mausern. Murat Saricicek, der Trainer, hört sich solche Dinge ruhig lächelnd an. Nur von einem Wort will er nichts wissen. „Geheimfavorit?“, fragt der 43-Jährige nach und erwidert gleich: „Das ist doch Blödsinn. Eine solche Rolle ist nichts, womit wir uns beschäftigen sollten.“

Vor Saricicek liegt eine Aufgabe, die es nur selten gibt für einen Trainer. Er geht



Neue Partner, neue Liga: Als SG Arzbach/Nievern kehrt der A-Liga-Meister aus dem Kreis Rhein-Lahn in die Bezirksliga Ost zurück. Der Aufsteiger, hinten von links: Umut Turan, Tolga Turan, Jonas Simek, Steffen Schmidt, Matthias Hoffmann, Tobias Schmidt, Nicolas Liefke, Renard Remschel; Mitte von links: Benedikt Knopp, Robin Schüller, Stefan Deusner, Florian Panny, Timo Hoffmeyer, Darius Werner, René Lauterbach, Sportlicher Leiter Christoph Schupp, Trainer Murat Saricicek; vorne von links: Fabian Schupp, Deniz Turan, Giuseppe Selvino, Tobias Zaun, Alexander Fuchs, Denis Tadic, Bastian Schupp. Es fehlen: Torwarttrainer Uli Meuer, Michel Fechtner, Niklas Sauer.

Foto: Marco Rosbach

nicht mit seiner Meistermannschaft in die neue Runde, sondern mit einer Mischung aus ehemaligen Nievernern und ehemaligen Arz-

bachern. „Daraus gilt es jetzt eine neue Einheit zu formen“, sagt er. Eine Aufgabe, die ihren Reiz hat: Mit Nievern hat Saricicek in der vergangenen

Saison nur ein Spiel verloren, entsprechend frühzeitig war die Meisterschaft perfekt. Großen Anteil daran hatten Leistungsträger wie Timo

Hoffmeyer und Torjäger Jonas Simek. Ihre Namen sind es auch, die über die Grenzen des Rhein-Lahn-Kreises hinweg Klang haben. Das erfahrene Duo in den Mittelpunkt der sportlichen Planung zu stellen, liegt Murat Saricicek aber fern. „Die Mannschaft steht über allem“, sagt der Trainer. „Wir müssen eine Einheit sein und dürfen uns nicht abhängig machen von ein oder zwei Spielern.“

Mit Demut, aber ohne Angst will der Aufsteiger in die Saison gehen. „Wir wissen, wie stark die anderen Mannschaften in dieser Klasse sind“, sagt Saricicek. „Aber wir wissen auch, dass wir die Qualität haben, unsere Ziele zu erreichen.“ Die Stärken seiner Mannschaft sieht der Trainer in der Offensive, wovon die 128 Ligatreffer der Vorsaison zeugen. „Aber in der Defensive haben wir uns verstärkt“, betont er. Das ist keine schlechte Voraussetzung, um den Ruf der Rhein-Lahn-Aufsteiger etwas aufzupolieren. *Marco Rosbach*

Burgschwalbacher sind froh über die zweite Chance

Bezirksliga Ost TuS rückt spät nach – Kader wird mit überwiegend jungen Leuten aus der Nachbarschaft ergänzt

Unverhofft kommt oft: So oder so ähnlich gestaltete sich Mitte Juli die Situation bei der TuS Burgschwalbach, die sich nach Platz 15 in der abgelaufenen Saison längst wieder mit der Rückkehr in die A-Klasse arrangiert und den ersten überkreislichen Aufenthalt nach rund vier Jahrzehnten als kurzes Intermezzo verbucht hatte. Doch dann überschlugen sich nach der eigentlich verspäteten Abmeldung der U 23 der TuS Koblenz die Ereignisse.

Der SV Windhagen durfte per Gnadenakt des Verbandspräsidiums dann doch im Verbandsoberrhein bleiben und machte in der Bezirksliga einen Platz frei, auf den die FSV Osterspau/Kamp-Bornhofen als bestplatzierte Absteiger Anspruch hätte ergeben können. Die Kombinierten vom Rhein verzichteten aber auf die Nachrückgelegenheit, was die Burgschwalbacher urplötzlich wieder ins Spiel brachte. Die Verantwortlichen des Vereins von der Aar ließen sich nicht zweimal bitten und ergriffen ohne



Die auf den letzten Drücker gewährte zweite Chance will die TuS Burgschwalbach in der Bezirksliga nun besser nutzen, hinten von links: Fabian Kunz, Michael Bartels, Maximilian Janz, Julian Kohl, Lennard Kohl, Simon Biebricher, Christian Busch, Co-Trainer Janosch Lauter; Mitte von links: Trainer Torsten Baier, Julian Ohlemacher, Björn Wilhelm, Niklas Biebricher, Kiran Berger, Thomas Liguori, Tim Heimann, Robin Weilnau, Betreuer Jürgen Heimann, Spielausschuss Christopher Kahl; vorne von links: Corvin Schwenk, Marco Esposito, Philippe Diel, Marc-Luca Konradi, Jan-Eric Hoffmann, Vinzenz Gotthardt, Fabian Haas, Niclas Breuer.

Foto: Andreas Hergenhahn

zu zögern die willkommene Gelegenheit, sich weiter mit starker Konkurrenz aus den Westerwälder Kreisen Wied

und Sieg zu messen. „Wir hatten in der vergangenen Saison große personelle Sorgen und haben unglaublich viel in tak-

tischer Hinsicht gelernt. In dieser Klasse wird sehr robust gespielt. Ich hoffe, dass diese gewonnenen Erfahrungen

unserer jungen Mannschaft nun zugute kommen“, setzt der im benachbarten Aarberger Ortsteil Kettenbach wohnende Trainer Torsten Baier darauf, dass es heuer günstiger läuft. Vor allem hofft der 50-Jährige, dass das Verletzungspech diesmal einen großen Bogen um den Märchenwald machen wird. „Wir dürfen nicht jammern, sondern müssen uns auf darauf konzentrieren, unsere eigenen Qualitäten zur Geltung zu bringen“, sagt Baier.

Ergänzt haben die Burgschwalbacher ihr Aufgebot mit überwiegend jungen Leuten aus der Nachbarschaft, die die Herausforderung Bezirksliga nicht scheuen. Die Euphorie ist mit dem neuen schmucken Kunstrasen groß, die Reserve schaffte den Aufstieg in die Kreisliga B, die vor Jahresfrist ins Leben gerufene dritte Welle absolvierte ihre erste Saison im Spielbetrieb ohne personelle Klimmzüge. Jetzt gilt es, die erste Garnitur zu stabilisieren, um sich überkreislich etablieren zu können. *Stefan Nink*

SG Ahrbach muss ihre starke Debütsaison bestätigen

Bezirksliga Ost Vergrößerter Kader des letztjährigen Aufsteigers bietet Trainer Peter Olbrich mehr Alternativen

Der letztjährige Aufsteiger SG Ahrbach/Heiligenroth/Girod startet in seine zweite Saison in der Bezirksliga Ost und will nach einer hervorragend gespielten Runde Gedanken an die allgemeine Fußballthese vom meist schwierigeren zweiten Jahr erst gar nicht aufkommen lassen. Niko Horz (nach Westerbürg) und Jannis Meuer (nach Montabaur) haben die SG verlassen, dem stehen eine größere Anzahl von Neuzugängen gegenüber, was bei den Ahrbachern aus gutem Grund und mit Bedacht gemacht wurde. „Durch unseren starken Start war die letzte Spielzeit richtig gut, aber gegen Saisonende hatten wir hinten raus im Kader keine richtigen Alternativen mehr. Deshalb haben wir die Lücken geschlossen und uns jetzt breiter aufgestellt“, erklärt Trainer Peter Olbrich das Planungskonzept.

Mit dem aus Höhr-Grenzhausen kommenden Ex-Eisbachtaler Simon Fein ist den



Die SG Ahrbach/Heiligenroth/Girod geht mit diesem Kader in ihre zweite Bezirksliga-Saison, hinten von links: Sebastian Linz, Mario Schaaf, Adrian Bruch, Markus Rausch, Dominik Laux, Tobias Sturm, Julian Lemmerz; Mitte von links: Trainer Peter Olbrich, Torwarttrainer Roland Linz, Jannis Wyremblewski, Nicolai Pörtner, Patrik Lenz, Tim Kuhn, Sebastian Frank, Co-Trainer Marco Mai; sitzend von links: Fabian Kuhn, Niklas Wörsdörfer, Oskar Höwer, Florian Weimer, Kai Schröder, Noah Quirnbach, Steffen Wittelsberger, Simon Trumm. Es fehlt Simon Fein. Foto: Andreas Hergenhausen

Ahrbachern ihr „Königstransfer“ gelungen, der pfeilschnelle Stürmer wird den SG-Angriff sicherlich für die

geegnerischen Abwehrreihen noch gefährlicher machen. Kevin Ferdinand und Mario Schaaf vom letztjährigen

Konkurrenten SG Elbert kennen die Bezirksliga. Die weiteren Neuzugänge machen auf Olbrich schon einen gu-

ten Eindruck. Sie sollen den Kampf um die Plätze für die Startelf anheizen und für Alternativen im Kader sorgen. Wie viele seiner Kollegen hält Olbrich die Liga für stärker als in der vorigen Saison und den VfB Wissen für den Topfavoriten.

Seine Hauptaufgabe wird sein, nach der bärenstarken Aufstiegssaison die im Umfeld deutlich gestiegene Erwartungshaltung in die richtigen Bahnen zu lenken. „Das einzig realistische Ziel ist der Klassenverbleib. Wir wurden auch viel von der Euphorie getragen, der Start hatte gepasst – und dann kam am Ende eine super gespielte Saison heraus. Nun wird uns niemand mehr unterschätzen.“ Wichtig und richtungsweisend wird es sein, wie Olbrichs Team diesmal aus den Startlöchern kommt. Zu Hause gegen Hundsangen und in Hamm will die SG wieder in einen positiven und selbstbewussten Lauf reinkommen.

Klaus Sackenheim

Spielplan der Bezirksliga Ost

1. Spieltag (10./12. August)

SG Westerbürg/Gemünden - SG Niederroßbach/Emmerichenhain, SG Müschenbach/Hachenburg - VfL Hamm (beide Fr., 19.30 Uhr), Spvgg Steinfrenz-Weroth - TuS Montabaur, SG Arzbach/Nievern - SG Wallmenroth/Scheuerfeld, TuS Burgschwalbach - VfB Wissen, Spvgg Lautert-Oberdreis - SG Betzdorf (alle So., 14.30 Uhr), (So., 14.45 Uhr), SG Ellingen/Bonefeld/Willroth - SG Weitefeld-Langenbach/Friedewald/Neunkhausen, SG Ahrbach/Heiligenroth/Girod - SG Hundsangen/Obererbach (beide So., 15 Uhr).

2. Spieltag (15./17./19. August)

Montabaur - Arzbach (Mi., 20 Uhr), Hundsangen - Steinfrenz-Weroth (Fr., 19 Uhr), Niederroßbach - Müschenbach (Fr., 20 Uhr), Betzdorf - Westerbürg, Wissen - Lautert-O. (beide So., 14.30 Uhr), Hamm - Ahrbach, Weitefeld - Burgschwalbach, Wallmenroth - Ellingen (alle So., 15 Uhr).

3. Spieltag (24./26. August)

Arzbach - Steinfrenz-Weroth (Fr., 20 Uhr), Burgschwalbach - Wallmenroth, Lautert - Weitefeld, Müschenbach - Betzdorf (alle So., 14.30 Uhr), Westerbürg - Wissen (So., 14.45 Uhr), Hundsangen - Hamm, Ellingen - Montabaur, Ahrbach - Niederroßbach (alle So., 14.30 Uhr).

4. Spieltag (31. Aug. /1./2. Sep.)

Weitefeld - Westerbürg (Fr., 19.30 Uhr), Arzbach - Hundsangen (Sa., 17.30 Uhr), Steinfrenz-Weroth - Ellingen, Wissen - Müschenbach, Montabaur - Burgschwalbach (alle So., 14.30 Uhr), Niederroßbach - Hamm, Wallmenroth - Lautert-Oberdreis (beide So., 15 Uhr), Betzdorf - Ahrbach (So., 17 Uhr).

5. Spieltag (9. September)

Lautert-Oberdreis - Montabaur, Müschenbach - Weitefeld, Burgschwalbach - Steinfrenz-Weroth (alle So., 14.30 Uhr), Westerbürg - Wallmenroth (So., 14.45 Uhr), Hundsangen - Niederroßbach, Hamm - Betzdorf, Ahrbach - Wissen (alle So., 15 Uhr).

6. Spieltag (14./16. September)

Wissen - Hamm (Fr., 19.30 Uhr), Montabaur - Westerbürg (Fr., 20 Uhr), Steinfrenz-Weroth - Lautert-Oberdreis, Arzbach - Burgschwalbach, Betzdorf - Niederroßbach (alle So., 14.30 Uhr), Ellingen - Hundsangen, Weitefeld - Ahrbach, Wallmenroth - Müschenbach (alle So., 15 Uhr).

7. Spieltag (22./23. September)

Niederroßbach - Wissen (Sa., 18.30 Uhr), Lautert-Oberdreis - Arzbach, Müschenbach - Montabaur, Burgschwalbach - Ellingen (alle So., 14.30 Uhr), Westerbürg - Steinfrenz-Weroth

(So., 14.45 Uhr), Hundsangen - Betzdorf, Hamm - Weitefeld, Ahrbach - Wallmenroth (alle So., 15 Uhr).

Nachholspiel (26. September)

Ellingen - Arzbach (Mi., 20 Uhr).

8. Spieltag (28./30. September)

Weitefeld - Niederroßbach (Fr., 19.30 Uhr), Wissen - Betzdorf (Fr., 20 Uhr), Burgschwalbach - Hundsangen (Sa., 17 Uhr), Steinfrenz-Weroth - Müschenbach, Arzbach - Westerbürg, Montabaur - Ahrbach (alle So., 14.30 Uhr), Ellingen - Lautert-Oberdreis, Wallmenroth - Hamm (alle So., 15 Uhr).

9. Spieltag (3. - 7. Oktober)

Müchenbach - Arzbach (Mi., 19.30 Uhr), Ahrbach - Steinfrenz-Weroth (Fr., 19.30 Uhr), Betzdorf - Weitefeld (Sa., 17.30 Uhr), Lautert-Oberdreis - Burgschwalbach (Sa., 18 Uhr), Westerbürg - Ellingen (So., 14.45 Uhr), Hundsangen - Wissen, Hamm - Montabaur, Niederroßbach - Wallmenroth (alle So., 15 Uhr).

10. Spieltag (13./14./16. Oktober)

Burgschwalbach - Westerbürg (Sa., 16 Uhr), Weitefeld - Wissen (Sa., 18.30 Uhr), Steinfrenz-Weroth - Hamm, Arzbach - Ahrbach, Montabaur - Niederroßbach (alle So., 14.30 Uhr), Ellingen - Müschenbach, Wallmenroth - Betzdorf (beide So., 15

Uhr), Lautert-Oberdreis - Hundsangen (Di., 19.30 Uhr).

11. Spieltag (21. Oktober)

Betzdorf - Montabaur, Wissen - Wallmenroth, Müschenbach - Burgschwalbach (alle So., 14.30 Uhr), Westerbürg - Lautert-Oberdreis (So., 14.45 Uhr), Hundsangen - Weitefeld, Hamm - Arzbach, Niederroßbach - Steinfrenz-Weroth, Ahrbach - Ellingen (alle So., 15 Uhr).

12. Spieltag (28. Oktober)

Steinfrenz-Weroth - Betzdorf, Arzbach - Niederroßbach, Burgschwalbach - Ahrbach, Lautert-Oberdreis - Müschenbach, Montabaur - Wissen (alle So., 14.30 Uhr), Westerbürg - Hundsangen (So., 14.45 Uhr), Ellingen - Hamm, Wallmenroth - Weitefeld (beide So., 15 Uhr).

13. Spieltag (1./4. November)

Müchenbach - Westerbürg (Do., 15 Uhr), Betzdorf - Arzbach, Wissen - Steinfrenz-Weroth (beide So., 14.30 Uhr), Hundsangen - Wallmenroth, Hamm - Burgschwalbach, Niederroßbach - Ellingen, Weitefeld - Montabaur, Ahrbach - Lautert-Oberdreis (alle So., 15 Uhr).

14. Spieltag (9. - 11. November)

Montabaur - Wallmenroth (Fr., 20 Uhr), Westerbürg - Ahrbach (Sa., 17.30 Uhr), Arzbach - Wissen (Sa., 18 Uhr), Steinfrenz-Weroth - Weitefeld, Burg-

schwalbach - Niederroßbach, Lautert-Oberdreis - Hamm, Müschenbach - Hundsangen, (alle So., 14.30 Uhr), Ellingen - Betzdorf (So., 15 Uhr).

15. Spieltag (17./18. November)

Ahrbach - Müschenbach (Sa., 17.30 Uhr), Hundsangen - Montabaur (So., 14.30 Uhr), Betzdorf - Burgschwalbach, Wissen - Ellingen, Hamm - Westerbürg, Niederroßbach - Lautert-O., Weitefeld - Arzbach, Wallmenroth - Steinfrenz-W. (alle So., 15 Uhr).

Rückrunde

16. Spieltag (24./25. November)

Niederroßbach - Westerbürg (Sa., 17.30 Uhr), Montabaur - Steinfrenz-Weroth, Betzdorf - Lautert-Oberdreis, Hundsangen - Ahrbach (alle So., 14.30 Uhr), Wallmenroth - Arzbach, Weitefeld - Ellingen, Hamm - Müschenbach, Wissen - Burgschwalbach (alle So., 15 Uhr).

17. Spieltag (1./2. Dezember)

Arzbach - Montabaur (Fr., 20 Uhr), Westerbürg - Betzdorf (Sa., 16 Uhr), Steinfrenz-Weroth - Hundsangen, Müschenbach - Niederroßbach, Lautert-Oberdreis - Wissen, Burgschwalbach - Weitefeld (alle So., 14.30 Uhr), Ahrbach - Hamm, Ellingen - Wallmenroth (beide So., 15 Uhr).

Winterpause bis 3. März 2019

SG Hundsangen/Obererbach ist breiter aufgestellt

Bezirksliga Ost Trainer Thomas Arzbach setzt in der neuen Spielzeit höhere Ziel als nur den bloßen Klassenverbleib

Bei der SG Hundsangen/Obererbach kann Trainer Thomas Arzbach erstmals die komplette Saison von Beginn an in Angriff nehmen. Zwar litt die Vorbereitung wie vielerorts unter der Urlaubszeit, doch insgesamt ist Arzbach nicht unzufrieden: „Baustellen aus der letzten Saison haben wir weitgehend ausgeglichen, in der Breite sind wir besser aufgestellt, die Jungs ziehen gut mit.“ Dem Abgang von Lukas Litzinger nach Offheim stehen Yannik Baum (Herschbach-Schenkelberg), Max Meuer (Wirges), Simon Schwickert (Montabaur) sowie Colin Aßmann, Sven Mehlbaum und Fabian Meudt aus der eigenen Jugend als Neuzugänge gegenüber. „Die neuen Spieler müssen natürlich das Umfeld kennenlernen, aber wir machen keinen Druck, die Neuen arbeiten gut und sind mit Herzblut dabei.“

Einen qualitativ guten Stürmer könnte sich Hund-sangens Coach in seinem Ka-



Der Spielerkader der SG Hundsangen/Obererbach, hinten von links: Sebastian Schneider, Niklas Steinebach, Lukas Faulhaber, Finn Lauritz Schmidt, Tim Weimer, Tobias Kegel. Mittlere Reihe von links: Jonas Höhn, Niklas Noll, Fabian Meudt, Co-Trainer Daniel Hannappel, Max Meuer, Trainer Thomas Arzbach, Colin Aßmann, Niklas Löw, Luca Heinz. Sitzend von links: Fabian Steinebach, Leon Schmitt, Simon Schwickert, Sven Melbaum, Tommy Brühl. Es fehlen Yannik Baum, Marcel Hürter, Waldemar Pineker und Lukas Tuchscherer.

Foto: Andreas Hergenbahn

der noch vorstellen, er geht seine Aufgabe aber mit der von ihm gewohnten Leiden-

schaft und Professionalität an. Beim Saisonziel legt sich Thomas Arzbach, der wie einige

andere Trainer auch den VfB Wissen als Titelfavoriten sieht, zwar klar auf einen einstell-

gen Platz in der Abschlusstabelle fest, weiß aber auch um die Unwägbarkeiten in der kommenden Spielrunde. „Wir wollen einen Schritt weg von der Ausrichtung der letzten Spielzeiten, erst mal den Klassenverbleib zu sichern. Das soll nicht überheblich klingen, aber mit dem überwiegend gehaltenen Stamm und den sich gut einführenden Neuzugängen sehe ich durchaus das Potenzial dazu.“ Arzbach sieht durchaus realistisch die Stärke der Bezirksliga Ost, wo alle Mannschaften sehr eng zusammengerückt sind, und weiß, dass die ersten drei Spiele gleich richtig gefährlich sind. Ahrbach, Aufsteiger Steinfrenz und Hamm heißen die Gegner. „Da kann alles passieren. Du kannst mit neun, aber auch mit nur einem Punkt aus dem Auftaktprogramm herausgehen, aber das macht den Reiz der erstarkten Liga aus. Wir werden jede Woche gefordert sein.“

Klaus Sackenheim

Montabaur's junge Neuzugänge haben viel Potenzial

Bezirksliga Ost TuS wird auf der Suche nach Verstärkungen in Koblenz fündig – Christian Stera kommt von Nachbar Elbert

Wenn man sich die Liste der Neuzugänge des TuS Montabaur anschaut, muss man sich als Kenner der Szene schon etwas die Augen reiben. Waren es in vergangenen Spielzeiten meist fertige Spieler, oft auch aus Fernost, auf die die Kreisstädter setzten, sind es diesmal nicht weniger als sechs junge Kicker, allesamt aus der U 19 der TuS Koblenz, die den Weg nach Montabaur gefunden haben. Dazu kommen noch Tobias Schnabel (TuS Koblenz U 23) sowie Jannis Meuer (SG Ahrbach) und Christian Stera (SG Elbert), die beide schon Bezirksligaerfahrung mitbringen. TuS-Präsident Jörg Nicolaus gibt als Saisonziel an, die jungen Spieler an den Seniorenbereich heranzuführen und besser zu machen.

„Damit sollte ein Platz unter den ersten Fünf einhergehen“, ergänzt Nicolaus. Ist das ein Indiz für eine neue Bescheidenheit? War man doch mit dem Ziel in die Vorsaison gegangen, zum Führungstrio zu gehören, was mit Platz fünf nicht ganz erreicht wurde. Einen wesentlichen Grund



Mit diesem Kader will der TuS Montabaur wieder ganz vorn mitmischen, hinten von links: Jun Hun Kim, Pascal Tillmanns, Maximilian Acquah, Fabio Scumaci, Antonio Brugnano, Tobias Schulz, Gabriel Jost, Artur Henich; Mitte von links: Samet Söğünmez, Eric Gelhard, Co-Trainer Alexander Baldus, Präsident Jörg Nicolaus, Trainer Sven Baldus, Jannis Meuer, Dominik Bischoff; sitzend von links: Lorenz Marquardt, Marius Schröder, Jonathan Kloft, Tobias Schnabel.

Foto: Andreas Hergenbahn

dafür sieht Trainer Sven Baldus in der schlimmen Verletzung von Gabriel Jost, die sich der Mittelfeldspieler im ersten Spiel der Rückrunde zugezogen hatte. Jetzt ist der Coach zuversichtlich, dass Jost

ab September wieder ins Geschehen eingreifen kann.

Von seinem neuen Kader ist Baldus überzeugt: „Wir haben viele junge Spieler bekommen, die über eine tolle fußballerische Ausbildung

verfügen. Sie bringen viel Potenzial mit und wir werden ihnen Chancen zur Spielpraxis geben. Christian Stera passt super in die Mannschaft. Er verfügt über gute technische Fähigkeiten und wird uns be-

stimmt noch viel Freude machen.“ Mit der Saisonvorbereitung ist der Trainer nicht ganz zufrieden, da sich noch einige Spieler im Urlaub befinden. Doch mit einem Sieg beim Turnier in Horresen über Rheinlandliga-Aufsteiger Wirges in die Testspielserie zu starten, gibt Zuversicht. Wirges ist auch der erste Gegner im Rheinlandpokal. „Das ist schon ein toller Saisonauftakt“, meint Baldus, „alle hauen sich im Training voll rein. Die Spieler sind hungrig, und die Mannschaft hat an Qualität zugelegt.“

Dass noch Luft nach oben besteht, weiß Baldus sehr genau: „Wir müssen noch lafstärker werden, um das Spiel besser dominieren zu können. Außerdem ist es wichtig, nicht nur viele Chancen herauszuarbeiten, sondern diese auch konsequenter zu nutzen.“ Das kann die Mannschaft in den ersten beiden Spielen schon zeigen, wenn es gegen die Neulinge Spvgg Steinfrenz-Weroth und SG Arzbach/Nievern geht, die man auf keinen Fall unterschätzen wird.

Helmut Rosbach

Arzbach und Nievern melden sich gemeinsam zurück

Bezirksliga Ost Alle Kader im Überblick – Teil 1: Von der SG Arzbach über die TuS Burgschwalbach bis zur SG Hundsangen

SG Arzbach/H./Girod

Zugänge: Simon Fein (SF Höhr-Grenzhausen), Kevin Ferdinand, Mario Schaaf (beide SG Elbert), Dominik Laux (SG Meudt), Adrian Bruch (SG Selters), Nicolai Pörtner (SG Uww. Niedererbach), Patrick Lenz (A-Junioren Spfr Eisbachtal), Sven Hommrich (SG Guckheim), Philipp Leber (SV Staudt), Sebastian Nink (eigene Jugend).

Abgänge: Niko Horz (SG Westerbürg), Jannis Meuer (TuS Montabaur).

Kader, Tor: Florian Weimar, Kai Schröder.

Abwehr: Marco Lamberti, Sebastian Linz, Simon Trumm, Julian Lemmerz, Oskar Höwer, Dominik Laux, Sven Hommrich, Marco Mai.

Mittelfeld: Christian Klatt, Sebastian Rausch, Markus Rausch, Sebastian Frank, Noah Quirnbach, Fabian Kuhn, Christopher Laux, Kevin Ferdinand, Mario Schaaf, Patrick Lenz, Sebastian Nink, Philipp Leber.

Angriff: Niklas Klar, Steffen Wittelsberger, Niklas Wörsdörfer, Tim Kuhn, Tobias Sturm, Adrian Bruch, Nicolai Pörtner, Simon Fein.

Trainer: Peter Olbrich; Co-Trainer Marco Mai und Roland Linz.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favorit: VfB Wissen.

SG Arzbach/Nievern

Zugänge: Darius Werner (VfL Bad Ems), Tobias Schmid (TuS Singhofen), Michel Fechtner (Spvgg Bendorf).

Abgänge: Claudio Tarricone, Damiano Tarricone (beide VfL Bad Ems), Michael Witsch, Christian Batta (beide Laufbahn beendet).

Kader, Tor: Michel Fechtner, Tobias Zaun, Giuseppe Selvino, Alexander Fuchs.

Abwehr: Denis Tadic, Stefan Deusner, Nico Liefke, Darius Werner, Deniz Turan, Robin Schüller, Matthias Hoffmann, Niklas Sauer.

Mittelfeld: Timo Hoffmeyer, Florian Panny, René Lauterbach, Fabian Schupp, Bastian Schupp, Steffen Schmidt, Tobias Schmidt, Tolga Turan, Umut Turan.

Angriff: Jonas Simek, Benedikt Knopp, Renard Remschel.

Trainer: Murat Saricicek.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: SG Niederroßbach, VfB Wissen, TuS Montabaur.



Hier noch gegeneinander, künftig vereint: Die SV Nievern und der SV Arzbach haben die Kräfte gebündelt.

Foto: Marco Rosbach

SG 06 Betzdorf

Zugänge: Kevin Groß (SG Herdorf), Alexander Zöller (TuS Katzwinkel), Gian-Luca Puligheddu, Maurizio Puligheddu, Nasir Hashimi (alle eigene Jugend) Niklas Spies (SV Betzdorf-Bruche), Christian Stark, Tobias Erner (beide SG Mundersbach/Brachbach), Alan Daniel Krause, Mohamed Houta, (beide 1. FC Türkisch Geisweid), Rilind Kuci (reaktiviert), Erblin Kuci (SG Steinerth), Kolja Weeken (SV Netphen), Mohamed El Aissati (Siegener SC), Ebrima Tamba (A-Jugend VfB Wissen), Milad Akbarpour Sheikhlar (Teheran, Iran), Krisztian Törteli (FC Horgos, Serbien).

Abgänge: Anil Berber, Emre Bayram, Marvin Scherreiks, Kenny Scherreiks, Christopher Lichtenfeld (alle VfB Wissen), Philipp Weber (SG Neitersen), Hikmet Aydin (SG Malberg), Haitham Eleuch, Ziyad Abdellaoui (beide SV Erndtebrück II), Jannick Langewiesche (SG Alpenrod).

Kader, Tor: Kevin Groß, Alexander Zöller.

Abwehr: Ersel Sahin, Ali Jasar Yilmaz, Mirkan Kasicki, Christian Stark, Tobias Erner, Rilind Kuci, Krisztian Törteli.

Mittelfeld: Kadir Semiz, Butrint Jashari, Gian-Luca Pu-

ligheddu, Maurizio Puligheddu, Nasir Hashimi, Niklas Spies, Erblin Kuci, Mohamed Houta.

Angriff: Alan Daniel Krause, Kolja Weeken, Mohamed El Aissati, Ebrima Tamba, Milad Akbarpour Sheikhlar.

Trainer: Ingo Neuhaus.

Saisonziel: Neue Spieler und die bisherigen A-Jugendlichen integrieren und alle zu einem funktionierenden Team formen; frühzeitigen Klassenverbleib sichern; guter Mittelfeldplatz.

Favoriten: VfB Wissen, SG Niederroßbach, TuS Montabaur, SG Weitefeld.

TuS Burgschwalbach

Zugänge: Lennard Kohl (TuS Breithardt), Robin Weilnau (eigene Jugend), Philippe Diehl, Corvin Schwenk, Björn Wilhelm (alle TuS Niederneisen).

Abgänge: Giovanni Anzalone (SG Heringen), Luca Wischmann (JSG Aarbergen).

Kader, Tor: Jan Eric Hoffmann, Marc Luca Konradi.

Abwehr: Fabian Kunz, Fabian Haas, Maximilian Janz, Julian Kohl, Niclas Breuer, Vinzenz Gotthardt, Simon Biebricher.

Mittelfeld: Janosch Lauter, Tim Heimann, Kiran Berger, Marco Esposito, Thomas Li-

chael Bartels, Dennis Breitenkamp, Sandro Fuchs, Philippe Diehl, Lennard Kohl, Corvin Schwenk, Robin Weilnau.

Angriff: Julian Ohlemacher, Christian Busch.

Trainer: Torsten Baier, Janosch Lauter (Co-Trainer).

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: VfB Wissen, SG Weitefeld, SG Niederroßbach.

SG Ellingen/B./W.

Zugänge: Andreas Kühlen (DJK Kruff/Kretz), Kai Weingart (VfL Oberbieber A-Jugend), Jonas Eul, Etem Güven (beide eigene 2. Mannschaft), Pascal Schiffers (eigene Jugend).

Abgänge: Ingo Feldt (SG Neitersen), Henrik Sawadsky (SG Grenzbachtal).

Kader, Tor: Daniel Buchner, Philipp Krokowski, Andreas Kühlen.

Abwehr: Mirco Anhäuser; Claudio Schmitz, Marc Fabian Becker, Hamadi Douzi, Oliver Panfil, Pascal Schiffers, Jonas Eul, Marvin Schnug.

Mittelfeld: Patrick Hümmerich, Fatlind Rexhahmetaj, Joscha Lindenau, Kevin Kleinmann, Philipp Drees, Fatos Prenku, Kevin Wranik, Etem Güven, Kai Weingart.

Angriff: Daniel Puderbach, Luan Muriqi, Christian Wei-

ßenfels, Mazlum Sari, Dennis Krämer, Mecit Acar.

Trainer: Christian Weißenfels.

Saisonziel: einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: VfB Wissen, SG SG Niederroßbach.

VfL Hamm

Zugänge: Necati Aksac (Vatanspor Hamm), Adriano Oppedisano (SG Honigsessen), Sebastian Trautmann, Bilan Akyol (beide Spfr Schöenstein), Philipp Schumacher (VfB Wissen), Mike Reser (SG Neitersen), Niklas Quarz (eigene Jugend).

Abgänge: Simon Langemann (SG Neitersen), Daniel Krieger (SG Bruchertseifen).

Kader, Tor: Mert Zeycan, René Friedrich, Niklas Quarz.

Abwehr: Robin Nachtigal, Luca Schneider, Fabian Molzberger, Sebastian Trautmann, Eric Neufeld, Kevin Kizilcan, Necati Aksac, Dennis Schlesinger.

Mittelfeld: Pascal Binneweiß, Michael Trautmann, Daniel Stoll, Daniel Müller, Mike Reser, Eugen Chaljavin, Philipp Maier, Bilan Akyol.

Angriff: Philipp Schumacher, Adriano Oppedisano, Markus Gisbrecht, Maximilian Lukas.

Trainer: Michael Trautmann, Sebastian Trautmann (Co-Trainer).

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: VfB Wissen, TuS Montabaur, SG Niederroßbach.

SG Hundsangen/Obererb.

Zugänge: Yannik Baum (SG Herschbach-Schenkelberg), Max Meuer (Spvgg EGC Wirges), Simon Schwickert (TuS Montabaur), Colin Abmann, Sven Melbaum, Fabian Meudt (alle eigene Jugend).

Abgänge: Lukas Litzinger (SC Offheim).

Kader, Tor: Sven Melbaum, Leon Schmitt.

Abwehr: Tommy Brühl, Lukas Faulhaber, Daniel Hannappel, Tobias Kegel, Fabian Meudt, Max Meuer, Niklas Noll, Waldemar Pineker, Finn Lauritz Schmidt, Simon Schwickert, Tim Weimer.

Mittelfeld: Colin Abmann, Yannik Baum, Luca Heinz, Jonas Höhn, Fabian Steinebach, Niklas Steinebach.

Angriff: Marcel Hürter, Niklas Löw, Sebastian Schneider, Lukas Tuchscherer.

Trainer: Thomas Arzbach.

Saisonziel: Platz 5 bis 10.

Favorit: VfB Wissen.

Lengwenus gibt jetzt in Westerborg den Takt vor

Bezirksliga Ost Alle Kader im Überblick – Teil 2: Von Aufsteiger Lautzert über die SG Weitefeld bis zum VfB Wissen

Spvgg Lautzert-Oberdr.

Zugänge: Samuel Drees (JSG Laubachtal/Rengsdorf), Gianluca De Angelis, Marvin Kube (beide SV Thalhausen), Marvin Krebs (SG Selters), Niklas Bork (A-Jugend Spvgg EGC Wirges), Niklas Herfen (JSG Altenkirchen), Calvin Groß (TuS Asbach), Tom Schwarz (SG Selters).

Abgänge: Igor Melcher (TuS Wied), Walter Buchholz (SV Hottenbach), Benjamin Benthaus (SC Berod-Wahlrod).

Kader, Tor: Samuel Drees, Philip Born, Peter Cziudej, Siemeon Hartmann.

Abwehr: Tim Luca Schulze, Alexander Marquart, Gianluca De Angelis, Josua Trippler, Manuel Hartmann, Philipp Keller, Roman Heiser.

Mittelfeld: Tim Lang, Matthias Keller, Alexander Buchholz, Dima Gleich, Dieter Hildebrandt, Robert Friedrich, Marvin Krebs, Marvin Kube, Niklas Bork, Niklas Herfen.

Angriff: Rene Benthaus, Mike Jankowski, Pascal Wycisk, Calvin Groß, Tom Schwarz.

Trainer: Frank Wohler.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: keine Angabe.

TuS Montabaur

Zugänge: Jannis Meuer (SG Ahrbach/Heiligenroth/Girod), Christian Stera (SG Elbert/Welschneudorf/Stahlhofen), Lorenz Marquardt (A-Jugend Spfr Eisbachthal), Marius Schröder, Dominik Bischoff, Eric Gelhard, Muhammed Emin Ilbey, Samet Söğünmez (alle A-Jugend TuS Koblenz), Tobias Schnabel (TuS Koblenz II).

Abgänge: Simon Schwickert (SG Hundsangen), Mateuz Obrebski (SV Braubach), Moritz Wetzlar (TuS Niederahr), Marcel Kemper (FV Rübenach), Jay Takahashi, Haru Sato (beide zurück nach Japan).

Kader, Tor: Jonathan Kloft, Marius Schröder.

Abwehr: Eric Gelhard, Dominik Bischoff, Jannis Meuer, Artur Henich, Keito Takahashi, Tobias Schulz, Leutrim Husaj, Takayuki Omi.

Mittelfeld: Alexander Baldus, Mario Denker, Andreas Gomer, Gabriel Jost, Lorenz Marquardt, Karol Obrebski, Tobias Schnabel, Fabio Scumaci, Samet Söğünmez, Pascal Tillmanns.

Angriff: Jun Hun Kim, Antonio Brugnano, Muhammed Emin Ilbey, Christian Stera.

Trainer: Sven Baldus; Co-Trainer Alexander Baldus.

Saisonziel: Junge Spieler an Seniorenbereich heranführen und besser machen; Platz unter den ersten Fünf.

Favoriten: VfB Wissen, SG Weitefeld-Langenbach, SG Niederroßbach/Emmerichenhain.

SG Müschenbach/Hbg.

Zugänge: Valeri Betker (SV Stockum-Püschchen), Michael Kleinhenz, Kai Scavelli, Sören Schneider (alle SG Steine-roth), Julian Fischbach (SSV Hattert), Jan Böhling (FSV Merkelbach), Alan Tressin (SG Atzelgift), Tim Neuer, Justus Bonn, Paul Herles (alle eigene Jugend).

Abgänge: Tim Zeiler (VfB Wissen), Lukas Kessler (SG Nauroth).

Kader, Tor: Lukas Hammer, Jan Böhning, Konstantin Giese.

Abwehr: Robin Kunz, Kai Scavelli, Julian Fischbach, Andreas Bleich, Justus Bonn, Alan Tressin, Sören Schneider, Philipp Klöckner, Benny Walkenbach, Jan Böhling.

Mittelfeld: Jannik Zeuner, Robin Graf, Tim Neuer, Duncan Dykewicz, Fabian Hüsche, Fabian Heinen, Valeri Betker, Gerrit Oettgen.

Angriff: Michael Kleinhenz, Jannik Kessler, Jan-Lucca Schneider, Paul Herles, Stuart Dykewicz, Dawid Rystweij.

Trainer: Björn Hellinghausen.

Saisonziel: gesichertes Mittelfeld (Platz 5 bis 8) und Weiterentwicklung der sehr jungen Mannschaft.

Favoriten: TuS Montabaur, VfB Wissen, SG Weitefeld, SG Niederroßbach.

SG Niederroßbach/Emm.

Zugänge: Kerim Hindic (A-Jugend Spfr Eisbachthal), Alexander Haller (SG Rennerod), Lukas Blech (SG Meudt), Niclas Schneider, Niklas Rhein (beide FC Dorndorf), Franjo Tuzlak (Rot-Weiß Hadamar), Constantin Marian Ceapa (Spvgg EGC Wirges).

Abgänge: Florian Kolb (SG Kirburg/Hof), Fillippos Papadopoulos (FC Wahlbach), Philipp Röder (TuS Frickhofen), Sora Terada (Werder Bremen), Fabian Göbel (Pause), Mario Kulmer (SG Westerborg).

Kader, Tor: Timon Topitsch, Jannis Reeh, Constantin Marian Ceapa.

Abwehr: André Sarholz, Lars-

Hendrik Jung, Julian Jung, Kerim Hindic, Sascha Graf, Niclas Schneider, Niklas Rhein.

Mittelfeld: Marko Zelenica, Oleg Bese, Maximilian Stähler, Franjo Tuzlak, Alexander Haller, Lukas Blech, Michael Sehner.

Angriff: David Quandel, Keigo Matsuda, Dennis Besirovic, Jan-Niklas Jung.

Trainer: Nihad Mujakic; Co-Trainer Markus Schneider.

Saisonziel: Platz unter den ersten Fünf.

Favoriten: VfB Wissen.

Spvgg Steinefrenz-W.

Zugänge: Lars Bode, Tobias Brand, Leon Simon (alle SG Elbert/Welschneudorf/Stahlhofen), Jannik Diersberg, Lars Hannappel (beide eigene Jugend).

Abgänge: Yannic Tatarinowitsch (SG Guckheim), Pascal Grünspek (SG Meudt), Tim Steden (SG Uww. Niedererbach), Max Görg (SG Horressen-Elgendorf II), Leon Carlos Weber (SG Hundsangen/Obererbach II), Lukas Hannappel (Laufbahn beendet), Tobias Bendel (SG Ahrbach).

Kader, Tor: Nils Weimer, Lucas Wilhelmi.

Abwehr: Leon Fasel, Maximilian Gloning, David Paul, Sebastian Bendel, Elias Hannappel, Kevin Silberzahn, Lars Bode, Tobias Brand, Taner Hosel.

Mittelfeld: Sebastian Eidt, Mark Ebner, Willi Schuh, Stephan Bruch, Jannik Bendel, Jannik Diersberg, Lars Hannappel.

Angriff: Patrick Görg, Kilian Rick, Stephan Pörtner, Leon Simon.

Trainer: Thorsten Hehl; Co-Trainer Matthias Perne.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: TuS Montabaur, VfB Wissen.

SG Wallmenroth/Sch.

Zugänge: Joussef el Hassan, Valentino Melis (beide A-Jugend SG Betzdorf), Justus Stühn (Sportfreunde Siegen).

Abgänge: Michael Leis (SV Niederfischbach), Marius Holschbach (SG Gebhards-hain), Fadil Himaj (eigene 2. Mannschaft).

Kader, Tor: Jonas Prudlo, Niklas Platte, Sebastian Kahlke.

Abwehr: Tim Fischbach, Valentino Melis, Kevin Fischbach, Marcel Spangler, Mi-

chel Grossert, Justus Stühn, Peter Bayer, Kevin Brocca, Jonas Böhmer, Joscha Vetter.

Mittelfeld: Dominik Zimmermann, Timo Schulz, Joussef el Hassan, Blerim Jashari, Alex Eberhard, Nils Germann, Manuel Plath, Tim Lück, Steven Moosakhani, Hussein Jouni, Jonas Meyer.

Angriff: Philipp Freudenberger, Nikolai Heidrich, Sascha Mertens.

Trainer: Stefan Häbler,

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: VfB Wissen, SG Niederroßbach.

SG Weitefeld-L./Fr./N.

Zugänge: Pierre Zeitz (SG Elkenroth), Justin Mauer (SG Nauroth), Niklas Rosenkranz (SV Derschen), Kevin Lopata (SV Ottfingen), Justin Nagel, Tom-Micha Duisenberg, Salih Biyikli (alle eigene Jugend).

Abgänge: Tunahan Akin (SG Alsdorf), Carl Weber (SG Fehlrizhausen), Maximilian Strauch (SG Rennerod), Sherif Rexhaj (FC Kirburg), Tim Nico Hees (SG Elkenroth), Jan-Erik Schneider (SG Daa-den), Joshua Weller (Laufbahn beendet), Steffen Kempf (Ziel unbekannt).

Kader, Tor: Sören Trippler, Pierre Zeitz.

Abwehr: Nils Warning, Nicolai Weisang, Nicolai Mudersbach, Artur Becker, Fabian Lohmar, Salih Biyikli.

Mittelfeld: Maik-Oliver Seibel, Justin Mauer, Dominik Neitzert, Niklas Rosenkranz, Mario Schönberger, Tim-Lennart Schneider, Tom-Micha Duisenberg, Luca Thom, Sascha Cichowlas.

Angriff: Jan Niklas Mockenhaupt, Mario Weisang, Kevin Lopata, Justin Nagel.

Trainer: Jörg Mockenhaupt, Ivo Müller (Co-Trainer), Simon Weber (Torwarttrainer).

Saisonziel: oben mitspielen.

Favoriten: VfB Wissen, TuS Montabaur, SG Niederroßbach.

SG Westerborg/G.

Zugänge: Niko Horz (SG Ahrbach), Yannik Heene (SG Rennerod), Mario Kulmer (SG Niederroßbach), David Hannappel (SG Herschbach/Girkenroth/Salz), Manuel Seiler (SG Langenhahn), Tim Buchmann (SG Guckheim), Henoch Fito, Jeremy Menges (beide VfB Rotenhain-Bellingen).

Abgänge: Tjark Benner (SG Rennerod), Christopher Keller, Tim Niedermowe (beide

SG Herschbach/Girkenroth/Salz), Luis Schmidt (FC Dorn-dorf), Justin Keeler (VfB Wissen), Marius Otto (FC Kosova Montabaur).

Kader, Tor: Niko Horz, Niklas Leukel.

Abwehr: Manuel Jung, Jan-nik Schmidt, Michel Heinen, Tom Holzhäuser, Lars Neubert, Anton Ebers, Manuel Seiler.

Mittelfeld: Matthias Wengenroth, David Gläser, Julian Gläser, Johannes Derscheid, Tamas Major, David Hannappel, Henoch Fito, Jeremy Menges.

Angriff: Marvin Binge, Yannik Heene, Tim Buchmann, Mario Kulmer, Christian Endriß.

Trainer: Mike Lengwenus; Co-Trainer Steffen Dörner; Torwarttrainer Christof Ober.

Saisonziel: einstelliger Tabellenplatz.

Favorit: VfB Wissen.

VfB Wissen

Zugänge: Steven Winzenburg (eigene Jugend), Emre Bayram, Anil Berber, Christoph Lichtenfeld, Kenny Scherreiks, Marvin Scherreiks (alle SG Betzdorf), Kevin Kostka (SG Malberg), Jonas Raack (SV Schönenbach), Jan Pfeifer (SG Brachbach), Tim Zeiler (SG Müschenbach).

Abgänge: Torben Wäschchenbach (Im Winter: West Fan FC, Kanada), Lukas Deger, Cherno Barry (beide 2. Mannschaft), Florian Jaeger (SG Mittelhof/Niederhövels).

Kader, Tor: Philipp Klappert, Marvin Scherreiks, Stephan Schulz.

Abwehr: Philipp Bedranowsky, Lucas Brenner, Simon Ebach, Dennis Ferfort, Justin Keeler, Mario Weitershausen, Kevin Kostka, Jonas Raack, Christoph Lichtenfeld, Christian Krämer.

Mittelfeld: Lukas Becher, Tunahan Drumic, Max Ebach, Till Niedergesäß, Hüseyin Samurkas, Cem Cakatay, Maik Schnell, Jan Pfeifer, Tim Zeiler, Emre Bayram, Anil Berber.

Angriff: Fation Foniq, Alexander Rosin, Steven Winzenburg, Felix Bably, Kenny Scherreiks.

Trainer: Walter Reitz, Cem Cakatay (Co-Trainer), Dirk Hoffmann (Torwarttrainer).

Saisonziel: Aufstieg.

Favoriten: SG Niederroßbach, TuS Montabaur, SG Weitefeld, SG Ellingen, VfB Wissen.

Steinefrenz setzt auf den Teamgeist

Bezirksliga Ost Respekt und Euphorie

Nach einer aufregenden Saison in der Kreisliga A hat es die Spvgg Steinefrenz-Werth doch noch geschafft, in die Bezirksliga zurückzukehren. Dazu bedurfte es eines Entscheidungsspiels, das die Kombinierten gegen den FC Kosova Montabaur erst in der Verlängerung mit 1:0 für sich entscheiden konnten. „Das war Freude und Euphorie pur“, erinnert sich Trainer Thorsten Hehl. „Doch jetzt heißt es, nach vorn zu schauen und sich ordentlich auf die neue Saison und die damit verbundenen Anforderungen vorzubereiten.“

„Wir sind zuversichtlich, dass wir noch einiges von dieser Euphorie in die neue Spielzeit mitnehmen können“, ergänzt der Sportliche Leiter Olaf Satzinger. Auf die Frage nach dem Saisonziel sind sich beide einig: „Wir wollen den Klassenerhalt schaffen – und das wird

schwer genug werden.“ Thorsten Hehl, der sich in besagtem Entscheidungsspiel eine schwere Knieverletzung zugezogen hat, wird wohl die Fußballschuhe nicht mehr schnüren; ebenso Lukas Hannappel, der seine Laufbahn beendet, was sicherlich ein schmerzlicher Verlust sein wird. Doch Hehl und Satzinger sind überzeugt davon, dass vor allem die Neuzugänge Lars Bode, Tobias Brand und Leon Simon von der SG Elbert die Mannschaft sportlich weiterbringen werden. „Sie verfügen über wertvolle Erfahrungen in der Bezirksliga und hauen sich voll rein. Vor allem Lars Bode wird ein wichtiger Spieler sein. Er hat seine langwierige Verletzung auskuriert und wird unserer Abwehr noch mehr Stabilität geben“, sind sich die Verantwortlichen sicher. Jannik Diensberg und Lars Hannappel aus der ei-



Der Kader des Bezirksliga-Aufstiegers Spvgg Steinefrenz-Werth, hinten von links: Sebastian Bendel, Patrick Görg, Elias Hannappel, Kilian Rick, Willi Schuh und Mark Ebner; Mitte von links: Trainer Thorsten Hehl, Co-Trainer Matthias Perne, Stephan Bruch, Jannik Bendel, Leon Fasel, Lars Bode, Co-Trainer Alexander Quirnbach und Physiotherapeut Manuel Brühl; vorne von links: Lars Hannappel, Yannik Diensberg, Stephan Pörtner, Nils Weimer, Lucas Wilhelmi, Sebastian Eidt, Tobias Brand und Maximilian Gloning.

Foto: Marco Rosbach

genen Jugend sollen behutsam herangeführt werden. Auf die Gegner in der neuen Liga angesprochen, klingt der nötige Respekt durch, jedoch keine Angst. Dabei stellt Olaf Satzinger klar: „Wir gehen in jedes Spiel mit großer Konzentration und werden keinen Gegner unterschätzen. Schon die ersten Spiele ha-

ben es in sich. Zunächst empfangen wir mit Montabaur einen der Ligafavoriten, dann müssen wir zum Derby nach Hundsangen. In diesen Spielen ist bestimmt Feuer drin.“

Thorsten Hehl baut dabei vor allem auf den Teamgeist. „Wir haben eine geschlossene Gruppe, die mit viel Herz agiert. Vor allem bin ich von

der Defensivabteilung überzeugt. Im Angriff müssen wir noch effektiver werden und unsere Chancen konsequenter nutzen. Drei Jahre haben wir auf dieses Ziel hingearbeitet, jetzt haben wir es geschafft. Wir freuen uns auf die neuen Aufgaben und werden alles tun, die Klasse zu halten.“

Helmut Rosbach

Spielplan der Kreisliga A Rhein-Lahn

1. Spieltag (17. - 19. August)

TuS Nassau - SG Nastätten/Miehlen (Fr., 19.30 Uhr), VfL Altdiez - SG Dahlheim/Prath (Sa., 18 Uhr), TuS Katzenelnbogen-Klingelbach - TuS Niederneisen (Sa., 19 Uhr), SV Braubach - FSV Osterspai/Kamp-Bornhofen, VfL Bad Ems - VfL Holzappel, TuS Gückingen - SV Diez-Freindiez, SG Birlenbach/Baldunstein/Schönborn - TuS Holzhausen, TuS Singhofen - SG Reitzenhain/Bogel/Bornich (alle So., 14.30 Uhr).

2. Spieltag (Mi., 22. August)

Reitzenhain - Braubach, Dahlheim - Singhofen, Nastätten - Altdiez, Holzhausen - Nassau, Diez-Freindiez - Birlenbach, Holzappel - Gückingen (alle Mi., 19.30 Uhr).

3. Spieltag (24. - 26. August)

Bad Ems - Osterspai (Fr., 19.30 Uhr), Reitzenhain - Dahlheim (Sa., 18 Uhr), Katzenelnbogen - Braubach, Gückingen - Niederneisen, Birlenbach - Holzappel, Nassau - Diez-Freindiez, Altdiez - Holzhausen, Singhofen - Nastätten (alle So., 14.30 Uhr).

verlegtes Spiel (29. August)

Niederneisen - Bad Ems (Mi., 19.30 Uhr).

4. Spieltag (31. August - 2. Sep.)

Holzhausen - Singhofen (Fr., 19.30 Uhr), Nastätten - Dahlheim, Osterspai - Gückingen (beide Sa., 18 Uhr), Braubach - Bad Ems, Katzenelnbogen - Reitzenhain, Diez-Freindiez - Altdiez, Holzappel - Nassau, Niederneisen - Birlenbach (alle So., 14.30 Uhr).

verlegtes Spiel (29. August)

Osterspai - Katzenelnbogen (Di., 19.30 Uhr).

5. Spieltag (9. September)

Singhofen - Diez-Freindiez (Fr., 20 Uhr), Reitzenhain - Nastätten, Dahlheim - Holzhausen, Bad Ems - Katzenelnbogen, Gückingen - Braubach, Birlenbach - Osterspai, Nassau - Niederneisen, Altdiez - Holzappel (alle So., 14.30 Uhr).

6. Spieltag (12. September)

Braubach - Birlenbach, Katzenelnbogen - Gückingen, Bad Ems - Reitzenhain, Holzhausen - Nastätten, Diez-Freindiez - Dahlheim, Holzappel - Singhofen, Niederneisen - Altdiez, Osterspai - Nassau (alle Mi., 19.30 Uhr).

7. Spieltag (15./16. September)

Reitzenhain - Holzhausen (Sa., 16.30 Uhr), Dahlheim - Holzappel, Nastätten - Diez-Freindiez, Gückingen - Bad Ems, Birlenbach - Katzenelnbogen, Nassau -



Markus Griebel hat jetzt bei Aufsteiger VfL Holzappel das Sagen.

Foto: Marco Rosbach

Braubach, Altdiez - Osterspai, Singhofen - Niederneisen (alle So., 14.30 Uhr).

8. Spieltag (20. - 23. September)

Katzenelnbogen - Nassau, Niederneisen - Dahlheim (beide Do., 19.30 Uhr), Bad Ems - Birlenbach, Gückingen - Reitzenhain, Diez-Freindiez - Holzhausen, Holzappel - Nastätten, Osterspai - Singhofen (alle So., 14.30 Uhr), Braubach - Altdiez (So., 15 Uhr).

9. Spieltag (30. September)

Reitzenhain - Diez-Freindiez, Dahlheim - Osterspai, Nastätten - Niederneisen, Holzhausen - Holzappel, Birlenbach - Gückingen, Nassau - Bad Ems, Altdiez - Katzenelnbogen, Singhofen - Braubach (alle So., 14.30 Uhr).

10. Spieltag (4. - 7. Oktober)

Gückingen - Nassau (Do., 19.30

Uhr), Osterspai - Nastätten (Sa., 17 Uhr), Braubach - Dahlheim (Sa., 18 Uhr), Katzenelnbogen - Singhofen, Bad Ems - Altdiez, Birlenbach - Reitzenhain, Holzappel - Diez-Freindiez, Niederneisen - Holzhausen (alle So., 14.30 Uhr).

11. Spieltag (11. - 14. Oktober)

Nastätten - Braubach (Do., 19.30 Uhr), Holzhausen - Osterspai, Altdiez - Gückingen, Singhofen - Bad Ems (alle Fr., 19.30 Uhr), Reitzenhain - Holzappel, Dahlheim - Katzenelnbogen, Diez-Freindiez - Niederneisen, Nassau - Birlenbach (alle So., 14.30 Uhr).

12. Spieltag (19. - 21. Oktober)

Birlenbach - Altdiez (Fr., 19.30 Uhr), Braubach - Holzhausen, Katzenelnbogen - Nastätten, Bad Ems - Dahlheim, Gückingen - Singhofen, Nassau - Reitzenhain, Niederneisen - Holzappel, Osterspai - Diez-Freindiez (alle So., 14.30 Uhr).

13. Spieltag (24. - 28. Oktober)

Nastätten - Bad Ems (Mi., 19.30 Uhr), Reitzenhain - Niederneisen, Dahlheim - Gückingen, Holzhausen - Katzenelnbogen, Diez-Freindiez - Braubach, Holzappel - Osterspai, Altdiez - Nassau, Singhofen - Birlenbach (alle So., 14.30 Uhr).

14. Spieltag (3./4. November)

Osterspai - Niederneisen (Sa., 18 Uhr), Braubach - Holzappel, Katzenelnbogen - Diez-Freindiez, Bad Ems - Holzhausen, Gückingen - Nastätten, Birlenbach - Dahlheim, Nassau - Singhofen, Altdiez - Reitzenhain (alle So., 14.30 Uhr).

15. Spieltag (11. November)

Reitzenhain - Osterspai, Dahlheim - Nassau, Nastätten - Birlenbach, Holzhausen - Gückingen, Diez-Freindiez - Bad Ems, Holzappel - Katzenelnbogen, Niederneisen - Braubach, Singhofen - Altdiez (alle So., 14.30 Uhr).

Rückrunde

16. Spieltag (18. November)

Osterspai - Braubach, Niederneisen - Katzenelnbogen, Holzappel - Bad Ems, Diez-Freindiez - Gückingen, Holzhausen - Birlenbach, Nastätten - Nassau, Dahlheim - Altdiez, Reitzenhain - Singhofen (alle So., 15 Uhr).

17. Spieltag (25. November)

Braubach - Reitzenhain, Singhofen - Dahlheim, Altdiez - Nastätten, Nassau - Holzhausen, Birlenbach - Diez-Freindiez, Gückingen - Holzappel, Bad Ems - Niederneisen, Katzenelnbogen - Osterspai (alle So., 15 Uhr).

Winterpause bis 24. März 2019

Mit-Favorit Gückingen will oben mitspielen

Kreisliga A Rhein-Lahn Alle Kader im Überblick – Teil 1: Vom VfL Altdiez über den SV Braubach bis zum VfL Holzappel

VfL Altdiez

Zugänge: Janek Schwenker, Alex Wengenroth (beide SV Diez-Freindiez), Benjamin Huwer, Laurin Moos, Kevin Fischer (alle SG Birlenbach), Jacob Richter (eigene Jugend).

Abgänge: Fabio Reifenscheidt (Spfr Eisbachtal), Jo Schmindinger (FC Dorndorf), Paul Doss (TuS Gückingen).

Kader, Tor: Fabian Kraus, Dennis Werner.

Abwehr: Julian Groh, Marcel Hannappel, Moritz Hirschberger, Robin Jedynak, Rene Künzler, Marvin Lenz, Pascal Sander, Tristan Stahlhofen.

Mittelfeld: Florian Elsemüller, Nicolas Hartmann, Lars Mäucher, Alex Rothweiler, Tim Stahlhofen, Arnold Stoll, Noah Winter.

Angriff: Yannick Altmann, Paul Merk, Marcel Willmeroth.

Trainer: Bernd Moos.

Saisonziel: unter die ersten fünf Mannschaften kommen.

Favorit: TuS Gückingen.

VfL Bad Ems

Zugänge: Claudio Tarricone, Damiano Tarricone (beide SV Nievern), Florian Ebert (SV Niederwerth), Ahmed Faissal (A-Jugend SV Nievern), Volkan Yildirim (FC Lahnstein 06).

Abgang: Darius Werner (SV Nievern).

Kader, Tor: Marvin Rixen, Dennis Bender.

Abwehr: Stefan Fuselbach, Hassan Jaber, Etienne Kecs-kemeti, John Melville Ziegert, Viktor Gebel, Vernatius Emeka.

Mittelfeld: Andreas Stoffels, Julian Bär, Ahmed Faissal, Cosmin-Lorin Laurentiu, Claudio Tarricone, Damiano Tarricone, Volkan Yildirim, Micha Krohmann.

Angriff: Florian Ebert, Marco Lorch, Martin Panghab, Christian Richter, Ali Uguz, Elia Brustolon.

Trainer: Kay Ludwig, Etienne Kecs-kemeti (Co-Trainer).

Saisonziel: Neuaufbau, ein-stelliger Tabellenplatz.

Favoriten: FSV Oster-spai/Kamp-Bornhofen, TuS Gückingen.

SG Birlenbach/B./Sch.

Zugang: Maximilian Schleppeggrell (VfL Holzappel).

Abgänge: Jan Schuldheis, Tim Dutschka (beide SV Rot-Weiß Hadamar II), Lucas Hellbach



Vor toller Kulisse machte der VfL Holzappel (am Ball Nico Schlosser) gegen Niederneisen das Rennen und spielt künftig in der Kreisliga A. Auf der Trainerbank gibt nach dem Rücktritt von Meistertrainer Daniel Billaudelle nun Markus Griebe den Ton an. Foto: Andreas Hergenbahn

(Ziel unbekannt).

Kader, Tor: Paul Schnatz, Tim Detroit.

Abwehr: Manuel Saß, Tim Trapp, Tristan Engelmann, Anton Sturm, Moritz Detroit, Chris-Jannik Dietrich, Jannis Kuhmann, Celim Taboubi.

Mittelfeld: Tarek Braun, Omied Chulie, Jonas Geißler, Dennis Grontzki, André Klein, Felix Kösterke, Daniel Krekel, Justus Roßtäuscher, Fabian Scholz, Marvin Schunk, Jeffrey Steinke, Louis von Kaitz, Adrian Heckelmann.

Angriff: Matthias Arnolds, Jan-Cedric Ebertshäuser, Justus Hänsel, Marvin Marquard, Maximilian Schleppeggrell.

Trainer: Alexander Maurer.

Saisonziel: obere Tabellenhälfte.

Favorit: TuS Gückingen.

SV Braubach

Zugänge: Maurice Hunder, Genc Shatri, Dennis Schmidt, Leon Sonnak (alle FSV RW Lahnstein).

Abgang: Antony Streich (TuS Immendorf).

Kader, Tor: Kevin Pfaff, Jan Niclas Klein.

Abwehr: Daniel Arzheimer, Kevin Schmale, David Pfister, Philipp Rosenbaum, Timo Schunter, Yasam Cakir, Denis Hammer, Marcello Fortunato, Andreas Eich, Cüneyt Kirmioğlu.

Mittelfeld: Dennis Schmale, Alexander Pohl, Mateusz Obrebski, Dennis Schmidt, Acar Gökhan, Thorsten Meuer, Manuel Richter, Leon Son-

nak, Maurice Hunder, Mario Samfaß, Ufuk Bulut, Florian Shatri, Genc Shatri, Michael Thul.

Angriff: Andreas Bleith, Arben Bektashi, Maurice Gitzen, Michael Dahm, Sascha Wambach.

Trainer: Michael Reibel.

Saisonziel: gesichertes Mittelfeld.

SG Dahlheim/Prath

Zugänge: Luca Stein (A-Junioren Eisbachtaler Sportfreunde), Julian Roth (SG Lierschied).

Abgänge: keine.

Kader, Tor: Maximilian Heinrich, Kenny Veltens.

Abwehr: Kevin Minor, Keanu Veltens, Andre Michael, Jan Bodenbach, Julian Minor, Niklas Fröhlich, Luca Stein.

Mittelfeld: Niklas Becker, Dominik Biller, Leon Hamm, Martin Hewel, Nils Klein, Till Warkentin, Tobias Schmidt.

Angriff: Daniel Klein, Marvin Gollnow.

Trainer: Lothar Hamm.

Saisonziel: Mittelfeldplatz.

Favoriten: TuS Gückingen.

SV Diez-Freindiez

Zugänge: Rudwaan Cabdi, Wanja Ebelsheiser, Bastian Gogolin, Christian Wiediker (alle eigene Jugend), Max Becker (TV Winningen), Mert Hangül, Rabieh Hindawi (beide RSV Weyer II).

Abgang: Janek Schwenker (VfL Altdiez).

Kader, Tor: Hassan Awale,

Robin Kom, Oktay Turan.

Abwehr: Max Becker, Kevin Biehl, Wanja Ebelsheiser, Bekim Gashi, Mert Hangül, Yahia Hindawi, Alex Hoppe, Volkan Özel, Selim Yilmaz, Serdar Yilmaz.

Mittelfeld: Fatih Calgan, Julian Ebel, Salam Esho-Somo, Bastian Gogolin, Okan Turan, Tobias Schulz, Yusuf Simsek, Andreas Wiediker, Christian Wiediker.

Angriff: Abdalla Bittar, Ahmed Abdullahi, Rudwaan Cabdi, Ruslan Guiliazov, Sifadin Rahimi.

Trainer: Christian Peters.

Saisonziel: den erfreulichen achten Platz der Vorsaison bestätigen.

Favorit: TuS Gückingen.

TuS Gückingen

Zugänge: Christian Baumann (TuS Ahlbach), Paul Doss (VfL Altdiez), Joschka Mandelkow (eigene Jugend), Niklas Seitner (VfR Limburg 07).

Abgänge: Cafer Ceri (SV Thalheim), Fabian Remke (JSG Aarbergen).

Kader, Tor: Robin Fischer, Christopher Schreiber.

Abwehr: Robin Berge, Nikola Beslac, Kevin Esser, Kevin Herber, Alexander Müller, Jens Watzke.

Mittelfeld: Christian Baumann, Cavit Ceri, Niklas Iselbächer, Malte Korneffel, Joschka Mandelkow, Carl Pregardien, Phillip Riffel, Mario Schneeweis, Niklas Seitner, Marc Weitzel.

Angriff: Paul Doss, Niklas

Held, Darius Kloft, Philipp Wittgen.

Trainer: Mike Döblitz.

Saisonziel: oben mitspielen.

Favoriten: VfL Bad Ems, VfL Altdiez.

VfL Holzappel

Zugänge: Manuel Lehna (SV Allendorf-Berghausen), Matthias Jungmann (TSG 1861 Kaiserslautern), Florian Leonhardt (TuS Niederneisen), Phillip Schmidt (TuS Ahrbach), Steffen Werner, Alexander Ott (beide SV Eppenrod), Marc Iselbächer (TuS Schönborn), Matthias Hertling (FC Linde Berndroth).

Abgänge: Tobias Erb (Ziel unbekannt), Martin Opel, Maximilian Schleppeggrell (beide SG Birlenbach).

Kader, Tor: Mario Nöllge, Matthias Jungmann, Florian Leonhardt, Manuel Lehna.

Abwehr: Jens Berg, Jannik Hennemann, Jakob Bollen-dorf, Florian Rau, Benedikt Hirzbruch.

Mittelfeld: Darwin Reusch, Steven Schlosser, Benjamin Meister, Indra Dewitz, Jan Becker, Marius Klamp, Tobias Trapp, Lars Engelke, Patric Görum, Steffen Werner, Phillip Schmidt, Matthias Hertling.

Angriff: Nico Schlosser, Yannik Dreiser, Mark Paul, Marc Iselbächer, Alexander Ott.

Trainer: Markus Griebe, Alexander Groß (Co- und Torwarttrainer).

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favorit: VfL Altdiez.

Kaum Veränderungen bei Rückkehrer Osterspai

Kreisliga A Rhein-Lahn Alle Kader im Überblick – Teil 2: Vom TuS Holzhausen über die SG Nastätten bis zum TuS Singhofen

TuS Holzhausen

Zugänge: Dennis Lenz (ver-einslos).

Abgänge: Tim Rang (TuS Huppert), Marc Bruchhäuser, Pascal Schmidt (beide Laufbahn beendet).

Kader, Tor: Christian Kreckel.

Abwehr: Robin Groß, Bennet Hofmann, Dominik Kübel, Dennis Lenz, Timm Maus, Magnus Minor, Yannic Urban.

Mittelfeld: Karl Andrejas, Chris Korn, Jules Kornas, Jonas Ohlemacher, Manuel Reinhard, Emmanuel Strack, Björn Struss, Lorenz Wilhelmi.

Angriff: Kevin Bruchhäuser, Dean Dillmann, Lukas Mifka.

Trainer: Maximilian Minor, Pascal Schmidt.

Saisonziel: Platzierung aus dem Vorjahr bestätigen.

Favoriten: FSV Osterspai.

TuS Katzenelnbogen-K.

Zugänge: Kevin Böhm (SV Taunusstein-Neuhof), Robin Noppe (Spfr Eisbachtal), Yannis Echternach, Roman Schuhmacher (beide eigene Jugend).

Abgänge: Daniel Gryzlo (TuS Dietkirchen), Patryk Pasioka (Laufbahn beendet).

Kader, Tor: Sven-Arne Kaden, Bastian Strobel, Kevin Böhm.

Abwehr: Piotr Siwek, Marvin Riedel, Daniel Wölflinger, Fabian Kaden, Lars Rübsamen, Timo Gapp.

Mittelfeld: Yannis Echternach, Janning Fliegel, Marlon Herrmann, Maurice Meyer, Brian Okoro, Robin Okoro, Kevin Scheurer, Vakkas Soyudogan, Benjamin Schaffner, Muslum Soyudogan, Jascha Klein.

Angriff: Robin Noppe, Marc Andre Just, Rene Roloff, Tobias Faßmann, Roman Schuhmacher, Manuel Kaiser.

Trainer: Jan Noppe, Klaus Otto (Co-Trainer).

Saisonziel: einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: VfL Bad Ems, FSV Osterspai.

TuS Nassau

Zugänge: Andreas Fraint (TuS Huppert), Dogus Suözer (SV Friedrichsseggen).

Abgang: Ruslan Kasimbekow (TuS Singhofen).

Kader, Tor: Denis Hetke.

Abwehr: Yannick Ludwig,

Andreas Fraint, Daniel Olef, Dominik Richter, Sebastian Hillenbrand, Pawel Butrym, Dogus Suözer, Rudolf Schmidt, Cüneyt Basibüyük.

Mittelfeld: Felix Behnke, Christian Thisse Gemmer, Pascal Hofmann, Serhad Gökyay, Kerem Göktaş, Soner Kitziltoprak, Metin Kitziltoprak, Viktor Becker, Francisco Wink Blas.

Angriff: Cenk Barutcu, Philipp Wiemann, Thomas Vogt.

Trainer: Thomas Linscheid, Sebastian Hillenbrand.

Saisonziel: frühzeitig Klassenverbleib sichern.

Favoriten: VfL Bad Ems, FSV Osterspai.

SG Nastätten/Miehlen

Zugang: Granit Ajrullahi (TuS Huppert).

Abgang: Anuphan Yutthayong (FSV RW Lahnstein).

Kader, Tor: Thomas Dreger, Bastian Hofmann.

Abwehr: Lukas Herbst, Fabian Rose, Dennis Göbel, Norman Wölflinger, Dominik Burat, Dennis Obel, Phaithun Nurahan.

Mittelfeld: Stefan Müller, Michael Krug, Alexander Krug, David Roman Groß, Lars Leibig, Hendrik Horn, Lennard Wollschläger, Denis Hahn, Julian Walter.

Angriff: Patrick Schneider, Tim Leichtfuß, Granit Ajrullahi.

Trainer: Rüdiger Graden.

Saisonziel: Platz vier bis acht.

Favoriten: TuS Gückingen, FSV Osterspai/Kamp-Bornhofen, VfL Altdendiez.

TuS Niederneisen

Zugänge: Tobias Webels (TuS Heistenbach), Andreas Trinker (SG Heringen), Mike Wichner (SV Diez-Friedendiez), Robin Scheid (VfL Altdendiez), Vincent Volp, Philip Mäurer (beide eigene Jugend).

Abgänge: Corvin Schwenk, Björn Wilhelm (beide TuS Burgschwalbach), Florian Leonhardt (VfL Holzappel), Adrian Schmidt (SG Heringen).

Kader, Tor: Tobias Webels, Mike Wichner.

Abwehr: Alexander Kaltwasser, Steven Hölzer, Vincent Volp, Philip Mäurer, Marc Andre Kubitz.

Mittelfeld: Andreas Trinker, Maurice Hölzer, Kevin Siekmann, Simon Rösel, Axel Heymann, Robin Scheid.

Angriff: Ewald Viehmann, Sven Kawalek, Patrick Hab-

ke, Kevin Schaefer.

Trainer: Peter Kaiser.

Saisonziel: Nichtabstieg.

Favorit: FSV Osterspai, VfL Bad Ems.

FSV Osterspai/Kamp-B.

Zugang: Florian Klabmann (SG Dachsenhausen).

Abgang: Christoph Heymann (SV Weitersburg).

Kader, Tor: Moritz Köhl, Stefan Schwarz, Florian Klabmann.

Abwehr: Antony Henrykowski, Michael Reifferscheid, Felix Lemler, Max Kirchner, Martin Paasch, Jan-Niklas Huss, Tobias Schneider, Bej-Ali Simbargov, Martin Schwarz.

Mittelfeld: Florian Lemler, Thomas Lemler, Nicolas Nou-

vortne, Sebastian Weinand, Noah Schneider, Josip Topic, Till Hunsänger, Martin Schwarz, Joschua Brack, Christoph Heymann, Tobias Hahn, Marius Heck.

Angriff: Adrian Knop, Sebastian Kimmel, Sebastian Reifferscheid, Christian Heinrichs, Matthias Gittler, Marvin Huss.

Trainer: Nico Helbach, Sebastian Weinand.

Saisonziel: unter die ersten Fünf kommen.

SG Reitzenhain/B./B.

Zugänge: Benjamin Koch, Florian Koch, Malte Henseleit, Philip Itzel, Luca Riegel (alle FSV Welterod), Marcel Friedrich, Lukas Schleise (beide eigene Jugend).

Abgänge: Christian Groß, Florian Sopp (beide SV Patersberg).

Kader, Tor: Patrick Michel, Jörn Ruthmann.

Abwehr: Yannick Breithaupt, Marcel Diesler, Andre Dillenberger, Lukas Harbeck, William Huth, Benjamin Koch, Luca Maus, Andre Müller, Patrick Schatke, Maik Schröter.

Mittelfeld: Adrian Debus, Marlon Diesler, Florian Koch, Steffen Hell, Malte Henseleit, Robin Itzel, Antonius Jost, Dustin Kern, Sven Kurzenknabe, Joao Paulo Lima Domingues, Gabriel Melchert, Luca Riegel, Manuel Ritter, Patrick Dillenberger.

Angriff: Wajeb Al Najjar, Nizam Al Najjar, Eric Dombrowski, Tim Friedrich, Mike Tiedemann, Jannik Zimmermann, Dominik Zimmermann.

Trainer: Stephan Itzel, Timo Kerscher.

Saisonziel: Mittelfeldplatz.

Favoriten: FSV Osterspai/Kamp-Bornhofen, VfL Bad Ems, TuS Gückingen.

TuS Singhofen

Zugänge: Jonas Kielbeck (ohne Verein), Ruslan Kasimbekow (TuS Nassau), Nino Eifler (SV Nievern), Maurice Platt (A-Jugend SV Nievern), Maximilian Henning (eigene Jugend), Eugen Schmidt (Nauort), Marcel Clos, Alexander Hoffmann, Lucas Juchem (alle reaktiviert).

Abgänge: Tobias Schmidt (SV Nievern), Patrick Höhn, Marc Pauli (beide SG Attenhausen), Lars Weyhing (Laufbahn beendet).

Kader, Tor: Yannick Müller, Marvin Müller.

Abwehr: Alexander Hoffmann, Lucas Juchem, Maximilian Klein, Christian Leifeld, Maximilian Matern, Matthias Richter, Leon Ries, Gabriel Simon, Marvin Stark, Lazlo Wilhelmi.

Mittelfeld: Fabio Basset, Nino Eifler, Manuel Friedrich, Pascal Glasmann, Josef Heinz, Tim Jacobi, Darius Kaiser, Ruslan Kasimbekow, Maurice Platt, Bastian Stoiber.

Angriff: Marcel Clos, Maximilian Henning, Jonas Kielbeck, Eugen Schmidt.

Trainer: Steffen Richter.

Saisonziel: Klassenverbleib, Weiterentwicklung der jungen Mannschaft.

Favoriten: FSV Osterspai/Kamp-Bornhofen, TuS Gückingen.



Gleich wieder ein Kandidat für den Abflug nach oben? Die FSV Osterspai/Kamp-Bornhofen ist zurück in der Kreisliga A und gibt einen Platz unter den ersten Fünf als Ziel an. Christoph Heymann (links) wird nicht mehr das FSV-Trikot tragen. Er ist umgezogen und spielt fortan für den SV Weitersburg.

Foto: Marco Rosbach

Spielplan der Kreisliga B Koblenz

1. Spieltag (17./19. August)

SV Untermosel Kobern - SV Niederwerth, SG Dieblich/Niederfell - FC Horchheim (beide Fr., 19.30 Uhr), SV Weitersburg - SF Höhr-Grenzhausen, VfR Koblenz - TuS Rot-Weiß Koblenz II, SC Vallendar - TuS Immendorf, TSV Lay - VfL Kesselheim, Spvgg Bendorf - SV Spay (alle So., 14.30 Uhr).

2. Spieltag (24. - 28. August)

Horchheim - Weitersburg, Spay - Untermosel Kobern, Höhr-Grenzhausen - VfR Koblenz (alle Fr., 19.30 Uhr), RW Koblenz II - Vallendar (So., 12 Uhr), Kesselheim - Dieblich, Immendorf - Bendorf (beide So., 14.30 Uhr), Niederwerth - Lay (Di., 19.30 Uhr).

3. Spieltag (31. Aug. - 2. Sept.)

Horchheim - Kesselheim, Untermosel Kobern - Immendorf, (beide Fr., 19.30 Uhr), VfR Koblenz - Weitersburg, Vallendar - Höhr-Grenzhausen, Lay - Spay, Dieblich - Niederwerth, Bendorf - RW Koblenz II (alle So., 14.30 Uhr).

4. Spieltag (8./9. September)

Höhr-Grenzhausen - Bendorf (Sa., 17 Uhr), Weitersburg - Vallendar, VfR Koblenz - Horchheim, Niederwerth - Kesselheim, Spay - Dieblich, Immendorf - Lay (alle So., 14.30 Uhr).

5. Spieltag (11./16. September)

Untermosel Kobern - Höhr-Grenzhausen (Di., 20 Uhr), Horchheim - Niederwerth, Kesselheim - Spay, Vallendar - VfR Koblenz, Dieblich - Immendorf, Lay - RW Koblenz II, Bendorf - Weitersburg (alle So., 14.30 Uhr).

6. Spieltag (21. - 25. Sept.)

Höhr-Grenzhausen - Lay (Fr., 19.30 Uhr), Weitersburg - Untermosel Kobern, VfR Koblenz - Bendorf, Vallendar - Horchheim, Spay - Niederwerth, Immendorf - Kesselheim (alle So., 14.30 Uhr), RW Koblenz II - Dieblich (So., 16 Uhr), RW Koblenz II - Untermosel Kobern (Di., 19.30 Uhr).

7. Spieltag (28./30. September)

Niederwerth - Immendorf (Fr., 19.30 Uhr), Horchheim - Spay, Kesselheim - RW Koblenz II, Untermosel Kobern - VfR Koblenz, Dieblich - Höhr-Grenzhausen, Bendorf - Vallendar (alle So., 14.30 Uhr).

8. Spieltag (7./10. Oktober)

Weitersburg - Dieblich (So., 13 Uhr), VfR Koblenz - Lay, Vallendar - Untermosel Kobern, Immendorf - Spay, Höhr-

Grenzhausen - Kesselheim, Bendorf - Horchheim (alle So., 14.30 Uhr), RW Koblenz II - Niederwerth (So., 16 Uhr), Lay - Weitersburg (Mi., 19.30 Uhr).

9. Spieltag (13. - 16. Oktober)

Untermosel Kobern - Bendorf (Sa., 19.30 Uhr), Kesselheim - Weitersburg, Niederwerth - Höhr-Grenzhausen, Spay - RW Koblenz II, Lay - Vallendar, Dieblich - VfR Koblenz (alle So., 14.30 Uhr), Horchheim - Immendorf (Di., 19.30 Uhr).

10. Spieltag (21. Oktober)

Weitersburg - Niederwerth, VfR Koblenz - Kesselheim, Vallendar - Dieblich, Untermosel Kobern - Horchheim, Höhr-Grenzhausen - Spay, Bendorf - Lay (alle So., 14.30 Uhr), RW Koblenz II - Immendorf (So., 16 Uhr).

11. Spieltag (25./28. Oktober)

Immendorf - Spay (Do., 20 Uhr), Horchheim - RW Koblenz II, Kesselheim - Vallendar, Niederwerth - VfR Koblenz, Spay - Weitersburg, Immendorf - Höhr-Grenzhausen, Lay - Untermosel Kobern, Dieblich - Bendorf (alle So., 14.30 Uhr).

12. Spieltag (2. - 4. November)

Höhr-Grenzhausen - RW Koblenz II (Fr., 19.30 Uhr), Vallendar - Niederwerth (Sa., 19.15 Uhr), Untermosel Kobern - Dieblich (Sa., 19.30 Uhr), Weitersburg - Immendorf, VfR Koblenz - Spay, Lay - Horchheim, Bendorf - Kesselheim (alle So., 14.30 Uhr).

13. Spieltag (9./11. November)

Spay - Vallendar, Dieblich - Lay, RW Koblenz II - Weitersburg (alle Fr., 19.30 Uhr), Horchheim - Höhr-Grenzhausen, Untermosel - Kesselheim, Niederwerth - Bendorf, Immendorf - VfR Koblenz (alle So., 14.30 Uhr).

Rückrunde

14. Spieltag (18. November)

RW Koblenz II - VfR Koblenz (So., 13 Uhr), Höhr-Grenzhausen - Weitersburg (So., 14.30 Uhr), Immendorf - Vallendar, Spay - Bendorf, Niederwerth - Untermosel Kobern, Kesselheim - Lay, Horchheim - Dieblich (alle So., 15 Uhr).

15. Spieltag (25. November)

Dieblich - Kesselheim (So., 14.30 Uhr), Weitersburg - Horchheim, Lay - Niederwerth, Untermosel Kobern - Spay, Bendorf - Immendorf, Vallendar - RW Koblenz II, VfR Koblenz - Höhr-Grenzhausen (alle So., 15 Uhr).

Winterpause bis 10. März

JETZT SCHNELL ZUGREIFEN.



ŠKODA

Jetzt Zugreifen

Abbildung zeigt Sonderausstattung

Unsere Aktionszulassungen.¹



ŠKODA CITIGO COOL EDITION

1,0l

44 kW (60 PS): tornado-rot, EZ 04/2018, 10 km, Radio, ZV/FFB, elektr. Fensterheber, Klimaanlage, höhenstellbare Vordersitze
Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 5,5; außerorts: 3,8; kombiniert: 4,4; CO₂-Emission, kombiniert: 101 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C

Abbildung zeigt Sonderausstattung.

8.680,- €



ŠKODA FABIA COOL PLUS

1,0l

44 kW (60 PS): silber, EZ 06/2018, 10 km, Radio, ZV/FFB, elektr. Fensterh., Klimaanlage, LM-Felgen, Parksensoren hinten, beheizb. Vordersitze, Freisprecheinrichtung
Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 5,9; außerorts: 4,3; kombiniert: 4,9; CO₂-Emission, kombiniert: 110 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C

Abbildung zeigt Sonderausstattung.

11.890,- €



ŠKODA FABIA COMBI CLEVER

1,0l TSI

70 kW (95 PS): metall-grau, EZ 06/2018, 10 km, Navi, Freisprecheinrichtung, Sunset, Sitzheizung, Climatronic, Parksensoren, Abstandsassistent ACC, LM-Felgen
Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 5,2; außerorts: 3,9; kombiniert: 4,4; CO₂-Emission, kombiniert: 101 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse B

Abbildung zeigt Sonderausstattung.

16.490,- €



ŠKODA RAPID SPACEBACK COOL EDITION

1,0l TSI

70 kW (95 PS): laser-weiß, EZ 06/2018, 10 km, elektr. Fensterheber, Klimaanlage, höhenstellbare Sitze, DAB+, Parksensoren hinten, LM-Felgen
Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 5,3; außerorts: 4,0; kombiniert: 4,5; CO₂-Emission, kombiniert: 103 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse B

Abbildung zeigt Sonderausstattung.

13.890,- €

¹ Garantie läuft ab Erstzulassung des Fahrzeugs.

Die hier abgebildeten Fahrzeuge sind in Farben und Ausstattungen ähnlich.

AUTO PABST GMBH

Nikolaus-Otto-Straße 9, 65582 Diez
Tel.: 06432 9141-0, Fax: 06432 9141-44
info@skoda-pabst.de, www.skoda-pabst.de



TuS Immendorf hofft auf positiven Saisonverlauf

Kreisliga A Koblenz Alle Kader im Überblick – Teil 1: Von der Spvgg Bendorf über Horchheim bis Rot-Weiß Koblenz II

Spvgg Bendorf

Zugänge: Michael Ester (SC Vallendar), Shkelqim Gashi (FC Kosova Montabaur), Stefan Zimmermann, Chris Müller (beide SV Niederwerth), Serkan Begen (Ata Spor Urmitz), Aykut Aydin (FC Cosmos Koblenz), Nico Schwanda (eigene A-Junioren), Lucas Herbert Pompetzki (Melbourne Knights).

Abgänge: Stefan Hintz (TV Mülhofen), Michel Fechtner (SV Hertha Nievern), Lucas Zöller (SF Höhr-Grenzhausen), Yasin Emre Özkarsli (SV Weitersburg).

Kader, Tor: Mario Müller, Lars Zöller, Rudolf Grundmann.

Abwehr: Pascal Klimowski, Jan Reith, Stefan Zimmermann, Mesut Sayim, Martin Schultheiß, Lucas Herbert Pompetzki, Serkan Begen, Daniel Bitdinger.

Mittelfeld: Aram Kidane, Shkelqim Gashi, Sevket Sözen, Aykut Aydin, Björn Schäfer, Chris Müller, Nico Schwanda, Dardan Galjaj, Dominik Greiser, Kamillus Wrobel.

Angriff: Michel Ester, Ahmet Akbulut, Semih Bayraktar, Ivan Panzetta, Dennis Simmat.

Trainer: Murat Sayim.

Saisonziel: attraktiven Fußball spielen.

Favoriten: Höhr-Grenzhausen, Immendorf.

SG Dieblich/Niederfell

Zugänge: Manuel Bleser, Sebastian Otto, Mario Steinstraß (alle TV Winnigen), Raphael Henning (TSV Emmelshausen), Pascal Keul (TuS Immendorf).

Abgänge: keine.

Kader, Tor: Stephan Häs, Philipp Jung, Pascal Keul.

Abwehr: Tobias Arens, Mike Czarneta, Julius Dany, Michael Fechner, Timo Gaumert, Felix Jung, Robin Kissel, Andre Sauer.

Mittelfeld: Thomas Breitbach, Dominik Graeff, Raphael Henning, Nils Kräf, Sebastian Otto, Niklas Pistono, Torben Roos, Philipp Schuster, Mario Steinstraß, Florian Trefzer, Philipp Volk.

Angriff: Manuel Bleser, Tom Grote, Tobias Jung, Sebastian Lechner, Steffen Pistono.

Trainer: Volker Schambach, Christian Schäfer.

Saisonziel: Platzierung der Vorsaison bestätigen.

Favoriten: Höhr-Grenzhausen, Weitersburg.

SF Höhr-Grenzhausen

Zugänge: Lucas Zöller (Spvgg Bendorf), Tayfun Öztürk (FC Cosmos Koblenz), Vangelis Kamtsikis (SV Fortuna Naunort), Egzon Doda (A-Junioren Spvgg EGC Wirges), Joshua Hoffmann (eigene zweite Mannschaft).

Abgänge: Jannis Gassner, Edgar Reiner (beide Karriereende), Simon Fein (SG Ahrbach).

Kader, Tor: Kevin Klauer, Jan Depensiefen.

Abwehr: Dominik Deinert, Andre Hein, Marcus Cremer, Marco Bernardy, Jürgen Czarkert, Tayfun Öztürk.

Mittelfeld: Julian Blatt, Christian Schauer, Mathias Tries, Vangelis Kamtsikis, Almir Ademi, Lukas Bay, Anton Grasmik, Tobias Gleich, Joshua Hoffmann, Fabian Heuser.

Angriff: Carsten Schwickert, Lucas Zöller, Stephan Roll, Egzon Doda.

Trainer: Stephan Roll, Anton Grasmik.

Saisonziel: Platz unter den Top drei.

Favoriten: Immendorf, VfR Koblenz.

FC Horchheim

Zugänge: Björn Seel (VfL Kesselheim), Dennis Nefferdorf, Robin Diederichs (beide

SC Vallendar), Manuel Polcher (eigene zweite Mannschaft), Ingmar Höhn, Jenning Höhn (beide eigene A-Junioren).

Abgänge: Anton Zimmermann, Lars Lindner, Sven Walter, Tom Berlin (alle eigene zweite Mannschaft), Mirko Pries Dominik Huff (beide eigene dritte Mannschaft).

Kader, Tor: Oliver Junker, Florian Roth, Jenning Höhn.

Abwehr: Clemens Rieser, Tristan Bernardy, Sebastian Polcher, Volker Weißbrich,

Norman Liebecke, Olav Zimmermann.

Trainer: Jörg Laux.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: Immendorf, VfR Koblenz, Höhr-Grenzhausen.

TuS Immendorf

Zugänge: Antony Streich (SV Braubach), Silvio Golz (TuS Rot-Weiß Koblenz), Joshua Heinz (SG Maifeld), Jan Knopp, Moritz Prümm, Moritz Haupt, Jan Bruker (alle eigene A-Junioren), Mario Castor, Julian Ferdinand, Paul Bruker (alle eigene zweite Mannschaft).

Abgänge: Kubilay Toumpan (FC Metternich), Dominik Tausch (SV Rheinland Mayen).

Kader, Tor: Lukas Bauer, Felix Fussel.

Abwehr: Roman Cron, Manuel Blank, Robin Walter, Mario Castor, Antony Streich, Lars Flammersfeld, Nikolai Müller, Christian Leukert, Joshua Heinz, Moritz Haupt, Moritz Prümm, Tim Krapf.

Mittelfeld: Dario Kraemer, Andreas Mühlbauer, Jan Bruker, Paul Bruker, Jan Knopp, Jannik Jarski, Julian Ferdinand, Marcel Utsch, Silvio Golz, Andreas Köppen.

Angriff: Julian Moog, Kim Kriehoff, Yannik Steinert.

Trainer: Markus Breitbach.

Saisonziel: neue und junge Spieler integrieren und einen positiven Saisonverlauf erleben.

Favoriten: keine Angabe.

VfL Kesselheim

Zugänge: Marcel Heim (SC Borussia Lindenthal-Hohenlind), Murat Özay (SSV Donsbach), Marcel Schollbach (SG Friedersdorf).

Abgänge: Björn Seel (FC Horchheim), Tobias Hildebrand (berufsbedingte Pause).

Kader, Tor: Kevin Koch, Matthias Rinck.

Abwehr: Matthias Breitengraser, Berkan Colak, Kevin Dimmel, Marcel Heim, Pascal Kroth, David Maus, Christian Sievers, Tim Willnecker.

Mittelfeld: Granit Berisha, Berkay Dersuniyelioglu, Yusuf Mert Dersuniyelioglu, Steven Gardiner, Jonas von Hof, Dennis Müller, Murat Özay, Marcel Schollbach, Manuel Trapp, Fabio Troise.

Angriff: Timo Koch, Robin Reichert, Manuel Schuth.

Trainer: Lars Johannsen.

Saisonziel: Platz drei bis fünf.

Favoriten: Immendorf, VfR Koblenz.

TuS RW Koblenz II

Zugänge: Alexander Beth, Sebastian Fetz, Kian Freisberg, Julian Holzem, Clemens Nytz, Alexander Pretz (alle eigene A-Junioren), Axel Burg (TSV Lay), Maziyar Timur (TV Winnigen), Tobias Schmidt (STV Urweiler), Kian Noah Sosiadar (SG Mülheim-Kärlich).

Abgänge: Rinor Berbatovci, Gökan Bigün, Arfet Jusufi, Jakov Serdarusic (alle FC Urbar), Silvio Golz (TuS Immendorf), Bence Kast (FC Metternich), Alex Ulbrecht (Ata Spor Urmitz).

Kader, Tor: Simon Wallura.

Abwehr: Martin Bieniasch, Kian Freisberg, Albert Galinger, Deniz Dizin, Kirill Sabadasch, David Schaab, Maxi Supp.

Mittelfeld: Axel Burg, Sebastian Fetz, Julien Holzem, Yannick Masendorf, Alexander Pretz, Tobias Schmidt.

Angriff: Alexander Beth, Nazhan Alsultan, Andreas Hofmann, Clemens Nytz, Dimitrij Scheierrmann, Kian Noah Sosiadar, Maziyar Timur.

Trainer: Frank Behr.

Saisonziel: Ausbildung und Heranführung der jungen Spieler an ein überkreisliches Niveau sowie Platz im oberen Tabellendrittel.

Favoriten: es werden drei bis vier Mannschaften oben mitspielen, einen richtigen Favoriten gibt es nicht.

Wir machen jedem
Verein Druck
mit Eurem Wunschemotiv auf allen Shirts

cottontattoo

Inh. Marco Ruhl
Im Wingert 9 - 65626 Fachingen
Tel. 06432 / 952657
www.cottontattoo.de
info@cottontattoo.de

Luca Nefferdorf, David Held, Marvin Liebecke, Dennis Nefferdorf.

Mittelfeld: Angelo Mirenda, Frederik Breit, Ingmar Höhn, Marius Mildenberg, Marvin Kerber, Pascal Knopp, Yannick Seifert, Björn Seel, Manuel Polcher, Robin Diederichs.

Angriff: Fabian Kuhlmann,



Im Test gegen die SG Eich/Nickenich/Kell, immerhin amtierender Meister der Kreisliga B Mayen (Kreis Rhein/Ahr), präsentierte sich der VfL Kesselheim (blaue Trikots) in guter Frühform, unterm Strich stand ein 6:0-Kantersieg des A-Ligisten.

Foto: Didi Mühlen

Alles oder nichts: VfR Koblenz ohne Kompromisse

Kreisliga A Koblenz Alle Kader im Überblick – Teil 2: Vom TSV Lay über den SV Untermosel bis zum SV Weikersburg

VfR Koblenz

Zugänge: Niko Merkel (eigene zweite Mannschaft), Martin Skiba (eigene dritte Mannschaft), Felix Faber (SV Ehrang), Thomas Löwen (TuS Immendorf/Winterpause), Johannes Drockur (SV Neunkirchen-Steinborn).

Abgänge: Monier Al-Khaldi (Spvgg EGC Wirges), Jan Kickenberg (SV Weikersburg), Andre Kunert (SG Rhens/Waldesch).

Kader, Tor: Dennis Neis, Kevin Paulus.

Abwehr: Jan Mehl, Markus Hoffmann, Dominik Steinbacher, Pascal Krämer, Philipp Rehr, Marc Wirtgen, Sead Kopilji, Marius Franzmann, Felix Faber, Niko Merkel, Thomas Löwen.

Mittelfeld: Leo Schwarz, Philipp Brittner, Malte Plein, Andreas Wurster, Martin Skiba, Johannes Drockur.

Angriff: Marcel Baulig, Jonas Seifer, Andre Kopittke, Christian Scholz.

Trainer: Ilias Atzamidis, Lars Hannibal.

Saisonziel: alles oder nichts.

Favoriten: keine Angabe.

TSV Lay

Zugänge: André Friedrich (SV Niederwerth), Stephan Wagener, Florian Benkenstein (beide FV Rübenach).

Abgang: Axel Burg (TuS Rot-Weiß Koblenz II).

Kader, Tor: Alexander Kreuzer, Roman Hürter.

Abwehr: Kenny Kissel, Philipp Mader, Florian Benkenstein, Adrian Wendels, Jan Zimmermann, Marco Fetz, Maximilian Michels, Fabian Bilo, Marius Kluth.

Mittelfeld: Dominik Maurer, Christopher Fetz, Leon Schneider, Leo Reiff, André Friedrich, Patrick Platt, Hendrik Kiefer, Thomas Fritzsche, Marco Zimmermann.

Angriff: Marius Haas, Stefan Baulig, Stephan Wagener, Christian Braun.

Trainer: Michael Fetz.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: Immendorf, Höhr-Grenzhausen.

SV Niederwerth

Zugänge: Martin Marzukiwicz (BSV Weißenthurm), Leon Hause (A-Junioren TuS Immendorf), Dominik Strohe (SV Weikersburg), Kabiru Barjo, Mahmoud Yassin Yusuuf, Hajie Touray, Kebrom Nuguse Gebregabher, Val-



In der Vorbereitung kreuzte der SV Untermosel Koblenz (rote Trikots) die Klingen mit dem ambitionierten Bezirksligisten FC Metternich, am Ende zog der klassentiefere Gastgeber knapp mit 1:2 den Kürzeren.

Foto: Didi Mühlen

drin Bitiqi, Daniel Weiß (alle eigene A-Junioren).

Abgänge: Jan Weeser (SG Mülheim-Kärlich), Stefan Zimmermann, Chris Müller (beide Spvgg Bendorf), Florian Ebert (VfL Bad Ems), Andre Friedrich (TSV Lay), Matthias Stein (Co-Trainer eigene zweite Mannschaft).

Kader, Tor: Lukas Wegener, Timo Colmi, Marcel Schottkowski.

Abwehr: Michael Parschau, Dominik Schmengler, Björn Böhner, Marcel Smock, Dennis Kesselheim, Hajie Touray, Valdrin Bitiqi.

Mittelfeld: Christoph Lau, Christian Groß, Nico Hamann, Steven Gerstenberg, Yannik Rendgen, Yannik Zengler, Nicolai Rau, Dominik Strohe, Daniel Nickenig, Philipp Eckert, Kebrom Nuguse Gebregabher, Mahmoud Yassin Yusuuf.

Angriff: Robin Meyer, Marcel Kaul, Leon Hause, Martin Marzukiwicz, Johann Wunderer, Kabiru Barjo, Daniel Weiß.

Trainer: Daniel Korzilius.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: Immendorf, Höhr-Grenzhausen.

SV Spay

Zugänge: Sascha Bursy, Muhamet Rashiti (eigene A-Junioren), Tobias Komolka (ei-

gene zweite Mannschaft), Ade Abdulhadi (SSV Boppard).

Abgänge: Andreas Kensy (Karriereende), Niclas Bach (berufsbedingte Pause), Sebastian Komolka, Pornthep Khomdee (beide eigene zweite Mannschaft).

Kader, Tor: Christian Neis, Alexandru Ariton, Marcel Hook.

Abwehr: Philipp Michel, Alexander Dülz, Karsten Krisch, Sascha Bursy, Ade Abdulhadi, Luca Zimmermann, Tobias Komolka.

Mittelfeld: Andreas Aufermann, Rene Adolf, Carlo Trees, Leon Reinhold, Maximilian Dettmer, Lukas Kamps, Muhamet Rashiti, Sebastian Weber.

Angriff: Fatos Xhaferi, Björn Otte, Fabian Helbach, Alexander Auer, Kevin Weber.

Trainer: Christian Steen.

Saisonziel: einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: Höhr-Grenzhausen, Vallendar.

SV Untermosel Koblenz

Zugänge: Alexander Stotz (SG Mülheim-Kärlich), Christopher Otto (TV Winingen), Tobias Wirtz (FC Karbach), Marcel Naunheim, Luca Scherr, Jannick Weber (alle eigene A-Junioren).

Abgänge: Hendrik Paffenholz (SG Nettetal Ochtdung),

Achim Lauer, Stefan Oberschmidt (beide Karriereende).

Kader, Tor: Alexander Stotz, Björn Naunheim, Christian Zelter, Dennis Zenz.

Abwehr: Dominik Herold, David Stein, Tobias Wirtz, Kilian Dötsch, Jens Weber, Marvin Wallroth, Peter Dötsch, Marcel Naunheim, Matthias Luxem, Luca Scherr, Tobias Hofmann.

Mittelfeld: Christopher Otto, Philipp Naunheim, Edgar Schwarz, Florian Ramaj, Ilmi Mehmeti, Vehdi Mehmeti, Jannick Weber.

Angriff: Dominik Sevenich, Wasfi Bakri, Thomas Kaluza, Dennis Kalter, Mo Sakly.

Trainer: Hansi Kröber, Tobias Wirtz.

Saisonziel: nicht in den Abstiegskampf geraten.

Favoriten: VfR Koblenz, Immendorf, Weikersburg.

SC Vallendar

Zugänge: Sandrino Reingans (TuS Koblenz), Sandro Niehaus, Berkay Öncebe, Hamza Uckun (alle SV Anadolu Spor), Alex Ritli (Ata Spor Urmitz), Angelo Heid (SV Bell), Lukas Minnebeck, Atakan Altun, Mattes Häussler, Marvin Raffauf, Pascal Velten (alle eigene A-Junioren).

Abgänge: Marcello Dreher-Reinhardt (TuS Rot-Weiß Koblenz), Florian Cui (SG 99 An-

dernach II), Dogan Cevik (SV Rheinland Mayen), Michael Ester (Spvgg Bendorf), Dennis Nefferdorf (FC Horchheim), Abdoull Kujabi (FC Urbar), Niklas Jösch, Lucas Pietrusky (beide SV Weikersburg).

Kader, Tor: Zafer Civil, Moreno Lukas.

Abwehr: Amando Reinhardt, Tim Felber, Lukas Minnebeck, Ioannis Vlasakidis, Uthensan Ramikuvaran, Sandro Niehaus, Andre Wokenfeld, Atakan Altun, Hamza Ucku.

Mittelfeld: Guido Siebert, Berkay Öncebe, Rogerio Reinhardt, Luciano Reinhardt, Mattes Häussler, Marvin Raffauf, Luca Mohr, Pascal Velten, Manjano Gerhartz.

Angriff: Alex Ritli, Sandrino Reingans, Angelo Heid.

Trainer: Amando Reinhardt.

Saisonziel: Umbruch im Team möglichst gut vollziehen.

Favoriten: Immendorf, Höhr-Grenzhausen, Kesselheim.

SV Weikersburg

Zugänge: Christoph Heymann (VfL Osterspai), Niklas Jösch, Lucas Pietrusky (beide SC Vallendar), Dimitri Jurcenko, Sanel Rahic (beide FC Karbach), Jan Kickenberg (VfR Koblenz), Nils Neuen-dorff (SV Feldkirchen), Yasin-Emre Özkarsli (Spvgg Bendorf).

Abgänge: Theo Damm, Lorenz Dobkowitz, Tim Korth, Len Schel, Philip Weiler (alle eigene zweite Mannschaft), Daniel Lindenau (Karriereende), Tobias Rösch (Ziel unbekannt), Fabian Sperk (FC Bassenheim).

Kader, Tor: Robin Hopfner, Jan Kickenberg, Florian Schuster, Florian Walgenbach.

Abwehr: Björn Debrich, Erik Heizmann, Dimitri Jurcenko, Orangel Köhler, Scarly Köhler, Claudius Marzilius, Niclas Weber.

Mittelfeld: Christoph Heymann, Jonas Hof, Niklas Jösch, Marius Koenen, Deniz Kretz, Nils Kumm, Matthias Langhals, Nils Neuen-dorff, Yasin-Emre Özkarsli, Lucas Pietrusky, Lucas Schmidt, Julian Urbas.

Angriff: Viktor Dick, Colin Püschel, Sanel Rahic.

Trainer: Andy Felgner.

Saisonziel: einen Platz im oberen Mittelfeld belegen sowie Integration und Entwicklung der jungen Spieler.

Favoriten: Höhr-Grenzhausen, Immendorf.

Spielplan der Kreisliga A Rhein/Ahr

1. Spieltag (10. - 12. August)

SG 99 Andernach II - SV Oberzissen (Fr., 20 Uhr), Spfr Miesenheim - SV Dernau (Sa., 16.30 Uhr), Ahrweiler II BC - Rheinland Mayen (Sa., 18 Uhr), SG Eich/Nickenich/Kell - DJK Plaidt, SG Ettringen/St. Johann - DJK Kruft/Kretz, SG Mosel Löf - SV Remagen, SG Hocheifel Adenau - SG Westum/Löhndorf (alle So., 14.30 Uhr).

2. Spieltag (17. - 19. August)

Plaidt - Ettringen (Fr., 20 Uhr), DJK Kruft - Mosel Löf (Sa., 17.30 Uhr), Westum - Andernach II, Dernau - Ahrweiler II, Remagen - Miesenheim, Oberzissen - Eich (alle So., 14.30 Uhr), Rheinland Mayen - Hocheifel Adenau (So., 15 Uhr).

3. Spieltag (24. - 29. August)

Oberzissen - Ettringen (Fr., 19.30 Uhr), Eich - Andernach II (Fr., 20 Uhr), Miesenheim - DJK Kruft (Sa., 16.30 Uhr), Ahrweiler II - Remagen (So., 12.30 Uhr), Westum - Rheinland Mayen, Mosel Löf - Plaidt (beide So., 14.30 Uhr), Hocheifel Adenau - Dernau (Mi., 19 Uhr).

4. Spieltag (31. Aug. - 2. Sep.)

Andernach II - Ettringen, Plaidt - Miesenheim (beide Fr., 20 Uhr), DJK Kruft - Ahrweiler II (Sa., 18 Uhr), Dernau - Rheinland Mayen, Remagen - Hocheifel, Oberzissen - Mosel Löf (alle So., 14.30 Uhr).

5. Spieltag (8./9. September)

Westum - Dernau, Ettringen - Eich (beide Fr., 19.30 Uhr), Miesenheim - Oberzissen (Sa., 16.30 Uhr), Ahrweiler II - Plaidt (Sa., 17 Uhr), Mosel Löf - Andernach II, Hocheifel Adenau - DJK Kruft (beide So., 14.30 Uhr), Rheinland Mayen - Remagen (So., 15 Uhr).

6. Spieltag (14. - 16. Sept.)

Andernach II - Miesenheim (Fr., 20 Uhr), DJK Kruft - Rheinland Mayen (Sa., 17.30 Uhr), Eich - Mosel Löf, Ettringen - Westum, Remagen - Dernau, Oberzissen - Ahrweiler II (alle So., 14.30 Uhr), Plaidt - Hocheifel Adenau (So., 15.30 Uhr).

7. Spieltag (22./23. September)

Miesenheim - Eich (Sa., 16.30 Uhr), Ahrweiler II - Andernach II (So., 12.30 Uhr), Westum - Remagen, Dernau - DJK Kruft, Mosel Löf - Ettringen, Hocheifel Adenau - Oberzissen (alle So., 14.30 Uhr), Rheinland Mayen - Plaidt (So., 15 Uhr).

8. Spieltag (27. - 30. September)

Plaidt - Dernau (Do., 20 Uhr), Andernach II - Hocheifel Adenau (Fr., 20 Uhr), DJK Kruft - Remagen (Sa., 17.30 Uhr), Eich - Ahrweiler II, Ettringen - Miesenheim, Mosel Löf - Westum, Oberzissen - Rheinland Mayen (alle So., 14.30 Uhr).

9. Spieltag (3. - 7. Oktober)

Eich - Westum (Mi., 14.30 Uhr), Miesenheim - Mosel Löf (Sa., 16.30 Uhr), Westum - DJK Kruft (Sa., 17 Uhr), Ahrweiler II - Ettringen (Sa., 19 Uhr), Dernau - Oberzissen, Hocheifel Adenau - Eich (beide So., 14.30 Uhr), Rheinland Mayen - Andernach II (So., 15 Uhr).

10. Spieltag (12. - 14. Oktober)

Andernach II - Dernau, Plaidt - DJK Kruft (beide Fr., 20 Uhr), Miesenheim - Westum (Sa., 16.30 Uhr), Eich - Rheinland Mayen, Ettringen - Hocheifel Adenau, Mosel Löf - Ahrweiler II, Oberzissen - Remagen (alle So., 14.30 Uhr).

11. Spieltag (20./21. Oktober)

DJK Kruft - Oberzissen (Sa., 17.30

Uhr), Ahrweiler II - Miesenheim (Sa., 18 Uhr), Westum - Plaidt, Dernau - Eich, Remagen - Andernach II, Hocheifel Adenau - Mosel Löf (alle So., 14.30 Uhr), Rheinland Mayen - Ettringen (So., 15 Uhr).

12. Spieltag (24. - 28. Oktober)

Remagen - Plaidt (Mi., 20 Uhr), Andernach II - DJK Kruft (Fr., 20 Uhr), Miesenheim - Hocheifel Adenau (Sa., 16.30 Uhr), Ahrweiler II - Westum (So., 12.30 Uhr), Eich - Remagen, Ettringen - Dernau, Mosel Löf - Rheinland Mayen, Oberzissen - Plaidt (alle So., 14.30 Uhr).

13. Spieltag (1. - 4. November)

Plaidt - Andernach II (Do., 20 Uhr), DJK Kruft - Eich (Sa., 18 Uhr), Westum - Oberzissen, Dernau - Mosel Löf, Remagen - Ettringen, Hocheifel Adenau - Ahrweiler II (alle So., 14.30 Uhr), Rheinland Mayen - Miesenheim (So., 15 Uhr).

Fußball

Abschlusstabellen 2017/18

Kreisliga A Koblenz

1. FV Rübenach	26	91:37	66
2. VfR Koblenz	26	66:51	52
3. Höhr-Grenzhausen	26	69:38	47
4. TuS Immendorf	26	64:38	43
5. SC Vallendar	26	69:76	43
6. VfL Kesselheim	26	71:62	40
7. Dieblich/Niederfell	26	43:36	37
8. SV Weitersburg	26	55:56	32
9. TuS RW Koblenz II	26	69:69	31
10. SV Spay	26	51:61	31
11. SpVgg Bendorf	26	50:62	31
12. Untermosel Kobern	26	47:68	30
13. SV Niederwerth	26	29:70	16
14. TuS Kettig	26	38:88	15

Kreisliga A Rhein/Ahr

1. TuS Kottenheim	26	110: 33	65
2. SV Oberzissen	26	67: 39	53
3. FC Plaidt	26	71: 42	48
4. Rheinland Mayen	26	70: 45	48
5. Spfr Miesenheim	26	61: 41	48
6. DJK Kruft/Kretz	26	62: 53	45
7. SG Westum	26	67: 55	44
8. SG Mosel Löf	26	48: 47	41
9. SG Hocheifel	26	65: 54	36
10. SV Remagen	26	39: 47	30
11. SG Andernach II	26	63: 67	29
12. SV Dernau	26	44: 82	17
13. SG Wehr	26	18: 92	11
14. SG Bad Breisig	26	24:112	9

Kreisliga A Hunsrück/Mosel

1. SG Braunshorn	26	89:22	69
2. Spvvg Cochem	26	111:22	65
3. SG Biebertal	26	68:50	46
4. SG Buchholz	26	67:69	42
5. SG Bremm	26	47:50	42
6. TuS Kirchberg II	26	48:42	39
7. SSV Boppard	26	59:54	39
8. SG Urbar/Werlau	26	40:46	38
9. Emmelshausen II	26	52:56	34
10. SG Morshausen	26	46:36	33
11. Eifelhöhe Beuren	26	42:59	32
12. SG Soonwald	26	37:93	13
13. SG Mörschbach II	26	25:85	12
14. Ehrbachtal Ney	26	25:72	9

Kreisliga A Rhein/Lahn

1. SG Nievern	30	128: 46	77
---------------	----	---------	----

Rückrunde

14. Spieltag (8. - 11. November)

Plaidt - Eich (Do., 20 Uhr), Oberzissen - Andernach II, Dernau - Miesenheim (beide Fr., 19.30 Uhr), DJK Kruft - Ettringen (Sa., 17.30 Uhr), Westum - Hocheifel Adenau (So., 14.30 Uhr), Rheinland Mayen - Ahrweiler II (So., 15 Uhr), Remagen - Mosel Löf (So., 19.30 Uhr).

15. Spieltag (16. - 18. Nov.)

Andernach II - Westum (Fr., 20 Uhr), Miesenheim - Remagen (Sa., 16.30 Uhr), Ahrweiler II - Dernau (So., 12.30 Uhr), Hocheifel Adenau - Rheinland Mayen, Mosel Löf - DJK Kruft, Ettringen - Plaidt, Eich - Oberzissen (alle So., 14.30 Uhr).

16. Spieltag (23. - 25. Nov.)

Andernach II - Eich (Fr., 20 Uhr), DJK Kruft - Miesenheim (Sa., 18

Uhr), Oberzissen - Ettringen, Remagen - Ahrweiler II, Dernau - Hocheifel Adenau (alle So., 14.30 Uhr), Mayen - Westum (So., 15 Uhr), Plaidt - Mosel Löf (So., 15.30 Uhr).

17. Spieltag (1./2. Dezember)

Miesenheim - Plaidt (Sa., 16.30 Uhr), Ahrweiler II - DJK Kruft (So., 12.30 Uhr), Ettringen - Andernach II, Westum - Eich, Hocheifel Adenau - Remagen, Mosel Löf - Oberzissen (alle So., 14.30 Uhr), Rheinland Mayen - Dernau (So., 15 Uhr).

Winterpause

18. Spieltag (15. - 17. März)

Andernach II - Mosel Löf (Fr., 20 Uhr), DJK Kruft - Hocheifel Adenau (Sa., 17.30 Uhr), Dernau - Westum, Remagen - Rheinland Mayen, Eich - Ettringen, Oberzissen - Miesenheim (alle So., 14.30 Uhr), Plaidt - Ahrweiler II (So., 15.30 Uhr).

7. SG Walporzheim	26	43:47	34
8. FC Inter Sinzig	26	44:46	33
9. SG Oberahrthal	26	41:58	29
10. DJK Müllenbach	26	48:72	28
11. ESV Kreuzberg	26	43:53	26
12. FSG Bengen	26	41:62	24
13. SG Westum II	26	46:82	23
14. SG Franken	26	25:70	20

Kreisliga B Mayen

1. SG Eich	26	64: 15	65
2. SG Ettringen	26	98: 29	60
3. Baar/Herresbach	26	77: 44	53
4. SG Maifeld	26	79: 42	49
5. Kirchwald/L'feld	26	55: 46	44
6. SC Saffig	26	77: 50	43
7. DJK Plaidt	26	52: 41	43
8. SG Nettetal II	26	37: 53	33
9. Mendig/Bell II	26	56: 57	32
10. SG Elztal II	26	48: 60	29
11. SpVgg Burgbrohl	26	54: 68	25
12. SC Wassenach	26	51:119	18
13. FC Plaidt II	26	28: 87	17
14. DJK Kruft/Kretz II	26	29: 94	8

Kreisliga B Nord

1. SV Masburg	26	108:16	70
2. SVorderhunsrück	26	60:32	48
3. SG Leiningen	26	58:54	45
4. SG Hambuch	26	52:42	43
5. SG Lutzerath	26	56:36	42
6. SG Hausbay II	26	47:45	40
7. SSV Ellenz	26	69:52	38
8. SG Müden II	26	51:52	37
9. Spvvg Cochem II	26	50:57	35
10. SG Buch	26	46:41	32
11. FC Burgen	26	41:55	30
12. SG Vordereifel II	26	38:70	30
13. Landkern/Illicher	26	26:78	14
14. SVC Kastellaun	26	26:98	12

Kreisliga B Süd

1. SG Dickenschied	26	76: 24	62
2. SSV Boppard II	26	73: 29	61
3. SG Laudert	26	81: 37	54
4. SC Weiler	26	83: 52	44
5. SG Ober Kostenz	26	53: 43	41
6. TuS Rheinböllen II	26	71: 56	40
7. TuS Ellern	26	57: 48	39
8. SV Oberwesel II	26	51: 56	38
9. SG Niedenburg II	26	52: 72	34
10. SG Biebertal/U. II	26	37: 62	27
11. FC Karbach II	26	50: 74	25
12. SG Sohren/N./B.	26	38: 76	20
13. SV Kisselbach	26	40: 69	18
14. TuS Dichtelbach	26	36:100	15



Mit einer Sechs-Mann-Mauer verhindert der SV Dernau hier im Spiel gegen den SV Remagen den Einschlag im eigenen Tor. Was in diesem Fall zwar vorzüglich klappte, ging in der Vorsaison auf andere Art aber oft ins Auge: 82 Mal kassierten die Blau-Gelben in der A-Klasse einen Gegentreffer – diese Quote soll nun deutlich verbessert werden.

Foto: Vollrath

SG Nörtershausen hat einstelligen Platz im Visier

Kreisliga A Hunsrück/Mosel und Rhein/Ahr Kader im Überblick: Von Boppard über Emmelshausen bis zur SG Mosel Löff

Kreisliga A Hunsrück/Mosel

SSV Boppard

Zugänge: Eduard Grenz (SG Bell).

Abgänge: Leonardo de Sousa (TuS Rheinböllen), Abdulhadi Alshekh-Hasan (SV Spay).

Kader, Tor: Julian Breitbach, Andre Reif.

Abwehr: Alexander Borchert, Jan Bührmann, Stefan Flettner, Eduard Grenz, Jonas Link, Ricardo Sousa, Marcus Würfel.

Mittelfeld: Claudio Jozsa, Jan Simon, Valentino Musa, Yannik Schröder, Philipp Thiel, Tim Hirstius.

Angriff: Nikolas Block, Simon Emmes, Philipp Neuser, Jascha Kokich.

Trainer: Alexander Borchert, Rafael Sousa.

Saisonziel: frühzeitiger Klassenerhalt

Favoriten: Cochem, Niederburg, Nörtershausen.

TSV Emmelshausen II

Zugänge: Johannes Becker, Jonas Frohs, Jens Jäkel, Simon Kasper, Bastian Kneip, Marius Nass, Florian Stoffel (alle eigene A-Jugend).

Abgänge: Louis Schmidt, Daniel Hieronimus (beide FC Karbach II), Yannik Vogt (SG Liebshausen).

Kader, Tor: Jonas Frohs, Lukas Will II.

Abwehr: Matthias Karbach, Simon Kasper, Bastian Kneip, Christoph Reuter, Matthias Reuther, Tobias Steffen, Thijs

Schütteler, David Zimmermann.

Mittelfeld: Arbon Bajrami, Johannes Becker, Marvin Braun, Philipp Georg, Dominik Lienen, Jens Jäkel, Tobias Mecking, Marius Nass, Christian Pesch, Lukas Seis, Robin Seis, Jochen Volk.

Angriff: Daniel Nick, Florian

Reuter, Florian Stoffel.

Trainer: Torsten Theiß und Thomas Seis.

Saisonziel: junge Spieler an den Seniorenbereich heranführen und frühzeitig den Klassenerhalt sichern.

Favoriten: Cochem.

SG Nörtershausen

Zugänge: Timo Liesenfeld (A-Jugend JSG Mosel-Hunsrück), Sören Glesius (reaktiviert).

Abgänge: Peter Busch (Auslandssemester).

Kader, Tor: Michael Retzmann.

Abwehr: Martin Müller, Niklas Owen Weyer, Florian Roos, Jan Meidt, Felix Liesenfeld, Andreas Seus.

Mittelfeld: Felix Ptakowski, Yannick Ackermann, Sebastian Wagner, Stefan Röhrig, Christian Staaden, Jonas Roos, Sören Glesius, Manuel Kuhn.

Angriff: Joshua Schink, David Roos, Michael Porz, Timo Liesenfeld.

Trainer: Uli Feldheiser.

Saisonziel: einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: Niederburg, Sargenroth, Cochem.

Kreisliga A Rhein/Ahr

SG Mosel Löff

Zugänge: Jannis Eitzkorn, Niklas Wetzstein (beide eigene A-Junioren), Max Sauerborn (SGE Mendig/ Bell), Gilbert Heidemann (FC Urbar), Christian Wald (SV Unter mosel), Stephan Aldorf (Spfr Monreal), Denis Bennewitz (VfR Koblenz).

Abgang: Nico Kerschbaum (Ziel unbekannt).

Kader, Tor: Marcel Ackermann, Philipp Horn, Lucas Rennau, Gilbert Heidemann.

Abwehr: Jan Ackermann, Tim Ackermann, Vincent Bast, Fabian Kneip, David Port, Adrian Bildhauer, Dominik Bender, Arvan Hussein, Niklas Wetzstein, Christian Wald, Mathis Lohn, Michael Milles.

Mittelfeld: Lucas Eitzkorn, Max Sauerborn, Julius Kaufmann, Simon Seifert, Jannis Eitzkorn, Denis Bennewitz.

Angriff: Dominik Zikan, Felix Horn, Gabriel Poersch, Jan Rottländer, Stephan Aldorf.

Trainer: Udo Seifert.

Saisonziel: Leistungssteigerung gegenüber der vorherigen Saison.

Favorit: Westum.



Der SSV Boppard (grüne Trikots, rechts Simon Emmes) geht in seine zweite Saison nach dem Wiederaufstieg.

Foto: hjs-Foto

Spielplan der Kreisliga A Hunsrück/Mosel

1. Spieltag (11./12. August)

SV Masburg - SG Bremm (Sa., 17.30 Uhr), TuS Kirchberg II - Spvgg Cochem (So., 12.30 Uhr), SG Niederburg/Biebertal - Damscheid - SG Nörtershausen/Oppenheim, SG Laudert/Lingerhahn/Horn - SG Werlau/Urbar, SG Biebertal/Unter kültal - SG Morshausen/Beulich/Gondershausen (alle So., 14.45 Uhr), SG Dickenschied/Gemünden - SSV Boppard (So., 16 Uhr).

2. Spieltag (17. - 19. August)

Werlau - Biebertal (Fr., 19.30 Uhr), Morshausen - Emmelshausen II (Sa., 17 Uhr), Boppard - Masburg (Sa., 17.30 Uhr), Nörtershausen - Kirchberg II (So., 14.30 Uhr), Sargenroth - Dickenschied, Cochem - Laudert, Bremm - Niederburg (alle So., 14.45 Uhr).

3. Spieltag (23. - 26. August)

Biebertal - Cochem (Do., 19.30 Uhr), Kirchberg II - Bremm (So., 12.30 Uhr), Boppard - Sargenroth (So., 14.30 Uhr), Niederburg - Masburg, Laudert - Nörtershausen, Emmelshausen II - Werlau (alle So., 14.45 Uhr), Dickenschied - Morshausen (So., 15 Uhr).

4. Spieltag (31. Aug. - 2. Sept.)

Morshausen - Sargenroth (Fr., 19 Uhr), Cochem - Emmelshausen II (Sa., 17 Uhr), Niederburg - Boppard (Sa., 18 Uhr), Bremm - Laudert (Sa., 19 Uhr), Nörtershausen - Biebertal (So., 14.30 Uhr), Masburg - Kirchberg II, Werlau - Dickenschied (beide So., 14.45 Uhr).

5. Spieltag (8./9. September)

Laudert - Masburg (Sa., 17.15 Uhr), Kirchberg II - Niederburg (So., 12.30 Uhr), Boppard - Morshausen, Emmelshausen II - Nörtershausen (beide So., 14.30 Uhr), Sargenroth - Werlau, Biebertal - Bremm (beide So., 14.45 Uhr), Dickenschied - Cochem (So., 16 Uhr).

6. Spieltag (15./16. September)

Masburg - Biebertal (Sa., 17 Uhr), Kirchberg II - Boppard (So., 12.30 Uhr), Nörtershausen - Dickenschied (So., 14.30 Uhr), Niederburg - Laudert, Werlau - Morshausen, Cochem - Sargenroth, Bremm - Emmelshausen II (alle So., 14.45 Uhr).

7. Spieltag (22./23. September)

Boppard - Werlau (Sa., 19 Uhr), Sargenroth - Nörtershausen,

Morshausen - Cochem, Laudert - Kirchberg II, Biebertal - Niederburg, Emmelshausen II - Masburg (alle So., 14.45 Uhr), Dickenschied - Bremm (So., 15 Uhr).

8. Spieltag (30. September)

Kirchberg II - Biebertal (So., 12.30 Uhr), Nörtershausen - Morshausen (So., 14.30 Uhr), Masburg - Dickenschied, Niederburg - Emmelshausen II, Laudert - Boppard, Cochem - Werlau, Bremm - Sargenroth (alle So., 14.45 Uhr).

9. Spieltag (5. - 7. Oktober)

Emmelshausen II - Kirchberg II (Fr., 19.30 Uhr), Boppard - Cochem (So., 14.30 Uhr), Sargenroth - Masburg, Morshausen - Bremm, Werlau - Nörtershausen, Biebertal - Laudert (alle So., 14.45 Uhr), Dickenschied - Niederburg (So., 15 Uhr).

10. Spieltag (13./14. Oktober)

Bremm - Werlau (Sa., 17.15 Uhr), Nörtershausen - Cochem (So., 14.30 Uhr), Masburg - Morshausen, Niederburg - Sargenroth, Laudert - Emmelshausen, Biebertal - Boppard (alle So., 14.45 Uhr), Kirchberg II - Dickenschied (So., 17.15 Uhr).

11. Spieltag (20./21. Oktober)

Dickenschied - Laudert (Sa., 17.30 Uhr), Boppard - Nörtershausen (So., 14.30 Uhr), Sargenroth - Kirchberg II, Morshausen - Niederburg, Werlau - Masburg, Cochem - Bremm, Emmelshausen II - Biebertal (alle So., 14.45 Uhr).

12. Spieltag (27./28. Oktober)

Masburg - Cochem (Sa., 15.30 Uhr), Emmelshausen II - Boppard (Sa., 17.15 Uhr), Kirchberg II - Morshausen (So., 12.30 Uhr), Niederburg - Werlau, Laudert - Sargenroth, Biebertal - Dickenschied, Bremm - Nörtershausen (alle So., 14.45 Uhr).

13. Spieltag (4. November)

Boppard - Bremm, Nörtershausen - Masburg (beide So., 14.30 Uhr), Sargenroth - Biebertal, Morshausen - Laudert, Werlau - Kirchberg II, Cochem - Niederburg (alle So., 14.45 Uhr), Dickenschied - Emmelshausen II (So., 15 Uhr).

Rückrunde

14. Spieltag (10./11. November)

Sargenroth - Emmelshausen II (Sa., 15 Uhr), Nörtershausen -

Niederburg, Boppard - Dickenschied (beide Sa., 14.30 Uhr), Bremm - Masburg, Cochem - Kirchberg II, Werlau - Laudert, Morshausen - Biebertal (alle So., 14.45 Uhr).

15. Spieltag (18. November)

Kirchberg II - Nörtershausen (So., 13 Uhr), Masburg - Boppard, Emmelshausen II - Morshausen (beide So., 14.45 Uhr), Dickenschied - Sargenroth, Biebertal - Werlau, Laudert - Cochem, Niederburg - Bremm (alle So., 15 Uhr).

16. Spieltag (24./25. November)

Werlau - Emmelshausen II (Sa., 17 Uhr), Masburg - Niederburg (So., 14.45 Uhr), Sargenroth - Boppard, Bremm - Kirchberg II, Nörtershausen - Laudert, Cochem - Biebertal, Morshausen - Dickenschied (alle So., 15 Uhr).

17. Spieltag (2. Dezember)

Kirchberg II - Masburg (So., 12.30 Uhr), Boppard - Niederburg (So., 14.30 Uhr), Sargenroth - Morshausen, Emmelshausen II - Cochem, Biebertal - Nörtershausen, Laudert - Bremm (alle So., 14.45 Uhr), Dickenschied - Werlau (So., 15 Uhr).

Winterpause bis 17. März

Kettig will sofort wieder zurück in die A-Klasse

Kreisliga B Koblenz Alle Kader im Überblick – Teil 1: Von der SG Augst Eitelborn über den TV Mülhofen bis zur SG Rhens

SG Augst Eitelborn

Zugänge: Ali Salouhka, Sven Berg (beide vereinslos), Boris Stoeber (SV Spay), Mateusz Bogusz (FC Horchheim), Siavash Ostavari (Ata Spor Urmitz), Mohammad Salouhka (FV Rübenach), Tobias Kipp, Kevin Keller (beide VfR Eintracht Koblenz).

Abgänge: keine

Kader, Tor: Jens Bermel, Dominik Kutscher.

Abwehr: Tobias Neis, Tobias Kipp, Jens Mosel, Kevin Klein, Sajoscha Hirman, Tobias Knopp.

Mittelfeld: Ali Salouhka, Jakob Best, Umut Cakmakci, Stephan Wolf, Anthony Paucken, Henry Görg, Steven Knopp, Siavash Ostavari, Mohammad Salouhka, Luis Lohmer, Kevin Keller, Sven Berg, Roman Loch.

Angriff: Mateusz Bogusz, Boris Stoeber, Michael Roll, Daniel Vollgraf.

Trainer: Michael Roll, Anthony Paucken.

Saisonziel: Platz unter den ersten fünf Teams.

Favorit: Immendorf.

TuS Immendorf II

Zugänge: Filippo Furnari (FC Urbar), Patrick Haingartner (eigene erste Mannschaft), Kevin Riebe (VfL Kesselheim), Tim Herrmann (TuS Arenberg).

Abgänge: Mike Roeder, Patrick Roeder (beide Karriereende), Melvin Fulton (SV Blankenrath), Nicco Steinhart (Pause), Mario Castor, Julian Ferdinand, Paul Bruker

(alle eigene erste Mannschaft), Steffen Brenner-Müller (DJK Plaidt).

Kader, Tor: Benedikt Gerold, Tino Balle, Fares Al-Khadour.

Abwehr: Marco Poeppel, Nils Feling, Thomas Belz, Kai Knopp, Kevin Riebe, Tim Herrmann, Jan Steinbacher, Simon Rau.

Mittelfeld: Tim Feling, Rouven Wüst, Christian Wunsch, Thomas Iser, Peter Rahn, Malte Kühl-Decker, Andreas Kiwitz, Marc Ferdinand, Patrick Haingartner.

Angriff: Alexander Dietz, Lukas Burbach, Adrian Moretti, Filippo Furnari.

Trainer: Kevin Riebe, Lars Scherbarth.

Saisonziel: Platz im oberen Mittelfeld.

Favoriten: keine Angabe.

TuS Kettig

Zugänge: Marco Christ, André Vogt, Florian Anheier (alle FV Rübenach), André Mertens (FC Alemannia Plaidt), Christian Trapp (SV Rheinland Mayen), Konstantin Koch, Pascal Becker (beide eigene A-Junioren).

Abgänge: Dirk Zimmermann, Daniel Grube, Tobias Blechinger, Ibrahim Bikalki (alle SSV Urmitz-Bahnhof), Carsten Kurdek (Karriereende).

Kader, Tor: Florian Anheier, Marcel Kalke, Julian Lahnstein, Eric Neunfeldt.

Abwehr: Sascha Wellems, Rafael Weber, Philipp Koch, Daniel Hartmann, Dustin Zirves, Niklas Roß.

Mittelfeld: André Schoos, Florian Groß, André Vogt, Se-

bastian Gutena, Philipp Groß, Patrik Kurdek, Konstantin Koch, Marco Christ, Niklas Zimmer, André Mertens, Altun Sevki, Christian Trapp, Markus Butter.

Angriff: Toni Dudek, Philipp Klein, Pascal Balmes, Islam Duka, Ole Birkir Bjarkason, Pascal Becker, André Schäfer.

Trainer: Timo Theisen.

Saisonziel: direkter Wiederanstieg in die Kreisliga A.

Favoriten: keine Angabe.

FC Metternich II

Zugänge: Tim Feit (TV Winnen), Martin Seidel (SG Schlangenbad).

Abgang: Daniel Bredemeier (Ziel unbekannt).

Kader, Tor: Sebastian Eichhorn, Christian Baumheier, Lukas Beyl.

Abwehr: Jan Bernardy, Niklas Heidger, Tobias Ibal, Tim Knaup, Martin Mehlem, Timo Schmitz, Julian Schulze.

Mittelfeld: Marco Bebbon, Alexander Beyl, Carl Christian Grohe, Christian Hördermann, Markus Lay, Oliver Salm, Marcel Scherer, Tim Feit, Martin Seidel, Christian Schwartz, Ricardo Thiel, Marius Walter.

Angriff: Peter Jakoby, Kevin Krakau, Markus Stürz, Kevin Schneider, Marvin Greib.

Trainer: Christian Braun, Marco Bebbon.

Saisonziel: einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: Rübenach II, Immendorf II, Rhens/Waldesch.

Spfr Moselland Lützel

Zugänge: Said El Haddad, Angelo Ritz, David Musiolik, Arif Berisha (alle TuS Neuenendorf), Francesco Rago, Alper Yücel (beide TV Winnen), Ahmed Olcay Öztürk (SV Anadolu Spor Mülheim), Salah Gerhartz (SC Vallendar).

Abgänge: Lars Bauert, Dominik Conrad, Daniel Creman, Marco Gille, Mas Sallieu Jallow, Markus Lehnertz, Phillip Lehnertz, Diego Stoll (alle Ziel unbekannt), Alexanjan Vartges (TuS Neuenendorf), Giovanni Stoll, Semen Fillipov (beide FC Cosmos Koblenz).

Kader, Tor: Kevin Neuer, Marcel Derr, Benjamin Schwarze.

Abwehr: Danny Witmer, Pierre Reif, Sven Reinhardt, Marco Rago, Francesco Rago, Jan Nohles, Enrico Maier, Sandro Reinhardt.

Mittelfeld: Dennis Weimann, Erik Schmalz, Angelo Ritz, Ahmed Olcay Öztürk, Salah Gerhartz, Said El Haddad, Juliano Brietzke.

Angriff: Alper Yücel, Denis Abazoski, David Musiolik.

Trainer: Marco Munk.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favorit: Rübenach.

TV Mülhofen

Zugänge: Sebastian Blum, Filip Lovric (beide SV Rengsdorf), Hendrik Paulus (SV Maischeid), Adis Alic (Ata Spor Urmitz), Dennis Fregapane, Lukas Eifler (beide eigene A-Junioren), Marc Lohrum, Stefan Hintz (beide Spvgg Bendorf).

Abgänge: Eduard Paus, Richard Lübke (beide FSV Stromberg), Paul Besjaew (BSV Weißenthurm), Steven Heyer (TuS Arenberg).

Kader, Tor: Marc Lohrum, Patrick Schmitz, Lukas Eifler.

Abwehr: Hendrik Paulus, Sebastian Schmengler, Florian Würsch, Arnes Kadiric, Dennis Marschke, Sebastian Blum.

Mittelfeld: Dennis Fregapane, Daniel Wingender, Daniel Schmitz, Nour El Din Karam Daniel, Jannick Wingender, Matthias Zöller, Artur Klatt, Sascha Rheinspitz, Stefan Hintz, Torben Henz.

Angriff: Tugay Arslan, Adis Alic, Filip Lovric.

Trainer: Hendrik Paulus, Markus Pauli.

Saisonziel: Verbesserung der Vorjahresplatzierung.

Favoriten: Rhens/Waldesch, Rübenach II, Immendorf II.

TuS Niederberg

Zugänge: Leon Runkel, Brian Nyarko (beide JSG Immendorf/Niederberg), Veseljko Teklic (TV Winnen).

Abgänge: Marcel Kretschmann (FC Urbar), Sezer Serenkin (FC Cosmos Koblenz).

Kader, Tor: Veseljko Teklic, Simon Walther.

Abwehr: Andreas Gödtel, Brian Nyarko, Marcel Müller, Tapio Metz, Nils Wutzke, Nicco De Filippo, Lars Kitzmann.

Mittelfeld: Mario Martini, Lukas Lewer, Angelo Loritz, Rinaldo Reinhardt, Ali Karim, Luis Rolim, Nico Weiß, Lukas Geißler, Marius Jochem.

Angriff: Daniel Baier, Leon Runkel.

Trainer: Thomas Heinemann.

Saisonziel: Kampf um die ersten drei Plätze.

Favoriten: keine Angabe.

SV Pfaffendorf

Zugänge: Marc Lengsdorf (Bonner SC), Andreas Fischer, Marvin Weber (beide vereinslos).

Abgänge: Manuel Lützenburger (FC Arzheim), Nico Schäfer (berufsbedingt).

Kader, Tor: Julien Weber, Marc Glasebach, Marcel Hendle.

Abwehr: Achim Backhausen, Christian Pernak, Christian Vetter, Frank Schumacher, Dennis Drescher, Marc Lichtenthäler, Lothar Kohnz, Philip Prenzel, Bastian Bardenheuer, Thuy Trinh, Marvin Weber.

Mittelfeld: Christian Martinez, Markus Rönsch, David Wehrend, Lukasz Hasske, Julian Gönemann, Tobias Gönemann, Alexander Depping, Marco Kurasiak, Yannik Benz, David Baade, René Bilo, Sven Burmeister, Max Hammes, Christopher Rosenbach, Marvin Hummerich, Sinan Dizin, Marc Lengsdorf, Andreas Fischer.

Angriff: Manuel Alt, Pascal Bilo, Son Trinh, Christian Bläsius, Fabian Erlemann, Marco Gauss, Dirk Hummerich, Sven Hager.

Trainer: Hans-Peter Conen.

Saisonziel: mehr Tore, Punkte und Siege als im Vorjahr.

Favoriten: keine Angabe.

SG Rhens/Waldesch

Zugänge: André Kunert (VfR Eintracht Koblenz), Daniel Backhaus, Volga Imrak (beide TV Winnen), Silas Schmalz, Florian Hoffmann (beide eigene A-Junioren), Christian Petry (reaktiviert).

Abgänge: David Berwanger (TuS Fortuna Kottenheim), André Breidbach (eigene zweite Mannschaft), Yannick Mourot (berufsbedingte Pause).

Kader, Tor: Fabian Wecker, Jonah Mayer.

Abwehr: Andreas Klaas, Daniel Backhaus, Volga Imrak, Michael Klaas, Silas Schmalz, Timo Hilde, Christian Petry.

Mittelfeld: Hendrik Bollinger, Marcel Krengel, Kevin Kühn, Kevin Oppenhäuser, Lukas Utsch, André Kunert, Eric Altenhofen, Danny Ott.

Angriff: Leo Laux, Thomas Petry, Stefan Wolter, Florian Hoffmann.

Trainer: Frank Rath.

Saisonziel: Verbesserung der Vorjahresplatzierung.

Favoriten: Immendorf II, Niederberg.



Gleich ein halbes Dutzend Gegentreffer handelte sich der TuS Kettig (rote Trikots) beim 2:6 im Testspiel gegen den A-Ligisten SV Spay ein.

Foto: Didi Mühlen

Viele Vereine haben Rhens auf der Titelrechnung

Kreisliga B Koblenz Alle Kader im Überblick – Teil 2: Vom FV Rübenach II über den FC Urbar bis zum BSV Weißenthurm

FV Rübenach II

Zugänge: Steven Braun (SV Kaifenheim), Mikel Sinerius (eigene erste Mannschaft), Lars Krissel (Spfr Moselland Lützel).

Abgänge: Mohammad Saloukha (SG Augst Eitelborn), Marc Fiedler (FC Bassenheim).

Kader, Tor: Luca Petrocelli, Lars Krissel.

Abwehr: Christian Kroth, Dennis Fiedler, Pascal Schäfer, Pascal Schenk, Steven Braun, Olexiy Sobolyer.

Mittelfeld: Marco Biebrach, Bernhard Rütze, Lukas Ginsberg, Adel Karimi, Sandro Israel, Andre Colling, Jonas Weber.

Angriff: Lukas Syre, Kevin Schupp, Mikel Sinerius, Mohammad Bahalaou Hoare.

Trainer: Christian Engels.

Saisonziel: in der Klasse etablieren und im oberen Mittelfeld mitspielen.

Favorit: Kettig.

SV Untermosel Kobern II

Zugänge: Dominik Weiler (SG Nettetal Ochtendung), David Mostowski (eigene A-Junioren).

Abgänge: keine.

Kader, Tor: Daniel Deis, Lucas Schmitz.

Abwehr: Christoph Häser, Christian Noll, Dumitru Stati, Daniel Bekaj, Johannes Ramaj, Johannes Sackenheim, Daniel Matzelt, Christof Groß, Dennis Haag, Abdoulrazak Al Hamood, Ghaylen Ghadhab.

Mittelfeld: Victor Cecati, Michele Gundert, Sascha Kaiser, Mark Ramaj, Sergio Hernandez, Fadi Dervishi, Dominik Weiler, Markus Probstfeld, Matthias Wolf.

Angriff: Munther Radwan, Florian Ramaj, David Mostowski, Felipe Sena Almeida Firmo, Sebastian Venedy, Matthias Luxem, Mike Busch.

Trainer: Michele Gundert, Sascha Kaiser, Calvin Kalter.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: keine Angabe.

FC Urbar

Zugänge: Rinor Berbatovci, Jakov Serdarsusic, Arfet Jusufi, Aleks Müller (alle TuS Rot-Weiß Koblenz II), Samet Zorlu (SV Anadolu Spor Koblenz), Tim Renda (FC Cosmos Koblenz), Pape Amath Top (unbekannt), Marcel Kretschmann (TuS Niederberg), Abdoulie Kujabi (SC Vallendar).

Abgänge: Alex Mavroudis (Karriereende), Stephan Herzog (eigene zweite Mannschaft), Ali Özüpek (TuS Gladbach).

Kader, Tor: Leon Weber, Tim Renda.

Abwehr: Rinor Berbatovci, Pascal Mathar, Patrick Irschfeld, Yves Meuer, Philipp Christian, Michael Laßlop, Benjamin Merle, Marcel Kretschmann, Arfet Jusufi, Samet Zorlu.

Mittelfeld: Yannis Jochem, Dennis Rudolph, Ozan Yaman, Michael Löffler, Marcus Irschfeld, Dominik Runkel, Dennis Rothaupt, Abdoulie Kujabi.

Angriff: Jakov Serdarsusic, Aleks Müller, Pape Amath Top, Manuel Kaiser, Tobias Breuer.

Trainer: Gökan Bigün.

Saisonziel: Platz eins bis fünf.

Favoriten: keine Angabe.

SG Rheindorfer Urmitz

Zugänge: Berkant Dülger, Felix Maurer (beide A-Junioren SG Mülheim-Kärlich), Melos Tahiri (BSC Kaltenengers), Markus Broschk (BSV Weißenthurm).

Abgänge: Felix Hermann (SG Mülheim-Kärlich III), Fabian

Weidung (Karriereende), Ali Atmaca, Willi Mogel, Christoph Pitsch (alle eigene zweite Mannschaft).

Kader, Tor: Nico Sauerborn, Berkant Dülger.

Abwehr: Markus Bengel, Matthias Knuffmann, Marco Ledosquet, Jerome Höfer, Jan Koch, Matthias Dewald, Yannik Maring.

Mittelfeld: Dennis Gerolstein, Justin Reif, Yannick Oberkirch, Marius Koch, Kevin Klinge, Thorsten Faas, Felix Maurer, Melos Tahiri, Philip Dott, David Dietzler, Leon Schenk.

Angriff: Kevin Schäfer, Dominik Zobel, Markus Broschk.

Trainer: Thomas Fritsch.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: Rhens, Kettig, Immendorf II.

BSV Weißenthurm

Zugänge: Andre Schneider, Farid Haidari (beide vereinslos), Fariz Drekovic (Luxemburg), Halil Bintepe, Luis Tiburcio Alves, Abdelkhaleq Akchich (alle eigene A-Junioren), Fabian Reiter, Erkan Özdemir (beide SG Neuwied), Kushtrim Askaj (eigene zweite Mannschaft), Paul Besjaew, Elmir Azizi (beide

TV Mülhofen), Dalis Azizi (Spvgg EGC Wirges), Arton Bajrami (TuS Kettig), Alexander Nießen (TuS Immendorf).

Abgänge: Cerim Talamisi (SV Friedrichslegen), Hüseyin Ücgöz (FC Cosmos Koblenz), Walid Tarin, Andreas Reisch (beide SG 99 Andernach II), Martin Mazurkiewicz (SV Niederwerth).

Kader, Tor: Chris Meyer, Attaphon Niamjan.

Abwehr: Fabian Reiter, Andre Schneider, Luiz Tiburcio Alves, Kevin Weber, Alexander Thomas, Steven Ratay, Alexander Nießen, Chris Pfeiffer, Daniel Niestroj, Laurentiu Gageanu, Paul Besjaew.

Mittelfeld: Arton Bajrami, Dalis Azizi, Elmir Azizi, Farid Haidari, Halil Bintepe, Julian Hofmann, Kevin Franz, Kushtrim Askaj, Michael Dudek, Tim Biegert, Gheorghe Baltaret.

Angriff: Abdelkhaleq Akchich, Alexander Tsimolakis, Erkan Özdemir, Eugen Kampen, Kevin Simon, Michael Hadrys, Denis Zweigle.

Trainer: Stefan Reick.

Saisonziel: Mittelfeldplatz.

Favoriten: Rübenach II, Rhens, Immendorf II.

Spielplan der Kreisliga B Koblenz

1. Spieltag (18./19. August)

SV Pfaffendorf - BSV Weißenthurm (Sa., 17 Uhr), TuS Niederberg - SG Rheindorfer Urmitz (Sa., 19 Uhr), FV Rübenach II - TuS Rhens (So., 11 Uhr), FC Urbar - FC Metternich II, SV Untermosel Kobern II - Spfr Moselland Lützel, SG Augst Eitelborn - TuS Immendorf II, TuS Kettig - TV Mülhofen (alle So., 14.30 Uhr).

2. Spieltag (24. - 26. August)

Kettig - Immendorf II (Fr., 20 Uhr), Rheindorfer Urmitz - Pfaffendorf, Niederberg - Moselland Lützel, Urbar - Augst Eitelborn, Rhens - Metternich II, Weißenthurm - Rübenach II (alle So., 14.30 Uhr), Mülhofen - Untermosel Kobern II (So., 15 Uhr).

3. Spieltag (1./2. September)

Niederberg - Mülhofen, (Sa., 18 Uhr), Untermosel Kobern II - Immendorf II (Sa., 19 Uhr), Weißenthurm - Rheindorfer Urmitz (Sa., 19.30 Uhr), Metternich II - Rübenach II (So., 11 Uhr), Augst Eitelborn - Rhens, Kettig - Urbar, Pfaffendorf - Moselland Lützel (alle So., 14.30 Uhr).

4. Spieltag (8. - 12. September)

Urbar - Untermosel II (Sa., 17 Uhr), Rübenach II - Augst Eitelborn, Immendorf II - Niederberg (beide So., 11 Uhr), Weißenthurm - Metternich II, Moselland Lützel - Rheindorfer, Rhens - Kettig (alle So., 14.30 Uhr), Mülhofen - Pfaffendorf (So., 15 Uhr).

5. Spieltag (12. - 16. September)

Augst Eitelborn - Metternich II (Mi., 19.30 Uhr), Weißenthurm - Moselland Lützel (Sa., 18 Uhr), Untermosel II - Rhens (Sa., 19 Uhr), Rheindorfer - Mülhofen, Kettig - Rübenach II, Niederberg - Urbar, Pfaffendorf - Immendorf II (alle So., 14.30 Uhr).

6. Spieltag (22./23. September)

Augst Eitelborn - Weißenthurm (Sa., 18 Uhr), Rübenach II - Untermosel Kobern II (Sa., 19.30 Uhr), Immendorf II - Rheindorfer Urmitz (So., 11 Uhr), Kettig - Metternich II, Urbar - Pfaffendorf, Rhens - Niederberg (alle So., 14.30 Uhr), Mülhofen - Moselland Lützel (So., 15 Uhr).

7. Spieltag (29./30. September)

Untermosel Kobern II - Metternich

II (Sa., 19 Uhr), Immendorf II - Moselland Lützel, Rübenach II - Niederberg (beide So., 11 Uhr), Rheindorfer Urmitz - Urbar, Kettig - Augst Eitelborn, Pfaffendorf - Rhens, Weißenthurm - Mülhofen (alle So., 14.30 Uhr).

8. Spieltag (7. Oktober)

Rübenach II - Pfaffendorf, Metternich II - Niederberg, Immendorf II - Mülhofen (alle So., 11 Uhr), Augst Eitelborn - Untermosel Kobern II, Kettig - Weißenthurm, Urbar - Moselland Lützel, Rhens - Rheindorfer Urmitz (alle So., 14.30 Uhr).

9. Spieltag (13./14. Oktober)

Untermosel Kobern II - Kettig (Sa., 16.45 Uhr), Rheindorfer Urmitz - Rübenach II, Moselland Lützel - Rhens, Augst Eitelborn - Niederberg, Pfaffendorf - Metternich II, Weißenthurm - Immendorf II (alle So., 14.30 Uhr), Mülhofen - Urbar (So., 15 Uhr).

10. Spieltag (20./21. Oktober)

Augst Eitelborn - Pfaffendorf (Sa., 19 Uhr), Rübenach II - Moselland Lützel (So., 11 Uhr), Weißenthurm - Untermosel Kobern II, Rheindorfer Urmitz - Metternich

II, Kettig - Niederberg, Urbar - Immendorf II, Rhens - Mülhofen (alle So., 14.30 Uhr).

11. Spieltag (27./28. Oktober)

Mülhofen - Rübenach II (Sa., 19 Uhr), Immendorf II - Rhens (So., 11 Uhr), Rheindorfer Urmitz - Augst Eitelborn, Moselland Lützel - Metternich II, Untermosel Kobern II - Niederberg, Pfaffendorf - Kettig, Weißenthurm - Urbar (alle So., 14.30 Uhr).

12. Spieltag (3./4. November)

Untermosel Kobern II - Pfaffendorf (Sa., 11 Uhr), Rübenach II - Immendorf II (So., 11 Uhr), Augst Eitelborn - Moselland Lützel, Rheindorfer Urmitz - Kettig, Weißenthurm - Niederberg, Rhens - Urbar (alle So., 14.30 Uhr), Mülhofen - Metternich II (beide So., 15 Uhr).

13. Spieltag (10./11. November)

Weißenthurm - Rhens (Sa., 19.30 Uhr), Immendorf II - Metternich II (So., 11 Uhr), Rheindorfer Urmitz - Untermosel Kobern II, Moselland Lützel - Kettig, Urbar - Rübenach II, Pfaffendorf - Niederberg (alle So., 14.30 Uhr), Mülhofen - Augst Eitelborn (So., 15 Uhr).

Rückrunde

14. Spieltag (17./18. November)

Rheindorfer Urmitz - Niederberg (Sa., 17.30 Uhr), Metternich II - Urbar (So., 11 Uhr), Immendorf II - Augst Eitelborn (So., 13 Uhr), Rhens - Rübenach II, Moselland Lützel - Untermosel Kobern II (beide So., 14.30 Uhr), Weißenthurm - Pfaffendorf (alle So., 15 Uhr), Mülhofen - Kettig (So., 15.30 Uhr).

15. Spieltag (25. November)

Untermosel Kobern II - Mülhofen, Rübenach II - Weißenthurm, Metternich II - Rhens (alle So., 13 Uhr), Moselland Lützel - Niederberg, Augst Eitelborn - Urbar (beide So., 14.30 Uhr), Pfaffendorf - Rheindorfer Urmitz (So., 15 Uhr), Immendorf II - Kettig (So., 17 Uhr).

Winterpause

16. Spieltag (10. März)

Rübenach II - Metternich II, Immendorf II - Untermosel II (beide So., 11 Uhr), Rheindorfer Urmitz - Weißenthurm, Rhens - Augst Eitelborn, Urbar - Kettig, Moselland Lützel - Pfaffendorf (alle So., 14.30 Uhr).

Ehrbachtal muss nach dem Abstieg neu aufbauen

Kreisliga B Süd und Nord Kader im Überblick: Vom FC Burgen über den SSV Boppard II bis hin zum FC Karbach II

Kreisliga B Süd

FC Burgen

Zugänge: keine.

Abgänge: Thomas Heister (SV Friedrichsseggen), Tommy Wassweiler, Christian Penth (beide Karriereende).

Kader, Tor: Robin Wolf, René Bolkenius.

Abwehr: Maurice Feils, Andreas Neumann, Tim Breidenbach, Sven Linde, Niklas Bernardy, Jonas Krautkrämer.

Mittelfeld: Noah Noch, René Schwoil, Jörn Viebranz, Philippe Gruber, Simon Neumann, Mike Breidenbach, Kevin Breidenbach, Markus Maas, Christoph Noch.

Angriff: Stephan Schlüter, Leon Gruber, Sebastian Pütz, Nico Linde.

Trainer: Marco Pillig.

Saisonziel: einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: Eifelhöhe, Vorderhunsrück.

SG Ehrbachtal Ney

Zugänge: Patrick Weiler, Simon Karbach, Eli Nicaj, Daniel Reisenhofer, Manuel Alt,

Tobias Hoff, Lukas Reiner, Paul Michel, Kamaludin Nazari (alle eigene Jugend), Felix Lenz (2. Mannschaft), Edi Nicaj (zuletzt Fußballpause).

Abgänge: Marlo Kaiser, Benjamin Reiner (beide SV Oberwesel), Andreas Schäfer (Karriereende), Marius Mauer (berufliche bedingte Auszeit), Oliver Reiner (Ziel unbekannt).

Kader, Tor: Fabian Mayer, Patrick Weiler.

Abwehr: Kai Kusber, Felix Lenz, Paul Michel, David Mallmann, Edi Nicaj, Lukas Reiner, Tobias Hoff.



Der Ehrbachtaler Coach Tobias Kohl hofft, dass er mit seiner jungen Elf in der B Nord viel Freude hat.

Foto: hjs-Foto

Mittelfeld: Lars Rettweiler, Marvin Rettweiler, Eli Nicaj, Fabian Groß, Daniel Reisenhofer, Manuel Alt, Kamaludin Nazari.

Angriff: Ben Bunzel, Simon Karbach, Niklas Mayer.

Trainer: Tobias Kohl.

Saisonziel: keine Angabe.

Favorit: Eifelhöhe.

Kreisliga B Nord

SSV Boppard II

Zugänge: Maximilian Elsner (TuS Koblenz), Cedric Hammes, Efehan Bitkin, Philipp Dreckmann (alle eigene Jugend).

Abgänge: Philipp Knopp (FC Bassenheim).

Kader, Tor: Maximilian Elsner, Andre Reif.

Abwehr: Michael Sowka, Simon Saß, Andreas Zeiler, Jonas Eich, Niklas Roos, Arthur Wottschal, Toni Kneip, Laurin Rüdel, Philipp Dreckmann, Fabian Bersch, Nico Koch, Oliver Steeg.

Mittelfeld: Dennis Kokoscha, Yannick Querbach, Rafael Sousa, Benjamin Loskant, Tim Roos, Jan Michelsz, Tiago

Ferraz, Nico Löhr, Efehan Bitkin, Waranju Pesch, Tom Volk, Hagen Scholl, Michael Hild.

Angriff: Nijas Ilyasov, Lorenz Schneider, Paul Rothenberger, Cedric Hammes, Hashmat Amani, Julian Kremer.

Trainer: Michael Hild, Hagen Scholl und Renato Damjanovic.

Saisonziel: gesichertes Mittelfeld; junge Spieler an den Seniorenfußball heranführen.

Favoriten: Ober Kostenz, Soonwald.

FC Karbach II

Zugänge: Tizian Maus, Max Hieronimus, Jonas Morschhäuser, Kai Broszinski, Michael Bonacker, Hendrik Ullrich, Christopher Morschhäuser, Daniel Reuter, Stefan Reuter, Jonas Maus, Sebastian Preuß, Edmond Bajrami, Mustafa Dourmouh, Stefan Preuß, Serkan Kabaca, Dennis Kapell, Christoph Weber, David Härtel (alle SG Leiningen), Louis Schmidt, Daniel Hieronimus (beide TSV Emmelshausen II).

Abgänge: Ole Schäfer (SV Oberwesel), Dimitri Jurcenko

(SV Weitersburg).

Kader, Tor: Tizian Maus, Danny Menkenhagen.

Abwehr: Max Hieronimus, Jonas Morschhäuser, Philipp Herter, Fabio Schmitt, Kai Broszinski, Patrick Gras, Jan-Lucas Henzler, Jonas Maus, Dennis Kapell, Daniel Bender.

Mittelfeld: Michael Bonacker, Matthias Barth, Hendrik Ullrich, Maikel David, Christopher Morschhäuser, Moritz Liesenfeld, Daniel Reuter, Stefan Reuter, Sebastian Preuß, Edmond Bajrami, Niklas Bender, Mustafa Dourmouh, Kevin Schneider, Christopher Frensch, Louis Schmidt, Shimon Rausch, David Härtel, Daniel Hieronimus.

Angriff: Stefan Preuß, Manuel Nick, Florian Müller, Bastian Hickmann, Philipp-Lukas Smart, Serkan Kabaca, Christoph Weber.

Trainer: Ingolf Hubert, Kevin Schneider, Christopher Morschhäuser.

Saisonziel: Neuausrichtung der Mannschaft nach Kooperation mit dem FSV Leiningen-Norath.

Favoriten: Boppard II, Weiler.

Spielplan der Kreisliga B Nord

1. Spieltag (10. - 12. August)

SG Eifelhöhe Faid/Büchel/Beuren/Weiler-Gevenich - SV Bruttig-Fankel (Fr., 19 Uhr), SG Lutzerath/Bad Bertrich - SSV Ellenz-Poltersdorf, SG Ehrbachtal Ney - Spvgg Cochem II (beide Sa., 17.15 Uhr), SG Vordereifel II - SG Vorderhunsrück, SG Treis-Karden/Müden/Moselkern II - FC Burgen (beide So., 12.30 Uhr), SG Hambuch/Kaifenheim/Brohl - SG Bell/Mörsdorf/Buch (So., 14.30 Uhr), Sportfreunde Mastershausen - SG Illerich/Landkern (So., 15.30 Uhr).

2. Spieltag (19. August)

Cochem II - Vordereifel II (So., 12.30 Uhr), Bell - Lutzerath, Bruttig-Fankel - Treis-Karden II, Illerich - Ehrbachtal Ney, Ellenz-Poltersdorf - Mastershausen (alle So., 14.30 Uhr), Burgen - Hambuch, Vorderhunsrück - Faid (beide So., 14.45 Uhr).

Vorgezogenes Spiel (22. August)

Hambuch - Cochem II (Mi., 19.45 Uhr).

3. Spieltag (24. - 26. August)

Mastershausen - Lutzerath (Fr., 19.15 Uhr), Treis-Karden II - Vorderhunsrück (Fr., 20 Uhr), Vordereifel II - Illerich (So., 12.30 Uhr), Bell - Burgen,

Hambuch - Bruttig-Fankel (alle So., 14.30 Uhr), Ehrbachtal - Ellenz, Eifelhöhe - Cochem II (beide So., 14.45 Uhr).

4. Spieltag (2. September)

Cochem II - Treis-Karden II (So., 12.30 Uhr), Lutzerath - Ehrbachtal, Mastershausen - Bell, Bruttig-Fankel - Burgen, Illerich - Eifelhöhe, Ellenz-Poltersdorf - Vordereifel II (alle So., 14.30 Uhr), Vorderhunsrück - Hambuch (So., 16.15 Uhr).

5. Spieltag (7. - 9. September)

Treis-Karden II - Illerich (Fr., 19.45 Uhr), Vordereifel II - Lutzerath (So., 12.30 Uhr), Bell - Bruttig-Fankel (So., 14.30 Uhr), Burgen - Vorderhunsrück, Ehrbachtal - Mastershausen, Eifelhöhe - Ellenz-Poltersdorf (alle Sa., 14.45 Uhr).

6. Spieltag (15./16. September)

Lutzerath - Eifelhöhe (Sa., 18 Uhr), Cochem II - Burgen (So., 12.30 Uhr), Mastershausen - Vordereifel II, Vorderhunsrück - Bruttig-Fankel, Illerich - Hambuch, Ellenz - Treis-Karden II (alle So., 14.30 Uhr), Ehrbachtal - Bell (So., 14.45 Uhr).

7. Spieltag (23. September)

Vordereifel II - Ehrbachtal, Treis-

Karden II - Lutzerath (beide So., 12.30 Uhr), Bell - Vorderhunsrück, Bruttig-Fankel - Cochem II, Hambuch - Ellenz-Poltersdorf (alle So., 14.30 Uhr), Eifelhöhe - Mastershausen (So., 14.45 Uhr), Burgen - Illerich (So., 15.15 Uhr).

8. Spieltag (28. - 30. September)

Illerich - Bruttig-Fankel (Fr., 20 Uhr), Ehrbachtal - Eifelhöhe (Fr., 20.15 Uhr), Vordereifel II - Bell, Cochem II - Vorderhunsrück (beide So., 12.30 Uhr), Lutzerath - Hambuch, Mastershausen - Treis-Karden II, Ellenz - Burgen (alle So., 14.30 Uhr).

9. Spieltag (7. Oktober)

Treis-Karden II - Ehrbachtal (So., 12.30 Uhr), Bell - Cochem II, Bruttig-Fankel - Ellenz, Hambuch - Mastershausen (alle So., 14.30 Uhr), Burgen - Lutzerath, Vorderhunsrück - Illerich, Eifelhöhe - Vordereifel II (beide So., 14.45 Uhr).

10. Spieltag (12. bis 14. Oktober)

Illerich - Cochem II (Fr., 20.15 Uhr), Lutzerath - Bruttig-Fankel (Sa., 18 Uhr), Vordereifel II - Treis-Karden II (So., 12.30 Uhr), Mastershausen - Burgen, Ellenz-Poltersdorf - Vorderhunsrück (alle So., 14.30 Uhr), Ehrbachtal - Hambuch, Eifelhöhe - Bell (beide So., 14.45 Uhr).

11. Spieltag (18. - 21. Oktober)

Vorderhunsrück - Lutzerath (Do., 20 Uhr), Bell - Illerich (Sa., 17 Uhr), Cochem II - Ellenz-Poltersdorf, Treis-Karden II - Eifelhöhe (beide So., 12.30 Uhr), Bruttig-Fankel - Mastershausen, Hambuch - Vordereifel II (beide So., 14.30 Uhr), Burgen - Ehrbachtal (So., 14.45 Uhr).

12. Spieltag (28. Oktober)

Vordereifel II - Burgen, Treis-Karden II - Bell (beide So., 12.30 Uhr), Lutzerath - Cochem II, Mastershausen - Vorderhunsrück, Ellenz - Illerich (alle So., 14.30 Uhr), Ehrbachtal - Bruttig-Fankel, Eifelhöhe - Hambuch (beide So., 14.45 Uhr).

13. Spieltag (3./4. November)

Bell - Ellenz-Poltersdorf (Sa., 17 Uhr), Cochem II - Mastershausen (So., 12.30 Uhr), Bruttig-Fankel - Vordereifel II, Illerich - Lutzerath, Hambuch - Treis-Karden II (alle So., 14.30 Uhr), Burgen - Eifelhöhe, Vorderhunsrück - Ehrbachtal (beide So., 14.45 Uhr).

Rückrunde

14. Spieltag (9. - 11. November)

Illerich - Mastershausen (Fr., 20 Uhr), Burgen - Treis-Karden II (Sa., 16 Uhr), Cochem II - Ehrbachtal (So., 12.30 Uhr), Ellenz-

Poltersdorf - Lutzerath, Bruttig-Fankel - Eifelhöhe, Bell - Hambuch (alle So., 14.30 Uhr), Vorderhunsrück - Vordereifel II (So., 14.45 Uhr).

15. Spieltag (18. November)

Treis-Karden II - Bruttig-Fankel, Vordereifel II - Cochem II (beide So., 13 Uhr), Mastershausen - Ellenz-Poltersdorf (So., 14.30 Uhr), Lutzerath - Bell, Hambuch - Burgen, Eifelhöhe - Vorderhunsrück, Ehrbachtal - Illerich (alle So., 15 Uhr).

16. Spieltag (24./25. November)

Bruttig-Fankel - Hambuch (Sa., 14.30 Uhr), Burgen - Bell (Sa., 17 Uhr), Lutzerath - Mastershausen (Sa., 17.30 Uhr), Cochem II - Eifelhöhe (So., 13 Uhr), Ellenz-Poltersdorf - Ehrbachtal, Illerich - Vordereifel II (beide So., 14.30 Uhr), Vorderhunsrück - Treis-Karden II (So., 15.15 Uhr).

17. Spieltag (2. Dezember)

Treis-Karden II - Cochem II, Vordereifel II - Ellenz-Poltersdorf (beide So., 12.30 Uhr), Bell - Mastershausen, Hambuch - Vorderhunsrück (beide So., 14.30 Uhr), Ehrbachtal - Lutzerath, Burgen - Bruttig-Fankel, Eifelhöhe - Illerich (alle So., 14.45 Uhr).

Winterpause bis 17. März 2019

Tempo Tore Titeljagd

Spielplan der Kreisliga B Süd

1. Spieltag (12. August)

TuS Rheinböllen II - SV Oberwesel II, SG Niederburg II - SG Soonwald/Simmern, SG Biebertal II - SG Sohren/Niedersohren/Büchenbeuren, SG Liebshausen/Mörschbach/Argenthal II - SSV Boppard II (alle So., 12.30 Uhr), SG Ober Kostenz/Kappel - SG Braunschorn/Hausbay-Pfalzfeld/Bickenbach II, SC Weiler - FC Karbach II, SG Hunsrückhöhe Bärenbach/Würrich-Belg/Hahn - TuS Ellern (alle So., 14.30 Uhr).

2. Spieltag (17. - 21. August)

Braunschorn II - Weiler (Fr., 19.30 Uhr), Oberwesel II - Niederburg II (So., 12.30 Uhr), Ellern - Liebshausen II, Sohren - Hunsrückhöhe, Karbach II - Biebertal II (alle So., 14.30 Uhr), Soonwald - Ober Kostenz (So., 14.45 Uhr), Boppard II - Rheinböllen II (Di., 20 Uhr).

3. Spieltag (24. - 29. August)

Ellern - Boppard II (Fr., 20 Uhr), Liebshausen II - Sohren (beide So., 12.30 Uhr), Ober Kostenz - Oberwesel II, Weiler - Soonwald, Hunsrückhöhe - Karbach II (alle So., 14.30 Uhr), Niederburg II - Rheinböllen II (Di., 20 Uhr), Biebertal II - Braunschorn II (Mi., 19.30 Uhr).

4. Spieltag (31. Aug. - 2. Sept.)

Karbach II - Liebshausen II (Fr., 19.30 Uhr), Niederburg II - Boppard II (Fr., 20 Uhr), Braunschorn II - Hunsrückhöhe (Sa., 17.15 Uhr), Rheinböllen II - Ober Kostenz (Sa., 17.30 Uhr), Oberwesel II - Weiler (So., 12.30 Uhr), Sohren - Ellern, (beide So., 14.30 Uhr), Soonwald - Biebertal II (So., 14.45 Uhr).

5. Spieltag (9. September)

Boppard II - Sohren, Biebertal II - Oberwesel II, Liebshausen II - Braunschorn II (alle So., 12.30 Uhr), Ellern - Karbach II, Ober Kostenz - Niederburg II, Weiler - Rheinböllen II, Hunsrückhöhe - Soonwald (alle So., 14.30 Uhr).

6. Spieltag (14. - 16. September)

Braunschorn II - Ellern (Fr., 19.30 Uhr), Karbach II - Sohren (Fr., 20 Uhr), Rheinböllen II - Biebertal II (Sa., 17.30 Uhr), Niederburg II - Weiler II (So., 12.30 Uhr), Ober Kostenz - Boppard II (So., 14.30 Uhr), Soonwald - Liebshausen II (So., 14.45 Uhr), Oberwesel II - Hunsrückhöhe (So., 15 Uhr).

7. Spieltag (22./23. September)

Boppard II - Karbach II (Sa., 17 Uhr), Biebertal II - Niederburg II, Liebshausen II - Oberwesel II

(beide So., 12.30 Uhr), Ellern - Soonwald, Sohren - Braunschorn II, Weiler - Ober Kostenz, Hunsrückhöhe - Rheinböllen II (alle So., 14.30 Uhr).

8. Spieltag (29./30. September)

Rheinböllen II - Liebshausen II (Sa., 16.30 Uhr), Weiler - Boppard II, Braunschorn II - Karbach II (beide Sa., 17.15 Uhr), Niederburg II - Hunsrückhöhe, Oberwesel II - Ellern (beide So., 12.30 Uhr), Ober Kostenz - Biebertal II (So., 14.30 Uhr), Soonwald - Sohren (So., 14.45 Uhr).

9. Spieltag (5. - 7. Oktober)

Boppard II - Braunschorn II (Fr., 20 Uhr), Hunsrückhöhe - Ober Kostenz (Sa., 17 Uhr), Biebertal II - Weiler, Liebshausen II - Niederburg II (beide So., 12.30 Uhr), Ellern - Rheinböllen II, Sohren - Oberwesel II, Karbach II - Soonwald (alle So., 14.30 Uhr).

10. Spieltag (14. Oktober)

Rheinböllen II - Sohren, Niederburg II - Ellern, Biebertal II - Boppard II, Oberwesel II - Karbach II (alle So., 12.30 Uhr), Ober Kostenz - Liebshausen II, Weiler - Hunsrückhöhe (beide So., 14.30 Uhr), Soonwald - Braunschorn II (So., 14.45 Uhr).

11. Spieltag (20./21. Oktober)

Braunschorn II - Oberwesel II (Fr., 20 Uhr), Boppard II - Soonwald, Liebshausen II - Weiler (beide So., 12.30 Uhr), Ellern - Ober Kostenz, Sohren - Niederburg II, Karbach II - Rheinböllen II, Hunsrückhöhe - Biebertal II (alle So., 14.30 Uhr).

12. Spieltag (26. Okt. - 1. Nov.)

Rheinböllen II - Braunschorn II (Fr., 19 Uhr), Hunsrückhöhe - Boppard II (Sa., 17 Uhr), Niederburg II - Karbach II, Biebertal II - Liebshausen II, Oberwesel II - Soonwald (alle So., 12.30 Uhr), Weiler - Ellern (So., 14.30 Uhr), Ober Kostenz - Sohren (Do., 14.30 Uhr).

13. Spieltag (3./4. November)

Braunschorn II - Niederburg II (Sa., 17.15 Uhr), Boppard II - Oberwesel II, Liebshausen II - Hunsrückhöhe (beide So., 12.30 Uhr), Ellern - Biebertal II, Karbach II - Ober Kostenz II (beide So., 14.30 Uhr), Soonwald - Rheinböllen II (So., 14.45 Uhr), Sohren - Weiler (So., 15 Uhr).

Rückrunde

14. Spieltag (9. - 11. November)

Karbach II - Weiler (Fr., 19.30 Uhr), Braunschorn II - Ober Kostenz (Sa., 17.15 Uhr), Boppard II - Liebshausen II (So., 12.30

Uhr), Sohren - Biebertal II (So., 14.30 Uhr), Soonwald - Niederburg II (So., 14.45 Uhr), Ellern - Hunsrückhöhe (So., 15 Uhr), Oberwesel II - Rheinböllen II (So., 17.30 Uhr).

15. Spieltag (17. - 18. November)

Rheinböllen II - Boppard II (Sa., 17.30 Uhr), Biebertal II - Karbach II, Niederburg II - Oberwesel II (beide So., 13 Uhr), Liebshausen II - Ellern (So., 14 Uhr), Hunsrückhöhe - Sohren, Weiler - Braunschorn II, Ober Kostenz - Soonwald (alle So., 15 Uhr).

16. Spieltag (24./25. November)

Braunschorn II - Biebertal II (Sa., 17.15 Uhr), Rheinböllen II - Niederburg II (Sa., 17.30 Uhr), Boppard II - Ellern (Sa., 18 Uhr), Oberwesel II - Ober Kostenz (So., 13 Uhr), Soonwald - Weiler, Karbach II - Hunsrückhöhe, Sohren - Liebshausen II (alle So., 15 Uhr).

17. Spieltag (2. Dezember)

Boppard II - Niederburg II, Liebshausen II - Karbach II, Biebertal II - Soonwald (alle So., 12.30 Uhr), Ober Kostenz - Rheinböllen II, Ellern - Sohren, Hunsrückhöhe - Braunschorn II, Weiler - Oberwesel II (alle So., 14.30 Uhr).

Winterpause bis 17. März

Spielplan der Kreisliga B Rhein-Lahn

1. Spieltag (17. - 19. August)

TuS Heistenbach - SV Eppenrod (Fr., 19 Uhr), TuS Katzenelnbogen-Klingelbach II - TuS Burgschwalbach II (Sa., 17 Uhr), FSV Welterod - FSV Osterspai/ Kamp-Bornhofen II (Sa., 18 Uhr), VfL Bad Ems II - SG Attenhausen/Gutenacker (So., 12.15 Uhr), FC Lahnstein 06 - FC Linde Berndroth, SG Dachsenhausen - SG Arzbach/Nievern II, TuS Hahnstätten - TuS Dausenau, SG Kaub - SG Reitzenhain/Bogel/Bornich II (alle So., 14.30 Uhr).

2. Spieltag (22. - 26. August)

Burgschwalbach II - Bad Ems II (Mi., 19.45 Uhr), Arzbach II - Hahnstätten (Mi., 20 Uhr), Reitzenhain II - Welterod (Sa., 16 Uhr), Dausenau - Kaub, Berndroth - Dachsenhausen, Eppenrod - Lahnstein, Attenhausen - Heistenbach, Osterspai II - Katzenelnbogen II (alle So., 14.30 Uhr).

3. Spieltag (29. August)

Reitzenhain II - Dausenau, Katzenelnbogen II - Welterod, Bad Ems II - Osterspai II, Heistenbach - Burgschwalbach II, Lahnstein 06 - Attenhausen, Dachsenhausen - Eppenrod, Hahnstätten - Berndroth, Kaub - Arzbach II (alle Mi., 19.30 Uhr).

4. Spieltag (1./2. September)

Arzbach II - Dausenau (Sa., 15.30

Uhr), Osterspai II - Heistenbach (Sa., 16 Uhr), Eppenrod - Hahnstätten (Sa., 17.30 Uhr), Katzenelnbogen II - Reitzenhain II, Burgschwalbach II - Lahnstein 06 (beide So., 12.15 Uhr), Welterod - Bad Ems II, Attenhausen - Dachsenhausen (alle So., 14.30 Uhr), Berndroth - Kaub (So., 17 Uhr).

5. Spieltag (6. - 9. September)

Heistenbach - Welterod (Do., 19.30 Uhr), Hahnstätten - Attenhausen (Fr., 19.30 Uhr), Reitzenhain II - Arzbach II, Bad Ems II - Katzenelnbogen II (beide So., 12.15 Uhr), Dausenau - Berndroth, Lahnstein 06 - Osterspai II, Kaub - Eppenrod (alle So., 14.30 Uhr), Dachsenhausen - Burgschwalbach II (So., 17 Uhr).

6. Spieltag (16. September)

Katzenelnbogen II - Heistenbach, Bad Ems II - Reitzenhain II, Burgschwalbach II - Hahnstätten (alle So., 12.15 Uhr), Welterod - Lahnstein 06, Berndroth - Arzbach II, Eppenrod - Dausenau, Attenhausen - Kaub (alle So., 14.30 Uhr).

7. Spieltag (18. - 20. September)

Reitzenhain II - Berndroth (Di., 19.30 Uhr), Arzbach II - Eppenrod, Heistenbach - Bad Ems II, Lahnstein 06 - Katzenelnbogen II, Dachsenhausen - Welterod, Hahnstätten - Osterspai II, Kaub

- Burgschwalbach II (alle Mi., 19.30 Uhr), Dausenau - Attenhausen (Do., 19.30 Uhr).

8. Spieltag (23. September)

Katzenelnbogen II - Dachsenhausen, Burgschwalbach II - Dausenau, Osterspai II - Kaub (alle So., 12.15 Uhr), Bad Ems II - Lahnstein 06 (So., 12.45 Uhr), Welterod - Hahnstätten, Heistenbach - Reitzenhain II (alle So., 14.30 Uhr).

verlegte Spiele (26. September)

Osterspai II - Dachsenhausen,, Berndroth - Eppenrod, Attenhausen - Arzbach II (alle Mi., 14.30 Uhr).

9. Spieltag (30. September)

Reitzenhain II - Eppenrod, Arzbach II - Burgschwalbach II (beide So., 12.15 Uhr), Berndroth - Attenhausen, Lahnstein 06 - Heistenbach, Dachsenhausen - Bad Ems II, Hahnstätten - Katzenelnbogen II, Kaub - Welterod (alle So., 14.30 Uhr).

10. Spieltag (7. Oktober)

Katzenelnbogen II - Kaub, Bad Ems II - Hahnstätten, Burgschwalbach II - Berndroth, Osterspai II - Arzbach II (alle So., 12.15 Uhr), Welterod - Dausenau, Heistenbach - Dachsenhausen, Lahnstein 06 - Reitzenhain II, Attenhausen - Eppenrod (alle So., 14.30 Uhr).

11. Spieltag (10. - 14. Oktober)

Burgschwalbach II - Eppenrod (Mi., 19.30 Uhr), Reitzenhain II - Attenhausen (Fr., 19.30 Uhr), Dausenau - Katzenelnbogen II, Arzbach II - Welterod, Berndroth - Osterspai II, Dachsenhausen - Lahnstein 06, Hahnstätten - Heistenbach, Kaub - Bad Ems II (alle So., 14.30 Uhr).

verlegte Spiele (18. Oktober)

Dausenau - Osterspai II, Dachsenhausen - Reitzenhain II (beide Do., 19.30 Uhr).

12. Spieltag (21. Oktober)

Katzenelnbogen II - Arzbach II, Bad Ems II - Dausenau, Burgschwalbach II - Attenhausen, Osterspai II - Eppenrod (alle So., 12.15 Uhr), Welterod - Berndroth, Heistenbach - Kaub, Lahnstein 06 - Hahnstätten (alle So., 14.30 Uhr).

13. Spieltag (28. Oktober)

Reitzenhain II - Burgschwalbach II (So., 12.15 Uhr), Dausenau - Heistenbach, Arzbach II - Bad Ems II, Berndroth - Katzenelnbogen II, Eppenrod - Welterod, Attenhausen - Osterspai II, Hahnstätten - Dachsenhausen Kaub - Lahnstein 06 (alle So., 14.30 Uhr).

14. Spieltag (3./4. November)

Osterspai II - Burgschwalbach II (Sa., 16 Uhr), Katzenelnbogen II - Eppenrod, Bad Ems II - Berndroth

(beide So., 12.15 Uhr), Welterod - Attenhausen, Heistenbach - Arzbach II, Lahnstein 06 - Dausenau, Dachsenhausen - Kaub, Hahnstätten - Reitzenhain II (alle So., 14.30 Uhr).

15. Spieltag (10./11. November)

Kaub - Hahnstätten (Sa., 18 Uhr), Reitzenhain II - Osterspai II, Arzbach II - Lahnstein 06, Burgschwalbach II - Welterod (alle So., 12.15 Uhr), Dausenau - Dachsenhausen, Berndroth - Heistenbach, Eppenrod - Bad Ems II, Attenhausen - Katzenelnbogen II (alle So., 14.30 Uhr).

Rückrunde

16. Spieltag (18. November)

Osterspai II - Welterod, Burgschwalbach II - Katzenelnbogen II, Reitzenhain II - Kaub (alle So., 13 Uhr), Attenhausen - Bad Ems II, Eppenrod - Heistenbach, Berndroth - Lahnstein, Arzbach II - Dachsenhausen, Dausenau - Hahnstätten (alle So., 15 Uhr).

17. Spieltag (25. November)

Bad Ems II - Burgschwalbach II, Katzenelnbogen II - Osterspai II (beide So., 13 Uhr), Welterod - Reitzenhain II, Kaub - Dausenau, Hahnstätten - Arzbach II, Dachsenhausen - Berndroth, Lahnstein - Eppenrod, Heistenbach - Niederneisen (alle So., 15 Uhr).

Winterpause bis 24. März

Neue SG-Reserve wird gleich hoch gehandelt

Kreisliga B Rhein-Lahn Alle Kader im Überblick – Teil 2: Von der SG Arzbach II über Dausenau bis zum FC Lahnstein 06

SG Arzbach/Nievern II

Zugang: Pascal Lauterbach (SV Friedrichsseggen).

Abgänge: Fabian Zaun, Mario Vogels, Daniel Schmitt, Cengiz Turan (alle Laufbahn beendet), Patrick Herz (SG Hocheifel), Nino Eifler (TuS Singhofen).

Kader, Tor: Lukas Dott, Tim Hoffmann.

Abwehr: Timm Jörnhs, Maurice Gilberg, Philipp Uschner, Marco Schmidt, Martin Jochim, Denis Breitenbach, Christopher Hoffmann.

Mittelfeld: Jeremias Elbert, Maximilian Schupp, Jannik Feldpausch, Martin Deusner, Wladislaw Behrens, Florian Kauth, Tim Oeser, Rouven Beschitt, Dennis Winkler, Pascal Lauterbach, Roberto Fidali, Marco Ferber.

Angriff: Felix Waldorf, Jan-Nik Brunk, Jan-Niklas Boulanger, Jan Bertram, Max Ortseifen, Tobias Schaab-Lorch, Cameron Holly.

Trainer: Thomas Herz.

Saisonziel: oberes Drittel.

Favorit: TuS Hahnstätten.

SG Attenhausen/Gut.

Zugänge: Marc Pauli, Patrick Höhn, Pascal Nink (alle TuS Singhofen), Sven Laupichler (reaktiviert), Pascal Nink, Jan Moritz Fischer (beide vereinslos), Bastian Klees (TuS Hahnstätten), Daniel Frohne (TuS Niederneisen), Roman Beyer (FSV Germendorf).

Abgänge: Florian Feilbach (SG Miehlen), Sascha Wöll (FC Linde Berndroth), Stephan Auster (Laufbahn beendet).

Kader, Tor: Julian Laux, Patrick Obel

Abwehr: Tobias Anger, Florian Pätzold, Roman Beyer, Marcus Hollricher, Dustin Lövenich, Pascal Nink, Christian Strack, Andreas Timm.

Mittelfeld: Nils Kuhnert, Marcel Zöllner, Pascal Würges, Jannik Tremper, Jan-Niklas Schmidt, Anthony Langenfeld, Patrick Höhn, Marc Pauli, Jan Moritz Fischer, Daniel Frohne, Alex Kumpfert.

Angriff: Jens Maxeiner, Sven Flemming, Luca Egert, Christian Müller, Colin Kunze, Bastian Klees.

Trainer: Sven Laupichler.

Saisonziel: erstes Tabellen-drittel.

Favorit: TuS Hahnstätten.

VfL Bad Ems II

Zugänge: Alexandru Fratila (SV Hohenlinden/Bayern),



Nicht nur die Spieler der SG Attenhausen/Gutenacker mussten in dieser von Hitze geprägten Vorbereitung so manche Trinkpause einlegen.

Foto: Andreas Hergenbahn

Lucian Györki, Andreas Györki (beide TuS Hilgert), Gabriel Georges Kuok (vereinslos), Mükerrrem Aritürk (FSV RW Lahnstein), Niklas Meuer, Michael Berigüete-Rinke, Maurice Strohof (alle SV Nievern), Lars Bennat (TuS Dausenau), Danny Weiland (SV Friedrichsseggen), Felix Hagmaier (A-Jugend SV Arzbach).

Abgang: Jan Philipp Krieger (Ziel unbekannt).

Kader, Tor: Mesut Karadeniz, Marcel Wunsch, Michael Berigüete-Rinke.

Abwehr: Nabil Faddoul, Mohamad Alaifan-Alhariri, Miguel Palacios Prada, Sultan Rasul, Mükerrrem Aritürk, Tim Leukel.

Mittelfeld: Shqipron Plakolli, Alexandru Fratila, Björn Palm, Florian Stork, Andreas Györki, Gabriel Georges Kuok, Christian Knoll, Daniel Knoll, Robel Habtom Woldemichael, Kadir Basibüyük, Semko Bayazidhosseini.

Angriff: Marcel Wilm, Lucian Györki, Mamuda Abdulai, Iulian Serbov, Konstantin Bloch.

Trainer: Miguel Palacios Prada, Mesut Karadeniz.

Saisonziel: unter die ersten Fünf kommen.

Favoriten: SG Arzbach/Nievern II, FC Berndroth.

FC Linde Berndroth

Zugänge: Elian Leander Zwiener (TuS Katzenelnbogen-Klingelbach), Luca Groß (eigene Jugend), Sascha Wöll (SG Attenhausen), Patrick Scherf (reaktiviert).

Abgang: Matthias Hertling (Ziel unbekannt).

Kader, Tor: Niclas Völzke, Daniel Gul, Marek Höhn.

Abwehr: Benedikt Emmel, Johannes Emmel, Jonathan Michel, Felix Bauer, Manuel Wohlfahrt, Walter Foll, Patrick Scherf.

Mittelfeld: Luca Groß, Marcel Müller, Jonathan Diele, Marcel Güth, Benedikt Raia, Matthias Uthe, Jonas Walter, Christian Zwiener, Elian Zwiener, Silas Zwiener, Rico Schuhmacher, Massimo Borgia.

Angriff: Niklas Höhn, Niklas Kusch, Sven Maier, Tobias Mayer, Sascha Wöll.

Trainer: Jens Laux.

Saisonziel: oberes Tabellen-drittel.

Favoriten: SG Arzbach II, TuS Hahnstätten.

TuS Burgschwalbach II

Zugänge: Björn Wilhelm, Patrick Müller (beide TuS Niederneisen), Christian Schauß, Dennis Jung (beide TuS Breithardt), Christian Dorn (vereinslos).

Abgang: Nikolai Dörner (JSG Aarbergen).

Kader, Tor: Jan Eric Hoffmann, Marc Luca Konradi, Marcel Euler, Sören Müller.

Abwehr: Fabian Rosam, Jens Bartels, Tom Dotterer, Yannick Feulner, Christian Mölleck, David Pelzl, Tobias Schreiner, Christof Ott, Simon Biebricher.

Mittelfeld: Dennis Breckenkamp, Jonas Funk, Dennis Jung, Christopher Ott, Yannick Runkel, Björn Wilhelm, Philippe Diehl, Corvin Schwenk, Alexander Gottlob.

Angriff: Marvin Biehl, Marvin Sonnemann, Orhan Yildiz.

Trainer: Dennis Jung.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: TuS Hahnstätten, SV Eppenrod, FC Linde Berndroth.

SG Dachsenhausen

Zugänge: keine.

Abgang: Florian Klaubmann (VfL Osterspai).

Kader, Tor: Denis Karbach, Christopher Schäfer.

Abwehr: Stefan Bereit, Manuel Emmel, Marcel Klein, Lucas Kunz, Fabian Pattar, Alexander Rau, Jan Niklas Schmidt, Tim Schmidt, Jan Niklas Schröder.

Mittelfeld: Frank Christ, Steffen Guglielmino, Maximilian Hrobarsch, Andre Klein, Nikolas Klein, Lukas Maus, Fabian Müller, Sebastian Müller, Jonathan Schaaf, Lukas Schaaf, Luca Schüler, Jan von Delft.

Angriff: Sven Klein, Lars Klingner, Jonas Wagner.

Trainer: Andreas Schaaf.

Saisonziel: oberes Mittelfeld.

Favoriten: TuS Hahnstätten, SG Arzbach II.

TuS Dausenau

Zugänge: Kevin Ehli, Leon Braun, Fabian Nickel, Dennis Thomas, Tobias Badura (alle eigene Jugend), Hakan Güler (TuS Nassovia Nassau), Yilmaz Kanara (SV Arzbach), Yannis Feilbach (SG Attenhausen).

Abgang: Philipp Renger (TuS Weinähr).

Kader, Tor: Marvin Renger.

Abwehr: Florian Lanio, Andreas Achter, Nico Plagemann, Sandro Plagemann, Fabian Nickel, Hakan Güler, Yannis Feilbach.

Mittelfeld: Jannik Röllig, Jan Müller, Tim Albrecht, Marc Fischer, Ali Kanara, Yannic Kaufmann, Mathias Keuper, Ramazan Kiziltoprak, Max Gulde, Tobias Menrath, Tino Münch, Christopher Schwarz, Sascha Stoffel, Leon Braun, Dennis Thomas, Tobias Badura.

Angriff: Philipp Wallroth, Martin Putzsche, Yilmaz Kanara, Kevin Ehli.

Trainer: Rolf Münch, Johann Imgrund.

Saisonziel: Platz 6 bis 9.

Favorit: SG Arzbach/Nievern II.

SV Eppenrod

Zugänge: Pierre Andre Best (FSV Stahlhofen), Jeffrey Klein (FSV Eschelbach), Mario Spitz.

Abgang: Lukas Kullmann (SC Offheim).

Kader, Tor: Dominik Winkler, Volker Stendebach.

Abwehr: Patrick Heibel, Dominik Bauer, Marco Maaß, Florian Gerheim, Fabian Kretschmann, Dominik Ringel, Björn Hitschler, Marcell

Daubach, Manuel Nink, Matthias Ortseifen.

Mittelfeld: Björn Bielec, Benedikt Mälicher, David Isola, Kevin Dankof, Jonas Diefenbach, Sven Gerhardt, Julian Wilhelmi, Thorsten Müller, Pierre Andre Best.

Angriff: Marcel Heibel, Kimm Ortseifen, Jeffrey Klein, Cagdas Bulut, Seid Saljic, Mario Spitz, Stefan Straub.

Trainer: David Isola.

Saisonziel: Mittelfeldplatz.

Favoriten: TuS Hahnstätten, FSV Welterod.

TuS Hahnstätten

Zugänge: Melvin Schwenk, Ali Jan Zahidi (beide TuS Niederneisen), Sefa Akkus, Johannes Baum, Robert Asmußen, Robert Schwarz (alle eigene Jugend).

Abgang: Timo Anschütz (JSG Aarbergen).

Kader, Tor: Melvin Schwenk, Christian Rehbein.

Abwehr: Philipp Eckes, Marlon Eckes, Jens Loewe, Piero Tomasello, Kevin Grasso, Johannes Baum, Ivan Russotto.

Mittelfeld: Sascha Wolf, Michele Esposito, Jerome Petak, Marvin-Lee-Pütz, Steffen Jung, Salvatore Sciarrino, Daniel Sciarrino, Ali Jan Zahidi.

Angriff: Kerim Cimendag, Moritz Bölter, Jan-Niklas Dillenberger.

Trainer: Thomas Wolf.

Saisonziel: oberes Tabellen-drittel.

Favorit: SG Arzbach/Nievern II.

FC Lahnstein 06

Zugänge: Jason Machenheimer (VfL Osterspai).

Abgänge: Volkan Yildirim (VfL Bad Ems), Dominik Loritz (TuS Niederberg).

Kader, Tor: Daniel Platzdasch, Marco Gatto.

Abwehr: Manuel Gatto, Rafael Gatto, Aldo Tirenno, Emrah Palla.

Mittelfeld: Bogdan Murica, Cosmin Murica, Christian Alparean, Slavik Kotikov, Metin Ergün, Ali Alizzasa, Özgür Özüm, Jason Machenheimer.

Angriff: Sooud Yousuf, Marco Stanceu, Atar Munier, Burak Onbasi.

Trainer: Mürsel Cosar und Engin Demirci.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: SG Arzbach/Nievern II, SG Reitzenhain/Bornich/Bogel II, SV Eppenrod.

Zehn Neue: Bewegung bei der SG Kaub/Patersberg

Kreisliga B Rhein-Lahn Alle Kader im Überblick – Teil 2: Vom TuS Heistenbach über Osterspai II bis zum FSV Welterod

TuS Heistenbach

Zugänge: Daniel Holzner (A-Jugend TuS Hahnstätten), Stephan Mebesius (SV Diez-Freundiez), Lukas Fachinger, Christopher Schmitt (beide TuS Staffel).

Abgang: Tobias Webels (TuS Niederneisen).

Kader, Tor: Mirko Unkelbach.

Abwehr: Jonathan Schwarz, Yannik Unkelbach, Constantin Feller, Robin Gerlach, Christian Lotz, Stephan Mebesius, Philipp Brötz, Julian Philipps.

Mittelfeld: Nico Müller, Martin Eberhard, Henning Schade, Daniel Holzner, Yasin Özkan, Lukas Fachinger, Julian Brötz, Christoph Mendler, Mario Fischer.

Angriff: Jannis Helfrich, Marcel Philipps, Gereon Rubach, Daniel Geißler, Christopher Schmitt, Steffen Krugel, Wolfgang Wirschal.

Trainer: Rainer Kumpies, Christopher Flöcker.

Saisonziel: Platz 4 bis 6, fußballerische Weiterentwicklung vorantreiben.

Favorit: FSV Welterod.

TuS Katzenelnbogen II

Zugänge: Narvin Stein, Benjamin Schaffner (beide TuS Schönborn), Benedikt Kampshulte (FC Linde Berndroth), Kevin Böhm (SV Tausenstein-Neuhof).

Abgänge: Sandro Krist (SG Meilingen), Pascal Kaden (Siegen).

Kader, Tor: Kevin Böhm, Narvin Stein, Bastian Strobel.

Abwehr: Philipp Krekel, Timo Gapp, Brian Okoro, Christopher Bilo, Yannick Müller, Lukas Scheurer.

Mittelfeld: Roman Schuhmacher, Marcel Bremser, Ja-

scha Klein, Dominik Kuhn, Fabian Kaden, Sebastian Zorn, Benedikt Kampshulte, Benjamin Schaffner, Muslum Soyudogan.

Angriff: Daniel Nemnich, Manuel Kaiser, Christian Stein, Sebastian Stein, Niklas Schmitt.

Trainer: Jan Noppe, Klaus Otto (Co-Trainer).

Saisonziel: sicherer Mittelfeldplatz.

Favorit: SG Arzbach II.

SG Kaub/Patersberg

Zugänge: Sascha Klug, Marc Brühl (SG Bogel), Dominik Bröder, Florian Sopp, Tim Blum, Marcel Michel, Daniel Jobs, Felix Wagner, Christian Groß (SG Bogel), Florian Vogt (SV Wisper Lorch).

Abgänge: Steffen Schmidt (Laufbahn beendet), Lukas König (FSV Welterod), Niklas Richarz, Timo Schmidt (beide SV Wisper Lorch), Moustafa Hamouichi (SV Johannisberg).

Kader, Tor: Felix Haag, Julian Schwarz, Sascha Klug.

Abwehr: Michael Döring, Bastian Heinz, Jonas Kunz, Moritz Heinz, Patrick Keil, Marc Brühl, Dominik Bröder, Florian Sopp, Tim Blum.

Mittelfeld: Silas Greifenstein, Thorsten Haag, Nils Carl Kogler, Tobias Kunz, Michael Marques de Aguiar, Mohamad Almokdad, Miles Daniels, Nana Kwame Roser Odoro, Marcel Michel, Daniel Jobs, Christian Groß.

Angriff: Adrian Kilp, Bernhard Weiler, Felix Wagner, Florian Vogt.

Trainer: Marco Müller.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favorit: SV Eppenrod.

FSV Osterspai/K.-B. II

Zugänge: Marius Brendel (TV Kestert), Julian Haas (vereinslos), Anton Frank, Tarik Lemes (beide eigene Jugend).

Abgänge: keine.

Kader, Tor: Moritz Köhl, Stefan Schwarz, Philipp Mielke.

Abwehr: Sascha Engel, Philipp Maier, Marc Bieling, Marek Lemler, Marvin Schneider, Dominik Mies, Philipp Kuhlmann, Jan Castell, Michael Reifferscheid.

Mittelfeld: Joshua Brack, Marcel Diesler, Felix Dedekind, Felix Kuhlmann, Sascha Engel, Moritz Köhl, Stefan Cebula, Tobias Hahn, Marius Heck, Marius Bren-

del, Julian Haas, Anton Frank.

Angriff: Sebastian Reifferscheid, Christian Heinrichs, Lars Zielinski, Denis Engel, Matthias Gittler.

Trainer: Sebastian Reifferscheid, Jan Castell.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: SG Arzbach II, TuS Hahnstätten.

SG Reitzenhain/B./B. II

Zugänge: Benjamin Koch, Florian Koch, Malte Henseleit, Philip Itzel, Luca Riegel (alle FSV Welterod), Marcel Friedrich, Lukas Schleise (beide eigene Jugend).

Abgänge: Christian Groß, Florian Sopp (beide SV Patersberg).

Kader, Tor: Jörn Ruthmann, Dominik Friesenhahn.

Abwehr: Marcel Diesler, Andre Dillenberger, Lukas Har-

beck, Luca Maus, Maik Schrötter, Jonas Behnke, Andre Braun, Steven Platt, David Schleise, Marcel Friedrich, Tobias Vollmuth.

Mittelfeld: Marlon Diesler, Antonius Jost, Marius Kunz, Sven Kurzenknabe, Joao Paulo Lima Domingues, Gabriel Melchert, Roman Debus, Patrick Dillenberger, Klaus Hock, Yannik Klauf.

Angriff: Wajeb Al Najjar, Nizam Al Najjar, Eric Dombrowski, Mike Tiedemann, Jannik Zimmermann, Dominik Zimmermann, Lukas Schleise, Philip Itzel.

Trainer: Markus Diefenbach, Ralf Dillenberger.

Saisonziel: Mittelfeld.

Favorit: TuS Hahnstätten.

FSV Welterod

Zugänge: Lukas König (SG

SG Mosel Löf II will hoch hinaus

Kreisliga C Mayen und Nord Vom FC Burgen II bis Nörtershausen II

Kreisliga C Mayen

SG Mosel Löf II

Zugänge: Denis Bennewitz, (VfR Eintracht Koblenz), Slemann Haji (eigene A-Junoren).

Abgänge: Yannik Wehrmann (SG Kernscheid), Simon Ibal, Tim Müller (beide Pause).

Kader, Tor: Marcel Ackermann, Philipp Horn, Lucas Rennau, Gilbert Heidemann.

Abwehr: Simon Horbert, Simon Ibal, Julian Janson, Dennis Michel, Marc Schuster, Max Zerwas, Tim Ackermann, Moritz Weber, Makus Meurer, Simon Weber.

Mittelfeld: Julian Horbert, Martin Schweitzer, Lars Waldecker, Matthias Züll, Paul Bast, Denis Bennewitz, Jan Gibbert, Jan Mönthenich, Yannik Warm, Matthias Züll.

Angriff: Stephan Aldorf, Bastian Ackermann, Kim Bolkenius, Julien Bender, Slemann Haji, Nils Uhrmacher.

Trainer: Timo Uhrmacher.

Saisonziel: Platz eins bis zwei.

Favorit: Alzeim.

FC Burgen II

Zugänge: Dennis Hild (SG Mosel Löf), Joshua Hartenfels (SG Nörtershausen).

Abgänge: Mario Noch, Timo Flesch (beide Karriereende).

Kader, Tor: Dennis Hild, Tors-

ten Gillmann, Martin Löser, Christopher Gras, Lars Vogt, Philipp Weber.

Angriff: Oger Mohammad, Louay Darmoush, Benjamin Gras, Andreas Braun, Maxi-

milian Becker, Philipp Spöckner, Niklas Kapellen, Tobias Schneider, Michael Wetzlar.

Trainer: Michael Wetzlar.

Saisonziel: einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: Kastellaun.

Kreisliga C Nord

SG Ehrbachtal Ney II

Zugänge: Kamel Alhaj (vereinslos).

Abgänge: Felix Lenz (1. Mannschaft).

Kader, Tor: Sebastian Boos, Nico Fischbach.

Abwehr: Sebastian Bach, Pierre Schneider, Tim Bender, Martin Müller, Wadim Scheiermann, Philipp Christ.

Mittelfeld: Kamel Alhaj, Tors-

ten Gillmann, Martin Löser, Christopher Gras, Lars Vogt, Philipp Weber.

Angriff: Oger Mohammad, Louay Darmoush, Benjamin Gras, Andreas Braun, Maxi-

milian Becker, Philipp Spöckner, Niklas Kapellen, Tobias Schneider, Michael Wetzlar.

Trainer: Michael Wetzlar.

Saisonziel: einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: Kastellaun.

SG Nörtershausen II

Zugänge: Jona Röhrig, Niklas Paffhausen (beide eigene Jugend), Jan Höfer, Jan Rosenbach, Vincent Materna, Daniel Stoffel, David Hillen, Patrick Schmude, Basti Wagner, Markus Wagner (alle SSV Buchholz).

Abgänge: Mariano Pörsch (SG Morshausen).

Kader, Tor: Tim Blatt, Dominik Linster.

Abwehr: Andreas Jansen, David Hillen, Jan Höfer, Marco Liesenfeld, Nick Ter Meer, Patrick Schmude, René Graef, Simon Rosenbach, Timo Nettersheim, Yannik Groß.

Mittelfeld: Daniel Stoffel, Felix Pörsch, Jona Röhrig, Marco Wolter, Markus Wagner, Moritz Veit, Nicholas Schmitz, Niklas Paffhausen, Vincent Wellems, Bastian Knopp, Burkhard Schink

Angriff: Michael Porz, Sten Männchen, Jan Doruch, Mark Dieler, Anton Köther.

Trainer: Tobias Metzen, Andreas Conrad, Tobias Vogt.

Saisonziel: Platz drei.

Favoriten: Auderath, Eifelhöhe II.



Hat der TuS Katzenelnbogen-Klingelbach II viel zu feiern wie nach diesem Treffer von Fabian Kaden? Ein sicherer Mittelfeldplatz ist das erklärte Ziel der Elf von Jan Noppe.

Foto: Andreas Hergenahn

Spielplan der Kreisliga C Nord

1. Spieltag (11./12. August)

SG Lutzerath II - SG Bremm II (Sa., 15.15 Uhr), SC Weiler II - SG Vorderhunsrück II, SG Eifelhöhe II - SG Morshausen/Beulich/Gondershausen II (alle So., 12.30 Uhr), VfR Bad Salzig - SG Nörtershausen-Udenhausen/Oppenheim II, SG Auderath/Alflen - FC Burgen II (alle So., 14.30 Uhr), SG Ehrbachtal Ney II - SG Kastellaun/Uhler (So., 15 Uhr). Spielfrei: SG Hambuch/Kaifenheim/Brohl II.

2. Spieltag (17. - 19. August)

Kastellaun/Uhler - Weiler II (Fr., 19.30 Uhr), Morshausen II - Auderath (Sa., 15 Uhr), Nörtershausen II - Ehrbachtal II (So., 12 Uhr), Burgen II - Hambuch II, Vorderhunsrück II - Eifelhöhe II (beide So., 12.30 Uhr).

3. Spieltag (26. August)

Ehrbachtal II - Bremm II, Weiler II - Nörtershausen II, Eifelhöhe II - Kastellaun, Hambuch II - Morshausen II (alle So., 12.30 Uhr), Bad Salzig - Lutzerath II, Auderath - Vorderhunsrück II (beide So., 14.30 Uhr). Spielfrei: Burgen II.

Nachholspiel (29. August)

Bremm II - Bad Salzig (Mi., 20 Uhr).

4. Spieltag (1./2. September)

Bremm II - Weiler II (Sa., 17 Uhr), Nörtershausen II - Eifel-

höhe II (So., 12 Uhr), Lutzerath II - Ehrbachtal II, Morshausen II - Burgen II (beide So., 12.30 Uhr), Vorderhunsrück II - Hambuch II (So., 14 Uhr), Kastellaun/Uhler - Auderath (So., 14.30 Uhr). Spielfrei: Bad Salzig.

5. Spieltag (7. - 9. September)

Ehrbachtal II - Bad Salzig (Fr., 19.30 Uhr), Burgen II - Vorderhunsrück II, Weiler II - Lutzerath II, Eifelhöhe II - Bremm II (alle So., 12.30 Uhr), Auderath - Nörtershausen II, Hambuch II - Kastellaun (beide So., 14.30 Uhr). Spielfrei: Morshausen II.

Vorgezogenes Spiel (13. Sept.)

Kastellaun/Uhler - Burgen II (Do., 19.30 Uhr).

6. Spieltag (15./16. September)

Lutzerath II - Eifelhöhe II (Sa., 16 Uhr), Nörtershausen II - Hambuch II (So., 12 Uhr), Vorderhunsrück II - Morshausen II, Bremm II - Auderath (alle So., 12.30 Uhr), Bad Salzig - Weiler II (So., 15.15 Uhr). Spielfrei: Ehrbachtal II.

7. Spieltag (21. - 23. September)

Lutzerath II - Auderath (Fr., 20 Uhr), Eifelhöhe II - Bad Salzig (Sa., 17 Uhr), Burgen II - Nörtershausen II, Morshausen II - Kastellaun/Uhler, Weiler II - Ehrbachtal II, Hambuch II - Bremm (alle So., 12.30 Uhr). Spielfrei: Vorderhunsrück II.

8. Spieltag (29. Sept. - 2. Okt.)

Kastellaun/Uhler - Vorderhunsrück II (Sa., 17.15 Uhr), Bad Salzig - Auderath (Sa., 17.30 Uhr), Nörtershausen II - Morshausen II (So., 12 Uhr), Lutzerath II - Hambuch II, Bremm II - Burgen II (beide So., 12.30 Uhr), Ehrbachtal II - Eifelhöhe II (Di., 20 Uhr). Spielfrei: Weiler II.

9. Spieltag (7. Oktober)

Burgen II - Lutzerath II, Morshausen II - Bremm II, Vorderhunsrück II - Nörtershausen II, Eifelhöhe II - Weiler II, Hambuch II - Bad Salzig (alle So., 12.30 Uhr), Auderath - Ehrbachtal II (So., 14.30 Uhr). Spielfrei: Kastellaun/Uhler.



Der Pole Kamil Kozlowski (VfR Bad Salzig) gehört zu den heißesten Kandidaten auf die Torjägerkanone. Foto: Photo-Momenty by Dennis Irmiter

10. Spieltag (13./14. Oktober)

Bremm II - Vorderhunsrück II (Sa., 17.15 Uhr), Nörtershausen II - Kastellaun/Uhler (So., 12 Uhr), Lutzerath II - Morshausen II, Ehrbachtal - Hambuch II, Weiler II - Auderath (alle So., 12.30 Uhr), Bad Salzig - Burgen II (So., 14.30 Uhr). Spielfrei: Eifelhöhe II.

11. Spieltag (20./21. Oktober)

Hambuch II - Weiler II (Sa., 17.15 Uhr), Burgen II - Ehrbachtal II, Morshausen II - Bad Salzig, Vorderhunsrück II - Lutzerath II (alle So., 12.30 Uhr), Kastellaun/Uhler - Bremm II, Auderath - Eifelhöhe II (beide So., 14.30 Uhr). Spielfrei: Nörtershausen II.

12. Spieltag (28. Oktober)

Lutzerath II - Kastellaun/Uhler, Ehrbachtal II - Morshausen II, Weiler II - Burgen II, Eifelhöhe II - Hambuch II, Bremm II - Nörtershausen II (alle So., 12.30 Uhr), Bad Salzig - Vorderhunsrück II (So., 14.30 Uhr). Spielfrei: Auderath.

13. Spieltag (4. November)

Nörtershausen II - Lutzerath II (So., 12 Uhr), Burgen II - Eifelhöhe II, Morshausen II - Weiler II, Vorderhunsrück II - Ehrbachtal II, Hambuch II - Auderath (alle So., 14.30 Uhr), Kastellaun/Uhler - Bad Salzig (So., 14.30 Uhr). Spielfrei: Bremm II:

Rückrunde

14. Spieltag (11. November)

Nörtershausen II - Bad Salzig (So., 12 Uhr), Bremm II - Lutzerath II, Vorderhunsrück II - Weiler II, Morshausen II - Eifelhöhe II, Burgen II - Auderath (alle So., 12.30 Uhr), Kastellaun/Uhler - Ehrbachtal II (So., 14.30 Uhr).

15. Spieltag (16. - 18. November)

Weiler II - Kastellaun/Uhler (Fr., 19.30 Uhr), Hambuch II - Burgen II, Eifelhöhe II - Vorderhunsrück II, Ehrbachtal II - Nörtershausen II (alle So., 12.30 Uhr), Auderath - Morshausen II, Bad Salzig - Bremm II (beide So., 14.30 Uhr). Spielfrei: Lutzerath II.

16. Spieltag (25. November)

Lutzerath II - Bad Salzig, Bremm II - Ehrbachtal II, Nörtershausen II - Weiler II, Vorderhunsrück II - Auderath, Morshausen II - Hambuch II (alle So., 13 Uhr), Kastellaun/Uhler - Eifelhöhe II (So., 14.30 Uhr). Spielfrei: Burgen II.

17. Spieltag (1./2. Dezember)

Auderath - Kastellaun/Uhler (Sa., 14.30 Uhr), Ehrbachtal II - Lutzerath II, Burgen II - Morshausen II, Hambuch II - Vorderhunsrück II, Eifelhöhe II - Nörtershausen II, Weiler II - Bremm II (alle So., 12.30 Uhr). Spielfrei: Bad Salzig.

Winterpause bis 17. März

Spielplan der Kreisliga C Mayen

1. Spieltag (10. - 12. August)

SG Urmersbach/Montreal/ Reudelstertz - TG Jahn NAMEDY, SV Kürrenberg - TuS Mayen II (beide Fr., 19.30 Uhr), SG Mosel Löff II - SG Baar/Herresbach II, TuS Hausen II - TuS Fortuna Kottenheim II (beide Fr., 20 Uhr), SG Eich/Nickenich/Kell II - DJK Kruft/Kretz II (Sa., 17.30 Uhr), SV Alzheim - SG Boos/Weiler/Nachtsheim (So., 15.30 Uhr), Maifelder SG II - SV Ruitsch-Kerben (Di., 20 Uhr).

2. Spieltag (17. - 19. August)

Baar II - Kürrenberg, Boos - Mosel Löff II, DJK Kruft II - Alzheim, Ruitsch-Kerben - Eich II (alle Fr., 20 Uhr), NAMEDY - Maifeld II (Sa., 16.30 Uhr), TuS Mayen II - Hausen II (Sa., 17 Uhr), Kottenheim II - Urmersbach (So., 14.30 Uhr).

3. Spieltag (24. - 28. August)

Alzheim - Ruitsch-Kerben, Kürrenberg - Boos, Urmersbach - TuS Mayen II (alle Fr., 19.30 Uhr), Eich II - Maifeld II (Sa., 14 Uhr), NAMEDY - Kottenheim II (Sa., 16.30 Uhr), Mosel Löff II - DJK Kruft II (Sa., 17 Uhr), Hausen II - Baar II (Di., 19.30 Uhr)

4. Spieltag (31. August/1. Sep.)

Urmersbach - Baar II, Eich II - NAMEDY, Boos - Hausen II (alle Fr., 19.30 Uhr), Maifeld II - Alzheim (Fr., 19.45 Uhr), DJK Kruft II - Kürrenberg, Ruitsch-Kerben - Mosel Löff II (beide Fr., 20 Uhr), TuS Mayen II - Kottenheim II (Sa., 17 Uhr).

5. Spieltag (7. - 9. September)

Urmersbach - Boos, Kürrenberg - Ruitsch-Kerben (beide Fr., 19.30 Uhr), Alzheim - Eich II, Hausen II - DJK Kruft II (beide Fr., 20 Uhr), NAMEDY - TuS Mayen II (Sa., 16.30 Uhr), Mosel Löff II - Maifeld II (Sa., 17 Uhr), Kottenheim II - Baar II (So., 14.30 Uhr).

6. Spieltag (12. - 15. September)

Baar II - TuS Mayen II (Mi., 20 Uhr), Eich II - Mosel Löff II (Fr., 19.30 Uhr), Maifeld II - Kürrenberg (Fr., 19.45 Uhr), DJK Kruft II - Urmersbach, Ruitsch-Kerben - Hausen II (alle Fr., 20 Uhr), Alzheim - NAMEDY (Sa., 17 Uhr), Boos - Kottenheim II (Sa., 18 Uhr).

7. Spieltag (21. - 23. September)

Kürrenberg - Eich II (Fr., 19.30 Uhr), Hausen II - Maifeld II, Ru-

itsch-Kerben - Urmersbach (beide Fr., 20 Uhr), NAMEDY - Baar II (Sa., 16.30 Uhr), Mosel Löff II - Alzheim, TuS Mayen II - Boos (beide Sa., 17 Uhr), Kottenheim II - DJK Kruft II (So., 14.30 Uhr).

8. Spieltag (28. - 30. September)

Eich II - Hausen II, Alzheim - Kürrenberg (beide Fr., 19.30 Uhr), Maifeld II - Urmersbach (Fr., 19.45 Uhr), DJK Kruft II - TuS Mayen II, Ruitsch-Kerben - Kottenheim II (beide Fr., 20 Uhr), Mosel Löff II - NAMEDY (Sa., 17 Uhr), Boos - Baar II (Sa., 18 Uhr).

9. Spieltag (5. - 7. Oktober)

Kürrenberg - Mosel Löff II, Urmersbach - Eich II (beide Fr., 19.30 Uhr), Baar II - DJK Kruft II, Hausen II - Alzheim (beide Fr., 20 Uhr), NAMEDY - Boos (Sa., 16.30 Uhr), TuS Mayen II - Ruitsch-Kerben (Sa., 17 Uhr), Kottenheim II - Maifeld II (So., 14.30 Uhr).

10. Spieltag (12./13. Oktober)

Eich II - Kottenheim II, Alzheim - Urmersbach, Kürrenberg - NAMEDY (alle Fr., 19.30 Uhr), Maifeld II - TuS Mayen II (Fr., 19.45 Uhr), DJK Kruft II - Boos, Ruitsch-Kerben - Baar II (beide Fr., 20 Uhr), Mosel Löff II - Hausen II (Sa., 17 Uhr).

11. Spieltag (19. - 21. Oktober)

Urmersbach - Mosel Löff II (Fr., 19.30 Uhr), Baar II - Maifeld II, Hausen II - Kürrenberg, TuS Mayen II - Eich II (alle Fr., 20 Uhr), NAMEDY - DJK Kruft II (Sa., 16.30 Uhr), Boos - Ruitsch-Kerben (Sa., 18 Uhr), Kottenheim II - Alzheim (So., 14.30 Uhr).

12. Spieltag (26./27. Oktober)

Eich II - Baar II, Alzheim - TuS Mayen II, Kürrenberg - Urmersbach (alle Fr., 19.30 Uhr), Maifeld II - Boos (Fr., 19.45 Uhr), Hausen II - NAMEDY, Ruitsch-Kerben - DJK Kruft II (beide Fr., 20 Uhr), Mosel Löff II - Kottenheim II (Sa., 17 Uhr).

13. Spieltag (31. Okt. - 4. Nov.)

DJK Kruft II - Maifeld II (Mi., 20 Uhr), Urmersbach - Hausen II (Fr., 19.30 Uhr), Baar II - Alzheim (beide Fr., 20 Uhr), NAMEDY - Ruitsch-Kerben (Sa., 16.30 Uhr), TuS Mayen II - Mosel Löff II (Sa., 17 Uhr), Boos - Eich II (Sa., 18 Uhr), Kottenheim II - Kürrenberg (So., 14.30 Uhr).

Rückrunde

14. Spieltag (9. - 11. November)

Ruitsch-Kerben - Maifeld II, DJK Kruft II - Eich II, Baar II - Mosel

Löff II (alle Fr., 20 Uhr), NAMEDY - Urmersbach (Sa., 16.30 Uhr), TuS Mayen II - Kürrenberg (Sa., 17 Uhr), Boos - Alzheim (Sa., 18 Uhr), Kottenheim II - Hausen II (So., 15.30 Uhr).

15. Spieltag (16. - 18. November)

Eich II - Ruitsch-Kerben, Kürrenberg - Baar II, Alzheim - DJK Kruft II (alle Fr., 19.30 Uhr), Maifeld II - NAMEDY (Fr., 19.45 Uhr), Hausen II - TuS Mayen II (Fr., 20 Uhr), Urmersbach - Kottenheim II (Sa., 16 Uhr), Mosel Löff II - Boos (Sa., 17 Uhr).

16. Spieltag (23. - 25. November)

Maifeld II - Eich II (Fr., 19.45 Uhr), Ruitsch-Kerben - Alzheim, DJK Kruft II - Mosel, Baar II - Hausen II (alle Fr., 20 Uhr), TuS Mayen II - Urmersbach (Sa., 17 Uhr), Boos - Kürrenberg (Sa., 18 Uhr), Kottenheim II - NAMEDY (So., 14.30 Uhr).

17. Spieltag (30. Nov. - 2. Dez.)

Alzheim - Maifeld II, Kürrenberg - DJK Kruft II (beide Fr., 19.30 Uhr), Hausen II - Boos (Fr., 20 Uhr), NAMEDY - Eich II (Sa., 16.30 Uhr), Mosel Löff II - Ruitsch-Kerben (Sa., 17 Uhr), Kottenheim II - TuS Mayen II (So., 14.30 Uhr), Baar II - Urmersbach (So., 15 Uhr).

Hüttenjungs gehen ganz munter auf Punktejagd

Kreisliga C Koblenz Alle Kader im Überblick – Teil 1: Vom TuS Arenberg über den SV Hilscheid bis zum VfR Koblenz II

TuS Arenberg

Zugänge: David Heyer (FC Arzheim).
Abgänge: Sascha Braun (SV Staudt), Leon Fulton (SV Kürrenberg).
Kader, Tor: Andreas Höher.
Abwehr: Tolga Durakoglu, Jan Häublein, Daniel Heyer, David Heyer, Kevin Kadenbach, Dustin Rohde.
Mittelfeld: Jörg Deurer, Adrian Höher, Marco Hoube, Lucas Knopp, Ervis Lekaj, Julian Scherhag.
Angriff: Niclas Knopp, Nik Petmecky, Florian Saal, Lamin Singhateh.
Trainer: Jorge Rolim.
Saisonziel: Etablierung in der C-Klasse.
Favoriten: VfR Koblenz II, Hilscheid.

FC Arzheim

Zugänge: Luca Säufferle (TuS Immendorf), Dorian Schmitz, Manuel Lützenburger (beide SV Pfaffendorf), David Kilian, Josuha Winkler (beide FC Horschheim), Dennis Steinhardt (FV Engers), Mohamad Aarab (eigene A-Junioren).
Abgang: Patrick Savli (TuS Arenberg).
Kader, Tor: Simon Zentgraf, Manuel Mück.
Abwehr: Joachim Feldges, Philipp Marx, Dorian Schmitz, Luca Seufferle, Christian Normann, Manuel Lützenburger.
Mittelfeld: Julian Geißler, Dennis Steinhardt, Fabian Geißler, Jasper Weiler, Felix Mach, Valon Maliki, Soufiane Koucham, Alaa-Eddine Guimimi, Salem Alterwilli, Frank Fislake, Jakob Damrow.
Angriff: Daniel Geißler, Justin Ehli, Mohamad Arab, Michael Ziegler.
Trainer: Dirk Hücking.
Saisonziel: einstelliger Tabellenplatz.
Favoriten: Weibersburg II, Vallendar II.

BSC Güls

Zugänge: Philipp Lehnertz, Markus Lehnertz, Lars Bauert (alle Spfr Moselland Lützel), Daniel Leppin (Spvgg Bendorf).
Abgänge: Kerim Tlili, Christopher Lay, Michael Leuleik, Ali Tlili, Stefan Jungblut (alle Ziel unbekannt), Marcus Causa (FF Hüttenjungs Koblenz), Burhan Shabani (FV Rübenach), Sven Lauterbach (Karriereende).
Kader, Tor: Lukas Hommen, Michael Weber.

Abwehr: Daniel Leppin, Hmida Tlili, Christoph Schmidt, Thorsten Lehn, Daniel Berthold, Yannik Dickmann, Florian Grosche, Jens Gebert.
Mittelfeld: Thomas Viering, Florian Purper, Philipp Lehnertz, Markus Lehnertz, Kevin Müller, Ely Ndiaye, Basim Abdel Nabi, Jannis Hassler, Matthias Manstein, Alexander Geil, Timon Arbeiter.
Angriff: Lars Bauert, Dominique Klein, Giovanni Romano, Simon Richard, Yannik Dickmann, Marco Felgner.
Trainer: Daniel Berthold.
Saisonziel: Klassenerhalt.
Favoriten: Weibersburg II, Hilscheid, Höhr-Grenzhausen II.

SV Hilscheid

Zugänge: Selahattin Gedik (SC Vallendar), Mas Jallow (Spfr Moselland Lützel), Marcel Cabric, Ufuk Söğünmez (beide SV Eschelbach), Frank Melzner (SG Niederburg).
Abgang: Mufail Salja (Ziel unbekannt).
Kader, Tor: Jens Weber, Ufuk Söğünmez, Sandro Esposito.
Abwehr: Akim Ismael, Joachim Bernd, Lukas Christmann, Timo Weber, Daniel Christmann, Julian Rösner, Mark Tries, Nedim Asan.

Mittelfeld: Ibrahim Ural, Hüseyin Aycicek, Osman Balci, Ali Sari, Mesut Ucu, Murat Yamuk, Jan Steffens, Vincenzo Esposito, Ümitcan Ariözsoy, Ismail Tanriver, Selahattin Gedik, Marius Saal, Frank Melzner, Levent Hrozafoglu, Olcay Serdar, Stephan Rein.
Angriff: Erkan Murtezi, Mas Jallow, Marcel Cabric.
Trainer: Olaf Klee.
Saisonziel: attraktiven und erfolgreichen Fußball spielen.
Favoriten: keine Angabe.

SF Höhr-Grenzhausen II

Zugänge: Rico Georg, Manuel Keßelheim (beide A-Junioren JSG Kannenbäcker Höhr-Grenzhausen/Hilscheid), Daniel Klein (FC Wacker 1927 Bamberg), Florian Krink (eigene erste Mannschaft/reaktiviert).
Abgänge: Ridvan Altun (Studium), Lloyd Becker (Karriereende), Marvin Brauneck (Ziel unbekannt), Niklas Born (Pause).
Kader, Tor: Jan Depensiefen, Fabian Günther, Manuel Keßelheim.
Abwehr: Tobias Becker, Julian Beucher, Lucas Blum, Rafael da Silva, Sascha Deinert, Bastian Dillenburg, Steven

Knieling, Florian Krink.
Mittelfeld: Martin Cyman, Sascha Klee, Daniel Klein, Sebastian Hahn, Sönke Toborg.
Angriff: Niklas Diedel, Moritz Dückers, Joshua Hoffmann.
Trainer: Oliver Eberz.
Saisonziel: einstelliger Tabellenplatz.
Favoriten: VfR Koblenz II, Weibersburg II.

FC Horschheim II

Zugänge: Tobias Rindsfusser (FC Urbar), Anton Zimmermann, Lars Lindner, Sven Walter, Tom Berlin (alle eigene erste Mannschaft), Ingmar Höhn, Jenning Höhn (beide eigene A-Junioren).
Abgänge: Matheus Bogusz, Michael Oberst (beide SG Augst Eitelborn), Christian Fleischer (eigene Alte Herren), Manuel Polcher (eigene erste Mannschaft).
Kader, Tor: Pascal Kilbinger, Jenning Höhn.
Abwehr: Alexander Schmitz, Carlo Göbel, Georg Rieser, Hoang Nguyen, Sven Walter, Kai Herrmann, Tom Berlin.
Mittelfeld: Brian Bernardy, Lars Lindner, Markus Schiffler, Marvin Sowinski, Moritz Erdmann, Paul Schiffgens, Wilson Nipuite, Tobias Rindsfusser, Ingmar Höhn,

Anton Zimmermann.
Angriff: Marco Rauch, Michael Haubs.
Trainer: Uli Schneider.
Saisonziel: Platz in der oberen Tabellenhälfte.
Favoriten: VfR Koblenz II, Höhr-Grenzhausen II.

FC Hüttenjungs Koblenz

Zugänge: Mohamad Alsattouf (TuS Hahnstätten), Markus Causa (BSC Güls).
Abgänge: David Groß, Domenik Groß (beide ohne neuen Verein), Frank Fiedler (FC Bassenheim).
Kader, Tor: Ralf Kieper, Jens Schulz.
Abwehr: Michael Hoppen, Marc Andernach, Marcus Causa, Benjamin Barisic, Marcello Steinbach, Til Überall, Moro Reinhardt.
Mittelfeld: Denis Wiesner, Matthias Friedrich, Angelo Reinhardt, Imed Makni, Kevin Ballmes, Mohamad Alsattouf.
Angriff: Patrick Weyer, Pascal Steinbach, Kevin Roos.
Trainer: Til Überall, Stefan Macher, Marcus Ower.
Saisonziel: so viele Punkte wie möglich holen.
Favoriten: keine Angabe.

VfR Koblenz II

Zugänge: Stephan Merkelbach (SV Viktoria Waldlaubersheim), Frederic Wilhelm (JSG Rheinhöhen Urbar), Miguel Moritz, Gian-Luca Frings, Steven Frings (alle eigene A-Junioren).
Abgänge: Tobias Kipp (SG Augst Eitelborn), Nico Merkel (eigene erste Mannschaft), Ronny Treppte (eigene Alte Herren), Yannic Bärtges (eigene dritte Mannschaft).
Kader, Tor: Johannes Stiller, Philipp Heyer, Mathias Kaczmarek.
Abwehr: Denis Graef, Dennis Plauschek, Miguel Moritz, Christian Ast, Johannes Weismüller, Karim Rocq, Tobias Bauer.
Mittelfeld: Marcel Köhler, Basma Solayman, Jan Schwittling, Gian-Luca Frings, Dennis Löcher, Frederic Wilhelm, Sascha Jäger, Jonathan Plesch, Robert Duchstein, David Sternol.
Angriff: Stephan Merkelbach, Marvin Frings, Steven Frings, Johannes Pohl, Mahmoud Alkhasara.
Trainer: Alexander Eskes, Denis Graef.
Saisonziel: Klassenerhalt.
Favoriten: keine Angabe.



Der TuS Arenberg (grüne Trikots) möchte sich gerne in der C-Klasse etablieren. Um für dieses Vorhaben gut gerüstet zu sein, testete die Elf von Trainer Jorge Rolim beim FC Horschheim – und musste sich deutlich mit 0:6 geschlagen geben.

Foto: Didi Mühlen

Lahnsteiner peilen als Neuling den Aufstieg an

Kreisliga C Koblenz Alle Kader im Überblick – Teil 2: Vom FSV Lahnstein über Simmern bis zum SV Weikersburg II

FSV RW Lahnstein

Zugänge: Anuphan Yutthayong (VfL Nastätten), Rene Liebold, Lukas Sauerbrei, Christian Bernd, Johannes Kemper (alle eigene A-Junioren), Ali Bakar (Ausland).

Abgang: Dennis Schmidt (SV Braubach).

Kader, Tor: Marcel Hell, Lukas Sauerbrei.

Abwehr: Leon Beraz, Christian Bernd, Manuel Bikhani, Michael Böhme, Kevin Feist, Kevin Karst, Johannes Kemper, Nick Müller, Alexander Ritschl, Pascal Schuler, David Sklarek.

Mittelfeld: Ali Bakar, Marvin Büttner, Torsten Kreuter, Rene Müller, Leon Riedel, Wongsudin Santiphong, Emre Sarsilmaz, Yann-Niklas Schneider, Daniele Vargiolu, David Vollmer, Anuphan Yutthayong.

Angriff: Gaetano Fiorenza, Oliver Güll, Harvey Stein, Rene Liebold, Jan Zimmermann.

Trainer: Bruno Monz, Uwe Hell.

Saisonziel: Aufstieg.

Favoriten: als Aufsteiger schwer zu beurteilen.

SV Niederwerth II

Zugänge: Kabiru Barjo, Mahmoud Yassin Yusuuf, Hajie

Touray, Kebrom Nuguse Gebregabher, Valdrin Bitiqi, Daniel Weiß (alle eigene A-Junioren), Dominic Wilhelms (SC Grün-Weiß Vallendar II).

Abgänge: Christian Ohlef, Andreas Ohlef, Matthias Klöckner, Sergej Mertin, Vincenzo Calamusa, Michael Herzig, Manuel Stein, Stefan Haben, Matthias Haben (alle Karriereende).

Kader, Tor: Jonas Andersen, Jan Bähner, Tobias Ginap.

Abwehr: Dennis Stein, Tobias Stein, Jannick Schemmer, Timm Klöckner, Marcel Glomb, Hajie Touray, Valdrin Bitiqi.

Mittelfeld: Oliver Schmengler, Jannis Lentz, David Stein, Mahmoud Yassin Yusuuf, Kebrom Nuguse Gebregabher, Dominic Wilhelms.



Foul – oder nicht? Ein klassischer Fall zum Thema „auf-laufen lassen“. Foto: Vollrath

Angriff: Tim Gotthard, Christopher Stein, Claus Weichert, Constantin Weichert, Daniel Weiß, Kabiru Barjo.

Trainer: Thorsten Gerstenberg.

Saisonziel: attraktiven und erfolgreichen Fußball spielen.

Favorit: Hillscheid.

SC Simmern

Zugänge: Mike Weisbrod, Steven Heintz (beide eigene A-Junioren), Patrick Lay (FC Arzheim).

Abgänge: keine.

Kader, Tor: Marc Müller, Andre Gerharz, Peter Schmitz. **Abwehr:** Sascha Schlabow, Niklas Bay, Florian Tempel, Manoel Müller, Christian Reinicke, Nico Kaeschner, Christopher Wohkittel, Julian Bäcker, Jannik Ohlig, Carsten Knopp, Philipp Zerbach, Daniel Marth.

Mittelfeld: Sebastian Schlabow, Christian Wingender, David Skrobek, Roy Förster, Carsten Roos, Dominik Friedhofen, Tim Steinebach, Daniel Hahn, Kevin Weisbrod, Pascal Winkler, Marc-Andre Blath, Marcel Weisbrod, Henrik Leber, Andre Korb, Christopher Holzhäuser, Patrick Keul, Mike Weisbrod, Steven Heintz, Christian Wingender.

Angriff: Manfred Wienold,

Sven Peter Schmidt, Tanju Tikiz, Christian Dehe, Andreas Schlabow, Daniel Bäcker, Florian Hannappel, Thorsten Görg, Patrick Lay.

Trainer: Nico Kaeschner, Timo Diefenbach.

Saisonziel: Platz im oberen Tabellendrittel.

Favoriten: Weikersburg II, VfR Koblenz II.

SV Spay II

Zugänge: Alex Aldag, Jonas Wiechmann (beide eigene A-Junioren), Pornthep Khomdee, Kevin Bersch (beide eigene erste Mannschaft), Sebastian Kamps (reaktiviert).

Abgänge: Christoph Eich (eigene Alte Herren), Clemens Fregona, Michael Bartsch (beide Umzug), Boris Stöber (SG Augst Eitelborn), Tobias Komolka (eigene erste Mannschaft), Ngoc Le Huy (Ziel unbekannt).

Kader, Tor: Marcel Hook, Marvin Legesse.

Abwehr: Eric Kessler, Fabian Heinz, Simon Witzernath, Vincent Foltin, Kevin Bersch, Markus Hook, Alexander Volk, Gedeon Knepp.

Mittelfeld: Christoph Link, Patrick Platen, Sebastian Komolka, Hauke Pink, Sebastian Kamps, Alex Aldag, Guiseppe DiMaggio, Maik Gombert,

Michael Weiland.

Angriff: Jonas Wiechmann, Sebastian Sommer, Pornthep Khomdee, Tim Berhausen, Philipp Hirsch.

Trainer: Florian Heinz.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: Höhr-Grenzhausen II, Weikersburg II, VfR Koblenz II.

SV Weikersburg II

Zugänge: Theo Damm, Lorenz Dobkowitz, Tim Korth, Philip Weiler (alle eigene erste Mannschaft), Maximilian Zahn (FC Sydney).

Abgänge: Yasar Yildirim (FC Cosmos Koblenz), Oktay Zeybeck (verletzungsbedingte Pause).

Kader, Tor: Georg Gorin.

Abwehr: Efrema Abera, Jannik Bernardi, Ali Danach, Theo Damm, Lorenz Dobkowitz, Adijan Kadrija.

Mittelfeld: Martin Adler, Fadul Danach, Timo Lemler, Kay Mäder-Nick, Spartak Safer, Philipp Weiler, Max Zahn.

Angriff: Andreas Geisler, Martin Herlet, Sven Korth, Tim Korth, Philipp Ley, Jan Strohe.

Trainer: Thomas Castor.

Saisonziel: Platz eins bis drei.

Favoriten: Hüttenjungs, Lahnstein, Höhr-Grenzhausen II.

Spielplan der Kreisliga C Koblenz

1. Spieltag (19. August)

SV Weikersburg II - FC Arzheim (So., 11 Uhr), FF Hüttenjungs Koblenz - VfR Koblenz II (So., 13 Uhr), TuS Arenberg - SC Simmern (So., 14 Uhr), BSC Güls - FSV RW Lahnstein (So., 14.30 Uhr), SF Höhr-Grenzhausen II - SV Spay II (So., 15 Uhr), SV 08 Hillscheid - SV Niederwerth II (So., 15.30 Uhr).

2. Spieltag (25./26. August)

Niederwerth II - Hüttenjungs Koblenz (Sa., 17 Uhr), Horchheim II - Weikersburg II (beide So., 11 Uhr), Arenberg - Höhr-Grenzhausen II (So., 14 Uhr), Lahnstein - Simmern, Arzheim - Güls (beide So., 14.30 Uhr).

3. Spieltag (1. - 4. September)

Horchheim II - VfR Koblenz II (Sa., 19.30 Uhr), Hüttenjungs Koblenz - Spay II (So., 13 Uhr), Güls - Weikersburg II, Arzheim - Simmern (beide So., 14.30 Uhr), Hillscheid - Arenberg (So., 15.30 Uhr), Höhr-Grenzhausen II - Lahnstein (So., 15 Uhr).

4. Spieltag (7. - 9. September)

Lahnstein - Hillscheid (Fr., 19.30 Uhr), Weikersburg II - Simmern (So., 11 Uhr), Arenberg - Hüttenjungs Koblenz (So., 14 Uhr), Güls - Horchheim II (So., 14.30 Uhr), Höhr-Grenzhausen II - Arzheim (So., 15 Uhr).

5. Spieltag (16. - 19. September)

Horchheim II - Niederwerth II (So., 11 Uhr), VfR Koblenz II - Spay II, Hüttenjungs Koblenz - Lahnstein (beide So., 13 Uhr), Simmern - Güls (14.30 Uhr), Höhr-Grenzhausen II - Weikersburg II (So., 15 Uhr), Hillscheid - Arzheim (So., 15.30 Uhr), Niederwerth II - VfR Koblenz II (Mi., 19.30 Uhr).

6. Spieltag (23. - 26. September)

Weikersburg II - Hillscheid, Spay II - Niederwerth II (beide So., 11 Uhr), Hüttenjungs Koblenz - Arzheim (So., 13 Uhr), Arenberg - VfR Koblenz II (So., 14 Uhr), Güls - Höhr-Grenzhausen II, Simmern - Horchheim II (alle So., 14.30 Uhr), Spay - Hillscheid (Mi., 19.30 Uhr).

7. Spieltag (29. Sept. - 5. Okt.)

Niederwerth II - Arenberg (Sa., 17 Uhr), VfR Koblenz II - Lahnstein, Hüttenjungs Koblenz - Weikersburg II (beide So., 13 Uhr), Höhr-Grenzhausen II - Simmern (So., 15 Uhr), Hillscheid - Güls (So., 15.30 Uhr), Horchheim II - Spay II (Mi., 19.30 Uhr).

8. Spieltag (5. - 7. Oktober)

Lahnstein - Niederwerth II (Fr., 19.30 Uhr), Güls - Hüttenjungs Koblenz (Sa., 18.30 Uhr), Simmern - Hillscheid, Arenberg - Spay II, Arzheim - VfR Koblenz II (alle So., 14.30 Uhr), Höhr-Grenzhausen II - Horchheim II (So., 15 Uhr).

9. Spieltag (13./14. Oktober)

Niederwerth II - Arzheim (Sa., 17 Uhr), Horchheim II - Arenberg, Spay II - Lahnstein (beide So., 11 Uhr), VfR Koblenz II - Weikersburg II, Hüttenjungs Koblenz - Simmern (beide So., 13 Uhr), Hillscheid - Höhr-Grenzhausen II (So., 14.30 Uhr).

10. Spieltag (19. - 21. Oktober)

Lahnstein - Arenberg (Fr., 19.30 Uhr), Spay II - Arzheim, Weikers-

burg II - Niederwerth II (beide So., 11 Uhr), Güls - VfR Koblenz II (So., 14.30 Uhr), Hillscheid - Horchheim II (So., 15.30 Uhr), Höhr-Grenzhausen II - Hüttenjungs Koblenz (So., 17.30 Uhr).

11. Spieltag (27./28. Oktober)

Niederwerth II - Güls (Sa., 17 Uhr), Horchheim II - Lahnstein, Spay II - Weikersburg II (beide So., 11 Uhr), VfR Koblenz II - Simmern, Hüttenjungs Koblenz - Hillscheid (beide So., 13 Uhr), Arenberg - Arzheim (So., 14 Uhr).

12. Spieltag (4./6. November)

Weikersburg II - Arenberg (So., 11 Uhr), Hüttenjungs Koblenz - Horchheim II (So., 13 Uhr), Güls - Spay II, Simmern - Niederwerth II, Arzheim - Lahnstein (alle So., 14.30 Uhr), Höhr-Grenzhausen II - VfR Koblenz II (Di., 20 Uhr).

13. Spieltag (9. - 11. November)

Lahnstein - Weikersburg II (Fr., 19.30 Uhr), Niederwerth II - Höhr-Grenzhausen II (Sa., 17 Uhr), Spay II - Simmern (Sa., 18 Uhr), Horchheim II - Arzheim (So., 11 Uhr), VfR Koblenz II - Hillscheid (So., 13 Uhr), Arenberg - Güls (So., 14 Uhr).

Rückrunde

14. Spieltag (17./18. November)

Niederwerth II - Hillscheid (Sa., 17 Uhr), Spay II - Höhr-Grenzhausen II, VfR Koblenz II - Hüttenjungs Koblenz (beide So., 13 Uhr), Simmern - Arenberg (So., 14.30 Uhr), Arzheim - Weikersburg II, Lahnstein - Güls (beide So., 15 Uhr).

15. Spieltag (21. - 25. November)

Hüttenjungs Koblenz - Niederwerth II (Mi., 19.30 Uhr), Weikersburg II - Horchheim II (So., 13 Uhr), Simmern - Lahnstein, Güls - Arzheim (beide So., 14.30 Uhr), Höhr-Grenzhausen II - Arenberg (So., 15 Uhr), Hillscheid - Spay II (So., 15.30 Uhr).

Winterpause

16. Spieltag (10. März)

Weikersburg II - Güls, Spay II - Hüttenjungs Koblenz (beide So., 11 Uhr), VfR Koblenz II - Horchheim II (So., 13 Uhr), Arenberg - Hillscheid (So., 14 Uhr), Simmern - Arzheim, Lahnstein - Höhr-Grenzhausen II (beide So., 14.30 Uhr).

SV Friedrichsseggen setzt sich hohe Ziele

Kreisliga C Rhein-Lahn Alle Kader im Überblick – Teil 1: Vom SV Allendorf über die SG Dahlheim II bis zum TuS Gückingen II

SV Allendorf-Berghausen

Zugänge: Pascal Maus, Jan-Hendrik Klöppel (TuS Katzenelnbogen), Eric Baumgart (TuS Niederneisen), Hamzeh Alaya (JSG Hahnstätten), Ilija Ponjavic (TuS Schönborn), Ali Hai Othmann, Leo Rücker (beide JSG Katzenelnbogen), Maximilian Refke, Cedric Kathilu, Michael Holl, Florian Lehna, Kjell Gemmer (alle eigene Jugend).

Abgänge: Manuel Lehna (VfL Holzappel), Sascha Wöll (SG Attenhausen), Björn Viehmann (Laufbahn beendet), Mostafa Jaber Husseing, Khalid Mohamed (Ziel unbekannt).

Kader, Tor: Eric Lehna, Florian Lehna.

Abwehr: Markus Achenbach, Kjell Gemmer, Dierk Gemmer, Jonas Schrage, Cedric Kathilu, Leo Rücker, Patrick Sehr, Michael Holl, Maximilian Refke, Tobias Nesselberger.

Mittelfeld: Philipp Holl, Hmzeh Alaya, Jan Hendrik Klöppel, Tim Krist, Pascal Maus, Dominic Lang, Eric Baumgart, Marco Becker, Ilija Ponjavic.

Angriff: Andreas Alfare, Paul Soave, Julien Bannholzer, Ali Hai Othman.

Trainer: Pascal Maus.

Saisonziel: junge Spieler weiterentwickeln und an den Seniorenbereich heranführen; einsteiger Tabellenplatz.

Favoriten: SV Friedrichsseggen, VfL Altdendiez II, SG Arzbach III.

VfL Altdendiez II

Zugänge: Janek Schwenker, Alex Wengenroth (beide SV Diez-Freindiez), Benjamin Huwer, Laurin Moos, Kevin Fischer (alle SG Birlenbach), Jacob Richter (eigene Jugend).

Abgänge: Fabio Reifenscheidt (Spfr Eisbachtal), Jo Schmiding (FC Dorndorf), Paul Doss (TuS Gückingen).

Kader, Tor: Dennis Werner, Martin Schleppy.

Abwehr: Manuel Bangert, Adrian Elsemüller, Lukas Engelke, Daniel Hirschberger, Dario Bauer, Moritz Hirschberger, Philipp Roitzsch.

Mittelfeld: Paul Brink, Idris Hami, Rwenk Hami, Sebastian Hoppe, Simon Huber, Felix Jonas, Jesse Kessens, Alexander Künzler, Vitalis Knoll, Pascal Sander, Dennis Wöhrle.

Angriff: Sebastian Bapst, Marcel Willmeroth.

Trainer: Oliver Kahl

Saisonziel: unter die ersten Fünf kommen.

Favoriten: SG Miehlen II, SG Arzbach III.

SG Arzbach/Nievern III

Zugänge: keine.

Abgänge: keine.

Kader, Tor: Maurice Klee, Tobias Schäffer, Roman Stein.

Abwehr: Key Feist, Marc Schäfer, Phil Bories, Sergej Kühl, Patrick Gilles, Walde-mar Susdorf, Christian Hutter.

Mittelfeld: Jeremias Elbert, Claus Eschenauer, Okan Gözler, Okan Andic, Cengiz Turan.

Angriff: Kevin Klee, Thilo Reinert, Marcel Vallendar, Jan-nick Dennebaum, Jörg Niederhäuser, Daniel Schmitt.

Trainer: noch offen.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favorit: SG Miehlen II.

SG Birlenbach/B./Sch. II

Zugänge: keine.

Abgänge: Benjamin Huwer, Laurin Moos, Kevin Fischer (alle VfL Altdendiez), Jan Schuldheis, Tim Dutschka (beide SV RW Hadamar II), Paul Schardt (Ziel unbekannt).

Kader, Tor: Tobias Mendl, Oliver Neu, Philipp Wassermann, Jan Kravanja, Kevin Seppes, Niklas Reinhardt.

Abwehr: Jan Kretschmer, Marc Scherer, Jannis Maxeiner, Julian Diehl, Jona Gravelius, Nils Fischer, Andi Schwarz, Kai Gasteyer, Manuel Weber, Michael Schwarz, Daniel Kuhmann, Christian Herden, Martin Opel, Danny Schuhmacher, Maximilian Stumpf.

Mittelfeld: Michael Reuter, Dominik Ehlert, Jannik Habenpflug, Andreas Weide, Jens Hofmann, Bastian Arnolds, Justus Beckermann, Luca Fogolin, Tobias Hartmann, Nils Hochhaus, Lukas Klein, Alex Paukschta, Clemens Strang, Michael Wenzel.

Angriff: Jannik Ratte, Moritz Krüger, Sebastian Kästel, Julian Matthews, Nils Brenner.

Trainer: Alexander Maurer.

Saisonziel: keine Angabe.

SG Dahlheim/Prath II

Zugänge: Julian Roth (SG Lierschied), Jan Hamm, Nicolas Schneider, Tobias Müller, Tom Solbach, Sascha Frickel, Lennart Jost, Philipp

Schmidt (alle eigene Jugend).

Abgang: Laurat Hasanaj (Ziel unbekannt).

Kader, Tor: Jakob Stein, Rick Diltthey.

Abwehr: Dustin Brack, Niklas Fröhlich, Jakob Kasper, Philipp Solbach, Jens Heymann, Dennis Adler.

Mittelfeld: Marc Adler, Nico Dallmann, Tobias Dietz, Sascha Frickel, Lennart Jost, Nils Klein, Jonas Klein, Nicolas Schneider, Florian Schmidt, David Thone, Tobias Müller, Florian Göbel, Tom Solbach, Jan Hamm, Philipp Schmidt.

Angriff: Daniele Longhin, Christian Damrau, Jannic Damrau.

Trainer: Pierre Laubach.

Saisonziel: oberes Mittelfeld.

SV Diez-Freindiez II

Zugänge: Mert Hangül, Rabieh Hindawi (beide RSV Weyer II).

Abgänge: Yavuz Meral (OSV Limburg), Alexander Wengenroth (VfL Altdendiez), Mike Wichner (TuS Niederneisen).

Kader, Tor: Hassan Awale, Robin Kom, Fabian Thierer, Oktay Turan.

Abwehr: Marcel Achenbach, Björn Dietrich, Bekim Gashi, Yahia Hindawi, Morteza Quadrati, Thanh Ari Weber, Sahin Tepe, Selim Yilmaz, Serdar Yilmaz, Fidan Zekaj.

Mittelfeld: Salam Esho-Somo, Taghi Gholami, Marius Guedes, Rabieh Hindawi, Hamid Ibrahim, Mathis Lüttmann, Tom Nguyen Quoc, Okan Turan, Tobias Schulz, Elvis Vajushi, Sergej Wegner.

Angriff: Anas Alkafri, Faisal Baliz, Kevin Biehl, Habib Diab, Dennis Hochmann, Yasin Tural, Salih Yilmaz.

Trainer: Michael Peters, Robin Kom.

Saisonziel: Platz eins bis fünf.

Favorit: VfL Altdendiez II.

SV Friedrichsseggen

Zugänge: Rene Loritz (vereinslos), Leon Fulton (TuS Arenberg), Cerim Talamisi (BSV Weißenthurn), Mahir Talamisi (BSC Kaltenengers), Thomas Heister (FC Burgen), Stefan Korn (RW Lahnstein).

Abgänge: Muhammet Kizil (VfL Kesselheim II), Dogus Suözer (TuS Nassau), Pascal Lauterbach (SV Hertha Nievern II), Danny Weiland (VfL Bad Ems III), Jan Jochim (Ziel unbekannt).

Kader, Tor: Björn Kron, Ma-



Beim SV Allendorf-Berghausen (am Ball Tim Krist) peilen die Verantwortlichen mit vielen jungen Spielern einen einsteiligen Tabellenplatz an.

Foto: Andreas Hergenhausen

ximilian Hahn.

Abwehr: Bashar Altawashi, Kadir Cosar, Christopher Engel, Jan Großmann, René Loritz, Jan-Niklas Schmitz, Volodymyr Shovkovyy, Nick Thelen.

Mittelfeld: Leon Fulton, Luca Geipel, Thomas Heister, Alexander Hustädte, Abdinasir Hassan Ileeye, Markus Jegathan, Stefan Korn, Ricardo Spasic, Cerim Talamisi, Ali Talamisi, Ardijan Talamisi.

Angriff: Frank Herbel, Florian Scheller, Luan Talamisi, Mahir Talamisi.

Trainer: Maximilian Hahn, Cüneyit Dingiltepe, Imran Javadi.

Saisonziel: um den Aufstieg mitspielen.

Favoriten: SG Arzbach III, SG Dahlheim II.

TuS Gückingen II

Zugänge: Christian Baumann (TuS Ahlbach), Paul Doss

(VfL Altdendiez), Joschka Mandelkow (eigene Jugend), Andre Bäcker (SG Birlenbach).

Abgänge: Haxho Gashi (SV Diez-Freindiez), Fabian Remke, Mario Russotto (beide JSG Aarbergen).

Kader, Tor: Christopher Schreiber, Marc Happel.

Abwehr: Andre Bäcker, Christian Baumann, Marco Bresser, Maximilian Decher, Martin Dutine, Holger Ellermann, André Elsen, Kevin Esser, Dennis Knüttel, Blerim Krasniqi.

Mittelfeld: Visar Gashi, Nico Gebele, Marc Happel, Oliver Hickmann, Jan Holzhäuser, Joschka Mandelkow, Alexander Müller, Quaes Nazari, Labinot Rizvanaj, Dennis Weimar, Fabian Werther.

Angriff: Elvis Berisha, Mika Brandt, Paul Doss, Kujtim Fazlji, Jonas Holl.

Trainer: Tom Weitzel, Andreas Möller.

Saisonziel: oben mitspielen.

SG Lierschied hat auch vor Platz eins keine Angst

Kreisliga C Rhein-Lahn Alle Kader im Überblick – Teil 2: Vom TuS Holzhausen II über TuS Nassau II bis zum TuS Weinähr

TuS Holzhausen II

Zugänge: Sven Dillmann (SG Attenhausen/Gutenacker), Azizulla Mirpasha (bisher vereinslos).

Abgang: Janik Wegner (Ziel unbekannt).

Kader, Tor: Manuel Preismann.

Abwehr: Patrick Bruchschmidt, Waldemar Dickov, Sven Dillmann, René Herborn, Niclas Hübinger, Heiko Klump, Dominik Kübel, Tarik Kunz, Jonas Mifka, Benedikt Preismann, Hendric von Heesen.

Mittelfeld: Karl Andrejas, Felix Bott, Matthias Größer, Patrick Holl, Jules Kornas, Sebastian Konopka, Raphael Matern, Simon Ohlemacher, Dominik Sauerwein.

Angriff: Ali Reza Soleyman Poursafar, Kevin Bruchhäuser, Lukas Reuter, Azizulla Mirpasha.

Trainer: Lukas Reuter, Julian Matern.

Saisonziel: Klassenverbleib.

SG Lierschied/O./W./N.

Zugänge: Igor Lamsin (SG Bogen), Julian Lauck, Torben Lauck, Simon Zils, Niklas Trauthof, Tom Maus, Arne Norden, Dennis Michel, Diyar Candan, Nils Baier, Ti-

zian Beeres, Nicolas Kurth (alle eigene Jugend).

Abgänge: Hendrik Arz, Marco Corell, Jan Rammersbach (alle Ziel unbekannt), Julian Roth (SG Dahlheim), Tim Blum, Felix Wagner (beide SV Patersberg).

Kader, Tor: Marius Sturm, Lukas Schneider, Julian Lauck, Max Rosenbach, Jens Nocher, Jan-Niclas Speich.

Abwehr: Malte Schlapak, Kevin Wöll, Torben Lauck, Nils Handschuh, Niklas Trauthof, Simon Zils, Tom Maus, Markus Geib, Maximilian Michel, Timo Holstein.

Mittelfeld: Arne Norden, Dennis Michel, Christian Rücker, Eike Schlapak, Marc Willmann, Kevin Rudel, Igor Lamsin, Diyar Candan, Florian Baulig, Nils Baier, David Maier, Calvin Wolf, Tizian Beeres, Manuel Pohl.

Angriff: Tim Dallmann, Philipp Ulrich, Steffen Peiter, Nicolas Kurth.

Trainer: Meik Beyersdorf, Yannik Behnert.

Saisonziel: Platz eins bis sechs.

Favorit: VfL Altdiez II.

TuS Nassau II

Zugänge: Andreas Faint (TuS Huppert), Dogus Suözer (SV Friedrichsseggen).

Abgang: Ruslan Kasimbekow

(TuS Singhofen).

Kader, Tor: Sami Aslan, Sezer Otu.

Abwehr: Christopher Brooks, Yannick Busch, Cüneyt Basibüyük, Pawel Butrym, Vitali Ens, Ibrahim Gökay, Davud Göktas, Seyhmus Kiziloprak, Daniel Olef, Erkan Ortakaya, Dominik Rink, Rudolf Schmidt, Mesut Turan, Ilyas Zengin, Dogus Suözer.

Mittelfeld: Burak Balkaya, Cengiz Balkaya, Pavel Becker, Ismail Cimen, Baran Gökay, Alaa Joha, Ihsan Kiziloprak, Metin Kiziloprak, Aurel Lanio.

Angriff: Ahmet Aslan, Nedim Aslan, Kadir Barutcu, Sven Metzinger, Andreas Faint.

Trainer: Cengiz Balkaya.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: SG Arzbach/Nievern III.

SG Nastätten/M. II

Zugänge: Marvin Burat (eigene Jugend), Florian Feilbach (SG Attenhausen/Gutenacker).

Abgänge: Anuphan Yutthayong (FSV Rot-Weiß Lahnstein).

Kader, Tor: Lukas Müller, Tobias Burat.

Abwehr: Dirk Lüddemann, Marvin Mayer, Tobias Göbel, Simon Hendlinger, Ma-

ximilian Maus, Jan Friedrich, Kevin Stieglbauer, Justin von der Heydt, Antonius Hehner, Marvin Burat.

Mittelfeld: Marvin Lüddemann, Tim Groß, Manuel Harlos, Daniel Dreßler, Nicolas Rietz, Besmillah Mohammadi, Florian Feilbach, Calvin Groß.

Angriff: Andre Ackermann, Janik Spriestersbach, Sebastian Dohn, Maximilian Krug.

Trainer: Dirk Lüddemann, Manuel Harlos.

Saisonziel: Platz zwei bis fünf.

TuS Niederneisen II

Zugänge: Mike Wichner (SV Diez-Freindiez), Felix Bach (eigene Jugend).

Abgänge: Manuel Schmitt (SV Rheinland Mayen).

Kader, Tor: Mike Wichner, Marco Pfaff.

Abwehr: Marian Schäfer, Alexander Nachreiner, Tristan Philipps, Matthias Keller, Sebastian Wagenbrenner.

Mittelfeld: Lucien Welter, Dominic Müller, Alexander Schupp, Eric Malke, Daniel Wagner, Matthias Schelke, Florian Fuchs, Alexander Wagner.

Angriff: Luca Heuser, Ken Rauner, Aljoscha Weber, Lucas Sikora, Maxim Massold, Felix Bach, Carsten Reschke.

Trainer: Peter Kaiser, Bernd Wagenbrenner.

Saisonziel: Klassenverbleib.

TuS Weinähr

Zugänge: Jan Kiene (TuS Nassovia Nassau), Philipp Renger (TuS Dausenau), David Wörz (TV Merkligen).

Abgänge: Oliver Lotz, Dominik Mono (beide Laufbahn beendet).

Kader, Tor: Mirco Beier, Helmut Just, Steven Zenz.

Abwehr: Sebastian Beck, Tim Dietrich, Alexander Hagelstein, Jan Kiene, Frank Kreber, Tobias Lotz, Volker Ludwig, Maurice Menze, Timo Nacke, Philipp Renger, Matthias Seibel.

Mittelfeld: Niclas Justi, Joshua Kap, Mantas Kozsys, Lucas Krissel, Lukas Schäfer, Florian Schliemann, Julius Thor, David Wörz.

Angriff: Carsten Böhm, Marvin Gensmann, Timo Homilius, Murat Güven, Mirco Nacke, Damian Nink, Raphael Rölz.

Trainer: Dominik Mono, Maik Wolf.

Saisonziel: Oberes Drittel; im Pokal so weit wie möglich kommen.

Favoriten: VfL Altdiez II, SV Friedrichsseggen, SG Arzbach/Nievern III.

Spielplan der Kreisliga C Rhein-Lahn

1. Spieltag (15. - 19. August)

TuS Nassau II - SG Dahlheim/Prath II (Mi., 19.30 Uhr), SG Lierschied/Oelsberg/Weyer/Nochern - VfL Altdiez II (Fr., 20 Uhr), TuS Weinähr - SV Allendorf-Berghausen (Sa., 15.30 Uhr), TuS Gückingen II - TuS Holzhausen II, SG Birlenbach/Balduinstein/Schönborn II - SG Nastätten/Miehlen II (beide So., 12.15 Uhr), SG Arzbach/Nievern III - TuS Niederneisen II, SV SW Friedrichsseggen - SV Diez-Freindiez II (beide So., 14.30 Uhr).

2. Spieltag (23. - 26. August)

Lierschied - Weinähr (Do., 19.30 Uhr), Dahlheim II - Altdiez II, Holzhausen II - Birlenbach II, Niederneisen II - Friedrichsseggen (alle So., 12.15 Uhr), Nastätten II - Nassau II, Diez-Freindiez II - Gückingen II, Allendorf-Berghausen - Arzbach III (alle So., 14.30 Uhr).

3. Spieltag (29. Aug. - 2. Sept.)

Nassau II - Holzhausen II (Mi., 19.30 Uhr), Arzbach III - Weinähr (Sa., 14 Uhr), Nastätten II - Altdiez II (Sa., 15 Uhr), Lier-

schied - Dahlheim II (Sa., 18 Uhr), Niederneisen - Gückingen II, Birlenbach II - Diez-Freindiez II (alle So., 12.15 Uhr), Friedrichsseggen - Allendorf-Berghausen (So., 14.30 Uhr).

4. Spieltag (9. September)

Holzhausen II - Altdiez II, Niederneisen II - Birlenbach II (beide So., 12.15 Uhr), Weinähr - Friedrichsseggen, Arzbach III - Lierschied, Nastätten II - Dahlheim II, Diez-Freindiez II - Nassau II, Allendorf-Berghausen - Gückingen II (alle So., 14.30 Uhr).

5. Spieltag (12. - 16. September)

Nassau II - Niederneisen II (Mi., 19.30 Uhr), Lierschied - Nastätten II (Fr., 19.30 Uhr), Birlenbach II - Allendorf-Berghausen (Sa., 17 Uhr), Dahlheim II - Holzhausen II, Gückingen II - Weinähr, Altdiez II - Diez-Freindiez II (alle So., 12.15 Uhr), Friedrichsseggen - Arzbach III (So., 14.30 Uhr).

6. Spieltag (19. - 23. September)

Niederneisen II - Altdiez II (Mi., 19.30 Uhr), Allendorf-Berghausen - Nassau II (Do., 19.30 Uhr),

Friedrichsseggen - Lierschied (Fr., 20.30 Uhr), Weinähr - Birlenbach II (Sa., 16.30 Uhr), Holzhausen II - Nastätten II, Diez-Freindiez II - Dahlheim II (beide So., 12.15 Uhr), Arzbach III - Gückingen II (alle So., 14.30 Uhr).

7. Spieltag (30. September)

Dahlheim II - Niederneisen II, Nastätten II - Diez-Freindiez II, Gückingen II - Friedrichsseggen, Birlenbach II - Arzbach III, Nassau II - Weinähr, Altdiez II - Allendorf-Berghausen (alle So., 12.15 Uhr), Lierschied - Holzhausen II (beide So., 14.30 Uhr).

8. Spieltag (2. - 7. Oktober)

Gückingen II - Lierschied (Di., 20 Uhr), Niederneisen II - Nastätten II (So., 12.15 Uhr), Weinähr - Altdiez II, Arzbach III - Nassau II, Friedrichsseggen - Birlenbach II, Diez-Freindiez II - Holzhausen II, Allendorf-Berghausen - Dahlheim II (alle So., 14.30 Uhr).

9. Spieltag (11. - 14. Oktober)

Altdiez II - Arzbach III (Do., 19.30 Uhr), Nastätten II - Allendorf-Berghausen (Fr., 19.30 Uhr), Dahlheim II - Weinähr, Holzhausen II - Niederneisen II, Birlen-

bach II - Gückingen II, Nassau II - Friedrichsseggen (alle So., 12.15 Uhr), Lierschied - Diez-Freindiez II (So., 14.30 Uhr).

10. Spieltag (17. - 21. Oktober)

Birlenbach II - Lierschied (Mi., 20 Uhr), Gückingen II - Nassau II, Niederneisen II - Diez-Freindiez II (beide So., 12.15 Uhr), Weinähr - Nastätten II, Arzbach III - Dahlheim II, Friedrichsseggen - Altdiez II, Allendorf - Holzhausen II (alle So., 14.30 Uhr).

11. Spieltag (26. - 31. Oktober)

Diez-Freindiez II - Allendorf-Berghausen (Fr., 19.30 Uhr), Dahlheim II - Friedrichsseggen, Holzhausen II - Weinähr, Altdiez II - Gückingen II (alle So., 12.15 Uhr), Lierschied - Niederneisen II, Nassau II - Birlenbach II (beide So., 14.30 Uhr), Nastätten II - Arzbach III (Mi., 19.30 Uhr).

12. Spieltag (4. November)

Gückingen II - Dahlheim II, Birlenbach II - Altdiez II, Nassau II - Lierschied (alle So., 12.15 Uhr), Weinähr - Diez-Freindiez II, Arzbach III - Holzhausen II, Friedrichsseggen - Nastätten II, Allendorf-Berghausen - Nieder-

neisen II (alle So., 14.30 Uhr).

13. Spieltag (11. November)

Dahlheim II - Birlenbach II, Nastätten II - Gückingen II, Holzhausen II - Friedrichsseggen, Diez-Freindiez II - Arzbach III, Niederneisen II - Weinähr, Altdiez II - Nassau II (alle So., 12.15 Uhr), Lierschied - Allendorf-Berghausen (So., 14.30 Uhr).

Rückrunde

14. Spieltag (18. November)

Niederneisen II - Arzbach III, Diez-Freindiez II - Friedrichsseggen, Holzhausen II - Gückingen II, Nastätten II - Birlenbach, Dahlheim II - Nassau II, Altdiez II - Lierschied (alle So., 13 Uhr), Allendorf - Weinähr (So., 15 Uhr).

15. Spieltag (25. November)

Altdiez II - Dahlheim II, Nassau II - Nastätten II, Birlenbach II - Holzhausen II, Gückingen II - Diez-Freindiez II (alle So., 13 Uhr), Weinähr - Lierschied, Friedrichsseggen - Niederneisen II, Arzbach III - Allendorf-Berghausen (alle So., 15 Uhr).

Winterpause bis 24. März

1. FFC Montabaur will sich in starker Liga behaupten

Frauen-Regionalliga Trainer Schaaf hat Mannschaft zusammengehalten – Zweitligaabsteiger erschweren Klassenverbleib

„Die gute Saison, die wir gespielt haben, ist nur noch eine schöne Erinnerung, es geht wieder bei null los“, sagt Trainer Kurt Schaaf vom Frauen-Regionalligisten 1. FFC Montabaur. „Ich freue mich auf die neue Spielzeit, die Klasse ist wesentlich stärker und attraktiver geworden.“

Aus der 2. Bundesliga sind mit dem TSV Schott Mainz, dem 1. FFC Niederkirchen und der SG 99 Andernach gleich drei Mannschaften in die Regionalliga Südwest abgestiegen, die von 12 auf 14 Vereine aufgestockt wurde. Weitere Anwärter auf die vorderen Plätze sind der Vorjahresmeister TuS Issel, Vizemeister FC Speyer, der den Sprung in die 2. Liga verpasste, und Montabours Rheinland-Rivalen SC 13 Bad Neuenahr und SV Holzbach, gegen den die Westerwälderinnen im Rheinlandpokal-Endspiel standen, das sie denkbar knapp im Elfmeterschießen verloren.

„Es wird für uns wieder darauf ankommen, drei oder vier Mannschaften hinter uns zu lassen“, weiß Schaaf, worauf es ankommen wird, um erneut den Klassenverbleib zu schaffen. Vor einem Jahr hatte der pensionierte Berufssoldat aus Niederahr eine sportlich eigentlich abgestiegene Mannschaft übernommen und das blutjunge Team trotz des Abgangs einiger Leistungsträgerinnen auf Platz sechs und ins Verbandspokal-Finale geführt. „Als ich vor einem Jahr angefangen habe, kannte ich niemanden, weder die eigene Mannschaft noch die Gegner, das ist jetzt anders“, sagt Schaaf, der es gemeinsam mit seinem Co-Trainer Timo Kluger geschafft hat, das Team, in dem zwölf Spielerinnen 20 Jahre und jünger sind, komplett zusammenzuhalten. „Da gibt es noch taktisches Steigerungspotenzial.“

Verstärkt wurde die Mannschaft in der Offensive durch Clara Viebranz (SG 99 Andernach) und Linda Eymann (Rot-Weiß Hadamar). Viebranz hat schon in der B-Juniorinnen-Bundesliga für den 1. FFC Montabaur gespielt und ist nun zurückgekehrt. „Clara ist sehr ehrgeizig, sie wird uns weiterhelfen“, ist Schaaf überzeugt. Sie soll mit Sturmspitze Lynn Bange dazu beitragen, dass die Kreisstädterinnen das eine oder andere Tor mehr erzielen als



Der 1. FFC Montabaur mit (hintere Reihe von links) Maria Hoffmann, Katharina Jung, Hatice Özdemir, Luise Limbach, Lena Schmitt, (mittlere Reihe von links) Co-Trainer Timo Kluger, Betreuerin Julia Heidenreich, Anna Pies, Laura Ihrig, Lynn Bange, Marie Pölgen, Alina Beck, Estelle Marzi, Physiotherapeutin Larissa Schmidt, Trainer Kurt Schaaf (vordere Reihe von links) Ülkü Özdemir, Ebrü Önal, Fabienne Will, Moana Hanuschke, Clara Viebranz und Kayleigh Holly.

Foto: Verein

in der vergangenen Saison, in der sich der 1. FFC Montabaur vor allem auf die zweitbeste Abwehr der Liga stützen musste.

In der Offensive muss allerdings mindestens bis zur Winterpause der Ausfall der erfahrenen Mirvet Arabaci (Kreuzbandriss) aufgefangen werden, deren exakte Anspiele in die Schnittstellen der

gegnerschen Abwehrreihen dem 1. FFC fehlen werden. Kurt Schaaf sieht kaum Anlass, sein erfolgreiches Spielsystem zu ändern: „Wir werden weiterhin dicht stehen und bei Balleroberung versuchen, noch schneller als bisher umzuschalten und in Eins-gegen-Eins-Situationen zu gehen. Dafür haben wir mit Lynn Bange und Clara Vie-

branz die richtigen Spielerinnen.“

Hinten baut Schaaf weiter auf seine überragenden Innenverteidigerinnen Elisa Karbach und Anna Pies. „Sie halten den Laden zusammen.“ Zudem ist er froh, dass Spielführerin Katharina Jung, die im Verein als Sportliche Leiterin viel Verantwortung übernommen hat, ein Jahr dranhängt und ihre jungen Mitspielerinnen mit ihrer Präsenz und ihren Führungsqualitäten stützen wird.

„Die Erfolge in der vergangenen Saison haben das Vertrauen zwischen Trainern und Mannschaft gestärkt“, sagt Schaaf. „Wir haben jetzt 19 Spielerinnen im Kader, zwei mehr als im Vorjahr. So können wir unsere zweite

Mannschaft in der Rheinlandliga, die personell etwas schwach auf der Brust ist, ein wenig unterstützen.“

Zum Auftakt muss der 1. FFC Montabaur am 19. August beim SC Siegelbach antreten, nach dem ersten Heimspiel eine Woche später gegen Andernach am 26. August geht es nach Riegelsberg. „Ich freue mich auf Andernach“, sagt der FFC-Trainer, „doch vor allem die beiden Auswärtsspiele sind für uns enorm wichtig. Denn da treffen wir gleich auf zwei Gegner, die wir hinter uns lassen sollten.“ Damit sich der 1. FFC Montabaur am Ende der Saison in einer stärker gewordenen Liga erneut über den Klassenverbleib freuen darf.

gh



Sturm und Drang: Der 1. FFC Montabaur hofft auf viele Tore seiner Angriffsspitze Lynn Bange (blaues Trikot).

Foto: Michelle Saal

Der Kader des 1. FFC Montabaur

Zugänge: Clara Viebranz (SG 99 Andernach), Linda Eymann (Rot-Weiß Hadamar).

Abgänge: Serafine Wagner (Studium).

Kader, Tor: Fabienne Will, Moana Hanuschke.

Abwehr: Estelle Marzi, Elisa Karbach, Anna Pies, Alina Beck, Ülkü Özdemir, Maria Hoffmann.

Mittelfeld: Katharina Jung,

Luise Limbach, Marie Pölgen, Ebrü Önal, Laura Ihrig, Hatice Özdemir, Lena Schmitt.

Angriff: Lynn Bange, Kayleigh Holly, Clara Viebranz, Mirvet Arabaci, Linda Eymann.

Trainer: Kurt Schaaf.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: Niederkirchen, Mainz, Andernach, Issel.

SG 99 Andernach muss das Spielsystem anpassen

Frauen-Regionalliga Absteiger jetzt wieder in der Rolle des Favoriten – 14 Teams kämpfen ab dem 19. August um Punkte

Das „Abenteuer 2. Bundesliga“ endete trotz ansprechender Leistungen letztlich mit dem klaren Abstieg, nun starten die Frauen der SG 99 Andernach in der Regionalliga Südwest wieder unter ganz anderen Vorzeichen. „Die schwierigste Aufgabe wird es sein, dass wir in den meisten Spielen wieder die Favoritenrolle innehaben. Darauf müssen wir uns vorbereiten“, sagt Spielertrainerin Isabelle Stümper.

Die Erfahrungen aus der Premiersaison in der 2. Bundesliga sollen dem Gesamtgefüge der Mannschaft helfen. Denn während unter dem Strich im Endklassement nach 22 Spielen nur vier Siege, aber 16 Niederlagen und damit sportlich ein ernüchterndes Ergebnis zu Buche stand, hat das Jahr nach Stümpers Ansicht das Team dennoch enorm nach vorne gebracht.

Sie sagt: „Es war absolut schön, dass wir das erleben durften. Wir sind um viele Erfahrungen reicher und haben trotz der Ergebnisse ein sehr positives Gefühl mit in die neue Saison genommen.“ In vielen Spielen habe das Quäntchen Glück gefehlt. „Wir haben gegen fast alle Gegner gut mitgehalten. Der Tabellenplatz ist am Ende sicher nicht ganz repräsentativ. Aber viele Konkurrenten arbeiten seit Jahren auf professionellem Niveau. Da müssen wir erst noch hinkommen.“

In der anstehenden Regionalliga-Saison gelte es, schnell wieder Erfolgserlebnisse zu feiern. „Wir wollen uns ganz klar in der Spitzengruppe



Die SG 99 Andernach mit (hintere Reihe von links) Sarah Meinerz, Eva Langenfeld, Magdalena Schumacher, Laura Weinel, Caroline Asteroth, Luisa Deckenbrock, Karla Engels, (mittlere Reihe von links) Teamchef Kappy Stümper, Betreuer Dieter Langenfeld, Verena Weidung, Sarah Krumscheid, Lisa Umbach, Torwarttrainer Armin Grauel, Abteilungsleiter Michael Suckow, (vordere Reihe von links) Desiree Hennig, Spielertrainerin Isabelle Stümper, Jana Sebastian, Kathrin Günther, Jana Theisen, Antonia Hornberg, Hannah Ackermann und Luisa Mais.

Foto: Andreas Walz

etablieren. Unser Ziel ist es, wieder oben mitzuspielen.“ Wie viele ihrer Kollegen schätzt auch Stümper die Klasse, die von zwölf auf 14 Teams aufgestockt wurde, in diesem Jahr in der Breite deutlich stärker ein als zuletzt. Vor allem der Tatsache geschuldet, dass gleich drei Absteiger aus der 2. Bundesliga antreten. So trifft Ander-

nach auch in dieser Spielzeit auf den TSV Schott Mainz und den 1. FFC Niederkirchen. Beide Teams hat Stümper ganz oben auf dem Favoritenzettel, ebenso den FC Speyer. „Wir freuen uns darauf, dass es vermutlich viele spannende Spiele geben wird.“

Personell muss die SG allerdings einige schwerwie-

gende Verluste verkraften. So beendeten mit Stümpers Schwester Jasmin (nach Hochzeit jetzt „Umlauf“), im Vorjahr mit 14 der insgesamt 29 Treffer mit Abstand beste Torschützlin der Bäckermädchen, Natascha Schneider und Katharina Sternitzke gleich drei Stammspielerinnen ihre Karriere.

Zudem zog es Anna Zimmermann privat nach Niedersachsen. „Wir haben nicht nur starke Spielerinnen, sondern vor allem auch starke Charaktere verloren. Das ist schwer zu kompensieren, aber es war schon länger klar und gibt uns die Chance, die Mannschaft etwas umzustrukturieren“, sagt Stümper, die weiterhin von ihrem Vater „Kappy“ als Teamchef unterstützt wird. Sieben Neuzugänge muss das Trainergespann integrieren, darunter einige junge aus dem eigenen Nachwuchs. „Nach den Testergebnissen bin ich positiv gestimmt“, sagt Stümper.

Die größte Herausforderung sei es, dass die Mannschaft als Liga-Mitfavorit weitaus häufiger selbst agieren müsse, während viele Gegner eher defensiv und ab-

wartend ins Spiel gehen werden. „Wir müssen als Mannschaft schnell zusammenwachsen. Das Kombinationspiel wird noch wichtiger“, weiß Stümper, die sich im Sommer mit dem Erwerb der Trainer-A-Lizenz fortbildete.

Vizemeister, Vizemeister, Meister: Die bisherige Regionalligabilanz liest sich wie eine wahre Erfolgsgeschichte. Trotz der Abgänge ist auch in der anstehenden Spielzeit mit der SG 99 zu rechnen, wenn gleich das Ziel direkter Wiederaufstieg in den Köpfen der Verantwortlichen zumindest offiziell keine Rolle spielt. „Damit beschäftigen wir uns gar nicht, da durch die neu geschaffene eingleisige 2. Bundesliga der Meistertitel in der Regionalliga gar nicht automatisch für den Aufstieg reicht“, sagt Stümper.

Zunächst gelte das Hauptaugenmerk dem DFB-Pokalspiel gegen den 1. FC Saarbrücken in der Woche vor dem Saisonstart und dann natürlich dem Ligaauftakt gegen die Reserve der Saarbrückerinnen am 19. August. „Wir wollen direkt mit einer positiven Serie in die Saison starten“, sagt Stümper. tok

Der Kader der SG 99 Andernach

Zugänge: Jana Theisen (SC 13 Bad Neuenahr), Laura Weinel (1. FFC Niederkirchen), Sarah Meinerz (1. FC Köln II), Verena Weidung (1. FFC Montabaur), Hannah Ackermann, Luisa Mais, Sarah Klyta (alle eigene B-Juniorinnen).

Abgänge: Jasmin Stümper, Katharina Sternitzke, Natascha Schneider (alle Karriereende), Anna Zimmermann (TuS Büppel/Niedersachsen), Kimberly König (SV Ellingen), Clara Viebranz (1. FFC Montabaur), Milena Schmitt (Laufbahn unterbrochen), Lena Wiersch (Laufbahn beendet).

Kader, Tor: Jana Theisen,

Kathrin Günther.

Abwehr: Magdalena Schumacher, Sarah Preußner, Antonia Hornberg, Maren Weingarz, Laura Weinel, Sarah Meinerz, Sarah Klyta.

Mittelfeld: Isabelle Stümper, Eva Langenfeld, Lisa Umbach, Caroline Asteroth, Luisa Deckenbrock, Verena Weidung, Luisa Mais.

Angriff: Jana Sebastian, Sarah Krumscheid, Hannah Ackermann, Karla Engels.

Spielertrainerin: Isabelle Stümper.

Teamchef: Kappy Stümper.

Saisonziel: Platz in der Spitzengruppe.

Favoriten: Speyer, Mainz, Niederkirchen.



Karriere beendet: Jasmin Stümper (14 Tore in der Zweiten Liga 2017/18) wird der SG 99 fortan schmerzlich fehlen.

Foto: Andreas Walz

Reserve will wieder oben mitmischen

Rheinlandliga Frauen Meisterliche SG 99 Andernach II steht vor personeller Herausforderung

Die erfolgreichste Stürmerin und die Torfrau sind zum direkten Konkurrenten gewechselt, insgesamt elf neue Spielerinnen müssen integriert werden – dennoch herrscht bei der zweiten Mannschaft der **SG 99 Andernach** vor der neuen Saison durchaus Optimismus. „Die Titelverteidigung in der Rheinlandliga wird nicht so einfach, aber dennoch sollte sie unser Anspruch sein“, sagt Hansi Christmann.

Der Trainer geht in sein zweites Jahr bei der Reserve des Zweitligaabsteigers, und das gleich mit der Bürde des amtierenden Meisters. Zwölf Punkte betrug in der Vorsaison der Vorsprung auf „Verfolger“ Bad Neuenahr II. Mit 75 Toren stellte die SG die beste Offensive, mit nur neun Gegentoren auch die beste Defensive der Liga.

Doch mit Torfrau Julia Schürmann und Angreiferin Laura Brönnert (17 Tore) sind zwei Eckpfeiler weggebrochen und haben sich ausgerechnet Ligarivale Rübenach angeschlossen. „Das sind zwei große Verluste, die wir nicht eins zu eins ersetzen können. Aber man kann ihnen nicht böse sein, wenn sie woanders eine größere Chance auf die Regionalliga sehen“, sagt Christmann, der aber keinen Stimmungsabfall sieht – im Gegenteil: „Manchmal sind neue Reize gut für die Stimmung. Unsere jungen Talente können und müssen das Ganze jetzt kompensieren.“

Eine volle Mannschaftsstärke neuer Gesichter muss der Trainer integrieren, darunter viele aus den B-Juniorinnen und der aufgelösten dritten Mannschaft. „Wir werden unser System in der Offensive etwas umstellen, da



Die SG 99 Andernach II mit (hintere Reihe von links) Luisa Mais, Anne Bauer, Luisa Elzer, Jessica Huntscha, (mittlere Reihe von links) Trainer Hansi Christmann, Julia Steer, Hannah Jülich, Christina Landgrebe, Stefanie Zimmermann, Betreuer Klaus Bell, (vordere Reihe von links) Desiree Hennig, Hannah Ackermann, Laureen Ackermann, Dalia Acerra, Natascha Neiß, Elena Noll, Svenja Backhaus und Mareike Dietzler.

Foto: Andreas Walz

wir nicht mehr alles auf eine einzelne Stürmerin ausrichten können“, betont Christmann. Es müsse auch „nicht immer ein 3:0“ sein. „Ein knapper Sieg gibt unterm Strich auch drei Punkte.“

Substanzverlust ja, Understatement nein. „Wir sind sicher nicht mehr der 100-prozentige Topfavorit, aber ein Platz zwischen eins und vier ist unser Ziel und sollte auch möglich sein.“ Insgesamt er-

wartet Christmann ein deutlich ausgeglicheneres Feld als in der Vorsaison. Der FV Rübenach und die SG Fidei haben stark aufgerüstet. „Die wollen definitiv hoch“, so der Andernacher Coach. **tok**

Der Kader der SG 99 Andernach II

Zugänge: Sehada Salic (SSV Boppard), Dalia Acerra (reaktiviert), Svenja Backhaus, Lara Schönborn, Julia Steer, Ina Kübler, Natascha Neiß, Christina Landgrebe (alle aus der aufgelösten dritten Mannschaft), Hannah Ackermann, Luisa Mais, Sarah Klyta, Esmirna Jimenez-Medina (alle eigene B-Juniorinnen).

Abgänge: Magdalena Lang

(SC 13 Bad Neuenahr), Jana Dörr, Katja Jubelius (beide Karriere beendet), Julia Schürmann, Laura Brönnert, Tabea Müller, Sophie Doll (alle FV Rübenach).

Kader, Tor: Dalia Acerra, Natascha Neiß, Bettina Neumann.

Abwehr: Mareike Dietzler, Anette Klyta, Luisa Mais, Luisa Elzer, Svenja Backhaus, Katrin Volk, Julia Steer.

Mittelfeld: Laureen Ackermann, Stefanie Zimmermann, Desiree Hennig, Jessica Huntscha, Sehada Salic, Hannah Jülich, Sarah Klyta. **Angriff:** Elena Noll, Laura Wermann, Lara Schönborn, Anne Bauer, Hannah Ackermann, Esmirna Jimenez-Medina, Christina Landgrebe.

Trainer: Hansi Christmann. **Saisonziel:** Platz eins bis vier. **Favoriten:** Rübenach, Fidei, Altendiez.

Zweitligist FCS kommt

DFB-Pokal Die SG 99 Andernach spielt am 12. August in der ersten Runde gegen Saarbrücken

Am Wochenende 11./12. August steht die erste DFB-Pokalrunde der Frauen auf dem Programm. Dabei hat die SG 99 Andernach das wohl härteste Los aus dem sogenannten Süd-Topf erwischt: Die Bäckermädchen treffen auf dem Rasenplatz des Andernacher Stadions auf den ambitionierten Zweitligisten 1. FC Saarbrücken. An das

jüngste Duell mit dem FCS hat der Südwest-Regionalligist allerdings noch recht angenehme Erinnerungen: Im April führte die SG 99 – zu dieser Zeit ebenfalls noch als Zweitligist im Einsatz – bis kurz vor Schluss mit 2:1 in Saarbrücken, bevor dem Gastgeber in der Nachspielzeit noch per Foulelfmeter der finale Gleichstand gelang.



Fußball

Abschlusstabellen 2017/18

2. Bundesliga Süd Frauen

1.	TSG Hoffenheim II	22	61:17	56
2.	Bayern München II	22	59:19	54
3.	Bayer Leverkusen	22	47:37	41
4.	1. FC Saarbrücken	22	48:36	36
5.	1. FFC Frankfurt II	22	38:27	33
6.	FSV Hessen Wetzlar	22	33:34	31
7.	VfL Sindelfingen	22	26:31	27
8.	TSV Schott Mainz	22	31:49	26
9.	SC Freiburg II	22	28:31	22
10.	FFC Niederkirchen	22	18:54	16
11.	SG 99 Andernach	22	29:52	14
12.	1. FC Köln II	22	23:54	14

Regionalliga Südwest Frauen

1.	TuS Issel	22	57:29	50
2.	FC Speyer	22	58:24	46
3.	TuS Wörrstadt	22	40:34	39
4.	SC 13 Bad Neuenahr	22	38:29	35
5.	SV Holzbach	22	36:27	35
6.	1. FFC Montabaur	22	29:25	32
7.	FC Bitburg	22	41:40	29
8.	1. FC Riegelsberg	22	26:34	29
9.	1. FC Saarbrücken II	22	34:44	29
10.	DJK Saarwellingen	22	34:39	23
11.	SC Siegelbach	22	17:47	16
12.	SV Dirmingen	22	15:53	13

Rheinlandliga Frauen

1.	SG 99 Andernach II	22	75: 9	57
2.	SC Bad Neuenahr II	22	52:23	45
3.	FV Rübenach	22	60:39	42
4.	SG Schleidweiler	22	48:27	42
5.	SG Altendiez	22	54:42	40
6.	SV Ehrang	22	46:42	35
7.	TuS Issel II	22	35:31	33
8.	SV Rheinbreitbach	22	47:69	24
9.	SV Ellingen	22	34:60	21
10.	1. FFC Montabaur II	22	25:61	18
11.	DJK Watzertath	22	38:70	16
12.	Fischbacherhütte	22	27:68	9

Bezirksliga Mitte Frauen

1.	SV Niederburg	20	66:28	49
2.	SG Eifelhöhe Büchel	20	47:26	41
3.	SpVgg Cochem	20	60:48	37
4.	SG Baar/Herresbach	20	72:45	35
5.	FC Urbar	20	55:40	31
6.	SGE Mendig/Bell	20	26:32	24
7.	SG 99 Andernach III	20	29:42	24
8.	TV Kruft	20	36:57	23
9.	TuS Immendorf	20	34:56	17
10.	FV Rübenach II	20	37:63	15
11.	VfR Niederfell	20	33:58	14

Bezirksliga Ost Frauen

1.	SV Rengsdorf	16	110:11	48
2.	FSG Elkenroth/G.	16	74:19	42
3.	SSV Weyerbusch	16	42:47	28
4.	FSG Ahrbach	15	59:36	26
5.	SG Freirachdorf	15	35:35	21
6.	FSG Osterspau	16	29:51	16
7.	SG Eichelhardt	16	23:66	14
8.	SV Hellenhahn	16	23:79	8
9.	SG Alpenrod	16	13:64	5

Bezirksliga West Frauen

1.	TuS Reil	20	91:23	56
2.	FSG Nusbaum	20	67:48	39
3.	SG Kylltal-Gerolstein	20	46:31	34
4.	FSG Serrig	20	72:42	33
5.	SV Dörbach	20	43:43	31
6.	VfL Trier	20	48:48	29
7.	SG Bleialf	20	48:49	28
8.	FC Bitburg II	20	45:57	25
9.	SSG Kernscheid	20	39:56	22
10.	FSG Stadtkyll	20	25:62	12
11.	SG Arzfeld	20	14:79	5

Spielplan der Frauen-Regionalliga

1. Spieltag (18./19. August)

1. FC Riegelsberg - Wormatia Worms (Sa., 18 Uhr), TSV Schott Mainz - TuS Issel, SG 99 Andernach - 1. FC Saarbrücken II, SC Siegelbach - TuS Montabaur, FC Bitburg - FV Speyer, TuS Wörrstadt - 1. FFC Niederkirchen (alle So., 14 Uhr), SV Holzbach - SC Bad Neuenahr (So., 15 Uhr).

2. Spieltag (26. August)

Issel - Wörrstadt (So., 13 Uhr), Niederkirchen - Bitburg, Speyer - Holzbach, Bad Neuenahr - Siegelbach, Saarbrücken II - Riegelsberg (alle So., 14 Uhr), Montabaur - Andernach (So., 14.30 Uhr), Worms - Mainz (So., 15 Uhr).

3. Spieltag (1./2. September)

Riegelsberg - Montabaur (Sa., 17 Uhr), Siegelbach - Speyer (So., 13 Uhr), Mainz - Wörrstadt, Andernach - Bad Neuenahr (beide So., 14 Uhr), Bitburg - Issel (So., 14.30 Uhr), Holzbach - Niederkirchen, Worms - Saarbrücken II (beide So., 15 Uhr).

4. Spieltag (9. September)

Bad Neuenahr - Riegelsberg (So., 13 Uhr), Niederkirchen - Siegelbach, Speyer - Andernach, Saarbrücken II - Mainz, Wörrstadt - Bitburg (alle So., 14 Uhr), Montabaur - Worms, Issel - Holzbach (beide So., 14.30 Uhr).

5. Spieltag (16. September)

Andernach - Niederkirchen (So., 13 Uhr), Bitburg - Mainz, Siegelbach - Issel, Saarbrücken II - Montabaur (alle So., 14 Uhr), Holzbach - Wörrstadt, Worms - Bad Neuenahr (beide So., 15 Uhr).

6. Spieltag (23. September)

Bad Neuenahr - Saarbrücken II (So., 13 Uhr), Niederkirchen - Riegelsberg, Speyer - Worms, Bitburg - Holzbach, Wörrstadt - Siegelbach (alle So., 14 Uhr), Montabaur - Mainz, Issel - Andernach (beide So., 14.30 Uhr).

7. Spieltag (29./30. September)

Worms - Niederkirchen (Sa., 18 Uhr), Saarbrücken II - Speyer (So., 11 Uhr), Andernach - Wörrstadt, Siegelbach - Bitburg (beide So., 13 Uhr), Mainz - Holzbach, Riegelsberg - Issel (beide So., 14 Uhr), Montabaur - Bad Neuenahr (So., 14.30 Uhr).

Nachholspiel (3. Oktober)

Riegelsberg - Speyer (Mi., 14 Uhr).

8. Spieltag (7. Oktober)

Wörrstadt - Riegelsberg, Issel - Worms (beide So., 13 Uhr),

Niederkirchen - Saarbrücken II, Bad Neuenahr - Mainz, Bitburg - Andernach (alle So., 14 Uhr), Montabaur - Speyer (So., 14.30 Uhr), Holzbach - Siegelbach (So., 15 Uhr).

9. Spieltag (13./14. Oktober)

Worms - Wörrstadt (Sa., 18 Uhr), Mainz - Siegelbach (So., 13.15 Uhr), Andernach - Holzbach, Bad Neuenahr - Speyer, Saarbrücken II - Issel, Riegelsberg - Bitburg (alle So., 14 Uhr), Montabaur - Niederkirchen (So., 14.30 Uhr).

10. Spieltag (21. Oktober)

Speyer - Mainz, Siegelbach - Andernach, Wörrstadt - Saarbrücken II, Issel - Montabaur (alle So., 13 Uhr), Niederkirchen - Bad Neuenahr, Bitburg - Worms (beide So., 14 Uhr), Holzbach - Riegelsberg (So., 15 Uhr).

11. Spieltag (27./28. Oktober)

Worms - Holzbach, Riegelsberg - Siegelbach (beide Sa., 18 Uhr), Speyer - Niederkirchen, Bad Neuenahr - Issel, Saarbrücken II - Bitburg (alle So., 14 Uhr), Montabaur - Wörrstadt (So., 14.30 Uhr), Mainz - Andernach (So., 15 Uhr).

12. Spieltag (4. November)

Siegelbach - Worms, Wörrstadt - Bad Neuenahr (beide So., 13 Uhr), Mainz - Niederkirchen, Andernach - Riegelsberg (beide So., 14 Uhr), Bitburg - Montabaur, Issel - Speyer (beide So., 14.30 Uhr), Holzbach - Saarbrücken II (So., 15 Uhr).

13. Spieltag (10./11. November)

Worms - Andernach, Riegelsberg - Mainz (beide Sa., 18 Uhr), Niederkirchen - Issel, Speyer - Wörrstadt, Bad Neuenahr - Bitburg, Saarbrücken II - Siegelbach (alle So., 14 Uhr), Montabaur - Holzbach (So., 14.30 Uhr).

Rückrunde

14. Spieltag (17./18. November)

Worms - Riegelsberg (Sa., 18 Uhr), Speyer - Bitburg (So., 13 Uhr), Saarbrücken II - Andernach, Bad Neuenahr - Holzbach (beide So., 14 Uhr), Montabaur - Siegelbach (So., 14.30 Uhr), Issel - Mainz, Niederkirchen - Wörrstadt (beide So., 15 Uhr).

15. Spieltag (24./25. Nov.)

Riegelsberg - Saarbrücken II (Sa., 18 Uhr), Siegelbach - Bad Neuenahr, Wörrstadt - Issel (beide So., 13 Uhr), Bitburg - Niederkirchen, Andernach - Montabaur, Mainz - Worms (alle So., 14 Uhr), Holzbach - Speyer (So., 15 Uhr).

Winterpause bis 24. Februar



SG 99 unterliegt Borussia Mönchengladbach nur mit 0:2

Eine ordentliche Vorstellung lieferte die Frauenmannschaft der SG 99 Andernach (rote Trikots, am Ball mit Caroline Asteroth) im Testspiel gegen den Bundesliga-Aufsteiger Borussia Mönchengladbach ab, die über weite Strecken sehr offene Begegnung ging lediglich mit 0:2 (0:2) verloren. Die Treffer der Fohlen gegen die

Bäckermädchen erzielten Sarah Abu Sabbah (12.) und Keiko Kodama (35.). Die allerbeste Chance für Andernach zum Torerfolg verpasste Neuzugang Verena Weidung (29.). Bitter für die SG 99: Schon nach fünf Minuten musste Maren Weingarz mit Verdacht auf Bänderriss im linken Fuß vom Platz.

Foto: Norbert J. Becker.

Spielplan der Frauen-Rheinlandliga

1. Spieltag (11./12. August)

SV Ellingen - TuS Reil (Sa., 19 Uhr), SC 13 Bad Neuenahr II - 1. FFC Montabaur II, SV Ehrang - FV Rübenach (beide So., 16.30 Uhr), SG 99 Andernach II - SV Rengsdorf, SG Altendiez - TuS Issel II (beide So., 17 Uhr).

2. Spieltag (11./12. August)

Montabaur II - SG Fidei Schleidweiler (Sa., 19 Uhr), Rengsdorf - Altendiez (So., 15 Uhr), Issel II - Rheinbreitbach, Reil - Ehrang (beide So., 16.30 Uhr), Rübenach - Andernach II, SV Niedenburg - Ellingen (beide So., 17 Uhr).

3. Spieltag (18./19. August)

Andernach II - Reil (Sa., 19.30 Uhr), Ellingen - Montabaur II (So., 12.30 Uhr), Fidei Schleidweiler - Bad Neuenahr II, Ehrang - Niedenburg (beide So., 16.30 Uhr), Altendiez - Rübenach, Rheinbreitbach - Rengsdorf (beide So., 17 Uhr).

4. Spieltag (25./26. August)

Montabaur II - Ehrang (Sa., 20 Uhr), Rengsdorf - Issel II (So., 15 Uhr), Bad Neuenahr II - Ellingen, Reil - Altendiez (beide So., 16.30 Uhr), Rübenach - Rheinbreitbach, Niedenburg - Andernach II (beide So., 17 Uhr).

5. Spieltag (8./9. September)

Ellingen - Fidei Schleidweiler (Sa., 17 Uhr), Andernach II - Montabaur II (Sa., 19.30 Uhr), Issel II - Rübenach, Ehrang - Bad Neuenahr II (beide So., 16.30 Uhr), Altendiez - Niedenburg, Rheinbreitbach - Reil (beide So., 17 Uhr).

6. Spieltag (15./16. September)

Montabaur II - Altendiez (Sa., 19 Uhr), Bad Neuenahr II - Andernach II, Reil - Issel II (beide So., 16.30 Uhr), Rübenach - Rengsdorf, Niedenburg - Rheinbreitbach (beide So., 17 Uhr).

7. Spieltag (22./23. September)

Andernach II - Fidei Schleidweiler (Sa., 19.30 Uhr), Rengsdorf - Reil (So., 15 Uhr), Issel II - Niedenburg (So., 16.30 Uhr), Altendiez - Bad Neuenahr II, Rheinbreitbach - Montabaur II (beide So., 17 Uhr).

Nachholspiel (26. September)

Ehrang - Fidei Schleidweiler (Mi., 19.30 Uhr).

8. Spieltag (6./7. Oktober)

Montabaur II - Issel II (Sa., 19 Uhr), Ellingen - Andernach II (So., 12.30 Uhr), Bad Neuenahr II - Rheinbreitbach, Fidei Schleidweiler - Altendiez, Reil - Rübenach (alle So., 16.30 Uhr), Niedenburg - Rengsdorf (So., 17 Uhr).

9. Spieltag (13./14. Oktober)

Andernach II - Ehrang (Sa., 20 Uhr), Rengsdorf - Montabaur II (So., 15 Uhr), Issel II - Bad Neuenahr II (So., 16.30 Uhr), Altendiez - Ellingen, Rheinbreitbach - Fidei Schleidweiler, Rübenach - Niedenburg (alle So., 17 Uhr).

10. Spieltag (20./21. Oktober)

Montabaur II - Rübenach (Sa., 19 Uhr), Ellingen - Rheinbreitbach (So., 12.30 Uhr), Bad Neuenahr II - Rengsdorf, Fidei

Schleidweiler - Issel II, Ehrang - Altendiez (alle So., 16.30 Uhr), Niedenburg - Reil (So., 17 Uhr).

11. Spieltag (4. November)

Issel II - Ellingen (So., 12 Uhr), Rengsdorf - Fidei Schleidweiler (So., 15 Uhr), Reil - Montabaur II (So., 16.30 Uhr), Rübenach - Bad Neuenahr II, Altendiez - Andernach II, Rheinbreitbach - Ehrang (alle So., 17 Uhr).

12. Spieltag (10./11. November)

Ellingen - Rengsdorf, Montabaur II - Niedenburg (beide Sa., 19 Uhr), Andernach II - Rheinbreitbach (Sa., 19.30 Uhr), Bad Neuenahr II - Reil, Fidei Schleidweiler - Rübenach, Ehrang - Issel II (alle So., 16.30 Uhr).

13. Spieltag (18. November)

Rengsdorf - Ehrang (So., 15 Uhr), Reil - Fidei Schleidweiler (So., 16.30 Uhr), Issel II - Andernach II, Rübenach - Ellingen, Niedenburg - Bad Neuenahr II, Rheinbreitbach - Altendiez (alle So., 17 Uhr).

Rückrunde

14. Spieltag (24./25. Nov.)

Montabaur II - Bad Neuenahr II (Sa., 19 Uhr), Reil - Ellingen, Issel II - Altendiez (beide So., 16.30 Uhr), Niedenburg - Fidei Schleidweiler, Rübenach - Ehrang, Rengsdorf - Andernach II (alle So., 17 Uhr).

Nachholspiele (2. Dezember)

Ehrang - Ellingen, Fidei Schleidweiler - Niedenburg (beide So., 16.30 Uhr).

Winterpause bis 2./3. März

Aufstieg: Bei Rübenach das Ziel, bei Altendiez tabu

Frauen-Rheinlandliga Die FV-Verantwortlichen wollen ganz klar Meister werden – Die SG beendet ihre personellen Nöte

Über die Zielsetzung des **FV Rübenach** in der Frauen-Rheinlandliga macht der neue Trainer Nico Koch gar kein Geheimnis. „Der Meistertitel ist ganz klar unser oberstes Ziel.“

Die vergangene Spielzeit beendete der FV auf Platz drei. Den Aufstieg, für den Rang zwei hinter dem souveränen Meister SG 99 Andernach II gereicht hätte, verpasste das Team um drei Punkte. Geschuldet vor allem einer schwachen Rückrunde, in der Rübenach vier Niederlagen kassierte. Die Enttäuschung ist aber längst verarbeitet. Und für das Ziel Aufstieg wurde die Mannschaft gezielt verändert.

Stammtorhüterin Antonia Lewentz verließ das Team für ein Jahr ins Ausland, Ersatz holte der FV beim Meister aus Andernach. Julia Schürmann steht künftig zwischen den Pfosten, in Laura Brönnert kam auch die erfolgreichste Torschützin des Vorjahresmeisters nach Rübenach. Zudem wechselten die erfahrenen Sophie Doll und Tabea Müller die Seiten. „Die Truppe war im letzten Jahr schon sehr stark und wurde nun noch mal gezielt verstärkt. Zudem sind wir in der Breite viel besser aufgestellt“, sagt Koch. „Wir wollen ein mächtiges Wörtchen mitsprechen.“

Dafür muss er vor allem die Abwehr stabilisieren. 39 Gegentore wie in der Vorsaison sollten es bei der ambitionierten Zielsetzung nicht wieder sein. Demnach galt dem



Die Frauen des FV „Rheingold“ Rübenach mit (hintere Reihe von links) Laura Attig, Sarah Portugall, Hannah Skrobek, Nina Agic, Olga Katschewski, Lisa-Marie Zühlke, (mittlere Reihe von links) Trainer Nico Koch, Torwarttrainer Jürgen Peifer, Maike Kretzer, Annika Homburg, Anika Utsch, Abteilungsleiter Markus Mannebach, Betreuer Dominik Minning, (vordere Reihe von links) Luisa Erbar, Swantje Hübsche, Tabea Müller, Julia Schürmann, Esra Capa, Claudia Cormann, Luisa Meffert und Jana Dasenbrock.

Foto: Andreas Walz

Der Kader des FV Rübenach

Zugänge: Tabea Müller, Sophie Doll, Julia Schürmann, Laura Brönnert (alle SG 99 Andernach II), Anika Utsch (SG 99 Andernach III), Flora Seibt (VfR 07 Limburg), Lisa-Marie Zühlke (FSG Eifelhöhe Büchel), Melanie Müller (SSV Boppard).

Abgang: Svenja Panek (Ziel unbekannt).

Kader, Tor: Julia Schürmann, Esra Capa.

Abwehr: Maike Kretzer, Luisa Meffert, Tabea Müller, Lydia Bartscht, Olga Katschewski, Flora Seibt, Hannah Skrobek, Melanie Müller, Sarah Portugall.

Mittelfeld: Nina Agic, Claudia Cormann, Jana Dasen-

brock, Sophie Doll, Luisa Erbar, Swantje Hübsche, Luisa Nick, Anika Utsch, Lisa-Marie Zühlke, Michelle Potthast.

Angriff: Laura Attig, Laura Brönnert, Marie Mohrs, Annika Homburg.

Trainer: Nico Koch.

Saisonziel: Aufstieg.

Favoriten: Andernach II, Bad Neuenahr II.

Defensivverbund das Hauptaugenmerk in der Vorbereitung, ohne die neue An-

griffsphilosophie außen vor zu lassen. „Wir wollen ganz klar mit frühem Pressing agieren und im letzten gegnerischen Drittel schon Balleroberungen erzielen, um uns mehr Torchancen herauszuspielen“, sagt Koch. „Die ersten Eindrücke in der Vorbereitung waren sehr positiv.“

Mit vier bis fünf Teams in der Spitzengruppe rechnet Koch. „Die Dichte wird größer und viele Spiele hoffentlich noch spannender.“ Das dürfte vor allem direkt für das zweite Saisonspiel gelten. Dann empfängt Rübenach Mitfavorit Andernach. Nachdem vier Spielerinnen die Seiten gewechselt haben, eine Partie unter besonderen Vorzeichen. „Das wird ein Showdown und ein brisantes Spiel, in dem wir schon mal ein Ausrufezeichen setzen wollen“, sagt Koch.

Bei der **SG Altendiez/Diez-Freindiez** setzt Trainer Sascha Baier nach einem dritten, drei vierten und zwei

fünftens Plätzen seit dem Aufstieg ins rheinländische Oberhaus wie gehabt auf kontinuierliche Weiterentwicklung seines Teams, das durch zahlreiche Zugänge vom benachbarten Limburger

Stephanshügel in der Breite diesmal wesentlich besser aufgestellt sein müsste. Laut Baier könnte es sogar sein, dass in Kürze noch zwei, drei weitere gute Kickerinnen am Wirt anheuern. Somit sollten die teils gravierenden personellen Probleme des Vorjahres der Vergangenheit angehören. „Uns standen ja teilweise nur zehn Spielerinnen zur Verfügung. Unter diesen gegebenen Umständen ist Rang fünf umso höher zu bewerten. Wir peilen in der Rheinlandliga erneut einen Platz unter den ersten Fünf an. Titelfavoriten sind für mich die Reserven aus Andernach und Bad Neuenahr“, hat Baier klare Vorstellungen und behält auch die Interessen des Vereins im Auge. „Wir wollen mit der zweiten Mannschaft in die Bezirksliga aufsteigen und planen sogar für die Saison 2019/20 eine Dritte. Wir können auf mehrere Jahre hinaus von unserer guten Jugendarbeit zehren.“

Der Aufstieg in die Regionalliga bleibt indes ein Tabuthema, zumal laut Baier, der zudem als Vorsitzender des Fördervereins fungiert, eine Auflösung der SG weiter kein Thema ist. „Wir sind ein eigenständiger Frauen- und Mädchenverein und arbeiten gut mit dem SV Diez-Freindiez zusammen. Sollten wir mittel- oder langfristig das sportliche Potenzial für eine Klasse höher besitzen, können wir die Lage neu analysieren und gegebenenfalls strukturell reagieren. Aber wir sind nicht größenwahnsinnig und wissen sehr wohl, dass die Regionalliga ein Wagnis ist.“

tok, stn



Charlotte Wuth dreht nach einem Tor gegen den SV Ehrang jubelnd ab. Insgesamt 54 Mal gab die SG Altendiez/Diez-Freindiez den gegnerischen Rheinlandliga-Torhüterinnen in der abgelaufenen Runde das Nachsehen.

Foto: Andreas Hergenahn

Der Kader der SG Altendiez/Diez-Freindiez

Zugänge: Paulina Ebel (TSG Oberbrechen), Pia Schütz, Laila Al-Shehaby, Emma Hilfrich, Franziska Falk, Chiara Heynen, Jana Breidenbach, Jana Kuhlisch (alle VfR 07 Limburg), Sophie Stockenhofen, Sophia Ott, Laura Heck, Sherin Henning (alle eigene Jugend).

Abgänge: Lina Rudolf, Maike Beule (beide Ziel unbekannt), Vanessa Thomas, Charlotte Angstmann (beide Laufbahn beendet).

Kader, Tor: Sarah Kolter, Sophie Stockenhofen, Pia Schütz.

Abwehr: Lara Hoffmann,

Joelle Welter, Annabelle Kraus, Sophie Winkler, Paulina Ebel, Sophia Ott, Alicia Troschke, Laila Al-Shehaby, Sherin Henning. **Mittelfeld:** Laura Heiler, Dilan Gökyay, Michelle Mahlert, Charlotte Wuth, Saskia Gerwien, Emma Hilfrich, Franziska Falk, Chiara Heynen, Laura Heck, Sabrina Deifel.

Angriff: Elena Maier, Sabina Bierwage, Jana Kuhlisch, Jana Breidenbach.

Trainer: Sascha Baier.

Saisonziel: unter die Top Fünf kommen.

Favoriten: Andernach II, Bad Neuenahr II.

SAMSTAG ohne LOTTO ist wie Fußball ohne Ball



**LOTTO — Jeden Mittwoch
Jeden Samstag**

... auch online spielbar. www.lotto-rlp.de

LOTTO

Rheinland-Pfalz

Partner des Sports

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.
Nähere Informationen unter www.lotto-rlp.de. Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).